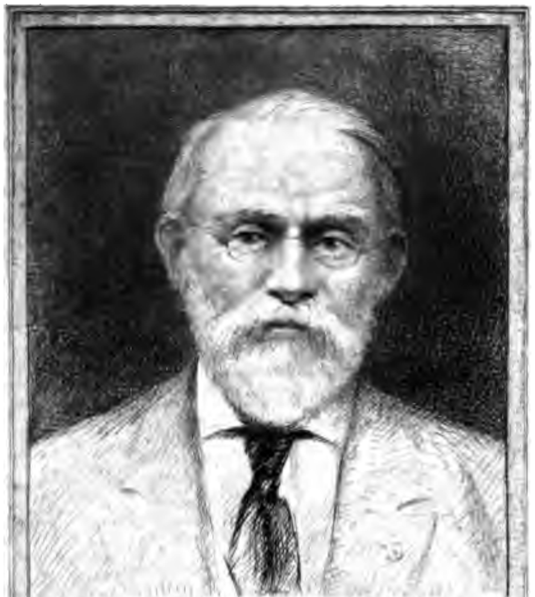
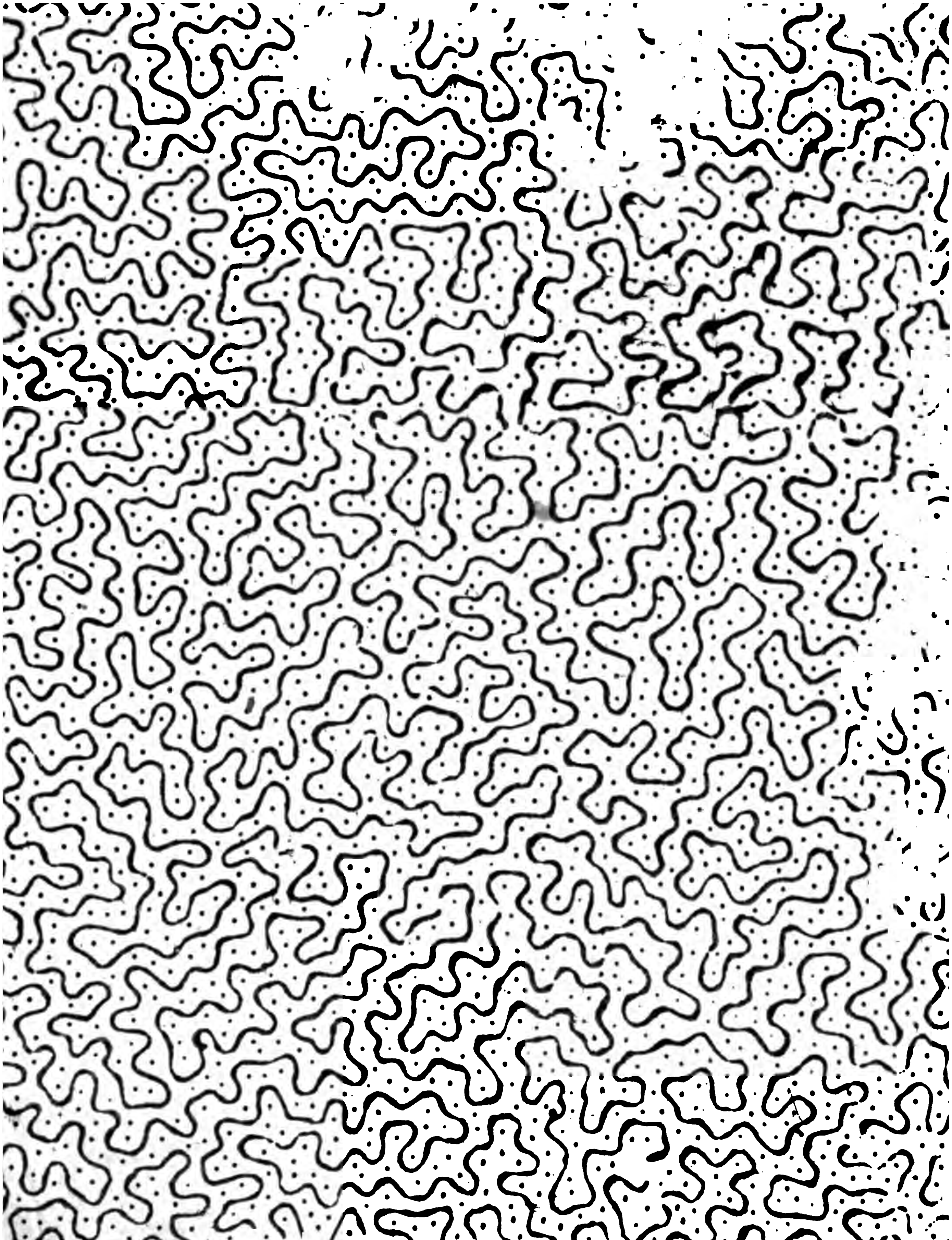
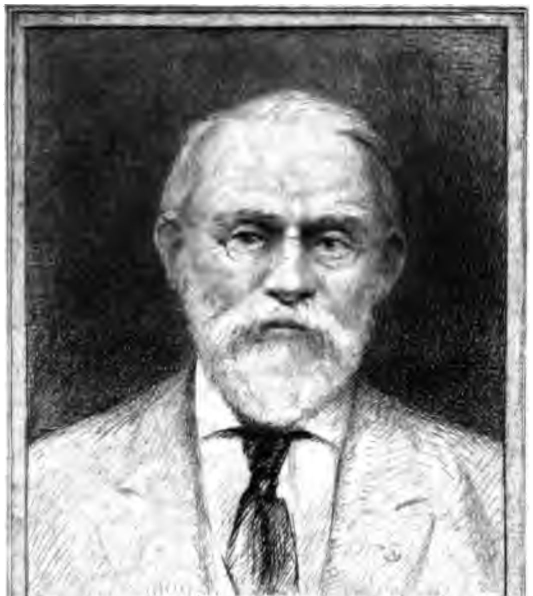
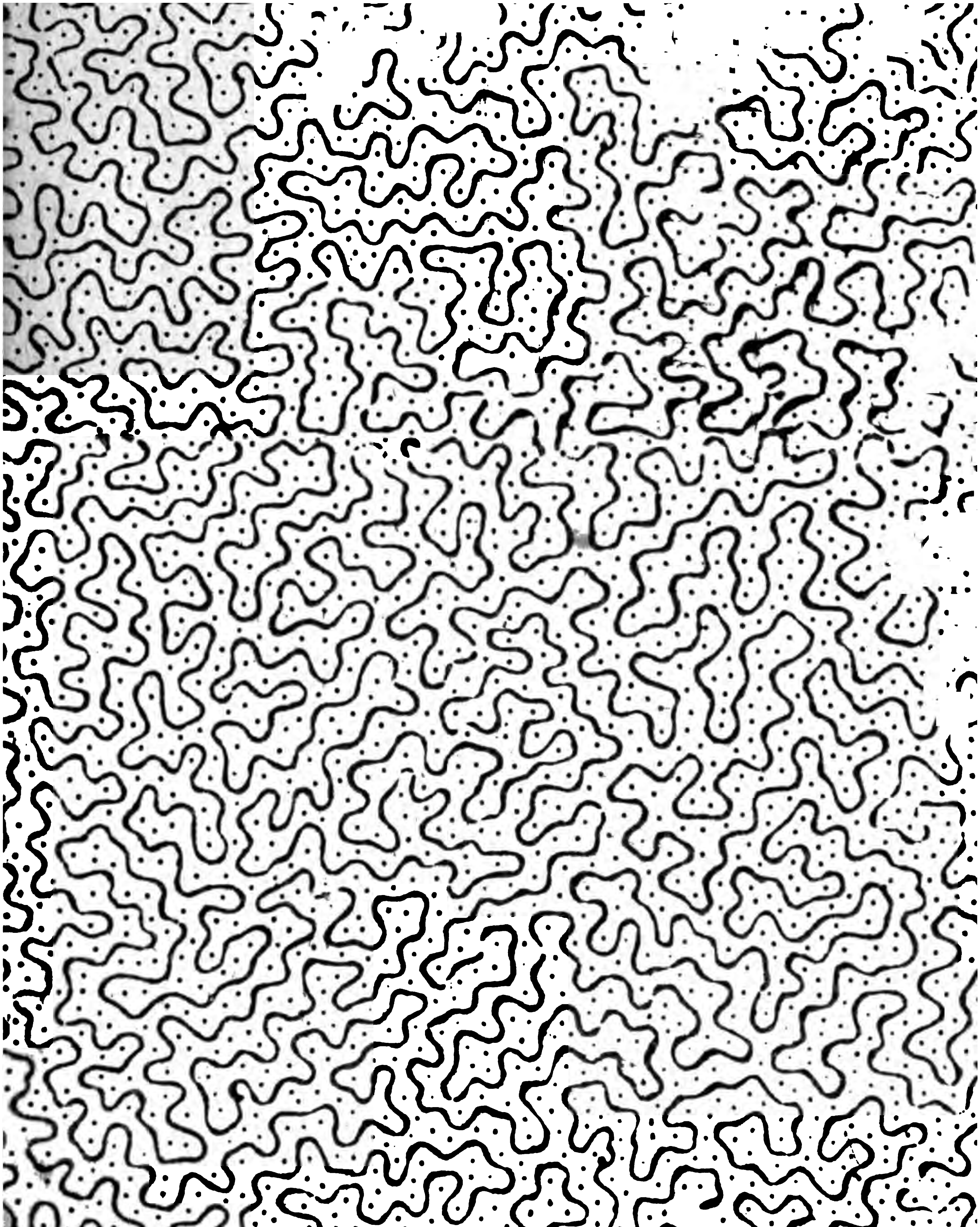
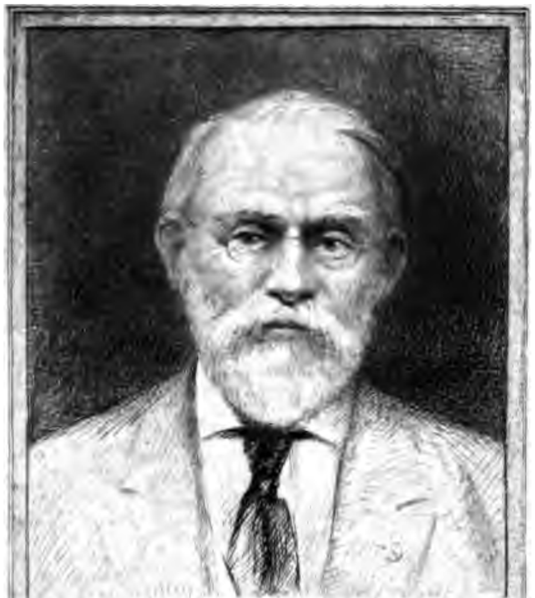










Vienna, Theresianische Militärakademie. Bibliothek

CATALOGUS BIBLIOGRAPHICUS

LIBRORUM LATINORUM

ET

GERMANICORUM

SAECULI PRIMI TYPOGRAPHICI

IN

BIBLIOTHECA

CAES. REG. ET EQUESTRIS ACADEMIAE THERESIANAE

EXSTANTIUM

CUM

NOTITIA HISTORICA HUIUS BIBLIOTHECAE

ET

INDICE TRIPLICI.

VOLUMEN TERTIUM.



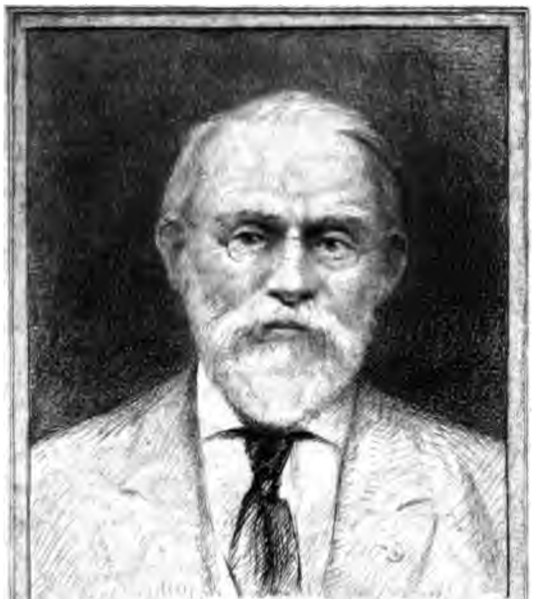
ÆDES INSTITUTIONI NOBILIS JUVENTUTIS DICATÆ, QUAS D.M. THERESIA PRIMUM CONDIDIT MDCCXLVI. IMP. CÆSAR FRANCISCUS II. AUG. RESTITUIT MDCCXCVII.

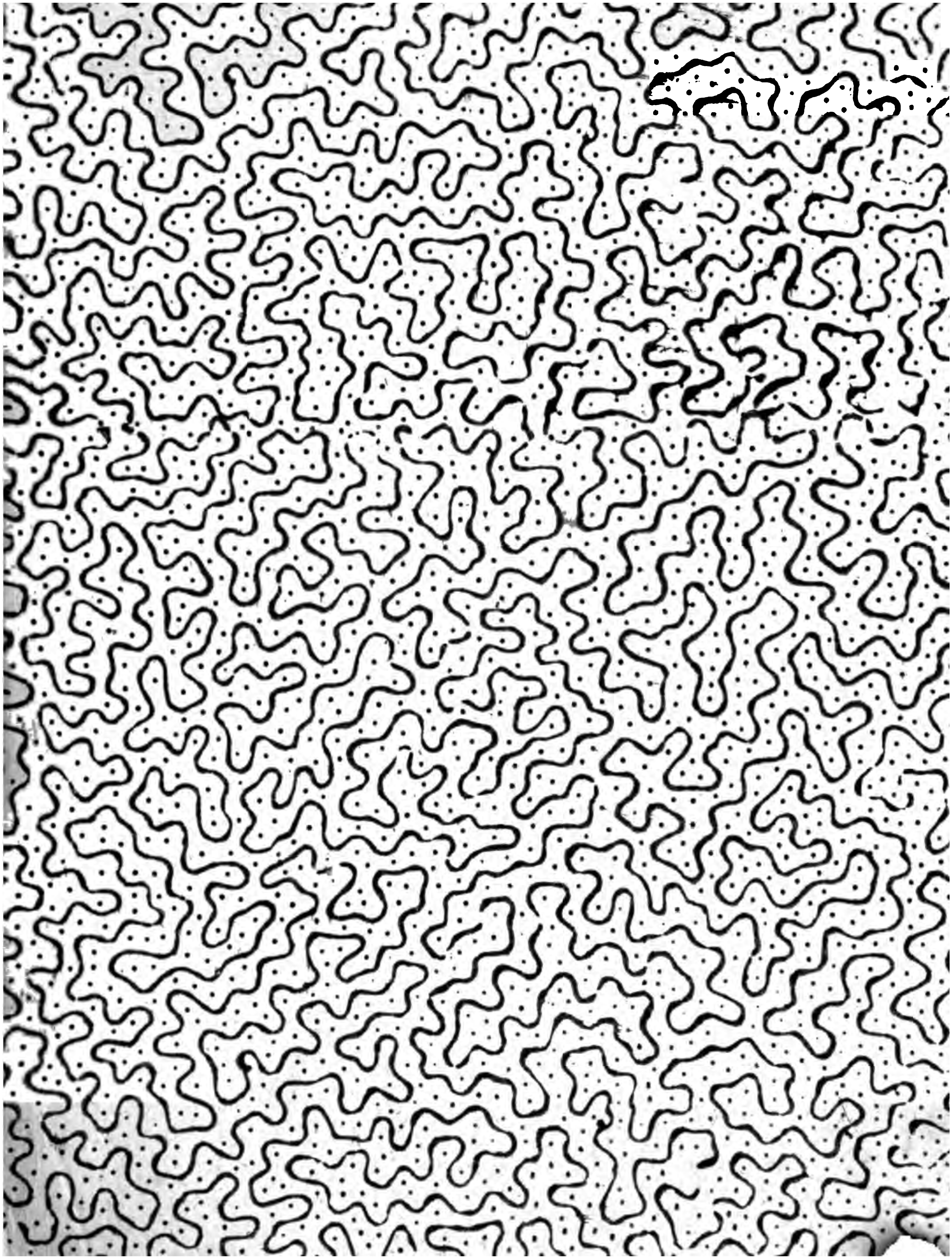
Hier. Benedicti sculp.

VINDOBONAE,

TYPIS J. V. DEGEN.

MDCCCIII.





CATALOGUS BIBLIOGRAPHICUS
LIBRORUM LATINORUM ET GERMANICORUM SAECULI PRIMI TYPOGRAPHICI IN BIBLIOTHECA CAES. REG. ET EQUESTRIS ACADEMIAE THERESIANAE EXSTANTIUM

CUM

NOTITIA HISTORICA HUIUS BIBLIOTHECAE

ET

INDICE TRIPLICI.

VOLUMEN TERTIUM.



ÆDES INSTITUTIONI NOBILIS JUVENTUTIS DICATÆ, QUAS D. M. THERESIA PRIMUM CONDIDIT MDCCXLVI. IMP. CÆSAR FRANCISCUS II. AUG. RESTITUIT MDCCXCVII.

Hier. Benedicti sculp.

VINDOBONAE,

TYPIS J. V. DEGEN.

MDCCCIII.

Subſcriptions - Liſte.

Se. Kaiserl. Königl. und Apostol. Majeſtät Franz II.

Se. Königliche Hoheit Herzog *Albert* von *Sachſen Teſchen.*

Se. Kurfürſtl. Gnaden der Kur- und Erzkanzler *Carl Theodor* Freyh. von *Dalberg.*

Se. Durchl. Fürſt *Aloys* von *Lichtenſtein.*

- - General Fürſt *Carl* von *Schwarzenberg.*

Se. Excellenz *Eleonora* Gr. v. *Hartig*, geb. Gr. v. *Colloredo.*

- - *Anton* Gr. v. *Apony.*

- - *Franz* Gr. v. *Saurau.*

- - *Franz* Gr. v, *Széchényi.*

- - *Joh.* Gr. v. *Chotek.*

- - *Rudolph* Gr. v. *Wrbna.*

- - *Samuel* Gr. v. *Telecki.*

Joſeph Gr. v. *Oſalinsky.*

Moritz Gr. v. *Fries.*

Prosper Gr. v. *Sinzendorf.*

Ladislaus Freyh. v. *Vay.*

Der K. K. Rath v. *Zimmerl* zu *Wien.*

- - Hofagent von *Jeckel* zu *Wien.*

Die K. K. Hofbibliothek zu *Wien.*

- - Univerſitäts - Bibliothek zu *Wien.*

- - Univerſitäts-Bibl. zu *Prag.*

Die K. K. Univerſitäts-Bibl. zu *Gratz.*

Die Bibliothek der K. K. Ingenieurs-Academie zu *Wien.*

- - der K. K. Thereſianiſchen Ritteracademie zu *Wien.*

- - des Stifts *Closter-Neuburg.*

- - - - *Cremsmünſter.*

- - - - *Göttwein.*

- - - - *Mölk.*

- - - - *Strahof* zu *Prag.*

- - - - zu den *Schotten* in *Wien.*

- - der P. P. Dominicaner zu *Wien.*

- - - - - Serviten in der Rossau zu *Wien.*

Die *Cotta'ſche* Buchhandlung zu *Tübingen.*

- *Degen'ſche* - - zu *Wien.*

- *Perthes'ſche* - - zu *Hamburg.*

(Die Fortsetzung folgt.)

ORDO VOLUMINIS TERTII.

ORDO VOLUMINIS TERTII.

Historische Nachricht von der neu errichteten Bibliothek der K. K. Theresianischen Ritterakademie.

Brevis notitia collectionum et operum extractorum.

Continuatio librorum latinorum primi saeculi typographici ab Anno M.D. usque ad annum M.D.XXXVI. cum indice triplici.

Catalogus bibliographicus librorum germanicorum primi saeculi typographici ab Anno M.D. usque ad Annum M.D.XXXVI.

Supplementum librorum germanicorum.

Index systematicus, bibliographicus et typographicus librorum germanicorum.

HISTORISCHE NACHRICHT

VON DER

NEUEN BIBLIOTHEK

DER

THERESIANISCHEN RITTERAKADEMIE.



Ex cimelio Acad. Theres.

HISTORISCHE NACHRICHT

VON DER

NEUEN BIBLIOTHEK

DER

THERESIANISCHEN RITTERAKADEMIE.

Es ist schon aus der Vorrede zu dem ersten Band meines Catalogs bekannt, daſs die ſogenannte *Garelliſche* Bibliothek 1) bey der im Jahre 1785 vorgegangenen Veränderung der thereſianiſchen Akademie nach *Lemberg*

1) *Denis* hat ſie im Jahre 1784 unter dem Titel die Merkwürdigkeiten der k. k. *Garelliſchen* Bibliothek beſchrieben, und herausgegeben.

überſetzt wurde. Kaum war die Wiederherſtellung dieſer Akademie von unſerm für die Erziehung der Jugend ſo ſehr beſorgten Souverain beſchloſſen, als die hierzu beſtellte Direction 2) ihr ganzes Augenmerk darauf nahm, dieſem Inſtitut ſeine vormalige Verfaſſung in allen Stücken wieder zu geben.

Die Anlegung einer neuen Bibliothek machte unter andern auch einen der wichtigen Gegenſtände bey der Wiederherſtellung der innern Verfaſſung aus; es war aber um die Errichtung einer Bibliothek zu thun; die dem Endzwecke des Inſtituts in Hinſicht auf die groſse Zahl der Lehrgegenſtände entſprechen ſollte. Der Anlegung einer ſolchen Bibliothek ſchien damahls der hierzu erforderliche Aufwand, beſonders bey dem noch anhaltenden ſchweren Kriege einige Schwierigkeiten entgegen zu ſetzen; aber auch dieſe wurden überwunden; der Souverain befahl, daſs die damahls in verſchiedenen Orten unbenutzt geſtandene Büchervorräthe an die thereſianiſche Akademie abgegeben, und dadurch eine neue Bibliothek zu dem Nutzen dieſes Staats-Inſtituts ſollte angelegt werden; die Abſicht des groſsen Wiederherſtellers wurde durch die auſserordentliche Thätigkeit und Sorgſalt der Direction nicht nur in allen Gegenſtänden, ſondern auch in dieſem, auf den ich mich von Amts wegen nur allein zu beſchränken habe, allerdings ſelbſt über die Erwartung erzielt. Zu der Gründung der neuen Bibliothek war mit Anſang des Monats October 1797 nicht ein einziges Buch vorhanden, und in der Mitte des Jan. 1798. war die neue Bibliothek ſchon ſo beſtellt und geordnet, daſs die Leſeſtunden wie ehemahls, ohne alle Schwierigkeit konnten gehalten werden.

Es iſt zwar ein ſchweres Unternehmen, in der Hauptſtadt, wo eine der prächtigſten und gröſsten Bibliotheken Europas aufgeſtellt iſt, die Beſchreibung einer kleinern zu liefern; aber das Beyſpiel meines Vorfahrers, der von der Garelliſchen, ungeachtet ſelbe kaum den dritten Theil der Gegenwärtigen ausmachte, 3) dem gelehrten Publikum eine Anzeige mittheilte, beſtärkte mich, mein Vorhaben auszuführen.

---

2) Der Probst, Franz Felix *von Hofſtätter*, ehemahliger Lehrer der Aeſtetik am *Thereſianum*, und nachheriger Bibliothekar an der Univerſität zu *Wien*, ſteht in der Würde eines Directors dieſer wiederhergeſtellten Ritterakademie vor.

3) *Denis* bemerkt in ſeiner hiſtoriſchen Nachricht von der Garelliſchen Bibliothek S. 32, daſs die Anzahl der Bände auf der Garelliſchen Bibliothek ziemlich über 11000 gegangen ſey. Die Anzahl der Bände in der neu errichteten, beläuft ſich allerdings ſchon weit über 35000.

Die Garellische Bibliothek, wovon ich den mit den Denisischen Bemerkungen versehenen Uebergabs-Catalog vom J. 1748. in Handen habe, war in ihrer Grundlage sehr unbedeutend; sie erhielt erst durch die Wachsamkeit und den Eifer ihrer drey aufeinander gefolgten Vorsteher, *Frölichs, Khells* und *Denis* ihren starken Zuwachs und wesentlichen Werth.

Zur Organisirung der gegenwärtigen Bibliothek haben aber allerdings die günstige Zeitumstände, dergleichen die Garellische niemahl hatte, und vorzüglich die Benutzuug derselben das mehreste beygetragen; dann eben in dem Jahr 1797 als die Direction an der Errichtung dieser neuen Bibliothek Hand anlegte, standen grade zu solche Büchervorräthe unbenutzt da, wodurch das dermahlige Schöne und Ganze konnte gebildet werden. Es ist daher nothwendig, um von dieser neuen Bibliothek eine echte Nachricht zu geben, alle Bestandtheile derselben in Kürze durchzugehen.

I. BESTANDTHEILE DIESER BIBLIOTHEK.

Fast eine jede Büchersammlung, wenn auch nicht von ganzen Biblioteken die Frage entsteht, hat nach dem mehr oder wenigern Geiste ihres Eigenthümers ihre sonderbare Vorzüge; daher kommt es auch, dass kleine Büchersammlungen oft für den sonderheitlichen Gebrauche solche seltene Parthien enthalten, die man in einer grossen und kostbaren Bibliothek, eben, weil sie alle wissenschaftliche Fächer und eigentlich das Ganze umfassen soll, vergeblich sucht. Vielleicht scheint diese vorläufige Bemerkung ihr Gewicht zu erhalten, wenn man die Bestandtheile der neuen Bibliothek im Einzeln dargestellt findet.

I. Der von dem Souverain gefasste Beschluss, dass die bey der hiesigen Universitäts-Bibliothek zum Verkauf ohnehin schon bestimmt gewesene Dupplicaten zur Benutzung eines gleichmässigen Staatsinstituts sollen abgegeben werden, legte allerdings den Hauptgrund zu der dermahligen Bibliothek der wieder hergestellten Theresianischen Ritterakademie. Aus den ebenfalls der Universitäts-Bibliothek durch die landesfürstliche Verfügungen ehemahls einverleibten so zahlreichen Klosterbiliotheken, musste sich allerdings eine grosse Anzahl der Dupplicaten fast in allen Fächern ergeben. Das Theresianum erhielt gegen 6800 Bände dieser Dupplicaten, worunter

ſich die ſchätzbarſten Werke, vorzüglich für die Univerſalgeſchichte z. B. eines *Gronovius, Graevius, Muratori, etc.* die ältern groſse Werke für die Erdkunde, und für die Kirchengeſchichte die *Acta ſanctorum*, Collectionen und Werke eines *Achery*, *Martene*, dann die Harduiniſche und Coletiſche Concilien Sammlungen befanden. Den gröſten Theil dieſer Dupplicaten machten zwar theologiſche Bücher aus; aber auch dieſe, da ſie grade zu von den beſten und ſeltenſten Ausgaben waren, konnten zur Errichtung einer vollſtändigen Bibliothek, in der alle Fächer beſetzt ſeyn ſollen, ſehr gut benutzt werden. Selbſt in dem mediciniſchen Fache, ob es ſchon, wie das theologiſche, nicht zu den Lehrgegenſtänden der wiederhergeſtellten Akademie, wohl aber zur Gründung einer alle Fächer umfaſſenden Bibliothek, beſonders in der Verbindung mit der Naturgeſchichte gehört, waren vortreffliche ältere Werke, als vorzüglich des *Hippocrates*, und *Galenus*, *Aldrovandi*, *Conrad Geſſners*, *Veſalius* etc. unter dieſen Dupplicaten begriffen. Da die neue Bibliothek durch die Zuſammenſetzung mehrerer Bücherſammlungen ſelbſt ſehr viele Dupplicaten erhielt, ſo wurden zur Univerſitätsbibliothek 458 Folien Bände wieder zurückgegeben. Auſser dieſem iſt nicht zu übergehen, daſs ſich auch eine ſtarke Sammlung von kleinern zur deutſchen Reformationsgeſchichte gehörigen Stücken dabey befand, wovon manches in dem dritten Bande meines Catalogi eine beſondere Bemerkung verdiente.

II. Die Bibliothek des uralten Benedictiner Stifts *Mondſee*, die ebenfalls nach der Seculariſation deſſelben unbenutzt ſtand, macht den zweyten Beſtandtheil unſrer neuen Bibliothek aus. Die Bibliothek dieſes Stifts war von jeher ſchon wegen des koſtbaren Schatzes der darin befindlichen Manuſcripten bekannt, wovon ein Catalog mit der *Mantiſſa chronici Lunaelacenſis bipartita* im Jahre 1749. heraus kam. 4) Dem Thereſianum iſt zwar von den verzeichneten Manuſcripten dieſer Bibliothek nichts zu Theil geworden; es hat hingegen den gröſsten Theil der vorhandenen Bücher, wie ſie in einem nach Aufhebung des Stifts gedruckten Catalogs verzeichnet ſind, erhalten. Ich habe in dem erſten Bande meines Catalogs die vortrefflichen Ausgaben und typographiſchen Alterthümer dieſer Bibliothek von den Jahren 1469 bis 1500 umſtändlich beſchrieben. Es ſind aber auſser dieſen Sel-

4) Mantiſſae pars poſterior catalogus manuſcriptorum Lunaelacenſium a ſaeculo IX. ad ſaeculum XVI. in rerum claſſes digeſtus. Sumptibus *Joan Gaſtl*, Bibliopolae Monacenſis etc. 1749. 4.

tenheiten noch andere vortreffliche Werke, z. B. die Pariser *Polyglotta*, das *Corpus historiae Bizantinae*, nebst einer grofsen Anzahl einzelner zur Kirchengeschichte und dem Kirchenrecht gehörigen Schriftsteller unserer Bibliothek zugekommen. Die Zahl dieser Stiftsbibliothek hat sich auf volle 5000 Bände belaufen, und hierdurch hat eigentlich das Fach der Kirchengeschichte den stärksten Zuwachs erhalten.

III. Dem Theresianum wurde im Jahre 1797 auch die nach Aufhebung des Carmeliter-Klosters auf der Leimgrube zu *Wien* befindlich gewesene Bibliothek vollkommen einverleibt. Dieser Erwerb war in manchem Betracht weit bedeutender, als die Bibliothek des Stifts *Mondsee*. Sie bestund nur aus 4200 Bänden, und gröfstentheils, wie es bey allen Klosterbibliotheken der Fall ist, aus theologischen Werken; es war aber in derselben aufserdem eine starke Sammlung von griechischen und lateinischen Classikern, die eben für die Classe der humanistischen Studien ein Hauptbedürfnifs ausmachten. Unter diesen Classikern befand sich eine schöne Anzahl der Aldinischen Ausgaben, die in Hinsicht auf Correctheit immer ihren vorzüglichen Werth behalten; in der Kirchengeschichte wurde durch diese Bibliothek ebenfalls manche Lücke ausgefüllt; und was die Philologie insbesondere betrifft, so ist nicht unbemerkt zu lassen, dafs diese Bibliothek auch in auswärtigen Sprachen und besonders in der Spanischen und Portugiesischen Litteratur mehrere interessante Werke enthielt, weil Anfangs des achtzehnten Jahrhunderts die Spanische Sprache bekanntermafsen an dem Hof zu *Wien* sehr im Gange war. Wie vieles diese Bibliothek theilweifs betrachtet, zur Organisirung einer gröfsern beytrug, läfst sich aus ihrem Abstande gegen die zwey vorhergehende leicht beurtheilen. Das Theresianum hatte aber auch selbst von dieser Bibliothek in Hinsicht auf die Dupplicaten noch einen andern entschiedenen Vortheil, den ich weiter unten anzeigen werde.

IV. Zu dieser Bibliothek kam noch eine andere beträchtliche Sammlung, die vorzüglich für die Ergänzung einer grofsen in der Litterar-Geschichte fehlenden Epoche von dem Jahre 1768 bis 1788 sehr bedeutend war. Es ist bekannt, dafs viele Klöster, besonders nach Aufhebung des Jesuiter-Ordens allerdings wegen Ungewifsheit ihres Schicksals für die Fortsetzungen ihrer Bibliotheken nicht mehr bedacht waren. In den aufgehobenen Kloster-Bibliotheken blieb daher bis zu ihrer Verwendung eine Lücke von mehreren Jahren. Die neu errichtete Bibliothek des There-

ſianums bemerkte dieſen Stillſtand ebenfalls, da die bereits angezeigte Sammlungen in der Litterargeſchichte allerdings um 20 volle Jahr ohne Fortſetzung zurückgeblieben ſind. Dieſer Abgang wurde mit einemmahl erſetzt; der zu *Mariataferl* in Oberöſterreich verſtorbene Probſt von *Blumenſtein* überließs durch ein Teſtament dem Religionsfond ſein ſehr beträchtliches Vermögen, wovon ſeine Kupfer, Naturalien, Münzen und Bücherſammlung einen Theil ausmachte. Der Erblaſser war ein gelehrter Mann, und nebſt deme ein Beförderer der Wiſſenſchaften; in der Abſicht bey dortigem Prieſterhauſe eine Bibliothek zu errichten, ſchafte er durch 20 Jahre die beſte litterariſche Werke, wie ſie der jährliche Frankfurter und Leipziger Meſscatolog enthielt, bey. Da er durch 12 Jahre ohne Unterbruch jedes Jahr im Monat Junius 5) eine Reiſe nach *Italien* und vorzüglich nach *Rom* vornahm, ſo ſammelte er auch von der Italieniſchen Litteratur alles, was von einem Jahr auf das andere in *Italien* durch den Druck bekannt wurde. Die Direction des Thereſianums erhielt von dem Souverain die ſonderbare Gnade, aus dieſer hinterlaſſenen groſsen Bibliothek das Brauchbare für die Thereſianiſche auszuſuchen. Durch eine Anzahl von 3700 ausgeſuchter Bände wurde eine litterariſche Lücke von wenigſtens 20 Jahren ausgefüllt; die Bibliothek erhielt durch dieſen Zuwachs ſehr ſeltene, die Topographie, das Kunſtfach, die Alterthümer *Italiens* und vorzüglich die Numismathik betreffende Werke; es würde mich zu weit führen, hier einzelne derſelben anzuzeigen, da ſie ohnehin in dem Catalog vorkommen. Die Kupferſtich und die Mineralienſammlung, die mit dieſem Bücher-Select der Akademie zuſiel, wurde an die Muſäen derſelben abgegeben, mit den Münzen aber das bey der Bibliothek befindliche Numiphilacium vermehrt.

V. Eben ſo interreſſant war für die Errichtung dieſer neuen Bibliothek die Herbitziſche Sammlung; der dermahlige Cuſtos der Bibliothek am Thereſianum Abbé *Franz Herbitz*, überließs ſie der Akademie gleich Anfangs bey Errichtung der Bibliothek. Dieſe Sammlung war ſo beſchaffen, daſs ſie dem Geiſt und der Auswahl ihres ehemahligen Eigenthümers allerdings viel Ehre macht. Die Bibliothek erhielt zwar durch ſelbige keinen Zuwachs an groſsen Werken; einen deſto ſtärkern aber in kleinern für gewiſſe Fächer,

5) Ueber dieſe Reiſen gab er eine gelehrte Diſſertation zu Widerlegung derjenigen Reiſebeſchreiber heraus, welche dafür hielten, daſs Italien im Sommer nicht zu bereiſen ſey.

die noch gar nicht besetzt waren. Die Naturgeschichte und vorzüglich die Botanik machte ein Lieblingsstudium des ehemahligen Besitzers dieser Sammlung aus. Dieses veranlasste ihn vorzüglich, die hierzu dienende Elementarbücher beyzuschaffen; daher kommen die viele und verschiedene Ausgaben des *Linnäus*, die grosse Anzahl der in das Fach der Naturgeschichte einschlagenden Tractate, und gedruckten Herbarien, nebst einer ausserordentlich starken Anzahl von getrockneten in-und ausländischen seltenen Pflanzen, die er selbst durch viele Jahre gesammelt und in Ordnung gebracht hat. Eine Sammlung dieser Art hat einen eben so grossen Werth für den Kenner, als für den täglichen Gebrauch. Nebst deme enthielt die Herbitzische Büchersammlung, die sich allerdings auf 3000 Bände belief, einen sehr grossen Beytrag zur Litterargeschichte; die in dieses Fach einschlagende Werke füllten die kleine Lücke, welche die Blumensteinische durch eine Decade vom Jahre 1788 bis 1798 noch offen liess, ziemlich aus, besonders da sie in sehr vielen Stücken zur Ergänzung anderer Werke diente. Selbst in Hinsicht classischer Bücher befand sich in dieser Sammlung manche seltene Ausgabe, worunter sich ein in einem Querformat nach dem Bentleischen Exemplar gedruckter *Horaz* und eine eben so vortreffliche Ausgabe des *Salusts* auszeichnen. Was aber der Bibliothek ausser dem bey diesem Erwerbe noch sehr schätzbar war, bestand in einer grossen Sammlung von Landcharten, Zeichnungen und mehreren Attlanten, mit einer ebenfalls beträchtlichen Anzahl zur Erdkunde gehörigen Bücher. Es wird hinlänglich seyn, von dem innerlichen Werth dieser geographischen Sammlung nur zu bemerken, dass der Eigenthümer gegen 20 Jahre lang in gewisser Art berufmäsig dieses Fach bearbeitet, und nicht unterlassen hat, so viel die Mittel eines Privatmanns es gestatteten, bey jeder Gelegenheit, das Beste und Nützlichste in diesem Gegenstande beyzuschaffen. Ich kann nebst deme auch nicht unbemerkt lassen, dass in der Herbitzischen Sammlung sehr viele typographische Seltenheiten sich befunden haben, die von mir in dem ersten Bande meines Catalogs mit der jedesmahligen Bemerkung *ex collectione Herbitziana* schon angezeigt sind. Wirklich enthielt diese Sammlung das unter der Zifer 144. angezeigte Catholikon des *Johann* de *Janua*, welches das seltenste Buch unserer Bibliothek ist, da es nach Uebereinstimmung eines *Lamark*, *Meermann*, und *Panzers* vor dem Jahre 1460 gedruckt wurde. In meinem zweyten und dritten Bande ist noch eine grosse Anzahl von seltenen Ausgaben bemerkt, die

zu den beschriebenen Büchern des ersten typographischen Jahrhunderts gehören, und von dieser Sammlung herrühren.

VI. Die Ordnung führt mich in der Verbindung der vorhergehenden Sammlungen noch zu einem für die Bibliothek gleich vortheilhaften Erwerbe; der Souverain erzeigte dem Theresianum die weitere Gnade, aus der bey der gräflich Döblinischen Verlassenschaft befindlichen Bibliothek, die unter der Verwaltung der Mährischen Stiftungen stunde, die brauchbare Werke für die Bibliothek des Theresianums auszusuchen. Diese Auswahl war in der Zahl von 800 Bänden zwar nicht stark; die Bibliothek erhielt aber einen Schatz von topographischen Büchern, und vorzüglich von ältern Atlanten, eine schöne Reihe von Klassikern ad usum *Delphini*, und nebst mehrern besonders im historischen Fache sehr brauchbaren Werken, auch eine ziemlich vollständige Sammlung der Böhmischen Landtags-Abschieden, mit verschiedenen nicht unbedeutenden Manuscripten. Die Döblinische Bibliothek zeigte im Ganzen, dass ihr ehemaliger Besitzer, Graf *Anton Franz Wilhelm*, der sie angelegt hatte, als ein vortrefflicher Geschäftsmann auch mit seinen Berufsarbeiten die schönen Wissenschaften zu verbinden, nicht verabsäumt habe. Es wird in der Folge noch Gelegenheit geben, bey Darstellung des Catalogus von den einzelnen Bestandtheilen dieses Büchererwerbes manche Bemerkung nachzutragen. Es war fast kein wissenschaftliches Fach in dieser Bibliothek, in welchem sich nicht einige vortreffliche Werke vorgefunden haben. Die Bibliothek des Theresianums erhielt von dieser Bücherauswahl selbst in der Naturgeschichte und Arzeneykunde mehrere Seltenheiten, besonders noch, nebst einigen gedruckten Herbarien, des *Mathioli* medicinam herbarum in Böhmischer Sprache; *Elegeri* specimen medicinae synicae, *Galeni* opera medica etc. Auch das Bibelfach unserer neuen Bibliothek ist aus der Döblinischen Sammlung vorzüglich durch die Plantinische und eine andere in Böhmischer Sprache versehen worden, wovon eine besondere Anzeige, da sie ohnehin in dem Catalog vorkommen, dermahl überflüssig wäre.

VII. Noch eine andere Büchersammlung ist der Bibliothek des Theresianums durch das Testament des Pfarrers *Xav. Muzham* zu *Hütteldorf*, der ehemahls in der Theresianischen Akademie Lehrer der Philologie war, erblich zugefallen. Die Sammlung betrug gegen 900 Bände, aber durchgehends brauchbare Werke, besonders in dem Fache der Lexicographie und

der Handbücher, durch welche insgemein einem Gelehrten der Mangel an Büchern ersetzt wird. Diese Sammlung war auch in classischem Betracht nicht leer: selbst in der Naturgeschichte und Botanik enthielt sie sehr gute Werke, und gab den klaren Beweis, wie gut dieser würdige Mann seine Nebenstunden benutzt habe; mit dieser Sammlung erhielt das Theresianum auch ein in 10 Folien Bänden von ihm selbst zusammen getragenes *Herbarium Graminum Hitteldorfensium*, welches dem Beobachter vielleicht in manchem Betracht nützlich seyn kann. Die Denkungsart dieses vortrefflichen Mannes war gänzlich auf den Nutzen des Allgemeinen gerichtet, da er selbst sein ganzes ansehnliches Vermögen zum Besten der Armenpflege seiner Gemeinde überliefs.

VIII. Bey der Anzeige aller Bestandtheile unserer Bibliothek, mufs ich auch von meiner der Akademie überlassenen Sammlung etwas erwähnen. In dem Jahre 1780 bestand die von meinem Vater ererbte Bibliothek ungefähr aus 17000 Bänden, gröfstentheils juristischen Inhalts. Ich fand diese Masse besonders der alten juristischen Bücher für einen Privatmann nach manchen Verhältnissen überflüssig und lästig, und beschränkte mich auf eine Selekt derselben mit Nachschaffung der neuern. Umstände und ein vorzüglicher Hang zu publicistischen Wissenschaften bestärkte mich in dem Vorhaben, meine Bibliothek gänzlich auf dieses Fach mit Verbindung der Geschichte aller Staaten, und vorzüglich der Deutschen einzuschränken. Diese in 4000 Bänden bestehende Sammlung wurde nun der Bibliothek des Theresianums ebenfalls einverleibt. Der Vortheil war für diese neue Bibliothek gewifs nicht unbedeutend, indem sie in einer Wissenschaft, in welcher aus den vorgehenden Sammlungen sehr wenig vorhanden war, sich eine Art von Vollkommenheit bis auf das Jahr 1797. verschafte. Das Geschichtfach enthielt fast alle gröfsere und kleinere historische Werke, vorzüglich der letzten Hälfte des 18ten Jahrhunderts. Im publicistischen Fache fehlte wenigstens meines Wissens keines der gröfsern Hauptwerke, da ich die Werke eines *Dumont*, *Lünings*, *Thucelius*, *Mayern*, *Müller*, *Mirüus*, *Goldast*, *Georgisch*, des *Theatri Europaei*, *Londorps* etc. und überhaupt alle diejenige zusammen gebracht, welche *Pütter* und *Kläber* in ihrer Litteratur des Staatsrechts, die ich zum Leitfaden nahm, aufgestellt habe, wozu ich auch die *Moserische* Werke rechne, die fast alle von mir nach dem in seiner Lebensgeschichte enthaltenen Verzeichnifs gesammelt wurden; von den kleinern publicistischen Werken entging mir selten

etwas, weil ſie mir als Schriftſteller ohnehin unentbehrlich waren. Was aber auch einen beſondern Werth für das deutſche Staatsrecht, und ſelbſt für die deutſche Geſchichte haben dürfte, iſt eine Sammlung von mehr dann 300 Folien Bände gedruckter Deduktionen, die nach der Leitung der Holzſchueriſchen Deduktions-Bibliothek geordnet wurden; günſtige Umſtände verſchaften mir die Gelegenheit manche groſse Parthien zu erhalten. An dieſe Sammlung ſchlieſst ſich auch noch eine Reihe von 42 Folien Bänden von ſolchen ungedruckten Staatsſchriften an, wovon nur eine in dem 2ten Band meiner Staatsmemoiren Seite 130 bis 231 abgedruckt wurde. Auſser deme enthält meine dem Thereſianum überlaſſene Bibliothek noch eine Sammlung von Memoiren, die wenigſtens meines Wiſſens, auſser der Univerſitätsbibliothek zu *Göttingen* vielleicht auf keinem Platz in Deutſchland anzutreffen iſt. Dieſe Sammlung begreift 1) die politiſche Memoiren aller Europäiſchen Miniſter, 2) aller Friedensunterhandlungen, und 3) die hiezu gehörigen hiſtoriſchen Memoiren in ſich. Die Sammlung geht von den Memoiren des *Bellieuvre* vom Jahr 1598 bis auf das Recueil eines *Malmesbury* vom Jahr 1797. in einer ununterbrochenen Reihe fort; ſie beträgt allein über 800 Bände, wozu ich eine beſondere Sammlung von Memoires militaires und philoſophiques und die mit ſelbigen in Verbindung ſtehende Pamphlets des 17. und 18ten Jahrhunderts nicht rechne. Dieſe Sammlung beſchäftigte mich durch 20. Jahr; vorzüglich waren mir meine Reiſen, und die Gelegenheit unentgeldlich mich der Correſpondenz nach *Paris*, *London* und *Amſterdam* bedienen zu können, hiezu ein groſser Behuf, ohne welche eine Unternehmung dieſer Art von einem Privatmann nicht kann erreicht werden. 6) Mit dieſer Sammlung wurden auch die hiezu erforderlichen gröſsere hiſtoriſch-geographiſche und kritiſche Lexica verbunden; ohne daſs die Anzeige der Hauptbeſtandtheile der Bibliothek des Thereſianums mich nicht auch auf meine Sammlung geführt hätte, würde ich hievon gar keine Erwähnung gemacht haben, da ſie ohnehin von dieſer neuen und groſsen Bibliothek zwar einen koſtbaren, aber nur kleinen Theil ausmacht.

IX. Bisher ſind nur die Bibliotheken und Sammlungen angezeigt wor-

6) Eine zwölfjährige Bekanntſchaft, welche ich mit dem abgelebten gelehrten Malthеſer Commandeur und Domherrn v. *Smitmer* zu *Wien* unterhielt, machte mich, da er ſeine Commis in dieſen Hauptplätzen hatte, der Vortheile theilhaftig, von daher alle Auctions-Catalogen und das Herausgewählte zu erhalten.

den, welche der neuen Bibliothek des Therefianums einverleibt wurden. Ich komme nun erft auf das wichtigfte, welches den wefentlichen Werth diefer neuen Bibliothek in Anfehung der Brauchbarkeit erhöht, und felbft den Verluft der Garellifchen Bibliothek vergeffen macht. Es zeigte fich bey der Errichtung diefer Bibliothek, dafs alle Fächer im Durchfchnitt genommen, fo gut befetzt waren, als man es bey Anlegung einer Bibliothek immer verlangen konnte; dann faft in allen Wiffenfchaften waren fchon die Hauptbücher vorhanden. Allein es fehlten die Acten der Akademien, die allerdings ein Hauptbedürfnifs in einer akademifchen Bibliothek ausmachen: denn, wem kann mehr als einem folchen Inftitut daran gelegen feyn, dasjenige zu wiffen, was von den grofsen Akademien von Zeit zu Zeit in den höhern Klaffen der Wiffenfchaften geleiftet wird. Mein Vorfchlag, der neuen Bibliothek diefen Hauptbeftandtheil zu verfchaffen, wurde fowohl von dem Curator 7) als dem Director des Therefianums genehmigt; da dem letztern aus der beftändigen Ueberficht des Ganzen und feiner Theilen ohnehin nichts entging, was zur fchnellen Vervollkommnung diefes durch die Gnade des Monarchen fo reichlich verfehenen Inftituts etwas beytragen konnte. Die Akademie fparte alfo keine Koften, diefem Bedürfnifs, vorzüglich durch Beyfchaffung der Acten und Memoiren der gröfsern Akademien von *London, Paris*, *Petersburg*, *Berlin*, *Göttingen*, *Coppenhagen*, *Stockholm etc.* zu fteuern; diefes Gefchäft wurde durch den allhiefigen Buchhändler *J. V. Degen* fo fchnell ausgeführt, dafs die Acten obbefagter gröfserer Akademien fchon mit Ende des Jahrs 1798. nebft andern von ihm gelieferten Werken, als des *Haurifii corpore hiftoriae romanae*, der *Encyclopedie methodique*, *Buffons histoire naturelle*, dem Journal von *Rozier*, der *Encyclopedie des Arts et Metiers*, der Sammlung der Zweybrückner Claffiker in der beyläufigen Anzahl von 3600 Bänden aufgeftellt waren. Die Acten der mehresten kleinern Akademien und Gefellfchaften, wurden zum Theil fchon in diefer Zwifchenzeit beygefchaft.

Es dürfte wohl überflüfsig feyn, hier umftändlich zu bemerken, wie fehr der innere Werth diefer neuen Bibliothek durch diefe aufserordentlich grofse

7) Der Graf *Franz von Saurau* begleitete die Würde eines *Curators* diefer Akademie von der Herftellung derfelben bis zu feinem Abgang als Bothfchafter nach *Petersburg*. Die Curatel des Therefianums wurde alsdann im Jahre 1801 durch den Regierungs-Präfidenten *Jofeph Freyherrn von Summerau* erfetzt, dem wegen feiner vielen Gefchäfte der k. k. Hofrath *Freyherr von Penckler* beygegeben ift.

und kostbare Sammlung schon gegen die ehemahlige *Garellische* Bibliothek sich verstärkt hat 8). Man erwäge nur, daſs *Europa* gewiſs keinen vortrefflichern Schatz aufzuweisen hat, als die Akten und Arbeiten seiner Akademien, indem dieser allerdings das gröſste National-Kapital ausmacht, welches für die Individuen der Republik der Gelehrten zur ewigen Benutzung bestimmt ist. In der dieser historischen Nachricht angefügten *notitia brevi collectionum et corporum extractorum* kommt die Anzahl derselben vor, daſs es hier keiner weitern Bemerkung bedarf.

X. So sehr die Dierektion für die höhere Geisteskultur bey Anlegung dieser Bibliothek besorgt war, ein eben so starkes Augenmerk nahm sie auf das philologische Fach in Hinsicht auf die besten Ausgaben der Klassiker; aber auch hierzu waren die Umstände sehr günstig. Die neu angelegte Bibliothek hatte durch die Zusammenstellung so vieler Sammlungen ebenfalls einige tausend Bände in Dupplikaten erhalten. Es wurde gleich Anfangs festgesetzt, kein Buch käuflich, sondern ganz allein durch Tausch gegen solche Bücher, mit welchen die Bibliothek noch nicht versehen war, abzugeben. Zufällig hatte der hiesige Buchhändler *Joseph Funk* in zwey getheilten Partien eine Sammlung von Klassikern, nebst andern brauchbaren Büchern, die ungefähr ein paar tausend Bände betrugen, zur Hand gebracht; es kam also der Dupplikaten-Tausch von gröſsten Theils theologischen Büchern mit ihm in der Art zu Stande, daſs die Bibliothek einen kostbaren Erwerbe an klassischen Werken mit philologischen Anmerkungen vorzüglich von *Burmanischen* und *Bentleyischen* Ausgaben erhielt, ohne die *Pariser*, *Amsterdamer*, *Londner*, und mehrere *Bodonische* nicht zu bemerken, die der Catalog ohnehin zeigen wird.

XI. Der Bibliothek ist zur Zeit der Anlegung durch die Verfügung des Souverains noch eine Münzsammlung einverleibt worden, die bis auf das Jahr 1797 in dem Gebäude der *Windhagischen* Bibliothek aufbewahrt wurde. An diesem Cimylion sind die allerdings kennbare Zeichen wahrzunehmen, daſs die *Fröliche* und *Khelle* und vorzüglich der erste als einer der berühmtesten Numismatiker seiner Zeit an der Errichtung desselben Hand angelegt hat. Ungeachtet nach Aufhebung der Jesuiten von dem k. k. Münzkabinet aus demselbigen eine groſse Anzahl der Münzen ausgewählt wurde, so sind doch deren gegen

8) Nach dem Verzeichniſs, welches *Denis* in seiner Beschreibung der kostbaren Bücher auf der *Garellischen* Bibliothek von S. 673 bis 712 geliefert hat, war selbe mit den wenigsten Akten versehen, und mit dieser zum Theil in Hinsicht auf die Fortsetzungen sehr zurückgeblieben.

ſiebenzig tauſend dem Thereſianum verblieben. *Denis* hat in der Beſchreibung der Merkwürdigkeiten der *Garelliſchen* Bibliothek 9) ein Verzeichniſs des bey dieſer Bibliothek befindlichen Cimylions der alten und neuen Münzen geliefert, welches mit der unſrigen in vielen Stücken, beſonders was die Eintheilung der ältern Münzen betrifft, übereinkommt. Wenigſtens iſt es, wie der k. k. Münzdirektor *Ekel* noch kurz vor ſeinem Ableben nach einer nur oberflächlich genommenen Ueberſicht, verſicherte, ganz nach dem Plan des berühmten Lehrers der Numismatik *Erasmus Frölich* eingerichtet.

Als eine vorläufige Nachricht von dieſer Münzſammlung, wovon zu ſeiner Zeit ein Verzeichniſs von den beſsern Stücken dem Catalog beygerückt werden ſoll, will ich nur bemerken, daſs ſie folgende Abtheilungen enthält: 1) alte griechiſche Münzen. 2) Münzen während der römiſchen Republik und des Conſulats. 3) Der römiſchen Kaiſer, und zwar eines jeden insbeſondere. Dieſe Parthie iſt die ſtärkſte. 4) Der griechiſchen Kaiſer. 5) Mit den öſterreichiſchen Münzen fängt die Reihe der übrigen europäiſchen Staaten an. 6) eine ſtarke Parthie von unbekannten römiſchen Münzen. 7) Proſographiſche Stücke, vorzüglich von Gelehrten. 3) Emblemen. 9) Bildniſse und Gelegenheitsſtücke. 10) Inſignien. 11) Sigillen und endlich 12) eine groſse Sammlung von ſogenannten Pfemmingen.

Von den *Emblematibus* erſcheinen in den drey erſten Bänden ſchon einige Stücke, die mir der geſchickte Kupferſtecher *Benedicti* geſtochen hat, und wovon die folgenden Bände noch mehrere enthalten werden. Dieſes Cimelion hat durch die obgedachte *Blumenſteiniſche* Sammlung, beſonders was die römiſche Münzen unter den Kaiſern betrifft, noch einen ſtarken Zuwachs erhalten.

XII. Auſser dem kann ich auch nicht unbemerkt laſſen, daſs die Bibliothek an einzelnen Werken, theils von Perſonen, die an der Organiſirung derſelben ein Wohlgefallen hatten, theils von andern, die mit der Akademie in einer geraden Verbindung ſtehen, einen ſehr ſchönen Zuwachs erhalten.

Zu der Claſſe der erſten gehören vorzüglich des *Erzherzogs Ferdinand* ehemahligen General-Gouverneurs der *Lombardie k. Hoheit;* dieſer Fürſt gab der Bibliothek die von dem *Abbate Clemente Bondi* in das Italieniſche überſetzte *Georgica* des *Virgils* als ein Geſchenk. — Die k. k. Hofbibliothek

---

9) S. 713 — 760.

die *Commentarios codicum Manuſcriptorum* der *Bibliothecae Caeſareae.* — Der Churfürſt und Erzkanzler *Freyherr von Dahlberg*, noch als Biſchof zu *Conſtanz* ein vollſtändiges Exemplar der *Erfurter* akademiſchen Acten. — Graf *Prosper von Sinzendorf* ein auf Pergament abgedrucktes prächtiges Exemplar des von dem *Baron van der Lühe* verfaſsten Hymnus an *Ceres* mit Stereotypen als den erſten Verſuch, den der Graf als ein groſser Beförderer der Wiſſenſchaften und Künſte auf ſeine Koſten in *Oesterreich* machen lieſs. — Graf *Carl von Fuchs* den Catalog der *Brühliſchen* Bibliothek. — Graf *Franz von Széchényi* ſeinen *Catalogum bibliothecae hungaricae.* — Der Polniſche Graf *Joseph Oſsolinsky* eine Sammlung der in die polniſche Sprache überſetzten Claſsiker, und nebſt andern Werken zur polniſchen Geſchichte, auch einige von ihm ſelbſt bearbeitete claſsiſche Stücke. — Der Salzburgiſche Hofrath und Prof. *von Hartleben* die *ſtatuta ſynodalia dioeceſis Aichstettenſis ab Anno* 1484. — Der Prof. *Stransky* zu *Prag* die Acten der Academie zu *Philadelphia.* — Der Oberſtlieut. Baron v. *Vega* ſeine mathematiſche Werke. — P. *Tragetti* Prof. bey den Prinzen des Erzherzogs *Ferdinand* die *Bibliotheca ſisica d'Europa.* des *Airoldi codice diplomatico di Sicilia,* nebſt einigen andern philologiſchen Werken. — Der Baron *du-Beyne* eine Sammlung hiſtoriſch- und politiſcher Zeitſchriften vom Jahre 1780 bis 1795. — Der k. k. Rath v. *Zimmerl* ſein Handbuch zur Kenntniſs von Handlungs- und Wechſelgeſchäften. — Der Hofrath *Denis* bey ſeinen Lebzeiten noch die allgemeine deutſche Bibliothek. — Der Probſt *Panzer* zu *Nürnberg* die letztern zwey Bände ſeiner *Annalium typographicorum*, nebſt mehreren Stücken der durch *Denis* noch nicht beſchriebenen Wiener - Drucke, die in dieſem Bande von N. 513 bis 527 vorkommen. — Der Prof. *Reiſser* die erſten zwey Bände ſeiner öſterreichiſchen Geſchichte. — Der D. Med. *Portenſchlager* die Jenaiſche Litteraturzeitung von ihrem Anfang bis zur Errichtung unſerer Bibliothek. — Der Buchändler *J. V. Degen* 10) die mit ſeinen eigenen Schriften verfertigte Prachtausgabe

10) Dieſer thätige und unternehmende Mann erſcheint in der öſterreichiſchen Litterargeſchichte nicht bloſs als Buchhändler, ſondern ſelbſt als Schriftſteller und Kenner des guten Geſchmacks und Beförderer des Schönen. Seinem Verlag, der vorzüglich die Prachtwerke der engliſchen und franzöſiſchen Litteratur enthält, giebt nun die Errichtung einer eigenen Schriftgieſserund Kupferdruckerey einen noch gröſsern Schwung, und durch die mit ſo groſsem Aufwande verbeſſerte Buchdruckerey hat er auch ſchon den entſchiedenen Vorzug über die Mansfeldiſchen und Albertiſchen Lettern gewonnen.

von Zimmermanns Werke der Einsamkeit. — v. *Schönfeld* der ältere, die Gesetzsammlung *Kaiser Joseph II.* — Prof. *Alter* seine philologische Werke.— Der Buchhändler *Oehler* eine schöne Ausgabe des *Valerius Maximus.* — Der Buchhändler *Aloys. Doll* der ältere seine vortreffliche Auflage des *Evangelii I. C. Συνταττομενου etc.*

Aus der *zweyten* Klasse derjenigen, welche mit der Akademie in einer geraden Verbindung gestanden sind, und zum Theil noch wirklich stehen, sind folgende zu bemerken. Der Graf v. *Saurau* gab der Akademie ein Manuscript in chinesischer Sprache, dann einen liturgischen Codex des fünfzehnten Jahrhunderts von der ersten Schönheit in Hinsicht auf die Feinheit der Verzierungen, nebst mehreren Dupplicaten aus seiner Bibliothek. — Der Probst und Director v. *Hofstätter* seine litterarische und das Kunstfach betreffende Werke. — Der Vicedirector *Arming* als Erbe der Denisischen Büchersammlung den Original-*Catalogum* der *Garellischen* Bibliothek. — Der Subdirector *Schneider* die Fortsetzungen der allgemeinen deutschen Bibliothek.— Subdirector *Wernekingh* die Strassburger Ausgabe des deutschen *Xenophon* vom Jahre 1540 nebst einem *Cornelius Nepos* vom Jahre 1535. — Der Prof. *Stelzhammer* die *description d'un cabinet de Physique experimentale par Sigaud de la Fond.* — Der Regierungsrath v. *Felsch* seine bey dem jährlichen Wiederherstellungsfeste des Theresianums im Jahre 1801 gehaltene Rede. — Der Probst und k. Rath Prof. *Walcher*, sein über den Strudelbau bestehendes einzig vollständiges Exemplar. — Doctor und Prof. *Jos. v. Zimmermann* Steinwehrs übersetzte physische Abhandlungen. — Prof. *Franz Güssmann* seine kritischen Werke über das Alter der Welt und die alten Thierkreise. — Der Prof. *Xav. Widmann* den Denisischen litterarischen Nachlas, nebst einigen nützlichen classischen Büchern. — Prof. *Plank* seine mathematische und geometrische Lehrbücher.— Prof. *Schultess* seine in dem Fach der Naturgeschichte gedruckte Werke nebst mehreren vorzüglich zur Litterargeschichte gehörigen neuen Stücken. — Der Prof. *Scherer* seine in der *Chemie* herausgegebenen Werke. — Der Prof. *Dolliner* einen liturgischen Codex des fünfzehnten Jahrhunderts, und nebst seinen eigenen staatsrechtlichen Werken noch verschiedene Bücher im Fache der Geschichte. — Der Prof. v. *Marchall* 11) des *qui-*

---

11) Dieser verdienstvolle Mann hat die Erziehung der Söhne des Fürsten Carl v. *Lichtenstein* vollendet. Er besuchte als Freund der Litteratur und dermahliger französischer Lehrer der all-

rini librum singularem de optimorum scriptorem editionibus nebst einigen anderen classischen Büchern. — Prof. *Haschka* seine vom Jahre 1797 bis 1802 herausgegebenen Gedichte. — Prof. *Gustermann* seine eigenen historisch- staatsrechtlich- und juristischen Werke; *pro Coronide* kann ich das schöne Exemplar des Prof. *Franz Schmid* von *Oesterreichs* allgemeiner Baumzucht nicht übergehen, da es in diesem Betracht als eine Art von Prachtwerk der ersten Classe unsere Bibliothek ziert. Alle diese Werke, vorzüglich die eigene der Lehrer am Theresianum, sind der Bibliothek, so wie vorhin schon die Gewohnheit war, als Schenkung übergeben worden. Der Bibliothekar und Custos dieser Bibliothek haben ausser ihren überlassenen Sammlungen, noch sehr viele in der Zeitfolge theils gekaufte, theils ihnen geschenkt wordene Bücher der Bibliothek einverleibt, und eine starke Anzahl Bücher kamen als Gegengeschenke für den ersten Band meines *Catalogi Bibliographici* ein.

Selbst mehrere Eleven dieser Akademie haben besonders bey ihrem Austritt ebenfalls in die Wette 'geeifert, dieser Bibliothek nützlich zu seyn, v. *Schönfeld* der jüngere, v. *Rohrwürth* und *Aloys* v. *Aichen* übergaben der Bibliothek ihre bey der ersten nach wiederhergestellter Akademie gehaltenen öffentlichen Prüfung ausgegebene Programmen. — Die Eleven v. *Eckstein*, Graf *Ernest Gucciardi*, Baron *Knorr*, v. *Molitor* und Fürst *Alexander Ruspoli* überliesen der Bibliothek verschiedene brauchbare Bücher zum Andenken. Sie schienen wegen des Gebrauchs, den sie während ihrer Anwesenheit von der Bibliothek machten, ein Vergnügen zu haben, auch durch ein kleines Opfer ihr Schärfchen beyzutragen.

Alle diese grose und kleine Zuflüse, derer gleichsam jeder Tag neue herbeyführte, haben das schöne Ganze gebildet. Man findet vielleicht sehr wenige Beyspiele, dass eine Bibliothek mit ihren Zugehörungen in so kurzer Zeit sich über den Stande des Mittelmäsigen so weit erhoben, und für Professoren und Eleven eines aus 300 Individuen bestehenden akademischen Körpers in jedem wissenschaftlichen Gegenstande brauchbar und zweckmäsig gemacht hat. Ich bin versichert, dass der Inhalt des Catalogs von selbst ein schöneres Bild hiervon darstellen, und meine Skizze nur zu weit übertreffen wird.

---

gemeinen Geschichte und Erdkunde unsere Bibliothek seit einigen Jahren fast täglich, und hat zur schnellen Organisirung derselben viel beygetragen.

Indeſſen iſt in der Vorausſetzung dieſer hiſtoriſchen Nachricht meine Behauptung allerdings gegründet, daſs dieſe Bibliothek mit Werken der alten und neuen Litteratur in gleichem Grade verſehen wurde. Dieſe in einem ſo ungewöhnlich raſchen Fortſchritte gebildete Bibliothek beſtärkt zugleich auch den politiſchen Satz, was ein groſser Staat in allen Stücken, und ſo auch zum Behuf der Wiſſenſchaften zu thun fähig iſt, wenn der Souverain ſeine wohlthätige Hand bietet, und die Umſtände von denjenigen, denen die Oberleitung dergleichen Einrichtungen anvertraut iſt, gut benutzt werden.

II. BESCHAFFENHEIT DES LOCALS.

Das Local der neuen Bibliothek iſt noch immer im Weſentlichen dasſelbe, wie es *Denis* in ſeiner Beſchreibung der Merkwürdigkeiten der *Garelliſchen* Bibliothek anzeigte. Da aber die dermahlige Bibliothek um mehr als zwey volle Drittheile die vorige an der Zahl der Bände übertrifft, ſo erforderte die Nothwendigkeit, auch in der Art ſie unterzubringen, eine ſehr bedeutende Veränderung vorzunehmen, die mir von der Direction zu bewerkſtelligen übertragen wurde; ich werde ſelbige als eine Nebenſache mit der Beſchaffenheit der innern Einrichtung bemerken.

Erasmus Frölich, der erſte Bibliothekar am Thereſianum 12), hat bey der erſten Einrichtung ſich auf die Verhältniſſe der *Garelliſchen* Bibliothek eingeſchränkt. Die Käſten in dem groſsen und in den zwey kleinern Sälen waren mit ſehr hohen Fächern verſehen, daſs höchſtens zehn Reihen Bücher konnten aufgeſtellt werden; man war alſo bedacht, das Local auf eine dreyfache Art, nähmlich 1) durch Verfertigung neuer groſsen Kaſten, 2) durch Aufſetzung der ſchon vorhandenen alten, und 3) durch engere Zuſammenrückung der Fächer und zwar in dem Maſse zu benutzen, daſs die Simetrie der erſten Anlage gänzlich beybehalten, und in gewiſſen Theilen noch beſser hergeſtellt wurde.

Das *erste*, eigentlich das Eintrittszimmer zur Bibliothek war von jeher zum Leſezimmer beſtimmt, und wurde auch für dieſen Gebrauch beybehal-

12) *Denis* hat in der Beſchreibung der Merkwürdigkeiten der *Garelliſchen* Bibliothek S. 7. ſo wohl von dieſem als ſeinem Nachfolger dem P. *Jos. Khell* eine kurze Biographie geliefert

ten. In diesem Zimmer sind die Incunablen, die Manuscripten, 13) das theologische Fach, und das Fach des Kirchenrechts aufgestellt. Diese Fächer wurden mit Vorbedacht in dem Lesezimmer geordnet, weil wenige Bücher aus diesen Classen während der Lesestunden ohnehin abgegeben, und den Lesenden keine Unbequemlichkeiten durch etwaige Veränderung des Platzes verursacht werden. Ich habe in dem Lesezimmer oberhalb der Thür zum Eingang in den grossen Saal die Inschrift: *Auspiciis Munificentia Francisci II. Augusti restaurata aucta.* MDCCXCVII. angebracht. Gegen über steht das Bildniss des *Erasmus Frölich*, als ersten Bibliothekars mit der beybehaltenen alten Inschrift: *Erasmus Frölichius S. I. disposuit subpl. lectissim. auxit doctrina ac opp. suis inlustravit. B. G. P. S.* denn er hat eigentlich die von der *Garellischen* Bibliothek noch zurückgebliebenen Kästen verfertigen lassen. In diesem Zimmer sind durch zwey neue grosse Kästen und durch Aufsetzung dreyzehn kleiner, dann durch Zusammenrückung der ältern Fächer 470 Schuh im Umfange genommen worden.

In dem *grossen Saal* wurden folgende Hauptfächer aufgestellt. 1. Die Philosophie, 2. die Kirchen- und 3. allgemeine Geschichte; 4. die deutsche Reichsgeschichte. 5. die Geschichte der österreichischen Monarchie. 6. Die Cosmographie, und 7. die Jurisprudenz in ihrem ganzen Umfange. In der Fronte des Saals befinden sich noch die schönen Porträts der Kaiserinn *Maria Theresia* als Stifterinn der Akademie und ihres Gemahls Kaiser *Franz* I. von *Seybold* gemahlen. Unterhalb dieses Porträts steht der Kasten, der die Münzen-Sammlung enthält, und auf diesem zwischen zwey grossen Vasen die Büste Kaiser *Franz* II. als Wiederherstellers der Akademie. Diese Büste hat der Prof. *Martin Fischer* verfertigt. In diesem Saale wurde 1) durch Aufstellung vier neuer grossen, 2) und zwey und zwanzig kleiner Kasten, dann durch die Zusammenrückung der Fächer ein Raum zur Stellung der Bücher von 912 Schuh erhalten.

---

13) Was die Manuscripte betrifft, deren die dermahlige neue Bibliothek gegenwärtig kaum hundert besitzt, will ich nur bemerken, dass die Akademie, da es um die Zustandbringung einer in allen Classen wohl bestellten Elementar-Bibliothek zu thun war, auf Manuscripte, wenn der Erwerbe nicht zufälliger Weise geschieht, keinen Werth setzt. Ueberhaupt dienen die grösseren und seltenen Werke nur für den Gebrauch der Lehrer; da nach dem festgesetzten Normativ den Eleven bey den Lesestunden in der Bibliothek nur solche Bücher gegeben werden, die mit ihren Studien in genauer Verbindung stehen, oder worauf sie von den Lehrern selbst zur Nachlese und Nachholung der Vorgetragenen angewiesen werden.

Der *kleine Saal* wurde für die Philologie in ihrem ganzen Umfange verwendet; alles, was zur Litteraturgeschichte gehört, ist hier fast in der nähmlichen Art, wie ehemahls in der *Garellischen* Bibliothek geordnet. Dieser Saal hat durch die vorgenommene Veränderung schon an der Simetrie, noch mehr aber an dem Raum gewonnen. Es wurden mit vier grofsen neuen Kästen und Zusammenruckung der Fächer ebenfalls 504 Schuh zu weiterer Stellung der Bücher erhalten. In diesem Saal ist in der Fronte über der Thür in einer der übrigen Schnitzarbeit ähnlichen Nische die Büste des *Franz* Graf. v. *Saurau*, ehemahligen Curators der Akademie, ebenfalls von dem Prof. *Martin Fischer* verfertigt, und oberhalb der zweyten Thür von mir die Inschrift: *Comite* de *Saurau*, *C. R. Academiae Curatore et Praeposito Hofstätter Directore Instructa*, *Adornata* M.DCCC. angebracht worden.

Von dem kleinen Saal war ehemahls durch eine verborgene Seitenthüre der Eingang in das Zimmer des Bibliothekars. Dieses ist nun mit der Bibliothek zur Bequemlichkeit des freyen Durchganges in einen Zusammenhang durch eine Doppelthür gesetzt, und durch Errichtung fünf neuer grofsen geschlossenen Gläserkasten zur besseren Unterbringung der Bücher versehen worden. Die Bibliothek erhielt hierdurch eine Vergrösserung von 360 Schuh; dieses Zimmer ist eigentlich zu dem Fach der schönen Wissenschaften und zu Aufstellung der Catalogen bestimmt; oberhalb der Thür wurde die Büste des unvergefslichen *Denis* angebracht, da er als Lehrer und Bibliothekar mehrere Jahre hindurch in selbem gewohnt hatte. Das Locale hat durch diese von der Direktion begnehmigte Einrichtung über 2246 Schuh an Raum zur Stellung der Bücher gewonnen. Man nimmt insgemein an, dafs wegen zehn Mahl gröfserer Anzahl der kleinen und dünnen Bände gegen die Folianten auf einen Schuh zehn Bände im Durchschnitt des Ganzen gebracht werden können; die Bibliothek hat auch 22460 Bände auf den erhaltenen Raum von 2246 Schuh aufgestellt; diese letztere Anzahl von Bänden macht eben die Zweydrittheile aus, um welche die neue Bibliothek, da die Anzahl der Bände in der *Garellischen* nur etwas über 11000 betrug, wirklich vermehrt wurde. Ich habe hierbey zu bemerken, dafs in der ganzen Bibliothek noch zwey und funfzig kleine geschlossene Kasten, unterhalb an den grofsen Kasten als eine Lamberie angebracht sind. Diese werden zu den Fortsetzungen frey gelassen. Es ist daher noch ein Raum zur Unterbringung von zehn tausend Bänden vorhanden, ohne dafs nur ein einziges Bret verändert wer-

den darf, besonders da man wegen der Tiefe der Kästen die Folianten zurückstellen und diesen Platz mit kleinen Formaten besetzen kann. An der guten Verwendung des Locals ist bey Anlegung einer Bibliothek gewiss vieles gelegen, indem man, um die einmahl gemachte Hauptordnung nicht zu zerstören, wegen des Raums zu Unterbringung des Bücherzuwachses besorgt seyn muss; ich habe desshalb nothwendig, auch diesen Gegenstand, als einen Theil der inneren Einrichtung, nicht übergehen können.

III. INNERE EINRICHTUNG DER BIBLIOTHEK.

Es kommt mich schwer an, von der inneren Einrichtung der Bibliothek hier etwas zu melden, weil sie eigentlich ganz allein meine Sache ist; die Zeitfolge muss aber erst zeigen, ob ich den mir vosgesetzten Plan ausgeführt habe, wovon freylich die Grundlinien schon gezogen sind, von denen ich nicht mehr abgehen kann. Die mechanische Arbeit, nähmlich die Eintheilung der Fächer, die Beschreibung der Bücher überhaupt, und die Erleichterung sie zu finden, wird als geschehen vorausgesetzt. Denn dieses gehört schon zu der einfachsten Einrichtung jeder wohlgeordneten Bibliothek.

Was die Haupteintheilung der Wissenschaften in Classen sowohl zur Bestimmung des Standorts der Bücher, als des Catalogs selbst betrifft, so finde ich unter den bekannten Systemen eines *Fontanini*, 14) *Garniers*, 15) *Leibnitzens*, 16) *Martins*, 17) und de *Bure's* 18) die *Denisische* 19) im allgemeinen Betracht immer die beste und die zweckmäsigste, die ich auch bey der Ordnung der Bücher in die sieben Hauptclassen, nähmlich: 1. *Theologie*, *Philosophie*, *Mathematik* und *Physik*, *Medicin*, *Jurisprudenz*, *Geschichte* und *Philologie*, wiewohl mit einigen veränderten Unterabtheilungen zum Grund gelegt habe; wenigstens sind hierdurch alle Schwierigkeiten am leichtesten zu heben, besonders da in Ansehung der Poligraphischen Werke ohnehin

---

14) Dispositio catalogi Bibliothecae Card. Imperialis. Romae. 1709 und in Koeleri sylloge aliquot scriptorum de bene ordinanda et ornanda Bibliotheca. Francof. 1728. 4.

15) Systema Bibliothecae Collegii Paris. S. I. Paris. 1778.

16) Operum T. v. Genevae. 1768. p. 213. 4.

17) Dict. Encycl. T. VIII. p. 12. confer. Element. Bibl. curios. T. VI. p. 409.

18) Bibliotheque instructive Paris. 1770. 8.

19) Einleitung in die Bücherkunde. T. I. Wien, 1777. 4. S. 43.

alle darin enthaltenen Stücke in eine logisch- und systematische Ordnung, wovon die bereits vorliegenden drey Bände schon zum Beweise dienen, gebracht werden.

Ich sehe aber als den Haupttheil der Einrichtung einer Bibliothek die gute Beschaffenheit des Catalogs an; denn von diesem hängt ganz allein der Gebrauch ab, den man von einer Bibliothek machen kann. Als Schriftsteller muss ich aber gestehen, dass mir unter den vielen gedruckten Catalogen kaum einer zum Behuf meiner Arbeiten gedient hat, weil die Verfasser der Catalogen sich grösstentheils nur mit der leeren Anzeige der Büchertitel, nicht aber mit der Beschreibung desjenigen abgegeben haben, was z. B. in einem poligraphischen Werke, oder in einem *Corpore* enthalten ist. Was nützt die leere Anzeige des *Corporis* der *Historiae Byzantinae*, der *scriptorum historiae profanae*, der Acten und *Memoiren* der Akademien etc. wenn man nicht weiss, was in diesen und besonders in den neuern *corporibus* enthalten ist. Man sucht oft vergeblich dasjenige, was man wirklich hat. Man kauft, was man schon besitzt; und man schreibt über einen Gegenstand, ohne zu wissen, dass er vielleicht schon weit gründlicher behandelt ist. Es macht ausserdem bey Bibliotheken nach der Verschiedenheit ihrer Grösse in der Zeitfolge ein Ersparniss von nahmhaften tausend Gulden, wenn man die ausserordentliche Menge von Traktaten und Commentarien, die sich in den *corporibus* und grossen Sammlungen schon befinden, und nachher im Einzelnen abgedruckt werden, nicht mehr zu kaufen nöthig hat; hierin besteht eigentlich die Haupteinrichtung, welche ich gleich Anfangs durch genaue Auszüge aller grossen und kleinen Werke dieser Bibliothek angefangen habe.

Man muss voraussetzen, dass diese Art zu verfahren, bey Einrichtung und Anlegung einer Bibliothek keine grosse Schwierigkeit macht; dass sie aber bey einer grossen Bibliothek, besonders, wo der Hauptkatalog schon besteht, ohne Zerstörung des Ganzen platterdings nicht anwendbar ist. Meine Absicht ging bey dieser zwar äusserst mühsamen Arbeit dahin, den Catalog dieser Bibliothek in der Art einzurichten, dass er in Hinsicht auf die in derselben befindlichen Sammlungen und *Corpora* und die aus denselben gemachten Auszüge nicht bloss bey unserer Bibliothek als ein Haupterforderniss, sondern auch als ein nützliches Handbuch und Hülfsmittel bey einer jeden anderen grossen schon bestehenden Bibliothek kann gebraucht werden.

Beynahe die Halbſcheid dieſer Auszüge beſteht in den Acten und Memoiren der Akademien, die ich abgeſondert von dem Catalog unſerer Bibliothek herausgegeben hätte, wenn nicht der Herr Profeſſor *Reuſs* zu *Göttingen* mir in dieſem Plan einiger Maſsen bevor gekommen wäre; aber ſelbſt die Unternehmung dieſes vortrefflichen Schriftſtellers ſcheint den Werth meiner Verfahrungsart zu beſtärken, und ich glaube auf die Zufriedenheit aller Vorſteher bey groſsen Bibliotheken, und auch einzelner Schriftſteller ſchon in Anſehung der Zeiterſparniſs rechnen zu dürfen, wenn ſie die in den Sammlungen und *Corporibus* enthaltenen Schriften mit allen erforderlichen Rückweiſungen 20) in einem ſyſtematiſchen Catalog gleichſam auf einem Blatt angezeigt finden, anſtatt ſich mit einem mühſamen Nachſuchen durch ganze Wochen, und da noch oft vergeblich, zu beſchäftigen; indem die mehreſten Sammlungen und *Corpora* beſonders der akademiſchen Acten, entweder gar keine Regiſter, oder auch keine Fortſetzung des angefangenen enthalten.

Dieſer Catalog dürfte auch noch von einer andern Seite einen ſehr bedeutenden Werth, beſonders für jene Bibliotheken und Gelehrte erhalten, welche ſich in Provincialſtädten oder in andern von den Hauptſtädten entfernten Oertern befinden. Die tägliche Erfahrung zeigt es wenigſtens, daſs ſich in dieſen einzelnen Plätzen die fähigſten Männer aufhalten, welche aus Mangel der Hülfsmittel die Nebenſtunden zur Lieferung der Producten ihres Geiſtes nicht anwenden können, weil ſie nicht verſichert ſind, daſs über dieſen oder jenen Gegenſtand nicht ſchon geſchrieben worden, oder weil ſie dasjenige, was in den gröſsern Sammlungen und *Corporibus*, und vorzüglich in den Acten und Memoiren der Akademien zerſtreut liegt, nicht einſehen, und hierüber Vergleichungen anſtellen können; durch dieſen Catalog wird aber jeder Gelehrte in den entfernteſten Gegenden in den Stand geſetzt, den gröſsten Theil, beſonders der neuen Litteratur zu überſehen, und ſich von dem Standort derſelben durch die Correſpondenz belehren, oder das Erforderliche abſchreiben zu laſſen.

---

20) Die Pflicht der Dankbarkeit macht es mir nöthig, hier nicht unbemerkt zu laſſen, daſs Herr v. *Parmentier*, ehemahliger Gouverneur der Graf Johann von *Chotek'schen* Söhne, und dermahliger Profeſsor der franzöſiſchen Litteratur und Sprache am Thereſianum aus eigener Bewegung bey Bearbeitung der Auszüge aus den Acten und Memoiren der franzöſiſchen Akademien, vorzüglich an der Berichtigung der Rückweiſungen *(renvois)* nach ſeinen bewährten litterariſchen Kenntniſſen ſehr vielen Antheil genommen hat.

Die grofsen Sammlungen, vorzüglich die Acten der europäifchen Akademien find ohnehin nur das Eigenthum weniger grofsen Bibliotheken 21) die Gefetze der gefellfchaftlichen Humanität verlangen aber, dafs die allgemeinen Nationalfrüchten nicht blofs zur Schau aufgeftellt, fondern ihrer erhabenen Abficht gemäfs, auch jedem einzelnen Gliede der Gefellfchaft geniefsbar feyn follen; ein jedes Individuum derfelben hat allerdings das natürliche Recht, an den allgemeinen Erzeugniffen des menfchlichen Verftandes gleichen Antheil zu nehmen. Selbft ein gewiffer allgemeiner Geift fcheint einer jeden Nation begreiflich zu machen, dafs fie mit ihren Erzeugniffen des Geiftes und der Kunft, dem Allgemeinen mehr, als fich felbft angehöre; wenigftens glaubt der Verfaffer diefes Catalogs, dafs auch felbft in diefer Hinficht feine Unternehmung durch die fyftematifch geordnete Auszüge diefer grofsen Werke viele Zufriedenheit verfchaffen werde. Es ift bekannt, dafs in dem einzigen Journal von *Rozier* und *Delamétherie*, welches gegenwärtig allein fchon in zwey und funfzig Bänden befteht, über 3000 Abhandlungen in phyfikalifchem, chemifchen und artiftifchem Betracht gleichfam verborgen und ungekannt liegen, die in diefem Catalog nunmehr nebft mehreren Werken diefer Art fyftematifch geordnet erfcheinen.

Die ausgezogenen Sammlungen und *Corpora* find in der beygefügten *brevi notitia*, worauf ich mich Kürze halber beziehe, angezeigt 22). Hierin befteht das Wefentliche der inneren Einrichtung diefer Bibliothek und meines Catalogs, den ich eigentlich in die erften vier typographifchen Jahrhunderte abgetheilt, um durch einen eigenen Gang fchneller zum Ziel zu kommen. Denn der Catalog des vierten typographifchen Jahrhunderts, eigentlich von 1736 bis auf das Jahr der Ausgabe deffelben wird für den Ge-

21) König *Friedrich* der II. hat gewifs nicht ohne Grund dem Graf v. *Herzberg* hierüber gefagt: il semble que les sociétés litteraires exercent un monopole avec les actes académiques, et qu'ils ne servent point à l'usage général, autrement il seroit impossible de voir paroître tant de mauvais ouvrages sur de sujets traités dans les Recueils des Académies avec tant d'esprit, de soin et d'exactitude.

22) Es hat mir gelungen, diefe aufserordentlich grofse Sammlung von Auszügen durch die unermüdete Verwendung eines einzigen Mannes, des dermahligen Bibliothekfchreibers *Joh. Georg Hannhart* von *Steckborn* zu Stande zu bringen, welcher in fünf Jahren nebst der Copirung der zum Abdruck fertig gewordenen fünf erften Bänden des Catalogs und anderer Nebenarbeiten gegen zweyhundert taufend abgetheilte Auszüge aus den in nachftehender *notitia brevi* enthaltenen *corporibus* und *collectionibus* gemacht hat.

brauch unſers Zeitalters weit bequemer und intereſſanter gemacht, wenn die groſſe Anzahl vieler zum Theil ganz unbrauchbarer Bücher der drey erſten typographiſchen Jahrhunderte durch die erſten Bände hinwegfällt, und der Catalog für die neueren Zeiten dadurch gleichſam gereinigt wird; das Nachſuchen iſt dadurch ſehr erleichtert, und der Gewinn der Zeit ungemein groſs, wenn man die Schriften des Jahrhunderts, wovon eigentlich die Frage iſt, gleich ſyſtematiſch geordnet findet, ohne das Ganze durchgehen zu dürfen.

Meine Abſicht iſt, in dieſem Berufe, ſo viel es meine Kräfte zulaſſen, nicht bloſs der Bibliothek am Thereſianum, ſondern allgemein durch eine Unternehmung nützlich zu ſeyn, an die ſich noch keiner von meinen Vorfahren gewagt hatte. Ich werde durch die Verfahrungsart zugleich zeigen, daſs eine mittelmäſsige Bibliothek in Hinſicht des Nutzens auch eine groſse erſetze. Indeſſen iſt die Arbeit in der Art vollbracht, daſs, wenn ich durch phyſiſche Umſtände auſser Stand geſetzt würde, den gänzlichen Abdruck der vorhandenen Manuſcripte zu beſorgen, mein Nachfolger keine Schwierigkeit mehr finden wird, ſelbige mit den inzwiſchen ſich noch ergebenden Zuſätzen zu vollenden. Da alle Claſſen der Wiſſenſchaften in eine ſyſtematiſche Ordnung gebracht ſind, ſo iſt es ohnehin eine ſehr leichte Arbeit, dem ganzen Catalog ein in die wiſſenſchaftliche Claſſen abgetheiltes Univerſalregiſter beyzufügen.

Hierin beſteht die vorläufige hiſtoriſche Nachricht von der neuen Bibliothek des Thereſianums; ich wollte die Darſtellung derſelben nicht übertreiben, aber mich auch dem Vorwurfe nicht ausſetzen, etwas von dem Weſentlichen übergangen zu haben. Wenigſtens kann das gelehrte Publicum hieraus ſich überzeugen, daſs es oft mehr auf die Induſtrie, als auf die Anzahl der Bände ankomme, eine Bibliothek groſs und allgemein nützlich zu machen. Dieſe hiſtoriſche Nachricht, und vorzüglich die *notitia brevis* mag auch dienen, um vorläufig zu erſehen, was man von dieſer ganzen Unternehmung in kurzer Zeit zu erwarten hat. Nach jeden drey Monathen wird bis zur Beendigung des Ganzen ein Band erſcheinen, indem ein Werk dieſer Art ſelbſt ſchon durch die Schnelligkeit der Ausführung gewinnt.

Geſchrieben, Wien in der Bibliothek der k. k. thereſianiſchen Ritterakademie, im Jänner 1803.

BREVIS NOTITIA
COLLECTIONUM ET OPERUM
EXTRACTORUM.

BREVIS NOTITIA
COLLECTIONUM ET OPERUM
EXTRACTORUM.

THEOLOGIA.

A.

Augustini (S.) Manuale

B.

Bergier Encyclopedie Theologique.
Bibliotheca Magna Patrum.
— Maxima Patrum.
Bigne Bibliotheca Patrum cum Appendice.
Bonaventurae (S.) ſermones aurei.

C.

Collectio diſſertationum theologicarum.
Cuſae (Nicol.) Opera.

E.

Erasmi Roterodami opera.

G.

Gretſeri opera.

L.

Liturgiae, ſeu de Miſſae ſacrificio s. ſcriptores.

S.

Sirmondi opera.

T.

Theſsaurus theologicarum diſſertationum.

JURISPRUDENTIA
ECCLESIASTICA, PUBLICA ET CIVILIS.

B.

Buders Repertorium des Staats- und Lehnrechts nach Scheidemantel.

C.

Collectio deductionum juris privati principum et illuſtrium fa-

miliarum Germaniae, Italiae, Belgii,
Collectio differtationum juris civilis.
— — juris publici Germanici et Auftriaci.
— — juris publici-Ecclefiaftici.
Crameri (Udalr.) opufcula, et obfervationes, quoad jus publicum et familiarum illuftrium.

I.

Ikftadt differtationes juris publici.
Jennichen thefaurus juris feudalis.

M.

Mofer (Frid. Carl) patriotifches Archiv.
— diplomatifch-hiftorifche Beluftigungen.
— kleine Schriften.
— *(Joh. Jac.)* Abhandlung verfchiedener Rechtsmaterien.
— deutfches Staatsrecht.
Mofer (Joh. Jac.) mifcellanea juridico-hiftorica.
— Staatsarchiv.
— zwölf Reichshofraths Gutachten.

P.

Pütters (Johann Steph.) auserlefene Rechtsfälle zur Ergänzung der Deductions-Bibliothek in Staatsfachen.

S.

Sammlung einer Deductions-Bibliothek in Staatsfachen nach der Holzschunerifchen geordnet.
Schmidii thefaurus differtationum juris ecclefiaftici,
Schwederi thefaurus juris feudalis.
Strubens rechtliche Bedenken.
Struvii bibliotheca juris.

T.

Tractatus tractatuum juris universi ecclefiaftici et civilis.

PHILOSOPHIA.

A.

Abhandlungen der bayrifchen Akademie über Gegenftände der fchönen Wiffenfchaften.
— der hallifchen naturforfchenden Gefellfchaft zu Defsau.
— der holländifchen Gefellfchaft der Wiffenfchaften zu Harlem, überf. von Abr. Gotth. Käftner.
Abhandlungen der königl. fchwedifchen Academie der Wiffenfchaften aus der Naturlehre, Haus-

miae regiae ſcientiarum Pariſienſis.

E.

Encyclopédie méthodique.

Ephemerides academiae caeſareae naturae curioſorum ſive obſervationes medico-phyſicae.

Eſsais and obſervations phyſical and litterary, read before a ſociety in Edimbourg.

G.

Geſsnerus (Conrad.) de omnium foſsilium genere.

Gli atti dell' academia delle ſcienze di Sienna.

Grataroli opuſcula phyſica.

H.

Hallens Werkſtätte.

Handlungen königl. Vetenskaps academiens. Stockholm.

Hildegardis Phyſica.

Hiſtoire de l'acadèmie royale des ſciences et belles lettres de Berlin avec les mémoires.

— de l'académie royale des ſciences depuis 1766 jusqu'a 1699.

— de l'academie royale des ſciences pour les années 1699-1780. avec les mémoires.

— de la ſociété royale des ſciences établie à Montpellier, avec des mémoires de mathématique et de phyſique.

— des Metaphyſiciens.

Hiſtoire et mémoires de l'académie royale des ſciences, inſcriptions et belles lettres de Touloſe.

Historia et commentationes academiae electoralis ſcientiarum et elegantiarum litterarum Theodoro-Palatinae.

K.

Kellneri (Wilh. Andr.) Index rerum memorabilium in decuriis et centuriis ephemeridum academ. natur. curioſorum.

M.

Magazin (Berneriſches) der Natur, Kunſt und Wiſſenſchaften.

Mélanges de philoſophie et de mathématique de la ſociéte royale de Turin.

Mémoires de l'académie impériale et royale des ſciences et belles lettres à Bruxelles.

— de l'académie royale des ſciences à Turin pour 1786-1787.

— de la ſociété des ſciences phyſiques de Lauſanne.

— de l'inſtitut national à Paris.

— de mathématique et phyſique, préſentés à l'académie royale des ſciences de Paris.

— of the american academy of art and ſciences.

— of the litterary and philoſophical ſociety of Mancheſter.

V.

Vallae Georgii opera.

Versuche und Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig.

Vorlesungen der churpfälz. physikalisch-öconom. Gesellschaft. Fortsetzung.

MEDICINA.

A.

Abhandlungen aus der Naturlehre, practischen Arzneykunst und Chirurgie aus den Schriften der Harlemer und anderer holländischen Gesellschaften.

— medicinisch-chirurgisch-anatomisch-chymisch- und botanische der kaiserlichen Academie der Naturforscher.

Academiae S. R. I. Leopoldino-Carolinae naturae curiosorum historia conscripta ab ejusdem praeside And. Cl. Buchnero.

Acta nova physico-medica academiae caes. Leopoldinae.

— physico medica societatis scientiarum principalis Hassiacae.

Aristella.

E.

Egnatii (Jo. Bapt.) opera.

I.

Joanici Isagoge.

M.

Medical and Philosophical commentaries by a society in Edimbourg.

Miscellanea curiosa medico-physico historica. 1728.

— — seu ephemerides medico-physicae academiae naturae curiosorum.

N.

Nova acta physico-medica academiae caesareae Leopoldino-Carolina naturae curiosorum.

W.

Wieri opera omnia.

HISTORIA

ECCLESIASTICA ET PROFANA.

A.

Abhandlungen der bayrischen Academie der Wissenschaften.

Abhandlungen (neue historische) der bayrisch. Academie der Wissenschaften.

PHILOLOGIA.

CONTINUATIO CATALOGI

LIBRORUM LATINORUM,

PRIMI SAECULI TYPOGRAPHICI

USQUE

AD ANNUM M.D.XXXVI.

CUM INDICE TRIPLICI.

CONTINUATIO CATALOGI
LIBRORUM LATINORUM
PRIMI SAECULI TYPOGRAPHICI

M. D. I.

703. — *Hoc in libro* habentur opera ſequentia videlicet. Opus preditiſſimum *Manipulus curatorum* intitulatum. Una cum *ſpeculo ſacerdotum* et *eccleſiae*: cum diſtinctione et ſituatione miſſae: omnibus presbyteris apprime neceſſaria. — Haec in Fronte — fol. 117. lin. 30. haec inſup. exarata sunt in famoſa civitate *Lugdun.* arte *Johannis* de *platea* impreſſoris. Anno Dnni. MCCCCCI. XII. die Marcii. — fol. 118. et 119. index — et demum fol. 20. incipit *Hugonis* primi Cardinalis tractatus, qui ſpeculum eccleſiae inſcribitur — fol. 131. lin. 15. finitur ſpeculum ſacerdotum, fol. 131. b. inſigne typogr. cum inſcriptione: deum time pauperes ſuſtine — memento mori — *Martin Boillon.* Char. goth. minuſ. litter. marg. inciſae. foll. 131. non ſign. lin. 36, 8.

Panzerus in annal. typogr. T. 9. p. 507. N. 14. b. hoc opus quidem recenſet, at ex ommiſſione eorum, quae ad finem illius leguntur, illud non videſſe ſuspicor.

M. D. VIII.

704. — *Inventarium* partis primae epiſtolarum ſancti *Hieronymi,* — Haec in fronte — fol. eod. b. animadverſis ad lectorem — fol. 2. Regiſtrum — fol. 9. vita *S. Hieronymi* — fol. 13. Liber epiſtolarum Sancti *Hieronymi* primae partis. — Haec litter. rubris miſſalibus — fol. eodem b. effigies eadem, quae fol. 1. praemiſſa est, — fol. 14. S. celeberrimi que eccleſiae doctoris Sancti *Hieronymi* epiſtolarum liber feliciter incipit — et quidem cum tractatu de

effentia trinitatis et membris domini — fol. 149. non fign. lin. 33. partis primae finis — dein incipit Inventarium fecundae partis epiftolarum fancti *Hieronymi* — fol. 2. Tabulae regiftri — fol. 14. Epiftolarum fancti *Hieronymi* pars fecunda — fol. eod. b. effigies eadem: — fol. 15. incipit declaratis trium quaeftionum — finit cum epiftola 83. fol. 177. lin. 21. — Sequitur regiftrum fignaturae — inventarium tertiae partis — fol. 2. b. regiftrum alphabeticum cum brevi obfervatione — finit cum epiftola 86, five tractatu 15. fol. 100. lin. 8. his verfibus.

Si delectet opes? nomen fi forte rogaris
 Artificis: legito carmina lecta dabunt.
Hieronymus latii fum gloria: me venerantur
 Chrifticola: sum nam doctor et ecclefiae
Confcripfi varia: defiinxi et ab ordine phalmos:
 Biblia quid referat meq. dediffe putes:
Quasque vides coram miffivas transfer: habebis
 Lex facra dicar ego: Huic quoque *Hieronymus*
Nil lachefi fuperat: *Jacobus* quoque vivere *faccon*
 Nomen perpetus me facit ingenio.
Cui merito celebris urbs inclyta fectaque ab undis
 Rodani condignum *Lugduna* dat tibi locum
Non nummis nocuis (lector credas: ne labori
 Atteftatur opus:) parcere doctus erat.
Menda opri nulla eft: calamum fugias: pete charta.
 Preffas: arte nova quaere characteribus.

MCCCCCVIII. fol. fequ: in fignia typogr. J. S. — Char. lat. fplendidus, fpatiis interjectis litt. initial. incifis. foll. P. 1. 150. non fign. Part. 2. — 177. Bart. 3. — 102. non fign. lin. 48. f.

Panzeri Annal. typogr. T. 7. p. 289. N. 108. *Maitt.* T. 2. p. 186. *Zapfii* Merckwürdig. p. 145.

M. D. IX.

705. — *Horologium* eterne fapientie, in quo perpulcre ac devote meditationes a difcipulo veluti ab anima fideli chriftiana moventur. Que a divina

ſponsa eterna ſapientia mirifice ſuaviſſimeque interpretantur. — Haec in fronte cum imag. B. V. et inſcriptione: ave ſanctiſſima *Maria* mater dei. porta paradiſi: regina coeli: — litter. partim rubris partim nigris — in fine fol. 120. lin. 22. explicit horologium eterne ſapientie. *Colonie* apud predicatores impreſſum atque diligenter correctum. Anno domini M. CCCCC. IX. menſis Septembris ipſo die Marcaelli. Char, goth. minuſc. foll. 120. non ſign. lin. 32. 8.

Panzeri annal. typogr. T. 6. p. 368. N. 187.

M, D. X.

706. — *Lectura* aurea domini Abbatis antiqui, ſuper quinque libris decretalium cum diſticho ad lectorem:

Pulvere quem texit priſcorum in gloria torpens,
Abbas ſum: *Schotti* preſſus aratros levi.

cum privilegio et aquila imperiali 1511. — Haec in fronte limbo inciſo decorata. fol. eod. b. epiſtola *Georgii Maxilli* (alias Vbelin) ad Joan. ſigriſt. fol. 1. ſign. lectura incipit. — finit fol. 225. lin. 23. uſui litterario juri vacantium, ;mpenſis J. V. Doctoris *Georgii Maxilli:* curie epiſcopalis Argentinens. Signatoris. *Joannes Schottus* preſſit anno gratiae. M. D. X. nonis Novemb. — *Maximiliani* Caeſaris ſemper auguſti privilegio munitum opus. — ſequitur annotatio titulorum fol. 226. lin. 36. regiſtri quinque lib. decretalium finis. Char. goth. foll. 224. ſign. in toto 227. lin. 55. f.

Panzeri annal. typogr. T. 6. p. 49. N. 191.

M. D. XI.

707. — Tetrachordum Muſices *Joannis Coclei Norici.* artium Magiſtri: *Nurnberge* nuper contextum: pro juventutis Laurentiane eruditione imprimis: dein ad ceterorum in muſicis Tyrunculorum ſalubriorem planioremq. eruditionem, nunc prima ſui editionem typis calcographorum exaratum de auſpice in lucem prodit. — *Bilibaldi Birckheimer* ad coclitem epigramma. — item carmen *Chelidonii Muſophili* ad lectorem cum expoſitione quatuor tractatum huius Tetrachordi. Haec omnia in fronte — fol. eod. epiſtol. *Cochlei*

ad *Anton Kreſs*. praepoſit. Laurent. eccleſ. data ex ſcholis octavo calendas Julii anno ſalutis 1511. fol. 30. lin. 21. = finis Tetrachordi muſices. *Nurnberge* impreſſi in officina excuſoria domini *Joannis Weyſſenburger* ſacerdotis anno 1511 ſequitur exordium in partem tertiam, quae componendi ars et contrapunctus dicitur. Char. goth. gloſſ. marg. notae choral. foll. 36. non sign. lin. 38. 4.

Panzeri annal typogr. T. 7. p. 419. N. 73. ibidem huius operis tantum duobus verbis fit mentio, neſcio ipſemet numerum foliorum indicare, cum noſtro exemplari aliqua deſunt.

M. D. XII.

708. — *Coſmographia Pomponii Mele:* authoris nitidiſſimi tribus libris digeſta. — quodam compendio *Ioannes Coclei Norici* adaucta quo geographie principia generaliter comprehenduntur, brevisque Germaniae deſcriptio, ad profectum juventutis Laurentiane Norinbergenſis imprimis: dein ad ceterorum quoque in litterarum ſtudio ſucceſſus nunc prima ſui editione in lucem profert. — infra carmen *Chelidonii Muſophili* ad lectorem:

Que canit hiſtorias divino carmine clio
Noſſe iubet terre climata diſcipulum.

Haec omnia in fronte — fol. eod. b. epiſtola *Joan. Coclei* ad *Ant. Kreſs.* Laurent. eccleſ. praepoſitum ſexto idus Octobr. 1511 — fol. 56. non ſign. *Chelidonii* epiſtola ad *Cocleum* — finit. lin. 30. vale. *Norinberge* X. Calendas Februarias anno ſalutiferi partus 1512. — ſequitur fol. 57. teutonica vocabulorum interpretatio — fol. 58. errata calcographi — Char. goth. gloſſae margin. foll. 26. ſign. in toto. 58. lin. 38. 4.

Panzeri Annal. typogr. T. 7 p. 451. N. 86.

M. D. XIV.

709. — *Sevilana medicina* que trata el modo conservativo y curatino delosque abitam enlamuy inſigne ciudad de *Sevilla:* la quel ſirve y a puechapa quelquier otro lugar deſtos reynos. Obra antiqua digna d'ſer leyda.

Va. dirigida al illuſtriſſimo cabildod la miſma ciudad anno M. D. XIV. Haec in fronte — limbo perpulchro ornata — fol. 2. dedicatio Licieenciati *Moncades* Medici ad Senatum Sevillianum — finit fol. 135. b. lin. 28. laus deo. — fue impreſſo el preſente libro en la muy noble y muy leal ciudad de *Sevilla:* en caſa de *Andres* de *Burgos*. acabo ſe anno de mil — y quinientos y quarenta y cinco: a. v. dias de Noviembre. Char. goth. majuſc follia ſingula lineis incifis incluſa — 135. ſign. in toto 139. lin. 33. 4.

Opus hocce rariſſimum nullibi hucusdum indicatur; Autor iſtius operis *Nicolaus Monardus* medicus hiſpalenſis eſt, ut ex dedicatione ad illuſtrem Senatum Sevillianum directa apparet. Attamen in bibliotheca hiſpanica *Andreae Schotti* T. 2. p. 328. ſolum eius ſcripta in genere indicantur.

M. D. XV.

710. — *Hoc volumine* continentur. *Macrobii* interpretatio in ſomnium *Scipionis* a *Cicerone* confectum. — ejusdem Saturnaliorum libri ſeptem. — Haec omnia *Nicolaus Angelius* vir apprime eruditus ſumma diligentia correxit, imprimique curavit. — fol. eod. b. *Nicolaus Angelius* Bucinenſis epiſtola ad *Joan. Salviatum* — dein index vocabulorum *Macrobii* — fol. 1. ſign. incipit ſomnium *Scipionis* ex *Ciceronis* libro de republica excerptum — fol. 88. Saturnalia — fol. 179. b. lin. 8. finis. impreſſum *Florentiae* opera et ſumptu *Philippi Juntae* anno a nativitate D. XV. ſupra mille menſe Julio. *Leone* decimo Pontifice. — Regiſtrum. fol. ſeqs. non ſign. inſigne typogr. Char. lat. foll. 179. ſign. in toto. 192. lin. 30. 8.

Panzeri annal. typogr. T. 6. p. 21. N. 98. confer. vol. 2. catal. mei N. 206.

711. — *M. T. Ciceronis* de Officiis, libri tres, cum indice auctorum, adagiorumque ſuo loco citatorum. — Lector eme, lege et probabis. — Haec in fronte limbo ornata. fol. eod. b. *Sebaſtiani Murrho* junioris epiſtola ex aedibus *Schurerii* quinto idus Julias 1512. — fol. 2. lib. primus officiorum — fol. 62. ſign. lin. 26. finis. — ſequuntur officiorum tituli fol. 68. lin. 11. finis M. S. — dein ſequuntur. M. T. *Ciceronis* dialogi de amicitia, de ſenectute, *Paradoxa* — fol. 36. lin. 10. *Argentorati* ex aedibus *Schurrerianis* menſe Majo. Anno 1515. Char. lat. fol. ſign. 104. lin. 28. 4.

Editio elegans à *Pansero* ad ann. 1512, neſcio qua ratione, relata; in fine an-

nus editionis MDXV. clarissime expositus invenitur. v. catal. mei vol. 1. N. 202. 210. 273. 216. 272. vol. 2. N. 218. 98. 218. 429. 435.

M, D. XVI.

712. — *Comoediae Terentii* metro numerisque restitutae. — ad Lectorem — Quisquis es, cui romani sermonis elegantia est cordi, hortamur, in *Terentii* fabulas animis incumbito. Usus esto librorum, qui nostris formulis excusi spectantur. Hi, si studiis intercesserint frugem tibi, *Thoma Anshelmo* gratiam, utrisque laudem pariunto. Id meretur labor, qui vel nobis quantus fuerit, non praedico. Αὐτόληξιν. Modo lector faveto, emito, versato. Tibi musae *Terentii* Comoediam dicarunt. H. et L. S. Tubingen. Haec in fronte limbo inciso inclusa. — fol. 1. b. — *Philippi Melae Prendani* ad *Paulum Gerceandrum* Epistolae. — fol. 3. introductio et systema. — fol. 1. sign. Comoediae — fol. 101. non sign. *Tubingae* in aedibus *Thomae Anshelmi Badensis* mense Martio anno M. D. XVI. — Insign. Typogr. — Char. lat. splend. foll. sign. 90. — in toto 100. lin. 33. 4.

Panzeri annal. typogr. T. 8. p. 328. N. 45.

713. — *Longobardica historia*, que a plerisque *aurea legenda* sanctorum appellatur, sive *passionale sanctorum*. — Haec in fronte litt. rubr. — fol. 2. tabula legendarum. — fol. 14. legenda — fol. 248. lin. 13. Passionale sive legenda scriptorum, compilate per reverendum dominum *Jocobum Jannuensis* Episcopum ordinis fratrum predicatorum cum aliquot scriptorum legendis adjunctum expensis circumspecti viri *Joannis Rynman* de Oringau archibibliopole: in officina industrii *Henrici Gran* imperialis opidi *Hagenawen* civis accurate impresse: anno gratie MDXVI. pridie Kal. mensis Augusti finiunt feliciter. Char. goth. foll. 248. non sign. lin. 51. f.

Panzeri annal. typogr. T. 7. p. 81. N. 111.

M. D. XVIII.

714. — *T. Livius* Patavinus Historicus. duobus libris auctus cum *L. Flori* epitome. indice copioso et annotatis in libros VII. belli Maced. cum privilegio decennii. — Haec in fronte, limbo splendido figurisque ornata — fol.

eod. b. privilegium *Maximiliani* datum in oppido *Vuels* (Wels) die nona Dec. Ann. M. D. XVIII, fol. 2. praefatio *Ulrichi Hutteni* ad *Albertum* archiepiſcopum Moguntinum directa — haec limbo ſplendido incluſa cum armis *Alberti* Archiepiſcopi — fol. 3. *Eraſmi Roterodami* epiſtola ad Miſobarbaros et Philomuſas — fol. eod. b. index — fol. 57. incipit *Flori* epitome — fol. 80. *T. Livius Patavinus* hiſtoricus duobus voluminibus recens ex vetuſto codice Moguntin. bibliothecae auctus. haec noviter limbo ſplendido incluſa — fol, 81. b. continet epitaphium *Joannis Schaeffer* menſe Novembri Ann. MDXVIII. — fol. 459. epiſtola *Nicolai Carbachii* ad lectorem — fol. eod. b, annotata ex vetuſto codice, quae ad paginas et numeros operis ſe ſe referunt: finis horum amnotatorum et totius operis. ſol. 472. lin. 51. Hac cum praetoria nave. 43. Char. lat. grand. ſplendidis figuris, litterisque initialibus inciſis. pag. 730. ſign. follia vero in toto 472. lin. 54. f.

Panzeri annal. typogr. T. 7. p. 411. N. 29. *Maitt.* T. 2. p. 313. latius hoc praeſtantiſſimum opus expoſui, ut diverſitas exemplarium, quam *Homelius* in N. Bibl. T. 2. p. 133. indicavit, eo facilius poſſit conſpici — Van der *Hardt* Autographorum Lutheri T. 3. p. 13.

M. D. XIX.

715. — *Ex novo teſtamento* quatuor evangelia iam denuo ab *Eraſmo Roterodamo* recognita, emendata ac liberis verſa, non ſolum ad Graecorum veritatem, verum etiam ad multorum utriuſque linguae codicum, eorumque veterum ſimul et emendatorum fidem, conſultis probatiſſimis autoribus, quid citent, quid legant, et quid interpretentur, ita ut ſermo totus latinae mundiciei ſit redditus, ſalva ſimplicitate dictionis apoſtolicae. Quisquis igitur amas veram Theologiam lege, cognoſce, ac deinde indica. M. D. XIX. — Haec in fronte limbo venuſto ornata. fol. eod. b. vita ſancti *Mathaei* per divum *Hieronymum* — fol. 2. ſign. incipit evangelium ſecundum *Mathaeum* — fol. 119. lin. 20. *Lipſiae* ex officina induſtrii *Valentini Schumanni*, anno deiparae partus ſeſquimilleſimo nonodecimo. 15. Kalendas Novembris. Char. lat. ſplend. foll. 119. ſign. lin, 24. 4.

Panzeri annal. typogr. T. 7. p. 210. N. 718.

M. D. XX.

716. — *Introductio* utiliſſima, hebraice diſcere cupientibus, — Oratio dominica. — Angelica ſalutatio. — Salve Regina. — Hebraice. — *Matthaeo Adriano* equite aurato interprete. — Haec in frônte, limbo inciſo ornata. — finit fol. 8. *Baſilae* 1520. inſigne. *Frobenii* — Char. lat. foll. non ſign. 8. lin. foll. primi 23. 8.

Editio rariſſima ipſi *Panzero* incognita. *Mathaeus Adrianus* exiudaeus erat, cuius orationem de linguarum laude *Panzerus*, T. 9. p. 75. N. 73. recenſet.

M. D. XXI.

717. — *Pomponius Mela* — *Julius Solinus*. Itinerarium — *Antonini Aug*. — *Vibius* ſequeſter. — *P. Victor* de regionibus urbis Romae. — *Dionyſius Afer* de ſitu orbis *Priſciano* interprete. — Haec in fronte. fol. 102. lin. 21. *Alexander Paganinus* (Venetiis) menſis Auguſti 1521. — Regiſtrum. Char. lat. minutiſſ. foll. 102. ſign. lin. 36. 12.

Panzeri annal. typogr. T. 8. p. 469. N. 1095. *Van der Hardt* l. c. T. 3. p. 63. *Camertem* interpretem deſignat.

718. — *Florilegium* diverſorum epigrammatum in ſeptem libros ſolerti nuper repurgatum cura. M. D. XXI. — Haec in fronte cum inſign. typogr. *Aldi* et annotatione nunc exit caſtigatius, q. — alias unq. — priſtinis eluſtratum erroribus multisque; adauctum adiectis epigrammatibus — finit fol. 289. lin. 17, Venetiis in aedibus *Aldi* et *Andreae Soceri* menſe Januario M. D. XXI. Char. graec. minuſc. foll. ſign. 289. lin. 30. 8.

Panzeri annal. typogr. T. 8. p. 465. N. 1060. *Maitt.* T. 2. p. 617. *Serie* dell' ediziôni Aldine p. 52. N. 3.

M. D. XXII.

719. — *Guilielmi Varingnane* ſecreta ſublimia ad varios curandos morbos veriſſimis autoritatibus illuſtrata additionibus nonnullis floſculis. — Item in margine decorate: diligentiſſime caſtigata: nuſquam impreſſa feliciter incipiunt. — Haec litteris rubris — in medio inſigne Angeli portantis librum

inſcriptione Ave Maria — et in circumferentia. *Vincentius* de *Bortonariis* de *Fridino* de *Monte ferrato* — infra litteris rubris cum gratia et privilegio. — Haec in fronte — finit fol. 46. lin. 44. — *Lugduni* impreſſum per *Joannem* de *Combrey* anno à virginis partu 1522. ✝. deo gratias. Char. goth. minutiſſ. litt. marg. inciſae. gloſſ. marg. fol. ſign. 46. in toto 50. lin. 55. 4.

Panzeri Annal. typogr. T, 9. p. 319. N. 465. b. liber rariſſ. v. Bibl. regiae ſociet. Londinenſis.

720: — *Biblia* cum ſummariorum apparatu pleno quadruplicique repertorio inſignita: cui ultra caſtigationem diligentiſſimam et ſignanter in vocabulario dictionum hebraicarum: ubi pro majori ſui parte erat mendoſa et vitioſa: additae ſunt marginales additiones annales, et gentis cujusque ſecundum ea tempora hiſtorias notantes, canonum quoque ad ſacram ſcripturam concordantia quas cruce adnotavimus. — Lilia Gallic. infra hexaſticon in libri commendationem. — Haec in fronte litteris init. rubris. — fol. eod. b. exhortatio ad divinarum litterarum amatores, cum inſtructione impreſſoris. — fol. 400. b. lin. 26. explicit biblia diligentiſsime emendata, cum concordantiis non ſolum eiusdem ſcilicet juris canonici ſummariis omnium capitum diniſionibus quatuor repertoriis praepoſitis numerique foliorum diſtinctione, una cum compendiolo totius Bibliae per rythmos deſcripto cumque vera nominum hebraicorum interpretatione de novo emendatorum. *Lugduni* in officina *Jacobi Saccon* anno domini 1522. decima Auguſti. Sequitur regiſtrum et interpretationes nominum hebraicorum — fol. 454. non ſign. effigies *S. Hieronymi* — Char. goth. minutiſs. litterae init. inciſae. gloſſ. marg. foll. ſign. 400. in toto 484. lin. 57. 4.

Panzeri annal. typogr. T. 7. p. 332. N. 461.

M. D. XXIII.

721. — *Ulrichi* ab *Hutten* cum *Erasmo Roterodamo*, presbytero, theologo expoſtulatio a priore depravatione vindicata iam — *Othonis Brunfelsii* pro *Ulricho Hutteno* vita defuncto, ad *Erasmi Roterod.* ſpongiam reſponſio, ab autore denuo recognita. — Haec in fronte fol. 2. epiſtola *Hutteni* ad *Erasmum* — finit expoſtulatio fol. 35. lin. 18. locum apud te habent, vale sequitur fol. 35. b. *Brunsfelsii* epiſt. ad *Erasmum* fol. 3. reſponſio *Brunsfelsii* ad

primam *Erasmi* epiſtolam ſive ad ſpongiam. fol. 64. lin. 18. vale. fol. eod. b. Effigies *Erasmi*. Char. lat. foll. 68. non ſign. lin. 27. 8.

Panzeri annal. typogr. T. 9. p. 372. N. 661. c. ibidem annus impreſsionis. *Argentorati* 1523. indicatur.

M. D. XXV.

722. — *Deuteronomion* Moſe cum annotationibus *Mart. Lutheri Wittemberge* 1525. — Haec in fronte limbo ornata, fol. 2. epiſt. *Lutheri* ad *Georgium* a *Polentis*. — finit fol. 267. lin. 19. 8. *Wittembergae* apud *Iohan. Lufft*, anno domini 1525. Char. lat. foll. 267. ſign. in toto 247. lin. 24. 8.

Panzeri annal. typogr. T. 9. p. 85. N. 171.

723. — *De vera* et *falſa religione Huldrychi Zvinglii* commentarius. — Indicem capitum totius operis inveniens in fine libri — *Tiguri* in aedibus *Christophori Froſchauer*, anno M. D. XXV. menſe Martio, venite ad me omnes, qui laboratis et onerati estis, et ego requiem vobis praeſtabo. *Matt.* 11. — Haec in fronte limbo figurisque decorata. — fol. eod. b. *Zwinglii* epiſtola ad *Franciſcum Galliae* regem — fol. 9. p. 1. incipit commentarius finit p. 446. lin. 18. deo gratias. — fol. ſeq. errata et index contentorum — Char. lat. foll. in toto 233. cum pag. ſign. 446. lin. 26. 8.

Panzeri annal. typogr. T. 8. p. 308. N. 11.

724. — *Plutarchi* Chaeronei commentarius — id eſt, de officio auditoris, quid legendo, aut pro concione fugiat vel ſequatur, multo omnium utiliſſimus, in gratiam *Wolfgangi Andreae Raem*, generoſa indole diſcipuli, ab *Ottmaro Luscinio* latinitate donatus — item de docenda virtute. — Haec in fronte limbo inciſ. incluſae — fol. 2. epiſtola *Luſculi* ad *Andream Raem*, data ex Aug. Vindelic. idibus Octobrium anno reſtauratae ſalutis M. D. XXV. — fol. 2. incipit *Plutarchi* Chaeronei de auditoris officio libellus. — finit fol. 19. lin. 17. — fol. 21. incipit *Plutarchi* libellus — de docenda virtute — fol. 22. lin. 4. finis Char. lat. gloſs, marg. foll. 22. non ſign. lin. 27. 8.

Editio nitida hucusque non recenſita.

725. — *Familiarium* colloquiorum formulae, per *D. Erasm. Roterod.* non

tantum ad linguam puerilem expoliendam utiles, verum etiam ad vitam instituendam: nunc postremum aucte per auctorem. — Haec in fronte. fol. 2. Epistola *Erasmi Roterodami* ad *Erasmum Frobenium* — fol. 190. b. lin. 19. finis excudebatur anno M.D.XXV. Char. lat. foll. 190. non sign. lin. 27. 8.

Panzerus in annal. typogr. sex diversas editiones harum formularum *Basileae* instructas in registro p. 328 et 329 recenset; haec autem ipsi ignota erat.

726. — *Thesauro* de *Scrittori* — opera artificiosa la quale con grandiissima arte, si per pratica come per geometria insegna a scrivere diverse sorte littere, cioè cancellarescha, mercantescha, formata, cursina, antiqua, moderna, et bastarda, de piu sorte, cum varii e bellissimi exempli ed altre sorte littere de varie lingue: cioè grecha, hebraicha, caldea ed arabica, tutte extratte da diversi e probatissimi auttori e massimamente da lo preclarissimo *Sigismundo Fanto* nobile ferrarese, mathematico et architettore eruditissimo, dele mesure e ragione de littere primo inventore, intagliata per *Ugo* da *Carpi*, cum gratia et privilegio ✝ A. S. Anchora insegna de atemperare le penne secundo diverse sorte littere, e cognoscere la bontade de quelle, e carte, e fare inchiostro et verzino, cenaprio e vernice; cum multi altri secreti pertinenti alo polito et eccellente scrittore, come per te medesimo legendo impararai nel anno di nostra salute M.D.XXV. — Haec in fronte cum icone duarum manium incisa, calamum et manum dirrigentium. — finit fol: 43. non sign. cum subscriptione *Angelus Mutinensis* composuit. Char. grand. cum permultis figuris abeudariis litterisque ligno incisis. foll. 42. non sign. lin. 25. 8. majus.

Opus nuspiam recensitum rarissimum et quasi per totum incisum esse apparet.

M. D. XXVI.

727. — *Sacra biblia* ad LXX. interpretum fidem diligentissime tractata. — *Basileae*, per *Andream Cratandrum*. Anno M.D.XXVI. cum gratia et privilegio Caesareo. — Haec in fronte, fol. 2. *Andreae Cratandri* epistola ad studiosos S. litterarum data 13. Aug. 1526. — fol. eod. b. de authoritate LXX. interpretum — fol. 6. elenchus veter. testam. — fol. 1. sign. incipit biblia sacra — fol. 443. lin. 12. finis *Basileae*, per *Andream Cratandrum* cum privile-

gio caesareo excusum, mense Augusto, anno M.D.XXVI. Char. semigoth. minusc. gloss. marg. foll. sign. 443. in toto 449. lin. 53. 4.

Panzeri annal. typogr. T. 6. p. 257. N. 632. *Maitt.* T. 2. p. 671.

728. — *Iustini* ex trogo *Pompeio* historia, diligentissime recognita, et ab omnibus, quibus scatebat mendis, collatis ad authorem graecis et latinis historicis repugnata. Cui praeterea non parum lucis, ex iisdem transscriptis sententiis, et indicato historiae ordine, adcessit. — adjecta est monarchiarum quoque ratio, ubicui quisque regum imperio praefuerit, et quam diu regnaverit, videas, ad *Iustini* inprimis, et aliarum quoque historiarum explicatio rem lectionem conductura. — cum privilegio imperiali, ad sexennium — *Haganoae* apud *Iohan. Secer.* anno M.D.XXVI. — Haec in fronte limbo figurisque decorato. — fol. 2. b. *Philippi Melanchtonis* epistola ad *Christophorum Stalbergium.* — fol. 3. index historiarum. — fol. 1. sign. *Iustini* exordium. — fol. 164. non sign. lin. 25. *Hagenoae* apud *Iohan. Secer.* anno M. D. XXVI. Char. lat. grand. et eleg. litt. marg. foll. 262. sign. in toto 174. lin. textus 28. 4.

Panzeri annal. typogr. T. 7. p. 96. N. 227. *Maitt.* T. 2. p. 675.

M. D. XXVII.

729. — *Rodolphi Agricolae* Phrisii de inventione dialectica libri tres, cum scholiis *Ioannis Matthaei Phrisemii.* — *Coloniae* apud *Heronem Alopeaum* anno M. D. XXVII. mense Januario. — Haec in fronte limbo inciso circumdata — fol. eod. b. epistola *Math. Wagneri* ad *Math. Phrisemium* — pag. 1. sign. *Rodolphi Agricolae* lib. 1. incipit — p. 422. lin. 29. finis — sequitur index cum erratulis — Char. lat. grand. pag. 422. fol. in toto 226. gloss. marg. lin. 27. 4.

Panzeri annal. typogr. T. 6. p. 401. N. 490. ibi allegat etiam *Clement* T. 1. p. 79. attamen hic solummodo editionem coloniensem 1539. recenset, quibus nostra utpote multo rarior duobus annis iam praecessit. — vol. 2. p. 129. *Hero Alopecius.* p. 284. *Alopércius Nero* per errorem impressus fuit.

730. — *Philippi* presbyteri viri longe eruditissimi in historiam *Iob* commentariorum libri tres. — in *Philippo*, quem jam nunc a situ asservimus tibi candide lector, quod praestitisse non confidimus, nempe ut inoffense le-

gatur, id ſumus itidem aggreſſi in *Cyrillo Alexandrino* facere, et paulo poſt in *Athanaſio*, quibus per nos integri tomi ex vetutiſſimis libris accedent, modo tu nos, quod bono tuo potes, ſedulo tuo favore adiuves. — *Baſileae* per *Adamum Petrum*, menſe Auguſto, anno M.D.XXVII. — cum gratia et privilegio Caeſareo. — Haec in fronte cum inſigni *Adami Petri*. — fol. 1. b. *Gennadii* notitia de *Philippo* presbytero anno Dom. 1430. — fol. 1. *Sichardi* epiſtola ad *Ioan.* de *Hennenberg* — fol. 3. index rerum memorabilium — fol. 12. b. epiſtola ex vetuſtiſſimo libro *Ioan. Camerarii Dalburgii* epiſc. Vangionum. — pag. 1. ſign. opus ipſum — pag. 211. lin. 35. *Philippi* Presbyteri commentariorum in *Iob* libri tertii finis. — fol. eod. b. inſigne typogr. cum ſubſcriptione excudebat *Baſileae Adamus Petrus* menſe Auguſto anno MDXXVII. Char. lat. grand. et venuſt. litt. init. inciſae. gloſſae marg. pag. ſign. 211. foll. non ſign. in toto 119. lin. 48. f.

Panzeri annal. typogr. T. 6. p. 260. N. 670. inter rariſſimas certe eiusdem temporis editiones referri poteſt hoc opus: circa depravationem bibliorum ſequens haec in epiſtola *Joan. Camerarii Dalburgii* occurrit annotatio, ſaepe conqueſtus sum *Michael* optime, ſcripturam ſacram pluribus in locis a vera interpretatione eſſe depravatam, non *Hieronymi* viri doctiſſimi et ſanctiſſimi culpa, ſed vitio librariorum, in qua re nonnulli nebulones incolae cellarum urbanarum mihi adverſati ſunt, ex ſpiritu vini ſententias ſuas proferentes, quorum ut inſcitiam luculentam arguamus, mitto quae nuper in Badagienſi monaſterio in veteri biblia reperi verba uxoris *Job* in emendatis bibliis noſtris deficientia.

731. — *Galeni* de temperamentis libri tres. — de inequali intemperie liber unus — *Thoma Linacro* interprete. — Haec in fronte fol. eod. b. epiſtola *Thom. Linacri* ad *Leonem* X. Papam. ſcripta *Londini* 1521. — fol. 3. index foll. 19. comprehenſus. — fol. 1. ſign. incipit liber *Galeni* de temperamentis — finit fol. 102. lin. 17. — fol. eod. b. incipit *Galeni* liber de inaequali intemperie — fol. 114. lin. 20. impreſſa ſunt haec duo de temperamentis et inaequali intemperie *Galeni* opuſcula, anno a *Chriſto* paſſo 1527. his libris adiunctus eſt *Galeni* de morbibus et ſymp. libri ſex. — de morborum differentia lib. 1. — de morborum cauſſis lib. 1. — de ſympt. differentia lib. 1. — de ſympomatum cauſſis, lib. 3. *Guilielmo Copo* Baſilienſi interprete. — venundantur *Pariſiis* in aedibus *Hieronymi Denis*, ſub quatuor elementorum inſigni. — Haec in fronte — fol. eod. b. index — fol. 1. ſign. incipit de morborum differentiis liber — finit foll. 129. lin. 11. faciebat *Simon Silvius*, impendio *Hieronymi De-*

nis, anno a mundo redempto 1527. Char. lat. minufc. et eleg. foll. totius libri 208. lin. 26. m. 12.

Panzerus in annal. typogr. T. 8. p. 107. N. 1633. librum de morborum differentia *Parisiis* 1527. recenfet; antecedentes duos vero ignorare videtur, quos tamen in eadem typographia eodemque anno *Parisiis* impreffos fuiffe, ex itenditate chartae, characteris omniumque attributorum fufpicor, editio haec praeterea, quae etiam iu *Fabricii* bibl. cura *Harlesii* vol. 5. lib. 4. c. 19. p. 484. obvenit, perraris absque dubio adfcribenda eft, ubi etiam de duobus libris praecedentibus a me recenfitis nulla fit mentio.

M. D. XXVIII.

732. — *Aurelii Cornelii Celsi*, de re medica, libri octo eruditifsimi. — *Q. Sereni Samonici* praecepta medica, verfibus hexametris — *Q. Rhemnii Fannii* Palaemonis, de ponderibus et menfuris, liber rarus et utiliffimus. — ad Lectorem. — Hos libros D. *Ioan. Caefarus*, vir ingenio atque iudicio acri, fumma cura, ftudioque inenarrabili, fub incudem revocatos, caftigavit. Adjecto perdocto commentario, in eorum gratiam, qui huius profeffionis rudes funt, adpofitis paffim graecis dictionibus, quae in aliis libris defiderabantur, vel mutile mendofeque et adulterinis legebantur literis. Quod si quis per ocium hos cum prioribus contulerit, animadvertet, tantum intereffe inter utrosque; quantum inter peffimos et optimos. His, quia caftigati, integri, et forma pulcherrima funt, foelix utere, et vale. — *Haganoae* per *Ioan. Secer.* anno M.D.XXVIII. — Haec in fronte — fol. 2. fign. *Ioan. Caefarii* epiftola ad comitem a *Stoelberg* — fol. 9. *Aurelii Cornelii Celsi* opus — fol. 288. lin. 17. finis — fequitur index — fol. 205. accedit *Q. Sereni Samonici*, de medicina, praecepta faluberrima, per eundem D. Caefarum, ab omnibus quibus fcatebant mendis, probe ac diligenter emaculata. — item *Q. Rhemnii Fannii Palaemonis*, de ponderibus et menfuris, liber utilifsimus — ad lectorem —

Praefcripfit vitae finem natura creatrix
    Unicuique, fato, quem fuperare nequit.
Sed medicum praeftans ars, naturaeque miniftrum
    Finem contingas, qua ratione, docet.

finit fol. 234. lin. 23. *Hagenovae* per *Iohan. Secerium* anno dom. M.D.XXVII. menfe Martio — fol. 235. infigne typogr. Char. lat. foll. fign. 317. in toto 336. lin. 26. gloffae marg. 78.

Panzeri annal. typogr. T. 7. p. 100. N. 263.

733. — *Opera Q. ſeptimi Florentis Tertulliani* inter latinos eccleſiae ſcriptores primi, ſine quorum lectione nullum diem intermittebat olim divus *Cyprianus*, per *beatum Rhenanum* Seleſtadienſem è tenebris eruta atque à ſitu pro virili vindicata, adiectis ſingulorum librorum argumentis, et nullibi non coniecturis, ac nuper annotationibus fuſioribus ſuperadditis, quibus vetuſtisſimus autor non ſolum emendatur, ſed et illuſtratur atque exponitur. Quorum catalogum proxima pagina reperies. — Floruit ſub Caess. severo *Pertinacae*, et *Antonino Caracalla*, valde vicinus apoſtolorum temporibus, circa annum à Chriſto paſſo CLX. — *Baſileae.* anno M.D.XXVIII. menſe Martio.— Haec in fronte cum inſigni typogr. *Frobenii* — fol. 1. b. Catologus operum— fol. 2. epiſtola *B. Rhenani* ad lectorem — fol. 6. b. annotatio *Vincentii Lirinenſis* — fol. 7. B. *Rhenani* epiſtola ad principem *Stanislaum Turzo* epiſc. Olmuc.— fol. 10. *Tertuliani* vita pag. 1. ſign. opus *Tertuliani* — p. 679. lin. 19. Q. *Septimii Florentis Tertulliani* apologetici adverſus gentes finis. — ſequitur admonitio ad lectorem et index fol. 367. non ſig. lin. 29. *Baſileae* in officina *Frobenii* anno M.D.XXVIII. — fol. ſeq. inſigne *Frobenii.* Char. lat. grandis et ſplend. litt. initial. inciſae. gloſſae margin. pag. ſign. 679. foll. in toto 368. lin. 39. f.

Panzeri annal. typogr. T. 6. p. 462. N. 685. *Van der Hardt* l. c. T. 3. p. 164.

734. — *Divi Vigilii* martyris epiſcopi Tridentini opus ut vetuſtum, ita quoque celeberrimum contra *Euthycen* aliosque haereticos, qui impie Christum ſolum hominem nec deum profitentur, hactenus deſideratum a doctiſſimis quod et hoc ſaeculum tales impudentes homines protulerit, proderit noſtra aetate quoque plurimum — *Tubingae* apud *Hulderichum Morhardum* menſe Martio anno M.D.XXVIII. fol. 2. *Schurrerii* epiſtola ad *Bernhardum a Gles* epiſc. Trident. data *Tubingae* 3. Kal. Dec. 1527. — fol. 1. ſign. incipit liber D. *Vigilii* contra *Euthycen* — fol. 22. lin. 28. divi *Vigilii* contra *Euthycen.* finis — fol. ſeq. non ſign. vita divi *Vigilii* — fol. 26. lin. 28. dixi Char. lat. ſplend. foll. ſign. 22. in toto 28. lin. 47. gloſſ. marg. litt. init. inciſae f.

Panzeri annal. typogr. T. 8. p. 330. N. 71. *Maitt.* T. 2. p. 700. Ind. 2. p. 323.

M. D. XXIX.

735. — *La prima parte* delle vite di *Plutarcho* di greco in latino: e di latino in volgare tradotte e novamente con le ſue hiſtorie riſtampate.

M. D. XXIX. — fol. 1. b. Proemio di *Battist. Alesandro Jaconello* di *Riete* — fol. 527. lin. 23. Stampata in *Vinegia*, a fanto *Moyse* nelle case nove Justiniane, per *Francesco* di *Alessandro Bindoni* et *Mapheo Pasini*, compagni. nelli anni del signore 1529. del mese di Agosto. fol- sep. Tavola et insigne. typograph. Char. lat. cum imagin. lig. incis. foll. 528. sign. lin. 29. 8.

Panzeri annal. typogr. T. 8. p. 313. N. 1498. Pars secunda bibliothecae nostrae deest.

M. D. XXXI.

736. — *Grammatica* graeca Philemon, iam denuo recognita, atque multis in locis locupleta. — Nicol. *Gerbelius*. — Hoc credo quondam, ut callerent Graeca, libello *Calliopen* comites erudiisse suas. *Johann Secerius*. Haec iter ad musas, hic graeca latinaque disces aurea cui cordi, virgula Mercurii est. *Hayanoae* per *Johann Secerum*. anno M. D. XXXI. mense Junio. Haec in fronte. fol. 1. lin. 10. TέλοΣ — fol. eod. b. sequitur vita *Homeri* ex *Herodoto* et *Luciani* Cupido graece — fol. 148. lin. 9. TέλοΣ cum insign. typogr. Char. graec. lat. eleg. foll. 149. non sign. lin. 25. 8.

Editio praestans *Maitairio* et *Panzero* incognita.

737. — *Catalogus* scriptorum ecclesiasticorum, sive illustrium virorum, cum appendice eorum, qui nostro etiam secuto doctissimi claruere per venerabilem virum, dominum *Johannem* à *Trittenhem*, abbatem Spanhemensem, dissertissime conscriptus cum Epigramate Sebastiani *Brant*. anno M. D. XXI. Haec in fronte — fol. 1. b. non sign. index — fol. 7. epist. *Tritthemii* ad P. *Moderer* — fol. 8, dedicatoria ad Joh. de *Dalberg* episcop. *Wormac*. fol. 1. prologus authoris — fol. 2. opus. — fol. 184. lin. 32. finis libri de scriptoribus ecclesiastiticis dissertissimi patris domini *Joannes Trittenhem* abbatis Spanhemensis cum multis additionibus illustrium virorum. *Coloniae* per me *Petrum Quentell*. anno domini M. D. XXXI. Char. lat. grand. foll. sign. 184. in toto 192. lin. 38. 4.

Panzeri Annal. typogr. T. 6. p. 414. N. 604, *Maittair*. Ind. II. p. 297. vol. 2. mei. Catal. p. 62. N. 181. alia editio multo rarior praecessit.

738. — D. *Haymonis* episcopi *Halberstattensis*, de varietate librorum, sive de amore caelestis patriae, libri III. nunc primum typis excusi, — *Co-*

loniae apud *Ioannem Prael*, anno M. D. XXXI. — Haec in fronte fol. 1. b. prologus et dein capitula. — fol. 82. lin. 17. moritur sub Ludovico imperatore, filio *Caroli* magni anno dom. DCCCXXXIV. indictione XII. fepultus in ecclefia fancti *Stephani* Halberftattenfi. fol. eod. b. infigne typogr. cum infcriptione: parcere fubiectis et debellare fuperbos — fuperbis deus refiftit, humilibus autem dat gratiam. *Coloniae* apud *Ioannem Prael* 18. menfe Junii anno M. D. XXXI. Char. lat. nitidus foll. non fign. 82. lin. 31. gloff. marg. 8.

Panzeri annal. typogr. T. 6. p. 416. N. 624. Van der *Hardt* L. c. T. 3. p. 213.

739. — *Opere* volgari di M. *Luca Valentiano* Derthonefe. M. D. XXXII. Haec in fronte limbo ornata — fol. eod. b. epiftola del *federico* de *Gervafio* Napolitano alla nobile madonna *Meridiana Avanza* — fol. 2. Bucolica. — fol. 86. lin. 13. ftampata in *Venegia* per maeftro *Bernardino* di *Vitalli* Veneziano ad inftantia di *Federico* de *Gervafio* Neapolitano. M. D. XXXII. adi 2. Marzo. Char. lat. foll. 83. fign. in toto 86. lin. 29. 8. *ex collectione Herbiziana.*

Panzeri annal. typogr. T. 8. p. 525. N. 1618.

740. — *Galeatii Capellae* de rebus nuper in *Italia* geftis, libri octo. — Habes in hifce libris, optime lector, quicquid bellorum in tota *Italia*, ab anno domini 1521. ufque ad annum 1530. inter pontificem, Gallum, Venetos, et caefarem geftum eft, praecipue vero, ut *Mediolanum* à caefarianis recuperatum, *Francifcus* ejusdem dux reftitutus, et ad extremum urbs *Roma* capta, ac direpta fit, fingulorum annorum rebus geftis, fingulis libris explicatis. Res eft, mihi crede, cognitu, non minus utilis quam iucunda, nec minus eleganter quam vere defcripta. Nam impudens fuerit, hifce de rebus falfam narrationem inftituere, quorum authores magna ex parte adhuc fint fuperftites. Tu vero. eme, lege, juvabere et delectabere. — *Norimbergae* apud *Ioan. Petreium*, anno M. D. XXXII. cum infigne typogr. — Haec in fronte cum infign. typogr. — fol. 2. *Galeatii Capellae* praefatio ad *Francifcum II.* Ducém Mediolanenfem. — fol. 75. lin. 11. cum libro 8. de bello Mediolanenfi. finis. — Char. lat. grand. fplend. foll. fign. 75. lin. 32. cum chronologia ad marginem. 4.

Panzeri annal. typogr. T. 7. p. 480. N. 298. *Meufelii* Bibl. hiftorica. vol. VII. P. 2. p. 21. in operis hujus rariffimi recenfione *Clement.* L. c. T. 6. p. 215. n. 28. inter alia fequentia memorat, on a plufieurs éditons de cet ouvrage. et cepen-

dant il étoit si rare, qu'il a été inséré dans le scriptores rerum germanicarum *Simonis Schardii Bassil.* 1514. †. 2 p. 1104. — la première édition que j'aie pu découvrir, est citée dans le catalogus Librorum *Jani*, *Albini*, *Dordraçi*, 1696. in 8vo p. 128. avec une note qui en indique la *rareté*. Elle a vu le jour à *Nuremberg*, chez *Jean Petrejus*, en 1532. (1533) in 4to M. *Hirsch* en a aussi fait mention dans son Millenarius III. Librorum ab anno I. usque ad L. Sec. XVI. *Norimb.* 1749 in 4 p. 43. N. 455. — Je ne sais combien d'éditions on en a fait l'année suivante. J'en ai rencontré trois dans les catalogues; mais comme je n'ai pas eu la commodité de les confronter, je ne saurois dire, si elles sont réellement différentes.

M.D. XXXIII.

741. — *Marci Antonii Coccii Sabelici* de memorabilibus factis dictisque exemplorum libri X. — Praeterea adjecimus *Stephani Nigri* fragmentum, de helluonibus et bibacibus. — *Basileae* excudebat *Henricus Petrus*. — fol. 2. *Egnatii* Venet. praefatio ad Lectorem — finit p. 43. lin. 18. *Basileae* excudebat *Henricus Petrus*. mense Martio. an. M. D. XXXIII. Char. lat. foll. sign. 543. in toto 559. lin. 27. 8.

Editio rarissima a *Panzero* non recensita. *Jöcherus* in lexico eruditorum T. 4. p. 7. quidem operis non vero hujus editionis mentionem facit.

742. — *Dione* historico delle guerre et Fatti de Romani, tradotto di greco in lingua vulgare, per M. *Nicolo Leoniceno*, con le sue figure a ogni libro, opera nuovamente venuta in luce, ne più in lingua alcuna stampata. — Nessuno ardisca di stampare il presente libro nel termine di dieci anni, sotto le pene che ne privilegii si contengono. MDXXXIII. Haec in fronte limbo figurisque incisis ornato. — fol. 2. non sign. privil. papale. datum *Romae* 1521. — fol. eod. b. privileg. ducale Venetum — fol. 3. epist. dedicat. *Bernardini Barboi* ad S. *Hercole Esten* — fol. 4. 6. vita di *Dione* Niceo — fol. 5. tavola — fol. 1. sign. libro XXXVII. di dione historico — fol. 282. lin. 34. impresso in *Vinegia* per *Nicolo* d'*Aristotille* di *Ferrara* detto *Zoppino*. nell' anno di nostra salute. M. D. XXXIII. del mese di Marzo. Char. grand. splend. cum figuris lign. incisis. foll. 282. sign. in toto 288. lin. 42. 4.

Panzeri annal. typogr. T. 8. p. 532. N. 1682. *Bolong. Grev.* T. 4. p. 78.

743. — *Nicolai Borbonii* Vandoperani nugae. — ejusdem ferraria cum icone *Mercurii* = et infra his versibus:

Mantua Virgiliis tumeat, *Verona Catullis:*
Gaudet *Borbonio Lingonis* ora ſuo.

Baſileae, per And. *Cratandrum* menſe ſeptembri, anno M. D. XXXIII. — fol. 2. *Borbonii* epiſtola ad D. *Lucium Stellam* — finit fol. 124. lin. 14. *Baſileae* per *Andr. Cratandrum*, menſe Septembri, anno M. D. XXXIII. Char. lat. foll. non ſign. 124. lin. 25. 8. *ex collectione Herbiziana.*

Panzeri annal. typogr. T. 6. p. 295. N. 428. *Clement* T. 5. p. 87 notam ſequentem ex *Bunnèmanno* extractam adjecit. „ innotuerunt mihi quatuor editiones nugarum. (1). Primae *Maittairius* apud *Vascoſan.* 1533. nudum titulum dedit. (2). Secunda eſt in meis, edita *Baſileae* per *Andr. Cratandrum* menſe Septembri 1533. „ Van der *Hardt.* L. c. T. 3. p. 230.

M. D. XXXVI.

744. — C. *Criſpi Saluſtii* hiſtoriographi clariſſimi — L. *Sergii Catilinae* contra Romanum Senatum conjuratio, ſeu bellum Catilinarium. — item bellum Jugurthinum. — Quibus corollarii vice acceſſerunt, quae proxima pagina continentur. *Pariſiis* apud *Simonem Colinaeum* M. D. XXXVI. cum inſign. typogr. et inſcriptione: virtus hanc aciem ſola retundit. — Haec in fronte. fol. eod. b. c. *Criſpi Saluſtii* in M. *Tul. Ciceronem* invectiva. — *M. Tul. Ciceronis* in *Saluſtium* recriminatio. — ejusdem *Ciceronis* in L. *Catilinam* orationes ſeu invectivae quatuor. — *Porcii* Latronis in eundem *Catilinam* declamatio. — Fragmenta quaedam ex libris hiſtoriarum C. *Criſpi Saluſtii* — cum alphabetico floſculorum Saluſtianorum ab *Hulderich Hutteno* ſelectorum indice, ad calcem adiecto. — fol. 2. non ſign. ex libris *Petri Criniti* de hiſtoricis ac oratoribus latinis, *Saluſtii* vita. fol. 4. *Jacobi Bononienſis* in *Catilinam Saluſtii* annotationunculae — fol. 1. ſign. incipit C. *Criſpi Saluſtii* liber de conjuratione *Catilinae.* — p. 283. lin. 18. finis orat. de rep. ordinanda. — ſequuntur flores ex *Saluſtio* per *Huldrichum Huttenum* ſelecti — quorum finis foll. 167. lin. 11. — Char. lat. pag. ſign. 283. foll. in toto 175. lin. 33. cum gloſſis marg. 8.

Panzeri annal. typogr. T. 8. p. 194. N. 2538. *Maitt.* T. 2. p. 840.

745. — *Omnium gentium mores*, leges et ritus ex multis clariſſimis rerum ſcriptoribus, à *Ioanne Boëmo Aubano* teutonico nuper collecti, et noviſſime recogniti. — tribus libris abſolutum opus, Aphricam, Aſiam et Eu-

ropam describentibus. — non sine indice locupletissimo. — Haec in fronte. cum insign. typogr. et inscriptione: ingenuis obesse ne provehantur, paupertatem summis: et infra — ingenio poteram superas volitare per arces, me nisi paupertas invida deprimeret — *Lugduni* apud *Franciscum Iustum.* M. D. XXXVI. — fol. eod. b. Hendecasyllabon ad lectorem — fol. 3. *Ioan. Boëmi Aubani* epist. ad *Sigismund Grym.* — fol. 303. lin. 25. finit cum epistola Andreae Paleosphyra ad lectorem — dein index et insigne typographi cum inscriptione supra adducta. Char. grand. eleg. foll. sign. 303. in toto 315. 8.

Panzeri annal. typogr. T. 7. p. 370. N. 834.

Sine Nota Anni.

746. — *Novum Testamentum* graece et latine — de *Erasmo Roterodamo* interprete — cum summariis, concordantiis et explicationibus difficiliorum vocabulorum, et aliis in hac editione praestitis, uti ex sequenti epistola et ipsius operis impressione apparet. — *Argentorati*, excud. *Theodosius Rihelius.* — Haec in fronte limbo variisque figuris incisis ornato — fol. 2. non sign. epistola typogr. ad lectorem — fol. 2. b. summa totius sacrae scripturae cum vita *S. Matthaei* per Div. *Hieronymum* descripta — fol. 368. non sign. lin. 4. finis — Char. lat. et graecus minutiss. gloss. marg. fol. non sign. 368. lin. 49. 8,

Catalogus *Bunavianus* T. 1. vol. 1. p. 11. b.

747. — *Oratio Jasonis* nitidissima in sanctissimum matrimonium felicissimasque nuptias *Maximiliani* regis et *Blancae Mariae* reginae romanorum— earundem faustarum nuptiarum epithalamion *Sebastiani Brant.* — Haec in fronte — fol. 1. b. epistola *Conradi Nigri* ad *Hippolitum Celestinum* scripta ex *Campidona* 15. Kal. May 1494. fol. 2. *Jasonis* magni epithalamion oratio finit. fol. 12. actum *Insprück* die XVI. *Marcii* anno a natali 1494. — fol. 12. b. incipit epithalamion *Sebastiani Brant* ad finem foll. 14. lin. 18. *Basileae* Kalendis Decembribus 1493. dein distichon *Jac. Vymphelingii Slestatini* in *Blancham Mariam* rom. Reginam:

Diva *Maria* polum materno jure gubernat
tu cum rege pio *Blancha Maria* solum,

Char. rom. ſplend. cum ſign. foll. 14. non ſign. lin. 28. ſine indicio loci et anni 4.

Panzeri annal. typogr. T. 4. p. 160. N. 793. locum, quod attinet, ex charactere et charta iudico has orationes *Romae* ex officina *Stephani Blanck* prodiiſſe.

Sine Nota Loci et Anni.

748. — *Epithalamia Martini Lutheri Vuittenbergenſis — Ioannis Heſsi Vratislavienſis — Urbani Regii* ac id genus nuptiatorum. — Hymnus Paranymphorum

Io. io. io. io	Noſter pater hic *Lutherus*
Gaudeamus cum iubilo	Noſtrae legis dux Sincerus
Dulces Lutheriaci	Nuptam ducit hodie
Cum iubilo.	Cum iubilo.

Haec in fronte f. 3. additio Dithirambica ad epithalamium *Mart. Lutheri* — fol. 6. epithalamion *Ioan. Heſsi* pronubi mercenarii *Vratislavienſis* — fol. 8. lin. 21. finis — Char. lat. foll. 8. lin. 24. *Ex collectione Herbiziana.*

Editio horum epithalamiorum rariſsima et nullibi recenſita.

749. — *M. T. Ciceronis* librorum philoſophicorum volumen primum poſt Naugerianam et Victorianam correctionem emendatum a *Iohanne Sturmio* — Academicae quaeſtiones — editionis primae liber quartus, qui *Lucullus* inſcribitur — editionis ſecundae liber primus — de finibus bonorum et malorum — Tuſculanae quaeſtiones. — indice verum verborumque inſigniorum adjecto cum gratia et privilegio ad ſeptennium. — Haec in fronte cum inſigni typogr. fol. 3. non ſign. *Franc. Aſulani* praefatio — fol. 1. ſign. incipit *M. T. Ciceronis* Acad. quaeſt. liber quartus. — fol. 251. b. 22. finit verbo: *Levatio.* indices — Char. lat. foll. 251. ſign. in toto 287. usque ad lineam ultimam noſtri exemplaris: *Pythagoras* regnante *Tarquinio* in *Italiam* venit — lin. 31. 8.

Opus veriſimiliter *Argentinae* impreſſum.

750. — *Ad lectorem.* — Dialogus feſtivus, in quo medicaſter quidam a philoſopho de mala medendi ratione coram praetore poſtulatur, multiplicibusque erroribus convincitur. Licet medicaſter ſeſe pro viribus purget, objectaque utcumque refellat, nihilominus ipſe per Praetorem ex ſuffragiis omnium tribuum reus mortis pronunciatur, quem si legeris non poteris non favere auctori qui peſtem tam ſaevam tanquam pernicioſam e medio ſuſtule-

rit. — Vale lector et alia expecta. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 1. b. epiſtola *Achatii Morbachi* ad lectorem — fol. 2. dialogus haud iniucundus, in quo philoſophus *Medicaſtrum* quendam ſuper erroribus in medendo commiſsis coram praetore accuſat. — fol. 15. b. lin. 31. finit cum ſententia praetoris: actum ſub officio noſtro praetoriano anno ſecundo menſe quarto Kalendas Decembris: Char. lat. foll. 15. non ſign. lin. 31. 4.

Panzerus in annal. typogr. T. 9. p. 550. N. 342. c. *Fridericum Peypam* typographum *Norimbergenſem* deſignat, cuius inſigne infra in limbo fol. primi exſtat.

751. — *Catulli* poete Veronenſis carmen argonauticum *Pelei* et *Thetidis* nuptias cantans. — Haec in fronte — fol. eod. epiſtola *Jacob Baryni* de *Liptizk* ad lectores. ſubſcripta anno ſalutis 1493. undecimo Kls. May cum quinque diſtichis — fol. 3. incipit carmen — fol. 14. lin. 3. Argonauticum carmen *Catulli Veronenſis* poete hymeneos *Pelei* et *Thetidis* cantans explicit. — Char. goth. foll. 14. non ſign. lin. 17. ſpatiis latiſsime interiectis. 4.

Panzerus in annal. typographicis T. 7. p. 235. N 954. etiam editionem *Lipſiae* curatam exhibet, attamen ab hac penitus differentem.

752. — *Encomium matrimonii* per *Des. Erasmum Roterodamum* — encomium artis medicae per eundem. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 2. Matrimonii encomium — fol. 7. declamatio *Eraſmi Roterodami* in laudem artis medicae. — foll. 22. lin. 29. vos paretis, dum nobis auſcultatis dixi — Char. lat. eleg. foll. non ſign. 22. lin. 31. 4.

Panzeri annal. typogr. T. 9. p. 175. N. 134.

753. — *Joannis Huſs* — locorum aliquot ex *Oſée* et *Ezechiele* prophetis cap. V. et VIII. — Commendatitia brevis *M. Lutheri* ad *Othonem Brunnfelsium*, de vitae candore, doctrina et martyrio *Jo. Huſs* lege cum judicio, chriſtiane lector. — Haec in fronte — fol. 74. lin. 23. finis — ſermonum *Joannis Huſs* ad populum — tomus tertius — reſpondens priori, de anatomia, regno et populo Antichriſti — fol. 2. epiſtola *Othonis Brunnfelsii* ad *Martinum Lutherum* fol. eod. b. epitome omnium capitum tomi tertii *Johannis Huſs* — fol. 52. non ſign. lin. 30 — reliqua ipſe expendito per te lector, nos cum concluſione voluminis cogimur, et ſermonem quoque concludere. — finis. Char. lat. gloſſ. marg. foll. tomi primi 78. — tomi ſecundi 56. lin. 38. 4.

Opus rariſſimum v. *Panzeri* annal. typogr. T. 9. p. 179 etc. *Baueri* Bibliotheca lib. rar. T. 1. p. 152. Tom. 1. bibliothecae noſtrae deest.

INDEX TRIPARTITUS.

SYSTEMATICUS, BIBLIOGRAPHICUS

ET

TYPOGRAPHICUS.

INDEX SYSTEMATICUS.

THEOLOGIA.

HIEROGRAPHIA.

Biblia cum summariorum apparatu. Lugduni 1522. 4.
— sacra ad LXX. interpretum fidem tractata. Basileae. 1526. 4.
Deuteronomion Mose cum annot. Lutheri. Wittembergae 1525. 8.
Evangelia quatuor ex novo testamento per Erasm. Roterod. versa. Lipsiae 1519. 4.
Testamentum novum graece et latine per Erasm. Roterodamum. Argent. 8.

HERMENEUTICA.

Hussi (Joann.) Locorum aliquot ex Oseé etc. 4. N. 752.
Philippi presbyteri comment. in historiam Job. Basileae per Adam. Petrum. 1527. f.

PATRISTICA.

Tertulliani (Q. Sept. Florentis) Opera Basileae. 1528. f.
Vigilii (D.) Opus contra Euthycen. Tubingae. 1528. f.

THEOLOGIA.

DOGMATICA.

Zwinglii (Hulder.) de vera et falsa religione commentarius. Tiguri 1525. 8.

ASCESIS.

Haymonis (Episc.) de varietate librorum sive de amore caelesti libri tres. Colon. 1531. 8.
Horologium aeternae sapientiae. Coloniae 1509. N. 705.

HOMILETICA.

Hieronymi (S.) Epiſtolae partes duae. Lugduni 1508. f.

LITURGIA.

Hugonis (Cardinalis) ſpeculum ſacerdotum et eccleſiae. Lugduni. 1501. 8.

JURISPRUDENTIA.

JUS PHILOSOPHICUM.

Ciceronis (M. T.) de officiis libri tres. Dialogi de amicitia ſenectute, paradoxa. Argentorati 1515. 4.
— opera philoſophica. Argentorati. 8.

JUS ECCLESIASTICUM.

Abbatis (Dom.) Lecturae aureae ſuper quinque libris decretalium. 1510. f.

PHILOSOPHIA.

LOGICA.

Agricolae (Rodolphi) de inventione dialecticae libri tres. Coloniae. 1527. 4.

ACCUSTICA.

Coclei Norici Tetrachordum muſices. Norimbergae. 1511. 4.

ARTISTICA.

Mutinenſis (Angeli) Theſauro de Scrittori. 1525. 8.

MEDICINA.

PATHOLOGIA.

Celsi (Aurel. Cornel.) de re medica libri octo. N. 732.
Dialogus de mala medendi ratione. Norimbergae. 4.
Galeni de temperamentis libri tres Thoma Linacro interprete. Pariſiis 1527. 12.

HYGENIA.

Monardes (Lic.) Sevillana medicina. Sevilla 1514. 4.
Varignane (Guilielmi) ſecreta ſublimia ad curandos morbos. Lugduni 1522. 4.

HISTORIA.

HISTORIA ECCLESIASTICA.

Jannenſis (Jac.) Longobardica hiſtoria. Hagenov. 1516. 4.

HISTORIA PROFANA.

COSMOGRAPHIA.

PHILOLOGIA.

ARCHAEOLOGIA.

CRITICA.

GRAMMATICA.

LINGUISTICA.

POESIS.

RHETORES.

EPISTOLOGRAPHIA.

INDEX BIBLIOGRAPHICUS.

INDEX BIBLIOGRAPHICUS.

A.

B.

C.

D.

E.

F.

G.

H.

I.

L.

M.

O.

P.

R.

S.

T.

V.

X.

Z.

INDEX TYPOGRAPHICUS.

INDEX TYPOGRAPHICUS.

I. NOMINA TYPOGRAPHORUM.

II. NOMINA LOCORUM.

CATALOGUS BIBLIOGRAPHICUS

LIBRORUM GERMANICORUM,

PRIMI SAECULI TYPOGRAPHICI

USQUE

AD ANNUM M.DXXXVI.

CATALOGUS BIBLIOGRAPHICUS

LIBRORUM GERMANICORUM

PRIMI SAECULI TYPOGRAPHICI

M. D. I.

1. — *Das·Buch* des heiligen römischen Reichs Unterhaldung. — das erst Blatt — Kaiser *Friederichs* Reformacion. — Haec in fronte — fol. 82. lin 1. hie enndet sich das Buch des heiligen römischen reychs underhaltung. Gedruckt in der fürstlichen statt *münchen* von *hannsen schobsser*. Anno domini tausent fünfhundert und eyn jar am tag Blasiy. etc. infra insigne Bavar. foll. 81. sign. unum sine Num. lin. 39. f.

Panzers Annalen der aeltern deutschen Litteratur oder Anzeige und Beschreibung derjenigen Bücher, welche von Erfindung der Buchdruckerkunst bis M. D. XX. in deutscher Sprache gedruckt worden sind. *Nurnberg* 1788. 4. — ibidem p. 252. N. 513. dieses Werk wird billig für die erste und äusserst seltene Sammlung der Reichsabschiede gehalten. Die Sammlung ist in 13 Capitel getheilt und diese sind in dem Register, nebst der Anzahl der Artikel, die jedes enthält, verzeichnet. Das 1. Capitel ist Kaiser Friederichs des Dritten Reformation. 2. Ordnung des Camergerichts; 3. wie aus zu geben etc. etlich ayd gestellt. 4. Landtfrid zu *Worms*. 5. Handhabung des Frids zu *Worms*. 6. von dem gemeinen pfenning. 7. königkliche satzung über die Goteslestrer. 8. Reformacion kunig *Maximilians* die freyschöpfen betreffend. 9. Ordnung über die Wein. 10. Ordnung des Reichsregiments. 11. Abschied zu *Augspurg*. 12. von der Müntze. 13. von überflüssigkeit der klaider und anders. Dieses Register ist 6. Bl. stark. Nun folgen die Reichsabschiede selbst auf LXXXI. gezählten Blättern. Auf der letzten Zeile der zweyten Seite des letzten Blats stehet: Ein ennde hat dise lobliche ordnung. got fügs zum Ende. Das letzte nicht gezählte Blat enthält obige Unterschrift, und unter derselben einen Holzschnitt, welcher in einem Quadrat das Baierisch und Oesterreichische Wappen vorstellt.

M. D. III.

2. — *Von wem* und *wye* das iuntvfrawen kloſter *Helffede*, etwan bey *Eyſsleben* in d'graveſchafft *Manſſelt* gelegen. dorinne die ſeligen iuntvfrawen *Mechtildis* vnnd *Gerdrudis* von den das buch geiſtlicher genaden ſaget, geweſt, geſtiſſtet vnnd vorandert wurden. — Haec in fronte. — fol. eod. b. wird die Geſchichte der Stiftung des Kloſters erzählt. — fol. 3. das Buch geiſtlicher gnaden. offenbarunge. wunderliches vnde beſchawlichen lebens. der heiligenn iungfrawen. *Mechtildis* vnd *Gertrudis*. Cloſter iungfrawen. des cloſters *Helffede*. vff begere vnd anregunge. der hochgebornen fürſtin vnd frawen frawen. *zedena*. herczogin czu *Sachſſen Lantgrauin* in *Doringen* vnd *Marggrauin* czu *Meiſſen* witwen. gemeinen volke czu beſſerunge vordeutſzht vnd gedruckt. — fol. 160. b. lin. 23. gedruckt vnd volendt zu *Leipzk* nach Gottes Geburt ym fünſzehenhunderſten und III. Jahr. — fol. 160. non ſign. lin. 33. 4.

In dem *allgem. hiſt. Lexicon* Tom. 12. p. 1243. iſt dieſes ſehr ſeltene Buch angezeigt. *Martiniere* liefert auch Nachrichten von dem Kloſter Helfede, die aber nicht zur Bücherkunde gehören.

M D. V.

3. — *das Buch* d' botſchaft aler legation gotlicher guttikeit. durch ein ſonderliche andechtige ſelige cloſteriuntvfraue. des cloſters *Helffede*. etwan bey *Eiſsleben* ym lande czu *Sachſſenn*. aus gotlicher eingebunge gemacht. — Haec in fronte — fol. 2. in dem namen des almechtigen gotes. Szo woll mir ſagen wie diſs buch bewert ſey von groſen meiſterenn. fol. 167. lin. 8. vollendet und gedruckt. vff begere vnnd koſt der durchleuchten hochgebornen fürſtin vnd frauen frauen *Zedena* geborn von *Behem* etc. Herczogin czu *Sachſſen* Lantgravyn czu *Meiſsen*, witwen etc. durch *Melchior Lotter* buchdrucker czu *Leiptzk* Anno domini MCCCCCV. foll. 167. ſign. lin. 34. 4.

Dieſe Ausgabe ſcheint allerdings die zweyte der N. 2. angezeigten vorhergehenden zu ſeyn, da es in Titel, Vorrede, Seiten und Linienzahl von jener vollkommen unterſchieden iſt; auch findet ſich die in jener Ausgabe vorausgeſetzte Kloſtergeſchichte, wie auch die fol. 4. vorſtehende Zueignungsſchrift bey dieſer Ausgabe nicht.

4. — *Römiſche hiſtorie* uſs *Tito livio* gezogen. — Haec in fronte mit

grossen Buchstaben in 3. Linien — fol. eod. die Zueignungschrift an den Kaiser *Maximilian.* — fol. 2. ein Holzstich mit der Aufschrift *Maximilian* Romischer konig — fol. 410. lin. 14. gedruckt vnnd geendet in der loblichen Stadt *Mentz* durch vleiss Johann Schöffers Buchtrucker daselbst am sechsten tagk des Monadts Marty nach Christi vnsers Herenn geburth Tausent fünffhunderth vnd jm fünffte Jare. Schöfferisches Zeichen. foll. sign. 410. gloss. marg. lin. 47. f.

Panzers Annalen etc. p. 269, N. 559. Bey diesem Buch kann ich vorzüglich die Bibliographische Bemerkung einer Stelle nicht übergehen, die selbst *Schöffer* am Ende seiner Zueignungsschrift setzt, und die mit meiner im zweyten Band enthaltenen prolusione in Ansehung des für *Guttenberg* als Erfinder der Buchdruckerkunst merkwürdigen Beweises Zusammenhängt. lin. 35. : Solich wergk Allermachtigster konig (das zu vor ane myr koniglichen majestat zu Eeren, dar zu Fursten vnd herrn Auch Gemeynden vnd Steten Teutscher Nacion, zu nütze in teutzsch bracht. vnd In der loblichen Stadt Mentz gefertigt und getruckt ist: woll. Ewr. ko. M. gnediglich vffnehmen, In welicher stadt auch anfengklich die wunderbare kunst der Truckerey, vnd Im ersten von dem kunstreichen *Johann Guttenbergk*, Do mann zalt nach Christi vnsers heren geburth, Tausent vierhunderth und funffzig Jare erfunden, vnd darnach mit vleyss kost vnd arbeyt *Johann Fausten* vnd *Peter Schöffers* zu *Mentz* gebesserth, vnd bestendig gemacht ist worden. Darumb die selbe Stadt nicht allein bey Teutzscher Nacion, Sund auch bey aller welt In ewige zeit (als wol verdyneth) gepreyst und gelobt solle werden, vnd dye Burger vnd eynwoner doselbist des billig genyssen. — *Schöffer* läſst hierdurch allerdings dem *Guttenberg* als Erfinder alle Gerechtigkeit wiederfahren, und sagt nur, daſs Er und *Faust* die Buchdruckerkunst gebessert und beständig gemacht habe. Das Werk ist, wie es auch *Panzer* L. c. bemerkt, mit vielen Holzschnitten sehr schön geziert; im übrigen keine wörtliche Uebersetzung des *Livius.* Proben dieser Uebersetzung findet man in den *Beyträgen* zur crittischen Historie St. 3. p. 460. Die aus *Wurdweins* Bibl. moguntina p. 135. aus dem Catalog eines Maynzer Buchhändlers angeführte Ausgabe von 1500 ist auch nach *Panzers* Meinung eine bloſse Erdichtung.

5.—*der beschlossene Gart* des Rosenkranz *Mariae.*—Haec in fronte T. 1. fol. eod. b. 3. unter einander gestellte Holzschnitte—fol. 2. b. Register fol. 1. sign. die Vorrede des Buchs — fol. 302. lin. 29. überkommen amen. — Der zweyte Band: incipit: das sechste buch in dem beschlossen Gart des Rosenkranz *Marie* von der Menschwerdung Gottes. — Haec in fronte: — fol. 297. b. gedruckt und vollendet zu *Nurnberg* durch Doctor *Ulrich Pinter* am Tag *Dionysii* nach Christi unsers lieben Herren Geburt. M. fünfhundert und fünf

Jahr. — ſeq. Regiſter des andern Theils etc. — finit fol. 299. lin. und ein heyſame Frag von ſant *Bernhard* fol. Tom. 1. 305. lin. 53. Tomi 1. 302. ſign. in toto 305. lin. 50. Tom. 2. foll. 397. ſign. in toto 100. lin. 53. cum figur. in f. *ex collectione Herbiziana.*

Panzers Annalen. p. 268. N. 554, er bezweifelt, ob dieſes Werk zu *Nürnberg* von *Pinter* gedruckt worden; er glaubt vielmehr, daſs es, weil *Pinter* bekannter Maſſen ein Arzt geweſen, von *Hieronymus Hölzel* (vielleicht auf *Pinters* Unkoſten) gedruckt worden; indeſſen ſind von dieſem Buch zwey Ausgaben vorhanden, von welchen die gegenwärtig beſchriebene die ſeltenſte iſt.

M. D. VII.

6. — *Julius* der erſt Römiſch Kaiſer von ſeinen kriegen, erſtmals vſs dem Latin ins Tutſch bracht, vnd nuw getrukt. — Haec in fronte mit einem Holzſchnitt der den Kaiſer in ganzer Rüſtung vorſtellt. — folgt die Beſchreibung der Kriege. — fol. 107. das leben *Ceſaris* nach beſchrybung des griechiſchen lerers Plutarchi — fol. 126. lin. 38. gedruckt in der loblichen freyen ſtat *Straſsburg* durch flyſs *Joannes Grüninger*, vff den ſubenden tag des Hertzen. Anno domini MCCCCCVII. fol. eod b. Ein Holzſchnitt, welcher den Mord *Ceſars* nebſt deſſen Mörder *Brutus* und *Metellus* vorſtellt. foll. 126. ſign. figur. permult. lin. 49. f.

Dieſe für damalige Zeit ſehr ſchöne Ausgabe gehört immer zu den Seltenheiten, beſonders da *Grüninger* ſehr wenige deutſche Bücher gedruckt hat. Sie war nach der *Hummels* Anzeige in ſeiner *neuen Bibliothek* p. 26. in der vormahligen Univerſitäts-Bibliothek zu *Ingolſtadt.*

M. D. VIII.

7. — *Sermones:* des hochgeleerten in gnaden erleuchten doctoris *Joannis Taaulerii* ſannt dominici ordens die da weiſsend auff den nächeſten waren weg im gaiſt zu wandern durch überſwebendenn ſyn, von latein in teutſch gewandt manchen menſchenn zu ſäliger fruchtbarkaitt. — Haec in fronte. fol. eod. b. das Regiſter — fol 1. Sermo primus. fol. 22. b. lin. 17. in der kaiſerlichen ſtat *Augſpurg*, durch Meiſter *Hannſen Otmar* in koſten des

fürſichtigen weiſsen herrn *Johann Rynnmann* von *Oringau* Vnd vollendet in der wochen rogatoom. In dem 1508. Jar. — folgt eine Erklärung mancher vorkommenden Wörter. foll. 221. ſign. 5. ſine num. lin. 39. et 47. f. *ex collectione Herbiziana.*

Die erſte lateiniſche Ausgabe dieſes Werks iſt in dem erſten Band meines Catalogs N. 128. angezeigt worden. Die gegenwärtig beſchriebene zeigt *Panzer* in ſeinen *Annalen* der ält. deutſchen Litt. S. 286. N. 602. an. *Zapf* hat in ſeinen Annalibus typograph. auguſt. noch eine vom Jahr 1508 recenſirt, die durch *Joh. Kyne* gedruckt worden. Eine andere Ausgabe vom Jahr 1523 hat *van der Hardt* Tom. 3. Antographorum *Lutheri* p. 84. angezeigt.

8. — *Leben* der Heiligen. Der Sommer und Wintertheil. — Haec in fronte — fol. 172. lin. 40. gedruckt in der keiſerlichen vnd freyen ſtat *Straſsburg*, durch *Johannem Grunniger.* Geendet vff Mitwoch nach ſant *Johannis* enthaubtung tag, in dem jar M. D. VIII. foll. des Sommertheils 150. — des Wintertheils 172. lin. 47. cum permultis tabul. lign. inciſ. *ex collectione Herbiziana.*

Panzer Annalen der älter. deutſch. Litteratur. p. 352. N. 750.

9. — *Ein ſond'lich* nützlich - vnd troſtlich *buchlenn.* Allen denen dy got forchten vnd im gerne beheglich ſein wolten. Auch denen die in widd'wertigkeit ſein. ad' kranck. und an yrem letzten ende ligen. mit vil ſchönen vnd lieplichen gebeten. Seliglich und nutzlich czu leſsen vnd czu horen. Auff begern vnd koſten der durchleuchſten hochgebornen fürſtin vnd frawen frawen *Zdena.* geborn von koniglichen ſtamm czu Behem. hertzogin czu *Sachſſen* Lantgraffin in *Doringen* vnd marggravin czu *Meiſſen:* witwen czu beſſerunge vnd ſelickeit frommer andechtiger menſchen. vordeutſcht vnd gedruckt. — Haec in fronte — finit. fol. 77. b. lin. 25. gedruckt vnd volendet durch *Melcher Lotter* in der loblichen ſtat *Leibtzk* Im jar nach criſtus geburt fünffczehen hundert vnd achte. foll. 77. ſign. lin. 33. 4.

Panzerus Annal. der ält. deutſch. Litt. p. 288. N. 606. Ein Exemplar befand ſich hiervon in der ehemahligen Solgeriſchen Bibliothek. Dieſe Schrift iſt ein freyer Auszug aus der Mechtildis Buch geiſtlicher Gnaden (ſpiritualis gratiae) den ein Franciſcaner zur Uebung gottesfürchtiger und andächtiger Menſchen, wie er ſelbſt ſagt, gemacht hat.

M. D. X.

10. — *Eyn* wunderbarlich geſchichte, wye die Marckiſchen Judenn das hochwirdigſt Sacrament gekauft, vnd czu Martern ſich vnterſtanden: durch ein hochgelarten Hern *Doctoren* des *thuns* gegrunt, kortzlich erlewtert. Anno 1510. — Haec in fronte cum icone Judaeum repraeſentante — fol. 4. b. lin. 8. mirabilis deus in ſanctis ſuis f. f. f. — foll. 4. non ſign. lin. 23. fol. primi. 4. *ex collectione Herbiziana.*

Dieſes Stück iſt bisher nicht angezeigt, aber merkwürdig wegen des damahligen Geiſtes des Judenthums.

11. — *Himmelſtras* im Latein genannt Scala celi. — Haec in fronte in 2. Zeilen abgetheilt. fol. eod. b. ein Holzſchnitt einen Engel vorſtellend, der einige Perſonen dem Himmel zuführt. — in fine. In der eere — iſt diſſ Buch getruckt worden allen menſchen. — In der Kaiſerlichen ſtat *Augſpurg.* Von Maiſter *hanſsen Othmar*, durch Verlegung des fürſichtigen herrn *Iohann Rýnmann* von *Oringau.* Vnnd geendt auff freytag nach dem achten corporis chriſti. Alſs man zalt nach der geburdt Chriſti vnſers herren tauſent fünffhundert vnd zehen jar. f. *ex collectione Herbiziana.*

Panzer Annalen p. 320. N. 671. *Zapf* Annales p. 53. die lateiniſche Ausgabe iſt ſchon im erſten Band meines Catalogs p. 17. N. 27. angezeigt worden. Nach einer bewährten bibliographiſchen Nachricht iſt dieſes Buch von *Stephan Lanzkrona*, ehemahligen Probſt bey St. *Dorothea* zu *Wien* zuſammengetragen worden, wodurch zugleich die Meynung *Zapfs*, der in ſeiner Buchdruckergeſchichte *Augsburg.* T. 1. p. 43. N. 1. der Ueberſetzung der lateiniſchen Scala coeli wiederſpricht, beſtätigt iſt.

M. D. XI.

12. — *Bebſtliche Breve. Iuly* des Babſtz. an dye Römiſchen Kayſerlichen Majeſtät. unſern allergnedigſten herrn. yn Sachen der entſatzung und Berawbung der Ketzerriſchen vnd abgetaylten Sciſmatiſchen Cardinel. — Auch an etlich ander nachgeſchriben Konig Fürſten yn gleichem Landt. Nemlich. — Haec in fronte cum inſign. Pontific. fol. eod. b. ſtehen folgende Nahmen derjenigen, an die das Breve geſchickt wurde: Als an König *Ludwigen* von *Frank-*

reich — K. *Fermando* zu *Arrogan* und beder *Sicilien*. K. *Emanuel* zu *portigal* und *Allgarbirnn*. K. *Heinrich* von *Engelland*. K. *Iacob* von *Schotten*. K. *Ladiſlao* zu *Hungarn* und *Behem*. K. *Johann* und *Chatherine* zu *Nauarr*. K. *Sigmund* zu *Polen*. K. *Iohannſsen* zu *Tenmark*. Herzog *Karln* zu *Soffoy*. H. *Leonharten* zu *Venedig* fol. 4. lin. 12. geben zu *Rom* bey ſand *Peter* vnder dem Ringlin des viſchers am XIIII. Tag Octobris M. CCCCC. und XI. vnſers Babſtums Im achten jare. unterſchrieben *Sigismundus*. foll. 4. non ſign. lin. 37. 4.

Wahrſcheinlich iſt dieſe Ueberſetzung aus dem Latein in dem nähmlichen Jahr von *Froſchauer* zu *Augsburg* gedruckt.

13. — *Flavij Vegetij Renati* vier bücher der Rytterſchaft. zu den allerdurchleuchtigeſten groſsmechtigeſten fürſten vnd hern hern *Maximilian* Römiſchen Keyſer etc. geſchrieben. mit mancherleyen geryſten. bolwerckenn. vnnd geben wen zu krygkſsleutten gehörck mit yrenn molternn figuren darneben verzeychent. — Haec in fronte. — fol. 2. die Zueignungsſchrift an K. *Maximilian* lin. 40. — fol. eod. b. ein Ritter in voller Rüſtung mit der Unterſchrift *Vegetius* de re militari. etc. fol. 3. das buch von der Ritterſchaft. — fol. 56. Textus lin. 48. gedruckt yn der loblichen ſtat *Erfurt* durch *Hanſen Knappen*. M. CCCCCXI. Litt. miſſales. foll. 56. non ſign. lin. 35. Tabul. ligη. inciſae. 116. f.

Dieſes Exemplar kommt gänzlich mit dem überein, welches *Panzer* in ſeinen Annalen S. 335. N. 750. anzeigt. In Hinſicht auf die darinn enthaltenen Kriegsmaſchinen, wenn ſie auch noch ſo grob geſchnitten ſind, hat dieſes Werk einen ſonderbaren Werth.

M. D. XII.

14. — *Chriſtenlich bilgerſchafft* zum ewigen vatterland, fruchtbarlich angezeigt in glychnuſs vnd eigenſchaft eines wegfertigen bilgers, der mit flyſs vnd ylent ſucht ſin zitlich heymut. Gepredigt durch den hochgelerten herr Johanns *geiler* gnant von *keiſerſsbergk*, doctor der heiligen ſchrifft, predicant löblicher gedechtnuſs zu *ſtraſsburgk*. — Haec in fronte limbo incluſa litteris rubro nigris cum icone ligno inciſa et infra 4. verſibus germanicis litt. rubris. — fol. eod. Brief *Jacob. Other* an die Frau *Radtgundi Goſſenbröteryn* zu *Fuſſen*. — Regiſter — fol. 1. die erſte Eigenſchaft vom Schuld zalen. —

fol. 228. lin. 19. Hier endet sich der Christenlich Bilger vnd selig vnderwiser, wie ein jetlich mensch müge das hymmelsch vatterland nach kurzer vnd zergenglicher bilgerschafft erlangen, Geprediget fruchtbarlich von dem wirdigen herr *Johanns geiler* von *keisersbergk*, doctor der heiligen schrifft, predicant löblicher gedechtnuss zu *Strassburgk*. Vnd gedruckt zu *Basel* durch den fürsichtigen *Adam petri* von *Langendorff*, Nach Christi geburt tusent fünffhundert und zwelff ior, des Monatz Junij an den fünffzehenden tag. foll. 228. sign. in toto. 232. lin. 45. f. *ex collectione Herbiziana.*

Panzer bemerkt in seinen Annalen N. 707. p. 336., dass ausser den gezählten Blättern dem Werk noch drey vorstehen. Es sind aber derer vier mit dem Tittelblatt. Ausser dem kommt die recensirte Ausgabe mit der *Panzerischen* Anzeige vollkommen überein, und der Doctor *Joh. Geiler* von *Keysersberg* ist auch zuverlässig der Verfasser desselben.

15. — *Der neu Layenspiegel* Von rechtmässigen ordnungen in burgerlichen und peinliehen Regimenten. Mit Additon. Auch der guldin Bulla. Küniglich Reformation, landfriden. Auch bewärung gemainer recht vnd anderen antzaigen. Cum privilegio. neque audeat hoc opus intra tempus determinatum imprimere sub pena in eo promulganda. — Haec in fronte. Litteris rubro nigris. fol. eod. b. *Philomusi* Hexastichon ad lectorem speculi popularis. — Deind. *layenspiegels* Argument, und dann die Vorrede des *Sebastiani Brand;* ein lateinischer Brief des *Joh. Locher* an die Leser. — das Register — und dann noch eine Vorrede des Verfassers *Ulrich Tengler*, nebst einem Holzstich, der auch am Schluss vorkommt, mit der Aufschrift Collector Codicilli huius cum sua prole. — fol. 204. lin. 33. vollbracht ist also seligklichen dieser new Layenspiegel mit seinen Addition, In der Kaiserlichen statt *Augspurg* des lands *Swaben*, von maister *Hansen Otmar* buchtrucker, Durch verordnung vnd kosten des fürsichtigen herrn *Johann Rynman* von öringen, Teutscher Nacion namhafftigisten Buchfürers, vnd vollendet in vigilia Nativitatis Christi Anno 1512. fol. seque. Ein Holzstich den Kaiser vorstellend nebst dem Epitaphion des Verfassers *Udalrici Tengler.* — foll. 204. sign. in toto 219. lin. 41. gloss. marg. f.

Diese Ausgabe ist eine der vollständigsten, welche bis auf das Jahr 1512. gedruckt wurde. *Panzer* hat sie in seinen Annalen p. 332. N. 698. von dem Jahr 1512. und *Zapf* in Annal. Typogr. Augustanae p. 56. aber von dem Jahr 1512 angezeigt.

M. D. XIV.

16. — *Des* Loblichen haus vnd Fürſtenthumbs, Obern vnd Nidern Bayren freyheiten. von einem regirenden fürſten von *Bayern* auf den andern. gemeinen lannd: vernewt vnd beſtettigt. die auch von Keyſern.. vnnd Königen. zugelaſſenn vnnd Confirmirt ſeinn. getruckt zu *München*. Anno domini. Tauſent fünffhundert vnd XIIII. jar. — Haec in fronte cum inſign. domus Bavariae — finit fol. 40. lin. 47. verbo ſollicher Verbüntnis foll. 40. non ſign. lin. 47. f.

Panzers Annalen p. 367. N. 783. am Ende ſind die vier und dreyſsig Bündniſſe in chronologiſcher Ordnung vom Jahr 1311 bis 1514 angezeigt, welche von der bayriſchen Landſchaft mit verſchiedenen ihren Fürſten errichtet und erneuert worden: doch (heiſst es) ſo gib ich zu erkennen, das konig *Ott* von *hungern* in ſeiner freihait anzaigt, wie ſich die Lanndlewt verbunden haben. Anno 1311 derſelbn puntnus iſt khains mer vorhanden. — Item bey Zeitn herzog *Ludwigs* Margrauen zu *Brandenburg*. Anno. 1347. iſt auch ain puntnus aufgericht worden von landtleuten das bekent hertzog *Ludwig* itz gemelt, die iſt auch verloren. — Aber diſs nachuolgent puntnuſſe, ſind mit iren Originaln vorhanden. — Erſtlichen bey zeitn hertzog *Steffans* hertzog *Fridrichs* und hertzog *Johanſen*, haben ſich dy Landtleut abermals verbunden. Anno. 1392. die findt man. fo. IX. — die ander puntnus iſt auch geſchehen. Anno 1392. folio. X. — die drit puntnus iſt geſchehen. Anno 1394. die find man. folio. XII. — Die viert puntnus iſt geſchehen. Anno 1416. die find man. folio. XIII. — die fünft puntnus iſt geſchehen Anno 1416. find man. folio. XIIII. — die ſext puntnus iſt geſchehen. Anno 1420. find man. folio. XVI. — Die Sibendt puntnus iſt geſchehen. Anno 1425. die findt man folio. XVIII. Iſt ein ſchene puntnus dardurch ſy die irrigen Fürſten gericht haben. — die acht verpuntnus iſt ytzt Anno 1514 zu *München* auch geſchehen. die findt man fol. XXXI. doſelbs findt man auch urſach ſollicher verbuntnus.

M. D. XV.

17. — *In dieſem Buch* iſt der *Herbary:* oder *kreuterbuch:* genannt der *Gart* der *geſuntheit:* mit merern figuren und Regiſtern. — Haec in fronte cum icone ligno inciſ. — fol. 184. lin. getruckt und flyſslichen beſehen, mit meer figuren, artlicher geſetzt, durch *Renatum Beck*, buchtrucker zum Thiergarten, Burger zu *Straſsburg* Geendet uff mit faſten. In dem jar da man zalt nach der geburt *Chriſti* Tuſent fünffhundert vnd XV. inſign. typogr.

R. B. — foll. 160. sign. in toto 184. lin. 46. figur. per multae lign. incisae. f. *ex collectione Herbiziana.*

Von dieser Ausgabe bemerkt *Panzer* l. c. p. 379. N. 813., dass sie mit der Strassburger vom Jahr 1507 gänzlich überein komme. Es sind von diesem Herbarium in der Folge noch mehrere Auflagen gemacht worden. Unsere Bibliothek besitzt ausser der oben angezeigten noch eine andere Ausgabe, wahrscheinlich die von *Panzer* bemerkte vom Jahr 1507., ich führe sie aber aus der Ursache nicht in der Ordnung an, weil der Anfang und das Ende derselben abgeht. Auf dem Blatt mit den Sign. A. 3. welches allerdings zur Vorrede gehört, heisst es: „die grosse liebe die ich zu diesem werke gehabt hab, hat mich bewegt das zu vollenden. Als nun mit gotes hilff volbracht ist. Vnd nene dyses buch zu latein. *Hortus sanitatis,* auff teutsch. *Ein gartn* der *gesundtheyt.* In welchen garten man findet vierhundert vnd fünffund dreissig kreuter. mit andern creaturen krafft vnd tugenten. zu des menschen gesundheyt dienet vnd gemeynklich in den appoteken zu ertzney gebraucht werden. vnder dysen vierdthalb hunderten mit jren Farben vnd gestalten als sy hie erscheynen. vnd auff das er aller welt gelerten vnd layen. zu nutz komen mög, hab ich es in teutsche lassen machen. Dises Buch wirt geteylet in fünff teyle. Das Capitel der Kräuter endigt sich in dem vorhandenen Exemplar auf dem Bogen mit der Signatur I 4. mit der Lin. 39. also aus: *Serpillum Quendel an dem* 448 *ca. etc.* (wahrscheinlich) Capitel.

M. D. XVI.

18. — *Die new erelerung* der Landsfreyhait des loblichen haus und Fürstenthumbs *obern* vnd *Nidern Bairn.* Anno fünffzehenhundert vnd jm Sechzehenden auf den vier und zweintzigsten tag des monats Aprilis zu *Ingelstat* aufgericht. — Haec in fronte litteris rubris infra arma domus Bavariae. — fol. 18. lin. 23. Getruckt durch Herr *Joann Weyssenburger* jn demselben jar, jn der Fürstlichen Stat *Landshut,* am Abendt *Petri* vnd *Pauli* der zwaier himmelfürstn vnd zwelfpotn. foll. 18. non sign. lin. fol. ult. 25. f.

Panzer hat in seinen Annalen S. 391. N. 846. diese Erklärung beschrieben. Er gibt zwar nur 16 Blätter an, wahrscheinlich ein Druckfehler, denn es hat zuverlässig 18 Blätter. Diese Landesfreyheits-Erklärung ist desshalb merkwürdig, weil sie von einer durch die beyden Brüder und Herzoge *Wilhelm* und *Ludwig* gemeinschaftlich geführten Landesregierung erlassen wurde. Der Titel steht, wie *Panzer* l. c. anzeigt, auf 7 roth gedruckten Zeilen über dem bayerischen Wappen. Auf der Rückseite dieses Titelblattes lieset man auf 13 roth gedruckten Zeilen die Verordnung der beyden herzoglichen Brüder, dass in jedem Landgericht ein auf Pergament gedrucktes, und mit beyder Fürsten gemeinen Sekret-Insiegel besiegeltes Exemplar zur ewigen Gedächtniss aufbewahret werden soll.

19. — *Das Buch* der gemeinen landpot. landsordnung. Satzung. vnd Gebrauch. des Fürstenthumbs in Obern-vnd Nidern *Pairn*. Im fünftzehnhundert und Sechzehendem Jar aufgericht. — Haec in fronte litteris rubris missalibus et infra effigie ducum *Wilhelmi* et *Ludovici Bavariae*. — fol. 2. Eintheilung des Buchs-Regifter über jeden Theil. — fol. 77. b. lin. 18. gefchehen und befchloffen zu *Ingoldftatt* — fünfzehnhundert und im Sechzehenden jar. foll. 77. fign. lin. 31. f.

Panzer Annal. p. 390. N. 843. Diefe gedruckte Landtags-Verordnung hat noch das fonderbare, dafs nach dem 67. Blatt drey Blätter mit Fifchen in Holzftichen eingefchaltet find, nach welchen das Mafs der Krebfe und Fifchen beftimmt wurde. Diefe bayerifche Landsordnung (fagt *Panzer* l. c.) welche die Brüder Herzog *Wilhelm* und *Ludewig* von *Bayern* 1516 auf dem Landstag zu *Ingolftadt* errichteten, enthält in vier Theilen 1. den Landfrieden. 2. etliche befondere Rechte und Gewohnheiten in Bayern. 3. Sittliche Landpott von Gotteslästern, zutrinken, Spielen etc. 4. andere Polizeyfachen von Zehrung, Gaftgeben, Schenken u. dgl. Das Ganze ift 89 Bl. ftark, und fehr prächtig gedruckt.

M. D. XVII.

20. — *Die geuerlicheiten* vnd eins theils der gefchichten des loblichen ftreytparen vnd hoch berümbten Helds vnd Ritters herr *Tewrdannckh*. — Haec in fronte. — fol. 2. *Melchior Pintzings* Zueignungsfchrift an *Karl. V.* unterfchrieben *Nurnberg* taufend fünfhundert und im fiebenzehenden Jar — fol. 3. das Gedicht — fol. 282. — *Pintzings* Schreiben an den Kaifer über die Befchaffenheit des zu diefem Werk gefertigten Regifters und Schlüffels. fol. 281. b. lin. 13. gedruckt in der Kaiferl. Statt *Nurnberg* durch den ältern *Hanfen Schönberger*, Burger zu *Augsfpurg*. foll. 281. non fign. Tabulae ligno incifae 118. infra numeratae. lin. textus 24. fol. major.

Diefes durch einen Augsburger Buchdrucker zu *Nürnberg* gedruckte allerdings berühmte Werk ift von *Panzer* in den Annal. p. 408. N. 885. und von *Zapf* in der Buchdruckergefchichte *Augsburgs* fchon fehr richtig befchrieben worden. Letzterer hat infonderheit noch die nachfolgende achte Auflage angezeigt; indeffen befitzt die Bibliothek des Therefianums noch eine Auflage, die zu *Augsburg* bey *Mathäus Schultes* im Jahre 1692 erfchienen ift. Es ift nothwendig von diefem merkwürdigen Buch die ganze Gloffe anzuführen, mit der *Panzer* l. c. hierüber commentirt hat, da *Pinzing* zu *Nürnberg* felbft die dermahlige *Panzerifche* Wohnung gehabt hat. Das Comment lautet alfo: „diefes Product der Buchdruckerkunft ift eines der

merkwürdigsten in diesem Zeitalter; aber auch eines der bekanntesten, zumahl da solches schon vor mehreren Jahren von dem seel. *Köhler* in seiner eben so bekannten Abhandlung de inclyto libro poetico *Theuerdank* ausführlich beschrieben worden ist. Eine weitläuftige Beschreibung wurde also hier etwas überflüssiges seyn. Doch will ich das wichtigste kürzlich berühren. Der Held dieses Gedichtes ist der römische Kaiser *Maximilian*, der, wie in dem am Ende beygefügten Clavis gesagt wird, darum *Theuerdank* genannt wird, *das er von Jugend auf, all sein gedannckchen nach Tewerlichen sachen gericht hat.* Den Hauptstoff dazu gab seine Vermählung mit der schönen und reichen *Maria* von *Burgund*, zu deren wirklichen Besitz er nicht eher als nach vielen Abentheuern gelangen konnte; und eben diese Abentheuer sind es, die den grösten Theil des Gedichtes ausmachen. Ueber den eigentlichen Verfasser dieses Gedichtes ist gestritten worden, indem einige solches dem Kaiser selbst, der sich unter andern auch durch seine Liebe zur Dichtkunst ausgezeichnet hat, (S. *Boehmii* diss. de insigni favore *Maximiliani I.* Imp. in Poesin) andere aber dem *Melchior Pfinzing* zugeeignet haben. Ich denke aber, beyder Meinungen lassen sich wohl vereinigen. Diejenigen, welche den Kaiser selbst zum Verfasser machen wollen, berufen sich vorzüglich auf *Cuspinians* Zeugniss in seinem Werke de Caesaribus p. 486. wo es heisst: Poetice opus de diversis suis periculis edidit, cui gentili lingua *Dewrdanck* indidit. Fingens invidiam, et curiositatem, quasi personas quasdam comicas, quas ratione ac prudentiã sua, vita verit viceritque ac prostaverit, ut olim Hercules, qui, relicta voluptate, laborem sequutus est, per saxa, per ignes. Dieses Zeugniss, glaube ich, sey, als eines gleichzeitigen und mit dem Kaiser wohlbekannten Schriftstellers, so sehr solches *Köhler* zu schwächen suchet, nicht ganz zu verwerfen, zumahl da noch der Umstand dazu kommt, von welchem freylich *Köhler* nichts wissen konnte, und den *Khautz* in seinem *Versuch einer Geschichte der österreichischen Gelehrten* S. 96. u. f. anführt, dass in der kaiserlichen Bibliothek zu *Wien* ein papierener Codex von 48 Bl. in Folio zu finden ist, welcher die ersten 74 Capitel des *Theuerdanks*, *von des Kaisers eigenen Hand*, mit vielen Durchstreich und Einschaltungen enthält; ferner dass daselbst noch ein anderer Codex anzutreffen ist, in welchem die Figuren, die zum *Theuerdank* kommen sollten, von dem Kaiser selbst beschrieben worden sind. Nun ist es wohl wahr, dass die Handschrift des Kaisers, nicht mit dem gedruckten Text übereinstimmt Allein man siehet doch daraus, dass er den Entwurf zu dem Gedicht müsse gemacht, die weitere Ausführung aber *Melchior Pfinzingen* überlassen haben, der denn auch wirklich das Werk, doch gewiss unter der Aufsicht des Kaisers, in Ordnung gebracht, und den Druck besorget hat; daher er sich denn auch, in dieser Rücksicht, und da er doch den meisten Antheil daran gehabt hat, für den Verfasser ausgeben konnte. Diese Meinung äusserte auch der seel. *Böhm* in der oben angeführten Abhandlung. Dass dieser *Melchior Pfinzing* ein *Nürnbergischer* Patricier, zuerst in Kaiser *Maximilians* Diensten, nachher Probst bey St. *Sebald*, und zuletzt Probst zu St. *Alban* in *Maynz* gewesen sey, wo er 1535 gestorben ist, ist bekannt. Man erlaube mir bey dieser Gelegenheit eine kleine Ausschweifung! Dieser würdige Mann bewohnte nicht nur den *Pfarrhof bey St. Sebald*, sondern er war es auch, der solchen im Jahr 1515, auf eigene Kosten wieder herstellen liess. Ein kleines Monument von Stein, das noch gegenwärtig über der Thür eines Zimmers ist, in welchem ein Theil meiner kleinen Büchersammlung stehet, und das ich öfters mit Vergnügen be-

trachte, sollte diese schöne Handlung verewigen. Dasselbe hat eine Inschrift, die auch hier aufbehalten zu werden verdient. Sie heisst: *D. O. M. et D. Sebaldo* ac successoribus *Melchior Pfinzing D. Sebald.* Nurn. et *S. Alban. Mog.* Prep. has aedes propriis expensis in hanc formam reparari C. Anno salutis M.DXV. *Pfinzing* gab 1521. die Probstey bey S. *Sebald* auf. Sein Nachfolger *Georg Pessler* behielt bis 1533, die zur Probstey gehörigen weltlichen Güter, die er in diesem Jahre dem Rath übergab. Sein Nachfolger war *Georg Mann*, dem man den seltsamen Titel *Schaffer* beylegte. Dieser ist eigentlich *Pfarrer* an der Kirche, und hat alles dahin einschlagende zu besorgen. Neben ihm stehen noch sieben *Diaconi*. Eben so verhält es sich mit der zweyten Pfarrkirche zu St. *Lorenz*. So wie also ehehin *zwey Probsteyen* in *Nürnberg* waren, so ist noch gegenwärtig die Stadt in *zwey Pfarren* abgetheilt, und die *Schaffer*, oder *Vorsteher* derselben haben allein alle Parochialia in der ganzen Stadt, und zum Theil auch auf dem Lande zu besorgen. Ich komme nun wieder auf den *Theuerdank* zurück. Die Typen desselben sind so vortrefflich, dass man ehehin in dem Wahn stunde, das ganze Werk sey von in Holz geschnittenen Tafeln abgedruckt. Ich habe aber das Gegentheil in der *Beschreibung der Augsburg. Bibelausgaben* S. 70. u. f. hinlänglich bewiesen. Die vortrefflichen Holzschnitte, deren 118 sind, hat der bekannte *Hans Scheufelin* verfertiget. Obiger Titel stehet auf der ersten Seite des ersten Blatts in vier Zeilen. Das folgende Blatt füllet die Zueignungsschrift an *Carl V.* damahligen König in *Spanien*. Sie ist datirt: *Nürnberg* am ersten Tag des Merzen Anno domini Tausent fünfhundert vnnd im sybentzehenden Jar. Die Unterschrift heisst: *Melchior Pfinzing zu Sand Alban bey Mentz vnnd Sand Sebold zu Nürnberg Brobst.* Dann fängt das Gedicht selbst an. Den Beschluss macht ein Clavis auf acht Blättern. Zuletzt stehet obige Schlussanzeige. Das Drukjahr ist zwar nicht eigentlich ausgedruckt. Doch kann mit höchster Wahrscheinlichkeit angenommen werden, dass der Druck in eben dem Jahre, das in der Zueignungsschrift bemerkt ist, zu Stande gekommen sey. Ein einziger, bisher noch von niemand berührter Zweifel ist übrig, ob *Nürnberg* wirklich als der Druckort anzunehmen sey. Es ist wahr, am Schluss heisst es ausdrücklich *Gedruckt in Nürnberg*. Allein *Hanns Schönsperger* hatte nie eine Druckerey in *Nürnberg*. Er war ein *Augsburger* Drucker, so wie er denn auch wirklich die zweyte Ausgabe 1519. in *Augsburg*, in eben diesen Typen gedruckt hat. Ich vermuthe also, dass auch die gegenwärtige erste Ausgabe wirklich zu *Augsburg* gedruckt, und *Nürnberg*, bloss dem *Melchior Pfinzing* zu Ehren, für den Druckort angegeben worden sey. *

* Diese Nachricht ist auch im Ganzen betrachtet, eine der besten und zuverlässigsten, die über dieses kostbare Buch bisher noch kein Bibliograph gegeben hat.

M. D. XVIII.

21. — *Kalendarius* teusch Maister *Johannis Künspergers*. Das buchlein behend und billich lernen solt und es achten für edelstain sylber und Gold Kalendarius geheissen zu latein etc. — Haec in fronte limbo circumdata. — fol. 2. b. 1518. Jenner. — fol. 74. b. lin. 31. gedruckt in der Kaiserlichen stat

Augſsburg. In koſtung und verlegung des erſamen *Hānſs Millers* Am. Kalende July. der iarzal Chriſti M. D. XVIII. Laus deo. foll. 74. non ſign. lin. 38. figur. permult. ligno inciſ. 4. *ex collectione Herbiziana*.

Zapf annales Typogr. aug. p. 71. — *Panzers* annal. S. 422. N. 925. bey letzterm iſt eine Liſte ſolcher deutſchen Kalender S. 458. zu finden, wovon der erſte zu *Nürnberg* 1473 gedruckt wurde. Der zweyte 1475, der dritte 1476 auch daſelbſt — zu *Venedig*. 1478. *Augsburg* 1489. 1512. 1514. und 1518. *Ulm* 1476. Noch mehrere Abdrücke ſind von dem pflaumiſchen Kalender alldort angezeigt.

22. — *Bibel* teuſch der ander tail. — Haec in fronte limbo ornata — fol. 2. die Vorrede *Hieronymi* zu dem Buch der Spruche. — fol. 401. b. lin. 23. Ain end hat das buch der Haimlichen offenbarung ſammt *Johanſen* des zwolfpoten etc. — gedruckt und vollendt in der kaiſerlichen ſtat *Augſpurg* durch *Silvanum Otmar*, in verlegung und koſten des fürſichtigen herrn *Johann Rynnman* von *öringen* Nach der Geburt Chriſti Fünffzehnhundert und achtzehn jar, auf den XXVII. tag des Jenners. hierumb wir lobſagen etc. — von welt zu welt amen. foll. 401. non ſign. lin. 45. Litt. initial. lign. inciſ. f.

Von dieſer Bibel beſitzt unſere Bibliothek den von *Zapf* in ſeiner Buchdrucker-Geſchichte T. 2. p. 108. N. 20. angezeigten hierzu gehörigen erſten Theil nicht. Es iſt dieſes die vierzehnte und letzte vollſtändige Ausgabe der deutſchen Bibel, welche vor der Reformation gemacht wurde, ſomit in dieſer alleinigen Hinſicht ſchon eine Seltenheit. Man ſehe hierüber *Panzers* Annalen S. 410. N. 888. nach. *Sagitarius* hat ſie nicht.

23. — *Reformacion* des bayriſchen Landrecht nach Chriſti unſers Hailmachers gebürde Im fünfzehenhundert und achtzehenden Jar aufgericht. — Haec in fronte litteris rubris miſſal. et effigie *Wilhelmi* et *Ludovici Bavariae* Ducum. — fol. 169. b. lin. 9. deme allen nach haben wir vorgenannt Herzog *Wilhelm*, und herzog *Ludwig* gebrüeder, als regirend Fürſten, diſs Lanndpuech, ſo mit unnſer Landtſchafft und trefflichen unſerer Landſäſsen und Räte in obern Bayern, Rate beſchloſſen iſt, in diſs Libell vergreifen und aufsgeen laſsen, zu *München* an ſant Geörgen tag des heyligen Ritters und martrers. Des jars Alls man von Chriſti unnſers lieben herrn gepürt zelet Fünfftzehenhundert und Achtzehn jar. foll. 169. ſign. in toto. 204. lin. fol. ult. 17. f.

Es iſt das nähmliche Exemplar, welches *Panzer* in ſeinen Annalen p. 417. N. 906. an-

zeigt; die Verschiedenheit der Blätter entsteht aus dem ohne Zahlen dabey befindlichen starken Register. Nach dem 153. gezeichneten Blatt ist ein in Holz geschnittener arbor consanguinitatis eingeschalten. *Van der Hardt* Antographorum Lutheri T. 3. p. 13.

Sine Nota Loci.

24. — *Ein Sermon* von dem ablass und gnade. durch den wirdigen Doctorn *Martinum Luther* Augustiner zu *Wittenbergk* gemacht. — Haec in fronte. — fol. 4. lin. 15. gedruckt nach christi geburt tausend fünfhundert und im achtzehenden jar. — foll. 4. non sign. lin. 32. 4.

In des *Cochlaei* Comment. de Scriptis M. *Lutheri* p. 321. ist die lateinische Sermon nur de indulgentiis angezeigt; bey den Uebersetzungen der kleinern Werken *Luthers* sind selten die Druckorte angezeigt; die Ursache ist leicht aus dem dermahligen Gang der Reformation abzunehmen. Diese Sermon steht in *Luthers* Bücher und Schriften etc. *Leipzig* 1540. p. 1. f. 46. Sie ist schon im Jahr 1517. gehalten worden. *Lutheri* opera germanica *Vitebergensia* T. 7. fol. 1. et Tom. I. germanicorum Jenensium f. 46. — *Löscher* acta reformationis T. 1. p. 469—475. *Kappens* Sammlung einiger zum Ablass gehöriger Schriften. p. 503 — 356.

Allgemeine Bemerkung.

Ich bemerke bey der Anzeige der deutschen Bücher, welche in die Periode der Reformation einschlagen, zum voraus, dass ich einen grossen Theil jener Stücke, die nicht Geschichte, Lehre oder Meinungen, sondern blosse Schmähungen und Verunglimpfungen des geistlichen oder weltlichen Standes zum Gegenstand hatten, mit Vorbedacht ausgelassen habe. Schriften letzterer Art, da sie insgemein die ersten Ausbrüche und Ueberspannungen und niemahl die Resultaten der Revolutionen sind, entehren nur die Geschichte der leidenden Menschheit, und verdienen in einem humanen Zeitalter, wo Duldung und Mässigung gegen jeden Religionstheil die ersten Hauptstücke des politischen Codex ausmachen, nicht einmahl den Raum, um nur angezeigt zu werden; selbst bey dem Colloquium zu *Marburg* vom Jahr 1529. wurden diejenigen Schwärmer, die sich in ihren Schriften nur durch persönlichen Hass ausgezeichnet haben, nicht zugelassen. — Ich habe vorzüglich diejenigen Schriften angezeigt, die sich in den vortrefflichen Commentariis *Cochlaei* de actis et scriptis M. *Lutheri* vom Jahr 1517 bis 1546, dann des *van der Hardt* Tomo tertio antographorum *Lutheri* et coaetaneorum, dann in actis germanicis et latinis *Witebergensibus* et *Jenensibus* vorfinden, um überall einen sichern Gewährsmann anzuführen. Das zweyte typographische Jahrhundert stellt einen weit stärkern Vorrath an Reformationsschriften dar, und es ist immer etwas seltnes, eine so ungewöhnlich starke Sammlung dieser Art Schriften bey-

ſammen zu finden, dergleichen ſehr wenige von den uns bekannten Catalogen enthalten. Es kann daher zur Erleichterung der Nachſuche dieſer kleinen Werke und Schriften vieles beytragen, einem Syſteme zu Folge, und durch Hinweiſungen auf die Hülfsquellen ſelbe zur litterariſchen Kenntniſs zu bringen.

25. — *Ain ſäligs newes jar.* Von der lieb gottes. — Haec in fronte — infra ein Holzſtich. fol. 2. Zueignungsſchrift des *Johann Staupitz* als Verfaſſer an die Herzogin von *Baiern Kunigunda.* — fol. 31. b. lin. 22. tauſent fünffhundert (Iheſus) XVIII. Dein pin jch mach mich ſelig. B. I. V. S. foll. 31. non ſign. lin. 24. 4.

Catal. Bunavianus. T. 3. V. 3. p. 1103. *Panzer* liefert in ſeinen *Annalen* p. 414. N. 900. von dieſem *Staupitz* noch weitere Nachrichten. Soviel mir aus der Reformationsgeſchichte bekannt iſt, gehörte er zu den beſondern Freunden *Luthers.*

M. D. XIX.

26. — *Ein nutzbar underweyſung* des hochberumbten redners *Iſocratis* zu einem jungenn *Demonikus* genannt durch herr *wilwolt Birckhaimer* auſs kriechiſcher ſprach in das teuſch gezogen. — Haec in fronte limbo ornata. fol. 7. lin. 17. gedruckt zu *Augsburg* am Mittwoch von Letare Anno M. D. XIX. — foll. 7. non ſign. lin. 35. 4.

Zapf Augsb. Buchdruckergeſch. p. 118. N. 10. — *Panzeri* Annal. p. 431. N. 962.

27. — *Auslegung* teuſch des Vatter unſers für die ainfeltigen layen Doctor *Martini Luther* Auguſtiner zu *Wittenberg.* Nit für die gelerten M. D. XIX. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 34. lin. 20. Seligklich iſt gedruckt und vollendt diſs Pater noſter. Durch *Siluanum Otmar* bey ſant Urſulen cloſter, Auf den XIIII. tag Auguſti, des fünfzehenhundert und neunzehenden Jars — foll. 34. non ſign. lin. 35. gloſs. marg. 4.

Dieſe Auslegung hat Luther im Jahre 1518. verfaſst. v. *Luthers Bücher* und Schriften *Jenaer* Ausgabe. p. 1. fol. 67. *Cochlaei* comment. p. 322. *van der Hardt* l. c. T. 3. p. 15. zeigt noch eine andere Ausgabe *Wittenberg.* 1519. an.

SINE NOTA LOCI.

28. — *Schutzred* und chriftliche antwurt ains erbarn liebhabers götlicher wahrhait der hailigen gefchrift, auff etlicher widerfprechen, mit anzeigunge, warumb Doctor *Martini Luthers* leer nitt famt vnchriftelich verworffen, fonder mer als chriftenlich gehalten werden foll etc. — Apologia. — Haec in fronte et in medio limbi cum indicio Anni M. D. XIX. — finit fol. 9. lin. 18. verb. Got fey lob. — foll. 9. non fign. lin. 34. 4.

Von diefer Apologie ift weder der Verfaffer noch der Druckort bekannt. Nur eine Anzeige hiervon fteht in dem Catalogo Bunaviano T. 3. V. 3. p. 1109.

M. D. XX.

29. — *Ain Predig* von dem Eehelichenftand verendert und corrigieret durch D. *Martinum Luther* zu *Wittenbergk*. — Haec in fronte figuris limboque ornata. fol. 5. b. lin. 21. Gedruckt in der kaiferlichenn ftat *Augfpurg* durch *Iörge Nadler* bey dem Parfufser Dor. Als man zahlt nach der geburt Chrifti Taufent fünffhundert und zwainzig Jar. glofs. marg. foll. 5. non fign. lin. 31. 4.

Zapf Augsb. Buchdruckergefchichte T. 2. p. 143. N. 41. *Cochlaei* comment. p. 323. *Luthers* Bücher etc. p. 1. f. 69. er hielt fie in dem Jahr 1519. *opera germanica Lutheri Wittebergenfia* T. 1. fol. 71.

30. — *An den Chriftlichen Adel* deutfcher Nation: von des Chriftlichen ftands befserung D. *Martinus Luther* — Vuittenberg. — Haec in fronte — limbo ornata. — fol. 2. *Luthers* brief an *Nicolaum Amfsdorf* — foll. 44. b. lin. 5. zu *Wittenberg*. Im Jar M.D.XX. Durch jn felbes gemeret und corrigiert. — foll. 44. non fign. lin. 34. 4.

Steht in des *Cochlaei* comment. p. 313. unter den Ermahnungsfchriften. *Luthers* Bücher und Schriften. T. 1. f. 288. *opera germ. Witteberg.* T. 6. p. 569.

31. — *Ein Sermon* von dem hochwirdigen Sacrament, des Heyligenn waren Leychnams Chrifti. vnd von den Bruderfchafften. Doctoris *Martini Luther* Auguftiners. — Haec in fronte. fol. 10. b. lin. 12. hat lafsen drucken

tzu *Leyptzick Valentinus Schuman.* Im Tausent fünffhunderten vnd ym tzwentzigsten jare. insign. typogr. foll. 10. non sign. lin. 39. 4.

Diese Sermon hat D. M. *Luther* deutsch herausgegeben. v. *Cochlaei* comment. p. 329. nach *Luthers* Bücher. p. 1. f. 201. im Jahre 1319 gehalten. *Van der Hardt* l. c. T. 3. p. 37. liefert noch andere Ausgaben von *Strasburg* und *Augsburg* 1520. und *Wittenberg* 1522. *opera germ. Wittenberg.* T. 6. p. 135.

32. — *Auflösung* ettlicher Fragen zu lob vnd ere christi Jesu, auch seiner lieben mutter Marie, wider die verstockten plinde Juden, und alle die jhenen so sie in jren landen vnd stetten wider recht enthalten füren und gedulden neulich geschehen. Largire clarum vespere. D. J. T. F. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 13. b. lin. 11. getruckt jn der keiserlichen Statt *Nurnberg* durch *Friderichen Peypus*, Vnd seligklich volendt am 26. tag Januarij, des jars da man zalt nach christi vnsers lieben herrnn gepurt. M. D. XX. insign. typogr. f. P. — et infra P. C. M. revidebat. foll. 13. non sign. lin. 39. glossae marg. 4.

Panzer in den Annalen p. 437. N. 980. kennt den Verfasser nicht. Nach einer bibliographischen Nachricht soll es der Doctor *Johann Tensch* von *Fritzenhausen* gewesen seyn. Das ganze Stück wurde nur geschrieben, um den Hass gegen die Juden zu vermehren. *Catal. Bunavianus.* T. 3. v. 3. p. 1118.

33. — *Ein Reformation* des geistlichen, vnnd weltlichen stands, durch Keiser *Sigmundum* hochlöblicher gedechtnuss für genummen, vnnd doch auss vrsachenn, wie auf dysenn Tag verhindert. Haec in fronte. fol. 45. b. lin. gedruckt vnnd volendt zu *Strassburg* im zwentzigsten tag, des Monats Decembers, do man zalt von der Geburt Christi vnsers lieben herren, dausent fünffhundert, vnnd zwentzig jar. foll. 45. non sign. lin. 33. 4. *ex collectione Herbiziana.*

Panzers Annalen p. 437. N. 981. eine umständliche Nachricht kommt l. c. S. 90. N. 67. und S. 437. N. 981. von dieser merkwürdigen Reformation des Kaisers *Sigismund* vor. Die erste Auflage wurde zu *Augsburg* 1476 gemacht.

34. — *Hübsche erklerung* der zehen gebot durch D. *Martin Luther* — Haec in fronte — fol. 1. — fol. 111. lin. 15. enden sich Hye die wunder Hübsche Predig von den 10. gebotten etc. — gedruckt in der loblichen stat *Ba-*

ſel durch den fürſichtigen *Adam Petri*, im iar als man zalt nach der geburt Chriſti M.D. XX. gloſs. marg. foll. 111. ſig. lin. 30. 4.

Dieſe Erklärung ſteht in des *Cochlaei* comment. p. 321. unter den latein. Tractaten D. *Luthers*. Folglich iſt dieſes die erſte Ueberſetzung, und in *Luthers* Bücher unter dieſem Jahr nicht enthalten. Im Grund iſt es nur eine Ueberſetzung der erſten lateiniſchen Ausgabe.

35. — *Des allerſeligiſsten Johannis Chriſoſtomi* ain troſtlicher tractat von widerbringung des ſinders — Haec in fronte limbo decorata. infra cum inſcriptione Anni M. D. XX. — fol. 40. lin. 30. gedruckt zu *Augſburg* durch Doctor *Sigiſmund Grimm*, und *Marx Würſung*. M. D. XX. — foll. 40. non ſign. lin. 33. 4.

Zapſs Augsb. Buchdrucker-Geſchichte. T. 2. p. 138. N. 21.

36. — *Weliche biecher Bibliſch ſeind* — dieſes buchlein lernet vnderſchaid zwuſchen Bibliſchen büchern und vnbibliſchen, darinnen vil geirret haben, vnd noch jrren. Darzu weiſset das buchlin, welche bücher, in der biblien, ernſtlich ſeind zuleſsen. — *Andreas Bodenſtein* von *Carolſtat* Doctor *Wuittenberg*. — Haec in fronte. limbo circumdata. — fol. eod. b. *Andreas Bodenſteins Brief* an *Wolfgang Sturzen* Burger und Bergmaiſter, in *St. Joachniſs* tal. *Wittemberg* im Jar. M. D. XX. — fol. 17. lin. 27. iſt das J. M. D. XX. wiederholt. fol. eod. b. Schluſsreden. gloſs. marg. foll. 20. non ſign. lin. 35. 4.

Dieſes Stück iſt ſehr ſelten. Selbſt unter *Bodenſteins* Schriften, welche in *Jöchers* Lexicon b. 4. S. 335. gröſten Theils angezeigt ſind, iſt es nicht zu finden. Indeſſen heiſst es in des *Theophili Sinceri* notitia hiſtorico-critica librorum veterum rariorum. p. 158. Dieſes Büchlein (wie denn alle Schriften des A. rar ſind) iſt in den U. N. 1717. p. 720. kürzlich recenſirt. De A. vid. Leben D. *Andr. Bodenſteins*, ſonſt *Carlſtadts*. 1720. in 4. *Mich. Siricii* Diſſ. de *Andr. Bodenſtein Caroloſtadio*, *Lubecae* 1708. in 8. *Hälliſche* Anmerk. P. III. obſ. III. *D. Jo. Frid. Mayeri* Diſſ. de *Carolo Stad.* contra *G. Arnoldum*; *Uhſe* p. 118. ſqq.

37. — *Auſslegunge* des hayligen Vater vnſers: für die ainfeltigen layen Docter *Martin Luthers* Auguſtiner zu *Wittenberg* etc. — Item ain kurze nützliche auſslegung des vatter vnſers, für ſich vnd hinder ſich. Nit für die gelerten. Haec in fronte limbo ornata: ſupra Annus M. D. XX. — fol. 30. b.

lin. 20. — Seligklich ist gedruckt vnnd vollendt diss Pater noster zu *Augspurg* durch *Silvanum Otmar* bey sant Ursulen closter, auff den XXIIII. tag des Jenners, im fünfzehenhundert vnnd zwayntzigisten Jar. foll. 30. non sign. lin. 35. 4.

Zapf Augsb. Buchdrucker-Geschichte. T. 2. p. 131. N. 4. die zweyte Ausgabe.

38. — *Von den guten werken*: d. M. *L. Wittemberg* — Haec in fronte limbo decorata. — fol. eod. b. *Martin Luthers* Schreiben an Herzog *Johann* zu *Sachsen* etc. fol. 56. b. Getruck zu *Wittenberg* bey dem iungen *Melchior Lotther* Im Tausent fünffhundert vnn zweyntzigsten Jar. — fol. 57. imago crucifixi. — foll. 57. non sign. lin. 33. 4.

In *Cochlaei* Commentario p. 323. ist dieses Buch N. 20. unter den Lehr- und Ermahnungswerken des D. M. *Luthers* angezeigt. *Luthers* Bücher etc. T. 1. f. 224.

39. — *Barbarossa* eine wahrhaftige beschreibung des Lebens vnd der Geschichte. Keiser *Friderichs* des ersten, genant *Barbarossa*. Durch *Johanne adelffum* Statartzt zu *Schaffhausen*, Erstmals in latein versamlet vss allen glaubwirdigen geschrifften vnd historien der alten chronicken. Vnd aber jetzo in tusche zungen trülich bracht. — Haec in fronte — fol. 2. Ein Vorred — oder eigentlich Schreiben des Uebersetzers D. *Joh. Adelphes* Strassburgischen Stadtarztes zu *Schaffhausen* an den Meister *Hans Gerster* Stadtschreiber zu *Basel*, unterschrieben uff sand *Johanns* tag 1520. — fol. 3. Register fol. 7. *Barbarossa*. — fol. 72. b. lin. 1. Das liss in dem Namen des herren, der sie mit einem jeden getrauwenn leser diss werks, das gemacht vnd vollendet ist, durch gottes hilff. In der loblichen statt *Schauffhausen*, an dem Rein gelegen, vnd *Constanz*. Daselbst ich dan derzeit, vnwürdiger stat artzet genant vnnd bestelt bin. In dem iar nach d'geburt Cri. M.D.XX. An dem ersten tag Marti. foll. 77. getruckt vss keiserlicher freiheit in der löblichen stat *Strassburg* von *Johann Grünninger*, in dem iar nach der geburt Cristi unsers herren. M.D.XX. vff sant *Adolffs* oder sant *Johanns* enthauptungsabent etc. — Litt. init. incisae cum figuris. foll. 77. sign. lin. 40. f.

Dieses äusserst seltene Werk, welches *Clement* in seiner Bibliotheque curieuse T. 1. p. 50. N. 2. sehr rühmt, ist aber von *Panzer* in seinen Annalen p. 443. N. 998. und auch von *Adelung* in der Fortsetz. des *Jöcherischen* gelehrten Lexicon zuerst

ſehr richtig beſchrieben worden. Da unſerm Exemplar einige Blätter fehlen, ſo habe ich es mit einem andern verglichen, und ſowohl mit den Recenſionen als auch mit unſerm Exemplar gleichförmig gefunden. *Adelung* hat auch die übrigen Ausgaben dieſes Werks zum litterariſchen Behuf ſehr richtig angezeigt. *Van der Hardt* l. c. T. 3. p. 245 liefert ebenfalls eine *Straſsburger* Ausgabe vom Jahre 1535, die aber nicht ſo ſelten, wie die obangezeigte vom Jahr 1520 iſt.

40. — *An den alerdurchleuchtigſten* Groſsmächtigiſten Fürſten vnd herren, Herrn *Carolum* den *fünfften* Römiſchen Keiſer vnnd hyſpaniſchen: Auch der ganzen Welt Imperatoren, Künigen vnd Regierer. In das leben, vnd tugentliche geſchichten Keyſer *Tyti Veſpaſiani* des miltenn. Durch *Sebaſtianum Brandt* verteutſchet. Haec in fronte cum effigie Caroli V. imperat. et Eius Armis — fol. 19. b. lin. 39. Labor *Sebaſtiani Brant. Ex Argentorato* Anno XX. ſupra M. D. Kalendis Auguſti. gloſſae marg. foll. 19. non ſign. lin. 50. f. maj.

Dieſe in allem Betracht prächtige Ausgabe iſt von den Bibliographen bisher noch nicht angezeigt worden. Man findet ſie auch weder in dem groſsen Univerſal- noch in *Jöchers* allgemeinem gelehrten Lexicon bemerkt. Die Seiten ſind inwärts durchaus mit einer in Holz geſchnittenen ſehr ſchönen Leiſte geziert, die man bey ſehr wenigen deutſchen Büchern des erſten typographiſchen Jahrhunderts antrifft. Nach dem achten Blatte kommt folgender neuer Titel vor: Ad *Carolum* Quintum M. Imperatorem Deſtinatum etc. In Laudem *Traiani* Caeſaris, Tetraſtichon *Sebastiani Brant* etc. — Dann fängt des heiligen Kaiſers *Trajan* Leben und löbliche Gethaten und Geſchichte an. Das Ende des Buchs iſt oben nach dem Haupttitel ſchon beſchrieben. *Brant* hat mehrere Bücher überſetzt, und dieſes mag die Urſache ſeyn, daſs man einige Ausgaben derſelben übergangen hat.

41. — *Das buch* der gemeinen landpot. Landsordnung. Satzung, vnd Gebreuch, des Fürſtenthombs, in *Oberenn*, vnd *Niederen Bairn*, im fünfzehenhundert vnnd Sechszehendem Jar aufgericht. — Haec in fronte litt. miſſal. rubris. infra tabula ligno inciſa fratres ducesque Bavariae *Wilhelmum* et *Ludovicum* repreſentans — fol. 2. Eintheilung des Buchs — fol. eod. b. das Regiſter — fol. 1. b. ſign. der Koniglich Landfried. — fol. 67. b. lin. 13. zu München an Montag nach dem Sontag Judica in der vaſſten im fünfzehenhundert vnd zwaintzigiſtem jare. — foll. 67. ſign. in toto, 79. lin. 36. f.

Panzers Annalen p. 441. N. 992. Die erſte Ausgabe vom Jahre 1516. iſt von ihm eben-

falls wie von mir N. 19. schon angezeigt worden. Diese vom Jahr 1520 wurde mittelst zu Grundlegung der ersten vom Jahr 1516. nur vermehrt, und verbessert, im wesentlichen aber gänzlich beybehalten. Die Kupferplatten, welche das Mass der Fische vorstellen, sind bey dieser hinweg geblieben.

42. — *Ain trostlichs büchlein* doc. *Martini Luthers* Augustiner, in aller widerwertigkait ains jeden Christglaubigen menschen neulich geteutscht durch Magistrum *Georgium Spalatinum.* — Haec in fronte, et in medio limbi cum indicio A. M. D. XX. — fol. 31. lin. 9. gedruckt zu *Augspurg*, durch *Silvanum Ottmar* bey sant *Ursula* closter. Nach der geburt Christi Tausent Fünffhundert vnd im zwaintzigsten jar. — foll. 31. non sign. lin. 31. 4.

Zapfs Augsb. Buchdruckergesch. T. 2. p. 140. N. 30. *Van der Hardt* führt l. c. T. 3. p. 37. 118. das nähmliche Büchlein vom Jahr 1520 und 1525 an.

43. — *Ain Sermon* von dem hailgen hochwirdigen Sacrament der Tauff. Doctor *Martini Luthers* Augustiner zu *Wittemberg.* — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 9. b. lin. 6. gedruckt zu *Augspurg*, durch *Silvanum Ottmar* bey sant *Ursula* closter, am vierdten tag May, des Fünfftzehenhundert vnd zwaintzigsten jars. foll. 9. non sign. lin. 34. 4.

Zapf hat in der *Augsb.* Buchdruckergesch. T. 2. p. 140. N. 28. eine andere Ausgabe vom Jahr 1520. von *Georg Nadler* angezeigt.

Sine Nota Loci.

44. — *Martin Luthers*, der waren göttlichen Schrift Doctors, Augustiner zu *Wittenbergk, mancherley büchlein* vnd *tractetlin.* In welchen ein yegklicher auch einfältiger Lay, vil heylsamer Christlicher lere vnd underweisung findet, so not seind zu wissen eynem yegklichen Christen menschen, der nach Christlicher ordnung (als wir alle sollen:) leben will. — Deren biechlin namen findest du am andern blatt, mit zaln der blättern, in welchem yegkliches eygentlich anfahrt. — Item Apologia: das ist ein schirmred vnd antwort gegen ettlicher einrede, so geschehen wider D. *Martinum Luthern*, vnd seine ewangelische leere, mit fast schönen wolgegrünten bewerungen, das sein leere, als warhafftig, Christlich, vnd götlich anzunemen sey. —

Haec in fronte. limbo decorata. fol. 2. Namen der biechlin D. *Martini Luthers*, ſo hierinnen begriffen ſeind. *Vſslegung* deutſch des Vatter vnſers, für die einfältigen leyen, fol. 1. — Ein andere kurze vſslegung des *Pater noſter*, für die Kinder, fol. 40. — Von dem ſacrament der Buſs. fol. 47. — Ein faſt nutzlich *betrachtung* des leidens *Chriſti* fol. 54. — Ein *underweiſung* von der beycht, ein yeden Chriſten menſchen fruchtbar, zu ergründen ſein ſündtliches leben, fol. 59. — Ein *tröſtliehe Sermon* von der bereitung zu dem hochwirdigen ſacrament des Fleiſchs vnd bluts Chriſti. fol. 64. — Ein *ſermon* von dem *Ablaſs* und *gnad*. fol. 71. — *Erklärung* etlicher artickel, nämlich von der *Fürbitung* der lieben heiligen, von dem *Fegfeuer*, von den *Ablaſs*, von den *gebotten* der kirchen, von den *guten werken*, vnd von der Römiſchen kirchen. fol. 74. Von dem *Ehelichen ſtand* ein nutzliche predig, geendet und corrigiert. fol. 77. — Wie ſich ein menſch wol vnd recht bereiten ſol zu einem guten ſeligen end, ein faſt tröſtliche predig. fol. 82. — Von dem *wucher* ein Sermon. fol. 92. — Von dem *Bann*. fol. 110. Von dem *gebett* und *proceſſion* in der Creutzwochen. Auch ſunſt von allem gebetts durch das gantz jar, wie ſich der menſch darinne halten ſoll. fol. 120. — Ein *Sermon* von dem heiligen hochwürdigen ſacraments des Tauffs. fol. 124. — Von dem hochwirdigen ſacrament des heiligen waren leichnams vnſers herren *Jeſu Chriſti*, ein hüpſche ſermon. fol. 133. — Von den *Bruderſchaften*. fol. 143. — *Erklärung* des artickels, ob man beyder geſtalt yederman geben ſoll das ſacrament des altars. fol. 146. — Von dem feſt *Petri* vnd *Pauli* der zwelffbotten, vnnd von ihren ſchlüſſeln vnd gewalt. fol. 150. — Ein ſchöne *vſslegung* des *hunderten* vnd neunden *pſalmen* Dixit dominus domino meo. fol. 153. — Apologia, das iſt ein ſchirmred, vnd bewerung d'Chriſtlichen lere *Martini Luthers*, mit verwerffung aller widerred, ſo von ſeinen miſsgunnern beſchehen. fol. 171. — fol. 189. lin. 19. geendet im Mejen. als man zalt tauſent fünffhundert vnd zwanzig jar. — gloſs. marg. foll. 179. in toto 183. ſign. lin. 30. abſque nota Loci. 4.

Die in dieſer erſten kleinern Sammlung von *Luthers* Schriften enthaltenen Stücke ſind insgeſammt in des *Cochlaei* Commentario in ſcripta *Lutheri* p. 321—326. angezeigt. *Luthers* Bücher p. 1. f. 46. 67. 69. 72. 83. 99. u. 207. *Van der Hardt* l. c. T. 3. p. 22. führt dieſe Unterweiſung ebenfalls im Einzelnen an. In den *operibus german. Witeberg.* T. 1. ſtehen ſie ebenfalls conf. *Catalogus Bunavianus*. T. 3. v. 3. p. 1105—1114.

45. — *Ein Schöne Predig* von zwayerley gerechtigkeit Doctor *Martini Luthers* Augustiner zu *Wittenberg*. M. D. XX. — Haec in fronte limbo inclusa. — fol. 8. lin. 10. finit verbo. Gott lob. — foll. 8. non sign. lin. 34. 4.

Cochlaei Commentarius in scripta *Lutheri* p. 321. sie gehört unter die lateinischen Schriften *Luthers*, und ist eine Uebersetzung.

M. D. XXI.

46. — *Ein klag* des Frydens der in allen Nationen vnd Landen verworffen vertrieben, vnd erlegt jn latein beschriben durch den aller gelertesten Doctor *Erasmum* von *Roterdam*, vnd durch meister *Leo Jud* lütpriester des gots huss *Eynsydlen* vertütscht. In welchem die aller heilsamest fruchtbarkeyt des Frydens begriffen wirt, auch vil guter leer vnd warnung, ermannungen angezeygt sind, menyklich zu lesen nit minder nutz da noturfftig. — Haec in fronte et in medio limbi — fol. 29. lin. 13. Hie endet sich das büchlin der klag des frydens, gemacht durch den hochgelerten *Erasmum* von *Roterdam*, getütscht durch meister *Leo Jud* lütpriester des gotshus *Eynsydlen*, Getruckt zu *Zürich* durch *Christophorum Froschauer* jn dem jar als man zalt nach der geburt Christi M. D. XXI. — fol. 29. sign. lin. 31. 4.

Zapf führt in der *Augsb.* Buchdruckergeschichte T. 2. p. 150. N. 20. dieses Werk des *Erasmus* ebenfalls, jedoch unter dem veränderten Titel an: das Büchlein Herrn *Erasmus Roterodamus*, genant die Clage des Friedens etc. — Das übrige stimmt mit meinem Exemplar überein. Das *Zapfische* ist aber zu *Augsburg* gedruckt. *Van der Hardt*. l. c. T. 3. p. 193. zeigt eine Ausgabe vom Jahr 1530 an.

47. — *Ein vndterricht* der Beichtkinder über die verpotten puecher D. *M. Luther*. Wittenberg. Im jar M. D. XXI. — Haec in fronte. — fol. 4. b. finit verbo: Got geb vns allen sein gnad. Amen. foll. 4. non sign. lin. 33. 4.

Cochlaeus in Commentario p. 323. *Luthers* Bücher etc. p. 1. f. 397. *opera germ. Witteberg*. T. 6. p. 420.

48. — Das *Magnificat* vorteutschet vnd aussgelegt durch D. *Martinum Luther* Aug. Wittemberg. — Haec in fronte Litt. mag. — fol. eod. b. Zueig-

nungsbrief des D. M. *Luthers* an den Herzog *Johann Friedrich* v. *Sachsen.* fol. 44. lin. 9. finit verb. vorlengern. foll. 44. non sign. lin. 32. 4.

Cochlaeus in Comment. p. 322. *Luthers* Bücher. p. 1. f. 478. *opera germ. Wittenberg.* T. 6. p. 10.

49. — *Der richterlich Clagsspiegel.* Ein nutzbarlicher begriff: wie man setzen vnd formieren soll nach ordnung der rechten ein yede clag, antwurt, vnd aussprechene vrteilen. Gezogen aufs geistlichen vnd weltlichen rechten. Dadurch sich ein yed', er sey Clager, Antworter oder Richter: in recht geschickt machen, das selb üben, brauchen, vnd dargegen vor vnrechter that, anfechtung, vnd fürnemen verhüten mag. Durch Doctorem *Sebastianum Brandt* wider durchsichtiget, vnd mit mererm Fleiss von neyem zum theil gebessert. etc. — Haec in fronte — litt. rubr. nigris et tabula ligno incisa. — fol. eod. B. 17. Verse von *Sebast. Brant.* — Vorrede — Register. Ein Holzstich das geistliche Gericht vorstellend. — fol. 151. lin. 16. Getruckt vnnd zum dritten mal Revidiert durch denn Ersamen *Martinum Flach* Purger zu *Strassburg.* In verleg, vnnd expenss des fürchtigen herren *Johanns Knoblouch.* Vnnd vollendet am Montag nach sannt. Otmars tag. des iars. Als mann zalt nach der geburt Christi. M. D. XXI. — Regnante divo Carolo Imperatore felicissimo etc. Anno imperii eiusdem secundo — fol. seq. lin. 1. *Sebastiani Brant* beschluss red *ex Salustio* in 8. Versen. Dann 8. Verse aus dem *Aeneas Sylvius.* infra insign. Typogr. M. F. — gloss. marg. foll. 151. in toto. 160. f.

Dieser Klagspiegel ist in *Jöchers* gelehrten Lexicon T. 1. p. 1337. unter den brantischen Schriften angezeigt, und bey *van der Hardt* Tom. III. p. 55.

50. — *Von der Beicht*, ob die der Bapst macht habe tzu gebietenn. Doctor *Martinus Luther. Wittenberg.* — Haec in fronte. fol. eod. b. Epistola *Lutheri* ad *Franc. Sickingen* — Subscripta 1. Jun. 1521. finit fol. 33. b. lin. 30. Amen. — foll. 33. non sign. lin. 32. 4.

Sagitarii Sammlung der Schriften *Luthers.* T. 1. fol. 783. *opera german. Witteberg.* T. 7. p. 237.

Sine Nota Loci.

51. — *Ein Underſchyd* zu erkennen den almechtigen got etc. — Haec in fronte cum tabula inciſa et 3. verſibus — finit fol. 30 lin. 31. Getruckt jm jar nach der geburt Chriſti M.D.XXI. gloſſ. marg. foll. 30. non ſign. lin. 35. 4.

Dieſe Streitſchrift iſt weder bey *Cochlaeo* noch in *Luthers* Büchern angezeigt. *Sagitarius*, *van der Hardt* und der *Bunavianiſche* Catalog haben ſie auch nicht.

52. — *Die gantz handlung* ſo mit dem Hochgelerten D. *Martino Luther* taglichen die weyl er auff dem Keyſerlichen Reychs tag zu *Wormbs* geweſt, ergangen iſt, auffs kurtzeſt begriffen. — Item die geleytzt brieff *D. M.* gegeben, hyr yhnn auch begriffen ſeynt. — Haec in fronte. — fol. 2. fängt die Geſchichte ſeiner Vernehmlaſſung zu *Worms* an. — fol. 7. die Geleitsbrieſe — fol. 8. non ſign. lin. 20. finit. mit dem heſſiſchen Geleitsbrief, der gegeben wurde nach dem Sontag Jubilate fünfzehnhundert und ein und zwanzigſten Jahrs. 4.

Dieſes für die deutſche Reichstags-Geſchichte intereſſante Stück iſt öfter abgedruckt worden, ich habe ſelbſt auſſer dieſer Ausgabe noch zwey andere ohne Druckort geſehen. Es iſt ſehr zweifelhaft, ob D. *M. Luther* die Geſchichte dieſer Handlung ſelbſt geſchrieben habe, ungeachtet ſie gänzlich mit ſeinen Werken übereinſtimmt. Eine Anzeige von dieſem Stücke iſt mir nicht bekannt, ich habe ſie bloſs mit dem was *Cochlaeus* in ſeinem Commentario in ſcripta *Lutheri*, und ſelbſt von der Reiſe, Anklage und Vernehmlaſſung deſselben p. 31—35. ſchreibt, verglichen, und zuſammentreffend befunden. Sie ſteht faſt wörtlich und faſt noch umſtändlicher in *Luthers* Büchern. p. 1. f. 440. und noch ausführlicher bey *Sagitario* l. c. T. 1. f. 718 et 732. — denn auch in *operibus german. Witteberg*. T. 9. f. 107. In *Goldasts* Reichshandlungen p. 105 und deſſen politiſchen Rechtshändel T. 1. c. 14. p. 464—466.

53. — *Ein Sermon* von dreyerlay guttem leben das gewiſſen zu underrichten Doctor *Martinus Luther*. M. D. XXI. — *Jeſus* Haec in fronte. — fol. 5. b. lin. 21. finit verb. Amen. foll. 5. non ſign. lin. 33. 4.

Hiervon iſt bey *Cochlaeo* noch keine Anzeige zu finden. *Sagitarius* und *van der Hardt* hat ſie l. c. T. 3. p. 57. in *oper. germ. Witteberg*. T. 7. f. 13. und *Luthers* Schriften. T. 1. f. 435.

54. — Ein *Sendtbrieff* von Doctor *Martin Luther* nach ſeinen abſchydt von *Wurmbs*, an die ſtendt des heiligen Reichs daſelbſt verſamlet von *Frydburg* geſchickt im XXI. jar geſchehen. — Haec in fronte — finit fol. 4. lin. 26. vnd gunſtigen herren. — foll. 4. non ſign. lin. 35. 4.

Cochlaeus l. c. p. 324. *Luthers* Bücher. p. 1. f. 452. *opera germ. Witteberg.* T. 9. f. 117.

55. — *Von der Freyhait* ains Chriſten menſchen. M. D. XXI. — Haec in fronte. limbo ornata. — fol. 2. — D. *Luthers* Brief an *Hieronymum Mulphort* Statuogt zu *Zwyckaw*. — fol. 13. b. lin. 26. finis. foll. 13. non ſign. lin. 34. 4.

Cochlaeus in ſcripta *Lutheri* p. 323. Dieſe iſt ganz verſchieden von jenem Brief, den *Luther* an Pabſt *Leo X.* von der chriſtlichen Freyheit ſchrieb. Es iſt eine Ueberſetzung aus dem Lateiniſchen, weil in den Büchern *Luthers* hiervon keine Anzeige vorkommt. — *Sagitarius* hat ſie auch nicht, aber *van der Hardt.* T. 3. p. 105. unter dem Jahr 1524 und 1525.

56. — *Herr Eraſmus* von *Roterdams* verteutſchte Auſslegung über diſe wort ſant *Pauls* zu den von Corinth, in der erſten Epiſtel am vierzehenden Capitel. Ich will lieber in meinem gemüt fünff wort inn der kirchen reden andere zu vnterweiſen, dann zehentauſent wort mit der zungen von geſang. — Haec in fronte. fol. 3. b. lin. 10. finit verb. auſslegt M. D. XXI. Jar. foll. 3. non ſign. lin. 31. 4.

Dieſe Paraphraſe iſt in dem Tom. 7. der Schriften des *Eraſmus Roterodamus* enthalten. — *Van der Hardt* zeigt T. 3. p. 80, 82 und 84 dieſe Paraphraſe in einer Verbindung mit andern Epiſteln an. Sie erſchien im Latein zu *Baſel* bey *Froben* im Jahr 1519. ebenfalls in 4to.

M. D. XXII.

57. — *Wider* den Stand der Geiſtlichen etc. durch *Martin Luther* Ecclesiaſten zu *Wittenberg* M. D. XXII. — Haec in fronte. — fol. 30. lin. 26. — M. D. XXII. foll. 30. non ſign. lin. 35. 4.

Cochlaei Comment. p. 325. *Luthers* Bücher. p. 2. f. 106. *opera germ. Witteberg.* T. 7. f. 304. Sie iſt auch in Latein vorhanden. *opp. lat. Witteberg.* T. 2. f. 329.

58. — *Die verteutscht-christenlich Erinnerung* Herren *Erasms* von *Roterdam*, mit wass grossem fleiss al christglaubig menschen die hailig schrifft lernen, eren, vnd lieben sollen. 1522. — Haec in fronte. — fol. 11. b. lin. 6. getruckt zu *Augspurg* durch Doctor *Sigmundt Grymm.* der jarzal *Christi* Tausent Fünf hundert vnd XXII. jar. foll. 11. non sign. lin. 34. 4.

Zapfs Augsb. Buchdruckergesch. T. 2. p. 155. N. 8. *Van der Hardt.* l. c. T. 3. 79. *Cat. Bunav.* T. 3. vol. 3. p. 1140.

59. — *Ein trew vormannung Martin Luther* zu allen Christen. Sich tzu vorhutten für auffruhr vnnd Empörung. — *Wittenberg.* — Haec in fronte. — fol. 8. lin. 16. M. D. XXII. — foll. 8. non sign. lin. 38. 4.

Cochlaei Comment. p. 323. *Luthers* Bücher. p. 2. f. 58. *opp. germ. Witeberg.* T. 2. f. 1.

60. — *Von menschen leren* zu meyden. *D. Martini Luther. Wittemberg.* M. D. XXII. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 9. b. lin. 22. Amen da bleybs bey. foll. 9. non sign. lin. 35. 4.

Luthers Bücher. p. 2. f. 95.

61. — *Widder die Verkerer* vnd felscher Keyserlichs mandats. — *Martinus Luther.* — *Wittemberg* M. D. XXII. — Haec in fronte. — fol. eod. Schreiben *Luthers* an die Statthalter des Kayserlichen Regiments in *Nürnberg.* — finit fol. 4. lin. 36. verb. dazu Amen. foll. 4. non sign. lin. 36. 4.

Diese merkwürdige Schrift ist in *Luthers* Büchern p. 1. f. 214. erst im Jahr 1523 angezeigt. Er sagt darin selbst: die Welt hat meyn satt — und ich ir widder. — Wie viele Menschen haben wegen ihrer Schicksale vielleicht Ursach, mit ihm das nähmliche zu sagen? *op. germ. Witeberg.* T. 6. f. 606. Diese Schrift steht auch lateinisch. in *op. lat. Witeberg.* T. 2. f. 387.

62. — *Vom missbrauch* der Messen. *M. Luther. Wittemberg* M. D. XXII. — Haec in fronte. fol. 2. Brief *Luthers* an die Augustiner zu *Wittemberg* am *Katharina* tag. 1521. — fol. 52. lin. 9. Amen. — foll. 52. non sign. lin. 36. 4.

Cochlaei Comment. p. 323. *Luthers* Bücher. p. 2. f. 7.

63. — *Antwort* deutsch *Mart. Luthers* auff Konig *Henrichs* von *Engel-*

land buch. — Haec in fronte limbo ornata. cum 2. verſibus — fol. 24. lin. 31. Gedruckt tzu *Wittemberg*, durch *Nickell Schirlentz* M. D. XXII. — foll. 24. non ſign. lin. 34. 4.

Dieſe Antwort war in lateiniſcher Sprache abgefaſst, und iſt in *Cochlaei* Comment. p. 322. angezeigt, in den Büchern *Luthers* kommt ſie p. 2. f. 130 vor. *Luther* ſagt gleich im Eingang, daſs ihm ſelbſt die Ueberſetzung dieſes Buchs miſsfallen habe.

64. — *Bayriſcher Chronicon*: im Latein nun verfertigt: vnd in Syben Puecher getailt ein kurtzer Auszug — der Teutſchen vnd ſonderlich, des gar alten hawſs zu *Bayrn*, Kaiſer, Kunigen, Hertzogen, Fürſten, Grauen, Freyherren, Geſchlechten, Herkomen, Stäme, Sypſchaft, Abſterben, mit meldung auffs kurtzeſt, was treffenlichs die Teutſchen, allenthalben nit allain in Europa, ſonder auch in Aſia vnd Affrica, Auch vor Chriſti vnſers haylmachers gepurt, gethan haben. — Abſchrifft vnd verteutſchung, etlicher alten brieff (ſo noch gantz vnuerletzt in *Bayrn* verhanden ſeyndt) damit grundtlich vnd warhafftig geweiſt wirdet. Das *Bayrn* ein Konigreich geweſen, mit ſeynen Grenitzen vill weyter dann yetzo geraicht, in mer Fürſtenthumb, aber nun mer mit eins nam Schilt vnd Helm (nach dem der Stieff Son mit ſeinem vater darumb gekriegt) durch Kaiſer *Fridrichen* den Erſten zu *Regenſpurg* auff etlichen Reichstagen getailt iſt worden. Mit ſunder begnadung vnd freyhayt. — Haec in fronte cum inſign. Domus *Bavariae*. fol. 2. *Aventins* Zueignungsſchrift an die Herzogen von *Baiern*, fol. 32. lin. 20. gedruckt zu *Nürnberg* durch *Friederich Peypus*. Am andern Tag des Brachmons Anno domini Fünfftzehenhundert vnnd im zweyundzweyntzigiſten iar. Stemmata genealog. inciſa — foll. 32. non ſign. lin. 55. f.

Die Ausgabe dieſes äuſserſt ſeltenen Buchs iſt ein Auszug des lateiniſchen Werkes; *Aventin* ſagt in ſeiner Zueignungsſchrift an die Herzoge *Wilhelm*, *Ernſt* und *Ludwige*, daſs ihm dieſer Auszug groſse Mühe und ſchwere Arbeit verurſacht habe; woran auch nicht zu zweifeln iſt, wenn man die vielen genealogiſchen Tabellen betrachtet, die demſelben einverleibt ſind, und faſt das Ganze ausmachen. Der Text nimmt ſehr wenige Blätter ein, und iſt gröſstentheils den Tabellen als eine Erläuterung beygefügt. Die Tabellen ſind von den nachherigen bayriſchen Schriftſtellern ſehr benutzt worden; daſs von dieſem Auszug keine Erwähnung geſchieht, rührt allerdings daher, weil die bayriſchen Schriftſteller das groſse Werk *Aventins* bey ihren Arbeiten zur Hand genommen, wozu der ſo ſehr

concentrirte Auszug nicht diente. — *Engel* Bibl. sel. p. 2. in appendice sagt von einer 1566 gedruckten Chronik, dass diese die erste und seltneste, und den Verfassern der *cent. hamb.* nicht bekannt gewesen sey; — folglich ist die Ausgabe von 1522. doch allerdings die erste, da sie am wenigsten bekannt zu seyn scheint. Um von diesem äusserst seltenen Stück eine nähere Nachricht zu geben, rücke ich hier nur die demselben S. 5. vorstehende Anzeige des Inhalts ein. vermerkt, was in der Chroniken und geschichten, so nun in latein verfertigt, des hochlöblichen Kunigreichs und Fürstenthumbs Bayrn, vnd derselbigen Konigen und Hertzogen begriffen, und auss bewerten alten geschichten, brieffen, hystorienschreibern. Auch in alten neuerfunden geschrifften angezaigt wirdet, durch mich *Johannsen Auentinum* zu er, lob, und wolfart, der durchleuchtigen hochgebornen Fürsten und herren, herren *Wilhelm, Ludwigen* und *Ernsten* gebrüeder, Pfalzgrauen bey *Rheyn*, Herzogen in obern vnd nydern *Bayern* etc. meinen genedigen herren dem alten Koniglichen und Fürstlichen hawss zu *Bayrn* und allen desselben inwonern, mit grosser mühe, fleissigem nachlesen und erfarung zusamen in ain wahrhafftige hystorien gepracht, und auff nachvolgendt Syben bücher und Capitel gemacht und gestelt ist.

In dem Ersten Puch der *Bayrischen* Chroniken ist das Ihenig, so hernach kurzlich angezaigt, nach der leng ausgestrichen.

Erstlich, Seint erzelt dye alten Historienschreiber, dero geschrifft in dysem puch gebraucht werden. Darneben ein vorred zu den durchleuchtigen hochgebornen Fürsten und herren, herren *Wilhelm*, *Ludwigen* und *Ernsten* gebrüder, Pfaltzgrauen bey *Rheyn* in obern und nydern *Bayrn* etc meinen gnedigen herren.

Zum *Andern* die alten Teutschen näm, so anderst und anderst von den Römern und kriechen, Walchen und Frantzosen, genendt werden, demnach den unerfaren etwas vill jrrung in den Historien machen.

Zu dem *Dritten.* Wie die Bayrn von den Kriechen und Rhömern, auch von den beschreibern der ganzen welt, sonderer Länder, gegenten und geschichten, genannt werden. Die weyl *Bauarus* ein newer Nam, und weder Teutsch noch latein ist. davon auch in allen wahrhafftigen Historien, briefen, nichts gefunden oder mit grundt angezaigt wirdet.

Zum *Vierden.* Ain beschreibung sambt ainer mappa, nach rechter Kunst des ganzen landts, Stet, Wasser, Perg, und was sonst hierjnnen anzuzaigen die notturfft erayscht. Wie auch das Norcka von den Römern und in latein, und auss was ursachen im Teutsch also genendt wirdet, als dann alt brieff anzaigen.

Zum *Fünfften.* Von dem Anfang und warem herkommen der Bayern jrem rechten vaterlandt und wonung, wo dye gewesen und wie dye genanndt seindt. Darneben auch auff das aller kurzest von der beschaffung der welt, von der syndfluss, von dem *Noe* und anfang der teutschen und bairischen kunig biss auff der stat *troie* zerstörung. Alda auch ein beschreybung germanien und teutscher nation mit meldung, was die teutschen treffenlichs ee und die vorangezaigt stat *troia* zerstört ist worden, gethan haben.

Zu dem *Sechsten.* Die König von *Troia* jr herkomen, der stat zerschlaypfung.

Zu dem *Sibenden.* Die König vỡn *Babilonia* und *Persia*, so in der bibel und heyligen geschryfft gemeldet werden, von König *Alexander* dem grossen, was auch die teutschen bey disen königen gehandelt haben.

Zu dem *Achten.* Wie die Bayern mit andern teutſchen vor etlich vil hundert jaren vor chriſti geburt in wälſche land mit ſampt jren königen und Fürſten mit namen *Sigweis*, *Walweis*, *Zecco* und *helto* gezogen ſindt, die ſtet *Maylandt*, *Chom*, *Paſy*, *Parma*, *Moden*, *Bergamo*, *Breſſa*, *Fincentz*, *Bern*, *Triendt*, *Bononia*. So haubtſtat der bairn geweſen iſt gepawen, darjnnen etlich hundert jar gewont und jngehabt, wie ſie auch darnach mit den Swaben die ſtat Rom verprent haben.

Zu dem *Neunden.* Wie nachmals und welcher zeytt die bairn aus welſchen landen nach vil ſchlachten durch die Römer vertriben worden, wo auch die Bayrn darnach gewont haben.

Zu dem *Zehenden.* Wie ſich die Bayrn mit den Römern und *Julio* geſchlagen, ein ewige erliche pundtnuſs gemacht, darneben auch angezaigt, was die teutſchen vor chriſti geburt allenthalben auch mit *Julio* in kriegs leuſſen treffenlichs geübt haben.

Zu *letzt.* Wie die Bayrn über dye *Thonaw* zu den Goten, Reuſſen, Bulgarn und Schwaben, ſo jm latein und kriechiſcher ſprach, *Daci*, *Getc*, *Hermiones*, *Sarmate*, *Quadi*, *Scythe* genant werden, gezogen ſindt, bey den obgemelten völkern, bey fünffhundert jaren gewonet, wie auch jr verlaſſen landt die Römer eingenommen und *deſerta boiorum*, das iſt die bayriſch hayd genent haben, ſo yetzo iſt die ungariſch hayd. Solches und anders mer wirdet nach der lenng jn dem erſten puch der bayriſchen Chroniken verſtanden, und in ſumma was die Teutſchen vor Chriſti gepurt gehandelt haben.

Sine Nota Loci.

65. — *Von beyden geſtalten* der heylige Meſſze etc. — *Andres Bodenſtein* von *Carolſtat.* Getruckt im XXII. Jar. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 26. lin. 31. Getruckt und vollent jm Brachmond des zweyten tags jm jar M. D. XXII. — foll. 26. non ſign. lin. 33. 4.

Jöchers Gelehrten Lexicon. T. 1. p. 1158. Dieſe Schrift kommt ſehr ſelten vor. Sie iſt auch in dem catal. *Bunav.* nicht enthalten.

66. — *Welche perſon* verpotten ſind zu eelichen in der heiligen geſchrifft beyde der früntſchaft vnd Wogſchaft. Levi. 18. — Haec in fronte. fol. 1: b. — fol. 2. lin. 28. *Mar. Luther.* Anno M. D. XXII. foll. 2. lin. non ſign. 4.

Ein Auszug der nur zwey Seiten enthält, wovon keine Anzeige bekannt iſt. — Conferat. *van der Hardt* Antographa *Lutheri* et coetaneorum p. 77. in dem büchlen wider die Sermon des *Aug. Alfelds.* Indeſſen iſt die Schrift dennoch von *Luther* verfaſst. Man ſehe hierüber *Kappens* Nachleſe der Reformations-Urkunden. p. 3. 350—352 nach.

67. — *Ein Sermon.* von dem vneechten Mammon Luca am XVI. D. *M. Luther.* Anno M. D. XXII. — Haec in fronte mit M. *Luthers* Bildnifs. — finit fol. 6. lin. 15. verb. mit vnrecht. — foll. 6. non fign. lin. 36. 4.

Ift in *Cochlaei* Comment. p. 323. unter den lateinifchen Reden *Luthers* angezeigt. *Catalog. Bunav.* T. 3. v. 3. p. 1133.

68. — *Rechnung* auff der linihen vnd federn in zal, mafs, vnd gewicht auff allerley handierung, gemacht vnd zufammen gelefen durch *Adam Riefen* von *Staffelftein* Rechenmeyfter zu *Erffurdt* im 1522. Jar. Itzt vff fant *Annabergk*, durch in fleiffig vberfehen, vnd alle gebrechen eygentlich gerechtfertiget, vnd zum letzten eine hübfche vnderrichtung angehengt. — Haec in fronte — fol. 75. lin. 18. — Annabergk Dinftag nach Martini 1525. foll. 75. non fign. lin. 25. 8.

Diefe Anweifung gehört allerdings unter die erften Probftücke diefer Art in deutfcher Sprache: ift meines Wiffens aber nirgends befchrieben.

69. — *Dialogus* oder gefprechbüchleyn wie Chriftlich vnd Evangelifch zu leben Nachdem vnd luftig, Alfo auch in hayliger fchrifft gegrundt faft nutzlich etc. — Allen und yetlichen Chriftglaubigen menfchen, die da gern gut Evangelifch fein wollen wünfchet vnnd begert *Cafpar Güthel*, jm Auguftiner Klofter vber *Eyfsleben* gelegenn. Gnade. 1522. Haec in fronte. — fol. 47. b. lin. 27. finit verb. vale. foll. 47. non fign. lin. 36. gloffae marg. 4.

Von diefem Dialog kommt in dem *cat. Bunaviano* T. 3. vol. 3. p. 1136 eine Anzeige vor. *Güttel* gehört zu den befondern Freunden und Vertheidigern *Luthers.*

70. — *Eyn verftändig tröftlich leer* über das wort *Sanct Paulus.* Der menfch foll fich felbs probieren, Vnd alffo von dem brott effen vnd von dem kelch trinken. Zu *Hall* Im *Intall* von Doc. *Jacob Straufs* gepredigett. M. D. XXII. — Haec in fronte. — fol. 16. lin. 23. D. *Jac. Straufs* zu *Kemberg* ynn *faxen.* 6. Augufti. Anno M. D. XXII. — folgen die Errata mit den Schlufsworten. *Wyttemberg* M. D. XXII. f. 16. non fign. lin. 35. 4.

Ift in *Jöchers* gelehrten Lexicon T. 4. p. 876. und in dem *catal. Bunav.* T. 3. v. 3. p. 1136.

71. — *Ein freuntlich bitt* vnd ermanung etlicher Priester der Aydgnoſsſchafft, das man das hailig Evangelium predigen, nit abſchlahe, noch unwillen darab empfach, ob die predigenden, ergernus zu vermeiden ſich erlich vermähleten. M. D. XXII. — Haec in fronte figuris decorata. — finit fol. 17. b. non ſign. lin. 7. Got ſey lob. foll. 17. non ſign. lin. 35. 4.

Scheint dem Inhalt nach eine *Zwingliſche* Streitſchrift zu ſeyn. Confer. *Van der Hardt* Antographa. p. 74. — *Catal. Bunav.* T. 3. v. 3. p. 1140.

72. — *Andrae Bodenſtains* von *Carolſtat* Predig zu *Wittenberg*. Von empfahung des heiligen Sacraments. M. D. XXII. — Haec in fronte. — finit fol. 8. lin. 13. Got ſey lob. foll. 8. non ſign. lin. 35. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 1158. Eine Ausgabe von dieſer Schrift iſt ſchon von dem Jahr 1521 in dem *Catal. Bunav.* T. 3. vol. 3. p. 1128 angezeigt.

M. D. XXIII.

73. — *Ein Bettbüchlin* vnd leſse büchlin, *Mar. Luth.* gemehret vnd gebeſſert. *Wittemberg*. — Haec in fronte — fol. 157. lin. 24. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Nickel Schirlentz*. M.D.XXIII. Jar. foll. 175. non ſign. lin. 23. 8.

Dieſes Gebethbüchlein iſt nicht in *M. Luthers* Büchern angezeigt. *Cochlaeus* erwähnt in ſeinem Commentario p. 323. eines deutſchen Gebethbuchs unter dem Titel: Orationale poſtea emendatum, welches wahrſcheinlich daſſelbe iſt.

74. — *Vom anbeten* des *Sacraments* des heyligen leychnams Chriſti. *Mart. Luther. Wittemberg*. Anno M. D. XXIII. — Haec in fronte — fol. 17. lin. 34. Amen. — foll. 17. non ſign. lin. 35. 4.

Luthers Bücher. p. 2. f. 200. *opera germ. Witeberg.* T. 7. f. 337.

75. — *Eyn Sermon* auff das Evangelion von dem Reychen man vnd armen Laſaro. Luce am XVI. *Mart. Luther. Wittemberg*. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 10. lin. 21. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Nickel. Schirlentz* ym iar. M. D. XXIII. foll. 10. non ſign. lin. 34. 4.

Cochlaei Comment. p. 323. In *Luthers* Büchern kommt ſie aber nicht vor, wohl aber bey *van der Hardt*. l. c. T. 3. p. 101.

76. — *Das Jhesus Christus* ain geborner Jude sey. *Doctor Martinus Luther. Wittemberg.* M. D. XXIII. — Haec in fronte limbo ornata. — finit fol. 18. lin. 19. Amen. — foll. 18. non sign. lin. 34. 4.

Cochlaei Comment. p. 325. *Luthers* Bücher. p. 2. f. 216.

77. — *Eyn Sermon* von dem gleissner vnd offenbaren sunder Luce am XVIII. Gepredigt durch D. *Martinum Luther.* zu *Wittemberg* M. D. XXIII. — Haec in fronte figuris decorata. — fol. 6. lin. 21. Gott hab lob. — foll. 6. non sign. lin. 37. 4.

Diese Sermon ist weder in *Luthers* Schriften noch bey *Cochlaeo* l. c. angezeigt. confer. *van der Hardt.* Antographa *Lutheri* et coaetanorum. p. 85. unter den angezeigten fünf Predigten.

78. — *An die herrn Deutschs Ordens* etc. — eine Ermahnung. *Martinus Luther. Wittemberg.* 1523. — Haec in fronte limbo circumdata. — fol. 9. lin. 35. Amen. — foll. 9. non sign. lin. 36. 4.

Cochlaei Comment. p. 324. *Luthers* Bücher. T. 2. f. 192. *oper. germ. Witeberg.* T. 3. vol. 3. p. 1142.

79. — *Ein Sermon* auff das Euangelion Am Sontag nach Epiphanie. Lucae. 11 D. *Martinus Luther. Wittemberg.* 1523. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 10. lin. 17. finit verb. wie ein ander mensch. — foll. 10. non sign. lin. 33. 4.

Von dieser Sermon ist weder in den Büchern *Luthers*, noch des *Cochlaei* seinem Commentario eine Anzeige enthalten, auch nicht bey dem *Sagitarius* — bey *van der Hardt* aber T. 3. p. 106 unterm Jahr 1524.

80. — *Ordnung* und *Bericht* wie es furterhin (mit ihenen so das hochwirdig Sacrament empfahen wollen) gehalten sol werden, erstlich durch D. *Martinum Luther* vssgegangen, mit sunderm Fleiss vnd ernst darob zu halten. — Item zwo *christenlich predig*, die Vfferteung Christi, vnd hauptstuck vnsers Glaubens hetreffend, ganz heylsam und nutzlich zu lesen. — *Hagenaw*

durch *Johannem Secerium.* Anno XXIII. Haec in fronte. fol. 34. lin. 11. finis verbum domini manet in aeternum. — foll. 34. non fign. lin. 31. 4.

Cochlaei Comment. p. 326. *opp. germ. Witeberg.* T. 7. f. 375.

Sine Nota Loci.

81. — *Drey gut* vnd *nutzlich Sermon* gepredigt am Oftertag Montag vnd Afftermontag durch *Johannem Diebolt.* zu *Vlm.* in vnfer Frawen Kirchen vor dem Thor. 1523. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 6. b. lin. 32. Amen. — foll. 6. non fign. lin. 35. 4.

Von *Diebolt* hat *van der Hardt* l. c. p. 98. eine andere Rede angeführt, auch in dem *catalogo Bunav.* kommen von ihm T. 3. v. 3. p. 1136 und 1137 einige Reden vor.

82. — *Ein nutzlicher Sermon* zu allen Chriften menfchenn, von den rechte Euangelifche mefs, vnd von der bereitung zu dem Tifch Gottes, von *Joanne Diepold* zu *Ulm* gepredigt. 1523. — Haec in fronte. — finit fol. 4. lin. 27. verb. anzeigen. — foll. 4. non fign. lin. 36. gloff. marg. 4.

Van der Hardt. l. c. T. 3. p. 80. ebenfalls ohne Druckort, aber mit der Beftimmung des Jahrs 1523. *catal. Bunav.* T. 3. v. 3. p. 1136.

83. — *Ein fchöner Dialog* von *Mart. Luther* — das Wort Gots belangen. Anno M. D. XXIII. — Haec in fronte mit einem Holzfchnitt — finit fol. 14. lin. 26. Alleluja — foll. 14. non fign. lin. 33. 4.

Weder bey *Cochlaeo* noch felbft unter *Luthers* Büchern befchrieben.

84. — *Das priefter ee* nit wider das Gottlich, gayftlich, vnnd weltlich recht fey, durch *Hainricen Schratt*, von *Rubi.* in den M. D. XXIII. Jar. thu nichts zu den worten gottes, auff das du nit geftrafft und lugenhafft erfunden werdeft. — Haec in fronte. fol. 19. lin. 15. datum zu *Rubi* des letzten tags Augufti. Anno M. D. XXIII. foll. 19. non fign. lin. 26. gloff. marg. 4.

Catalogus Bunav. T. 3. v. 3. p. 1151. conferatur *van der Hardt.* T. 3. p. 92.

85. — *Widder den Tauff*, Chrissum vnd öl. etc. — D. *Jakob Strauss* Ecclesiastes. M. D. XXIII. Haec in fronte. — fol. 10. lin. 7. *Jacob Strauss* zu *Eyssenach* Ecclesiastes. foll. 10. non sign. lin. 30. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon T. 4. p. 876. *catal. Bunav.* T. 3. v. 3. p. 1148.

86. — *Von der Priester Ehe.* durch *Joh. Eberlin* von *Günzburg* Anno 1523. — Haec in fronte, mit einem Holzstich. — finit fol. 8. lin. 7. mit einer kurzen demüthigen Supplikation zu den W. Herren Bischoffen. — foll. 8. non sign. lin. 8. 4.

Jöcher hat in dem gelehrten Lexicon B. 2, S. 263. verschiedene von *Eberlins* Schriften, aber diese nicht angezeigt.

87. — *Ain Schöne Frag* vnd Antwurt den jungen kündern. Zu underweysen, got zu erkennen, auch in anruffen als ain vatter. Den jungen vast nützlich zu lernen. Im Jar M. D. XXIII. — Haec in fronte limbo et aquila imperiali ornata. — fol. 7. lin. 32. Amen. — foll. 7. non sign. gloss. marg. lin. 35. 4.

Eine chatechetische Schrift, wahrscheinlich in einer Reichsstadt gedruckt, aber nirgends beschrieben.

88. — *Handlung* des Bischoffs von *Mersburg*, mit den zweyen Pfarrhern von *Schonbach* von Buch, geschehen am Dinstag nach *Bartholomei*, Anno M. D. XXIII. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 7. lin. 23. finit verb. geweist werden. — foll. 7. non sign. lin. 27.

Von dergleichen Handlungen ist selten eine Schrift angezeigt, wenn nicht die Reformationsgeschichte eines Landes insbesondere beschrieben wurde.

M. D. XXIV.

89. — *Eyn Christlicher trostbrieff* an die *Miltenberger.* Wie sie sich an yhren feynden rechen sollen, aus dem 119. Psalm. Doct. *Mart. Luther. Wittemberg.* M. D. XXIIII. — Haec in fronte. — fol. 8. lin. 28. gedruckt zu

Wittemberg durch *Nickel Schyrlentz.* Im Jare 1524. — foll. 8. non fign. lin. 28. 4.

Luthers Bücher. p. 2. f. 360. *Cochlaei* comment. p. 324.

90. — *Ein heilfamer Tractat S. Cypriani* von einfaltigkeit der Prelaten vnd einigkeyt der kirchen. wider die ketzerey vnd zertrennung. — fol. 2. Zueignungsfchrift *Jo. Dabneck* an den Bifchoff *Wilhelm* zu *Strasburg.* — fol. 18. lin. 16. gedruckt za *Straſsburg* durch *Jo. Grienninger* vff freytag nach Aller heylgen tag. Anno 1524. foll. 18. non fign. lin. 29. glöff. marg. 4.

Johann. Cochlaeus hat unter dem Nahmen *Dabneck* gefchrieben. *Jöcher* führt in dem gelehrten Lexicon T. 1. p 1985. feine Schriften an, diefe aber ift nicht angezeigt.

91. — *Der Hirt.* — Wie man die waren Chriftlichen Hirten, vnd widrumm die valfchen erkennen, auch wie man fich mit inen halten föllte, durch *Huldrichen Zuingli* befchriben jm M. CCCCC vnd XXIIII. jar. Getruckt zu *Zürich* durch *Chriſtophorum Froſchauer.* — Haec in fronte figuris ornata. fol. 36. lin. 27. finit verb. Amen. — foll. 36. non fign. lin. 31. gloffae. marg. 4.

Catalogus Bunavianus T. 3. v. 3. p. 1169. *Jöchers* gelehrten Lexicon T. 4. p. 2248.

92. — *Geſchichte* einer ausgetretenen Klofterfrau mit einem Sendbrief *M. Luthers* an die Grafen *v. Mansfelt. Wittemberg* 1524. — Haec in fronte cum figuris et fymbolis. — finit fol. 6. b. lin. 23. verb. Amen. foll. 6. non fign. lin. 34. 4.

Cochlaei Comment. p. 324. *Luthers* Bücher. P. 2. p. 356, *van der Hardt.* T. 3. p. 105 *opera germ. Witeberg.* T. 6. f. 248. *Jenenſia.* T. 2. f. 382.

93. — *Ain kurtze vnterrichtung*, Warauff Chriftus feyne Kirchen, oder Gemayn gebawet hab. *Martinus Luther. Wittemberg.* M. D. XXIIII. — Haec in fronte — finit fol. 4. b. lin. 24. — foll. 4. non fign. lin. 35. 4.

Weder in *Luthers* Schriften noch in *Cochlaei* Comment. hingegen in dem *catalogo Bunaviano*, T. 3. v. 3. p. 1157—58 angezeigt.

94. — *Eyn troſt brieff* an die *Chriſten zu Augſpurg. Martinus Luther. Wittemberg*. M. D. XXIIII. — Haec in fronte. limbo ornata. — finit fol. 4. lin. 25. zu *Wittemberg*. freytag nach Nicolai 1523. *Martinus Luther* — gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hans Lufft*. foll. 4. non ſign. lin. 33. 4.

Cochlaeus p. 324. Dieſer Troſtbrief iſt von dem andern N. 102. angezeigten gänzlich unterſchieden.

95. — *Ein Chriſtlicher Sendebrieff* an die *Miltenberger. Joannes Carlſtat. Wittemberg*. M. D. XXIIII. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 10. lin. 4. Gedruckt zu *Wittemberg* durch *Nickel Schyrlentz*. Im Jare 1524. — foll. 10. non ſign. lin. 31. 4.

Dieſer Sendbrief iſt in *Jöchers* gelehrten Lexicon T. 1. p. 1158. unter den Schriften *Bodenſteins* nur überhaupt angezeigt, aber bey *van der Hardt* T. 5. p. 112 umſtändlich.

96. — *An die Radherrn aller ſtedte* deutſches lands: das ſie Chriſtliche ſchulen auffrichten vnd hallten ſollen. *M. Luther. Wittemberg*. M.D.XXIIII. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 19. lin. 32. Amen — foll. 19. non ſign. lin. 33. 4.

Cochlaei Comment. p. 321. *Luthers* Bücher. p. 2. f. 554.

97. — *Urſach* und *handelung*: In d'Keyſerlichen Loblichen vnd Chriſtlichen Statt *Heydeburg*, Ein Chriſtlich weſen und wandel belangende, Dornſtags nach *Margarethe*, Des XIIII. tags Julii. In den zweyen Pfarren, *S. Joannis* vnd *S. Vlrichs*. Durch die chriſtlichen gemeynen vnnd verſamlungen Offentlichen gehandelt vnd beſchloſſen. Anno etc. 1524. *Maydeburg*. — Haec in fronte — fol. 11. b. lin. 7. Amen. foll. 11. non ſign. lin. 33. 4.

Groſses Univerſal-Lexicon. B. 19. S. 236. bey dieſer Handlung wurde die Ordnung der gemeinen Kaſten vorzüglich erzielt.

98. — *Die ander Epiſtel* S. *Petri* vnd eyne S. *Judas* gepredigt und ausgelegt durch *Mart. Luther. Wittemberg*. M. D. XXIIII. — Haec in fronte —

fol. 47. lin. 28. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hans Lufft.* 1524. — foll. 47. non ſign. lin. 33. 4.

Cochlaei Comment. p. 329.

99. — *Grund vnd Urſach* auſs der hayligen ſchrifft wie vnd warumb, die Errwirdigen herren, baider Pfarrkirchen S. *Sebalt* und ſant *Laurentzen* Probſt zu *Nürnberg* verſchiedene Kirchen-Ceremonien abgeſtellt vnd geendert haben. — *Nürnberg.* — Haec in fronte — limbo ornata. fol. 2. Vorrede unterſchrieben *Nurnberg* am 21. Weymonat. 1524. finit fol. 39. b. lin. 22. Der Fryd Gottes ſey mit euch allen. — foll. 39. non ſign. lin. 33. 4.

Iſt meines Wiſſens nicht angezeigt; zuverläſſig aber in den Reichsſtadt *Nürnberg.* Reformations-Acten enthalten.

100. — *Offinbarung des Endchriſts* aus dem Propheten Daniel wydder *Catharinum. Martinus Luther. Wittemberg* M. D. XXIIII. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 96. b. lin. 29. *Wittemberg* ym 1521. Jar, am erſten tag Aprilis. — foll. 96. non ſign. lin. 33. 4.

Cochlaei Comment. p. 325.

101. — *Ordnung wie man Tauffet,* biſsher im Latein gehalten, verteutſcht. — Hierin iſt, auſs etlichen vrſachen, was die andern, als vberflüſſig, veracht haben, nicht ausgelaſſen. *Andreas Osiander. Nürnberg.* 1524. — Haec in fronte cum inſig. civ. *Norimb.* — fol. 8. lin. 23. finit verb. vertrawet. — foll. 8. non ſign. lin. 28. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 3. p. 1118.

102. — *Den auſserwelten lieben Gottes,* allen gelydern Chriſti zu *Augſpurg,* ſeynen lieben herren vnd brüdern, *Martinus Luther. Wittemberg.* M. D. XXIIII. — Haec in fronte. — fol. 24. lin. 24. *Wittemberg.* 1524. — foll. 24. non ſign. lin. 34. 4.

Cochlaeus in Comment. p. 324.

103. — *Ein* Sermon von der *beschneidung*, Am newen Jarstag. — Item ein geystliche auslegung der Zeychen in Sonn, Mond vnd gestirn. D. *M. Luther.* M. D. XXIIII. fol. 4. b. lin. 33. gedruckt zu *Ihen* durch *Michell Buchfürer.* Anno 1524. — foll. 4. non sign. lin. 35. 4.

Ohne Anzeige, auch selbst in den Sammlungen der Bücher *Luthers* nicht zu finden.

104. — *Von dem aller nöthigsten*, Wie man diener der kirchen welen vnd eynsetzen fol. *Mart. Luther.* — *Wittemberg.* Im XXIIII. iar. — Haec in fronte limbo inclusa. — fol. 36. b. lin. 20. gedruckt zu *Wittemberg. Melchior Lotter* der Jünger. M. D. XXIIII. foll. 36. non sign. lin. 33. 4.

Cochlaei Comment. p. 322.

105. — *Ein vollkomne* vnnd *Grundtliche vndterricht*, Wie man sich gegen Yedermann, der Ergernus halben, halten soll, vnnd sonderlich jn fasten vnnd flayschessen. Glert vnd gepredigt durch *Martinum Luther.* zu *Wittemberg.* 1524. — Haec in fronte cum figuris. — fol. 6. b. lin. 14. Amen. — foll. 6. non signata. lin. 24. 4.

Diese Sermon ist weder in *Luthers* Büchern noch bey *Cochlaeo* angezeigt, aber bey *van der Hardt.* T. 3. p. 105.

106. — *Eyn Sermon* vnd hauptstuck, vnnsern glauben betreffent. Anno 1524. Doc. *Mart. Luth. Wittemberg.* — Haec in fronte figuris decorata. — fol. 10. lin. 28. Got sey lob. — foll. 10. non sign. lin. 28. 4.

Weder bey *Cochlaeo* noch in *Luthers* Büchern angezeigt, auch bey *Sagitario* und *van der Hardt* nicht zu finden.

107. — *Ettlich artickel* So der Christlich vnd wolgeporn Fürst *Casimir* zu *brandenburg*, seinen Prelaten auch ander Klöstern vnd auch ettlich Pfarrer, vnd prediger ander, darzu verordnet, auff ettlich überschückt artickel, den hayligen christlichen glaben betreffent, so yetz jn jrrung gezogen werden, zwen ratdschleg über Anntwurt seind etc. Zu *Onnoltzbach* Am sampstag nach *Michaelis* Anno 1524. — Haec in fronte limbo inclusa. — finit fol.

4. b. lin. 9. Actum *Onolzbach* Samſtag nach *Michaelis* Anno 1524. foll. 4. non ſign. lin. 32. 4.

Nirgends angezeigt.

108. — *Widder das-verdamnis* der 17. Articel von der — vniverſität zu *Ingolſtat* ausgegangen — *Martinus Luther* — Item der *Wienner Artickel* widder *Paulum Speratum* ſampt ſeyner antwort. — Haec in fronte. limbo ornata. — fol. 24. lin. 34. *Wittemberg*. 1524. — foll. 24. non ſign. lin. 34. 4.

Cochlaei Comment. p. 324. *Luthers* Bücher. p. 2. f. 423. confer. *Raupach* evangeliſches Oeſterreich T. 1. p. 173. in der angehängten ſogenannten Presbyterologia auſtriaca. *Opera germ. Witteberg.* T. 7. p. 382. et *Jenenſia* T. 2. f. 436.

108. *a* — *Ain beweiſung*, das der war Meſſias kommen ſey, des die Juden noch on vrſach zukünfftig ſeyn warten. Beſchriben durch *Raabi Samuelen* etc. — Haec in fronte et medio limbi. — fol. 27. lin. 29. Getruckt zu *Augſpurg* durch *Silvanum Otmar*, am andern tag January, des M. D. vnd XXIIII. jars. — foll. 27. non ſign. lin. 34. gloſſ. marg. 4.

Zapf Augsburgs Buchdruckergeſch. T. 2. p. 171. N. 17.

Sine Nota Loci.

109. — *Ein vnüberwindtlich Beſchirm büchlein* von Haubt Artikeln, vnnd fürnemlichen punkten der götlychenn geſchrifft Auſs dem Allten vnnd Newen Teſtament, Mit bewerten Beſchluſs reden, einem yeden rechten Chriſten menſchen tzu handthabung der götlichen warheyt wyder dye verfolger der ſelbenn, nutzlich tzugebrauchenn. *Benedictus Gretzinger* Anno M. D. XXIIII. — finit fol. 44. lin. 26. Gott hab lob. — foll. 46. non ſign. lin. 26. gloſſ. marg. 8.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 1607. Hiervon ſind mehrere Auflagen im Jahr 1524 — 25 und 1526 gemacht worden; die Anzeigen derſelben ſtehen in dem *catalogo Bunaviano* T. 3. v. 3. p. 1163.

110. — *Doctor Martin Luthers vnderrichtung*, vff etlich Artickel. die im

von ſeinen miſsgünnern vffgelegt vnd zugemeſſen werden. — Haec in fronte. — finit fol. 4. lin. 33. gedruckt ym Jar M. D. XXIIII. foll. 4. non ſign. lin. 33. 4.

Hiervon iſt weder in *Luthers* Schriften noch bey *Cochlaeo* eine Anzeige zu finden, wohl aber bey *van der Hardt.* T. 3. p. 105.

111. — *Abſag*, oder *vhedſchrifft* etc. — Doct. *Mart. Luther* zugeſandt. — Haec in fronte. — fol. 3. lin. 17. getrucktt Vnd geben inn vnſer Stat d'ewigen verdamnüſs, am Letzſtenn tag Septembris Anno der kleynen zall im Vier und zwantzigſten. — foll. 3. non ſign. lin. 30. 4.

Dieſes Stück ſcheint mit mehreren dergleichen kaum die Anzeige ſeines Daſeyns zu verdienen.

112. — *Von ketzern* vnd iren verbrennern vergleichung der gſchrifften, zuſamenzogen durch Doctor *Balthazer* im *Fridbergern* pfarrern zu *Waldſshut* zu gefallen bruder *Anthonin* vicarin zu *Coſtantz* dem auſserleſnen thorwächter on ain Puſaunen. — Anno M. D. 24. Jar. — Haec in fronte. — finit fol. 4. lin. 26. die wahrhait iſt vntödtlich. — foll. 4. non ſign. lin. 31. 4.

Bisher ohne Anzeige.

113. — *Ain Sermon.* von der Empfahung vnd zuberaytung Des hochwirdigen fronleichnam Jheſu chriſti Allen chriſten menſchen vaſt nutzlich zu vnderweyſung. Von D. *Martin Luther* im jar 1524. — Haec in fronte limbo incluſa — fol. 4. b. lin. 15. finit verb. Menſchen. foll. 4. non ſign. lin. 33. 4.

Cochlaei Comment. p. 323.

114. — *Dialogus* oder ein *geſprechbüchlein* etc. — von *Andres Carolſtat.* 1524. — Haec in fronte — fol. 28. b. lin. 16. finden wird. — foll. 28. non ſign. lin. 33. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 1158.

115. — *Merck* ain ſchöne underweyſung auſs der hailigen geſchrifft

gegründet, in wölcher mit kurzem verftandt die ganz haylig Theologey begryffen. M. D. XXIIII. — Haec in fronte cum icone crucifixi. — fol. 6. lin. 7. finit verb. aller ding. — foll. 6. non fign. lin. 34. 4.

Bisher ohne Anzeige.

116. — *Epiftel* an die Gemeyne zu *Miltenberg* den abfchyd des Pfarrers dafelbft betreffendt, So alle Priefter vnuerjagt aufs der Stat flohen. — Wie die Burger zu *Miltenberg* Durch verklagung jrer aufs geflohenen priefter, überfallen geftürmet vnd eins tails gefangen worden feind. — Supplikation des veriagten Pfarrers vonn wegen der Burger vnnd gefangnen zu *Miltenberg*. M. D. XXIIII. jar. — Haec in fronte. — fol. 12. lin. 30. fubfcriptio. Armer vnderthäniger Doctor: *Johann Carlftatt* verjagtter pfarherr zu *Miltenberg*. — foll. 12. non fign. lin. 33. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon Fortfetzung. T. 1. p. 117.

117. — *Ein Schöner Dialogus* etc. — von *Hanns Staygmayer*, Beck zu *Reytlingen*. — Haec in fronte, mit einem Holzftich — fol. 7. b. lin. 10. finit mit der Jahrzahl 1524. etc. — foll. 7. non fign. lin. 34. gloff. marg. 4.

Ohne Anzeige.

118. — *Warum* die Kirch vier Evangeliften hat angenommen, eyn papiftifch frag, Ein Chriftliche antwort darüber, mit aufslegung des Worts *Chrifti*: Ich hab euch noch vil zu fagen. von *Gallus Korn*. — Haec in fronte — fol. eod. Brief des *Gallus* an *Cafpar Korn*. — fol. 8. lin. 9. datum zu *Schwartzenberg*. Anno Taufent Fünffhundert vier vnd Zwayntzig am 26. tag des Aprillen. foll. 8. non fign. lin. 34. gloff. marg. 4.

In *Jöchers* gelehrten Lexicon. T 2. p. 847. find diefe Briefe nicht unter den Schriften des *Gallus Korn* bemerkt.

119. — *Ein Urteyl Martin Reckenhofers* über ein Sermon gepredigt am auffertag defs 1523. iars zu *Freyfingen* wider die Euangelifchen Chriftlichen leer, durch *Joannem Freyberger* vnfers Hergotspfründner im Thumbftifft

daselbst. — Haec in fronte limbo ornata — fol. 18. lin. 19. M. D. XXIV. — foll. 18. non sign. lin. 34. 4.

Weder von dem Verfasser, noch der Sermon ist eine Anzeige bekannt.

120. — Ermanung an eyn Ersamen Rath der Stat *Kostanz*, Evangelische warhayt handtzuhaben. *Ambrosius Blarer.* 1524. — Haec in fronte — fol. 6. lin. 20. finit verb. lauttet. — foll. 6. non sign. lin. 36. gloss. marg. 4.

Diese Ermahnung ist unter *Blarers* in *Jöchers* gelehrten Lexicon T. 1. p. 1118 angezeigten Schriften nicht zu finden. Nach dem *catal. Bunaviano* T. 3. v. 3. p. 1161. sind zwey Abdrücke 1524. von dieser Schrift erschienen.

121. — *Ain kurtze underrichtung* von der waren Christlichen brüderschaft, allen Christenlichen menschen ser nutzlich zu leesen. *Hanns Staygmayer* zu *Reytlingen.* M. D. XXIIII. — Haec in fronte. limbo decorata. — fol. 4. lin. 12. Amen. foll. 4. non sign. lin. 34. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. v. 3. p. 1164. *Staygmayr* gehörte auch zu den Freunden *Luthers.*

122. — *Dialogus* zwischen *Scotus* und *Bruder Getzer.* 1524. — Haec in fronte cum effigie *Getzeri* — fol. 15. lin. 6. finit verb. jugum ipsorum — foll. 15. non sign. lin. 34. glossae marg. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. v. 3. p. 1165.

123. — *Ain Christliche ermanung*, zu furdern das Wort Gottes, An den Herren, Bischoff von *Bresslaw.* durch die Edlen Eerentfesten, *Hanns Magnus* von *Langenwalde*, vnd *Caspar Schwenckfeldt* von *Ossick.* — Haec in fronte limbo ornata. fol. 14. lin. 19. datum *Ossig* an des Newen Jarstag im jar M. D. XXIIII. etc. — foll. 14. non sign. lin. 35. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 412.

124. — *Ain senndbrief Martini Lutheri* an den Wolgebornen Herren herren *Bartholomeum* v. *Staremberg.* aussgegangen. etc. Im Jar M.D.XXIIII. —

Haec in fronte limbo et figuris ornata. — finit fol. 3. b. lin. 27. verb. williger *Martinus Luther.* foll. 3. non fign. lin. 31. gloffae marg. 4.

Diefer Brief ift fehr rar, und nur bey *Cochlaeo* in Comment. p. 329. befchrieben. *Martin Luther* erfucht den Herrn von *Stahrenberg*, dafs er abftehen foll, für feine verftorbene Gemahlinn Meffen lefen und Vigilien halten zu laffen. *Sagitarius* l. c. T. 2. f. 803. Einen ähnlichen Brief hat *Luther* auch an den *Hans* von *Schwarzenberg* gefchrieben. Diefer ift in den operibus *Lutheri* Islebienfibus T. 1. f. 2856 zu finden. Beyde gehören als ein Beytrag zur Reformationsgefchichte in *Oefterreich*, er fchrieb noch an einen andern Landherrn in *Oefterreich* unter dem Titel: Schrift an ein Landhern in *Oeftereich*, fo chriftlicher lehre urbericht. Diefe fteht in den *oper. germ. Witeberg.* T. 9. f. 201. und in den *Jenenfibus* T. 2. f. 469. *Joh.* v. *Schwarzenberg* fchrieb im Jahr 1524 auch einen Sendbrief an *Luther*, darin er die Urfachen anzeigt, warum er feine Tochter aus dem Klofter hinweggeführt, und in das Vaterhaus genommen habe, wozu *Offeander* eine Vorrede machte. Der Brief ift zu *Nürnberg* 1524 gedruckt worden. *Catalogus Bunavianus.* T. 3. V. 5. p. 1162.

125. — *Wie alle Clofter* vnd fonderlich Junckfrawen Clöfter in ain Chriftlichs wefen möchten durch gottes gnaden gebracht werden. *Noricus Philadelphus.* M. D. XXIIII. — Haec in fronte limbo fign. — foll. 11. lin. 17. finit verb. Amen. foll. 11. non fign. lin. 34. gloff. marg. 4.

Nirgends angezeigt, auch der *Pfeudoanonymifche* Verfaffer kommt unter den vielen *Philadelphis* nicht vor.

126. — *Ain Sermon* durch Doctor *Martinus Luther* Eccleflaftici zu *Wyttemberg*, Geprediget vonn dem Evangelium. *Jhefus* ward vom gaift yn dye Wüften gefyertt etc. Anno M. D. XXIIII. — Haec in fronte — fol. 4. lin. 20. finit verb. entpfinden — foll. 4. non fign. lin. 33. 4.

Bey *Sagitario* T. 2. p. 839. und in *oper. Islebienf.* T. 1. f. 176.

127. — *Ayn freandtlich gefprech*, zwyfchen ainem Barfuffer Münch, aufs der Provynz *Ofterreich*, und *Hans Stöffer* etc. — Haec in fronte cum icone lign. incifa. — fol. 7. lin. 10. Amen. 1524. — foll. 10. non fign. lin. 34. — gloff. marg. 4.

Von diefem anonymen Gefpräch ift keine Anzeige bekannt.

128. — *Ain Sendbrief* Er *Wolffen* von *Sabhawsen* an *Doctor Martinus.* Vnd Antwort *Martini Luthers.* M. D. XXIIII. — Haec in fronte cum figuris incisis. — finit fol. 3. b. lin. 24. mit der obigen Jahrzahl. — foll. 3. lin. 25. 4.

Cochlaei Comment. p. 324. *Luthers* Bücher. P. 2. f. 439. *opp. germ. Witeberg.* T. 3. V. 3. f. 198. et *Jenens.* f. 453—454.

129. — *Von der rechten Erhebung Bennonis* eyn *sendbriff.* J. N. M. D. XXIIII. — Haec in fronte limbo inclusa. — finit fol. 4. lin. 27. verb. fallen. foll. 4. non sign. lin. 33. 4.

Ich erinnere mich zuverlässig eine Anzeige von dieser Stelle in dem *catalogo Bunaviano* gelesen zu haben.

130. — *Ain Sermon* auff den Pfingstag, Geprediget zu *Rotenburg* am *Necter,* durch *Andream Keller.* 1524. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 9. lin. 23. finit verb. der stercke. — foll. 9. non sign. lin. 33. gloss. marg. 4.

Von des *Andreas Kellers* Schriften kommt eine andere Predigt in dem *catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1163. vor.

131. — *Ain Sermon*, von der beschneydung an newen Jars tag: — Item ain gaystliche aufslegung der Zeychen in Son-Mon vnnd gestirn. D. *M. Luther.* M. D. XXIV. — Haec in fronte, limbo ornata. — fol. 4. b. lin. 31. finit verbo deutungen. — foll. 4. non sign. lin. 35. gloss. marg. 4.

Von dieser Sermon sind in dem *catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1156 zwey Auflagen vom Jahr 1524 angezeigt.

M. D. XXV.

132. — *Ermanunge* zum Fryde, auff die zwölff Artickel der Bawrschafft in *Schwaben. Mar. Luth. Wittemberg* M. D. XXV. — Haec in fronte, limbo inclusa — fol. 16. lin. 31. descendat — foll. 16. non sign. lin. 35. 4.

Luthers Bücher. P. 3. f. 113. *Van der Hardt.* l. c. T. 3. p. 118. *oper. germ. Witeberg.* T. 3. V. 3. p. 1170. et *Jenens.* T. 3. f. 113.

133. — *Vom Hochwirdigisten Sacrament* des zartten fronleichnams Christi, Vnnd widerlegung ettlicher Argument, so je einem newlich aufsgegangen jrrigen vnd verfuerischen buechlin widers opfer d'Mess gemacht sind. — Durch *Gaspern Schatzgar (auch Schatzgeyer)* Barfuesser ordens. M.D.XXV. — Haec in fronte limbo figurisque permultis ornata. — fol. 20. b. lin. 11. gedruckt jn der fürstlichen Statt *München* durch *Hannsen Schobsser* am zehenden tag des Mertzens. Anno etc. XXV. — foll. 20. non sign. lin. 35. glossae marg. 4.

Zapf gibt in der Vorrede 2. B. der *Augsb.* Buchdruckergeschichte T. 1. p. 39 die Nachricht, dass *Schobsser* im Jahr 1490. noch in *Augsburg* gedruckt habe. Beyde Jahre finden sich auch in dem ersten Band dieses Catalogs. — Nun zeigt sich's, dass von ihm 1525., wenn es nicht etwa sein Sohn gewesen, auch zu *München* gedruckt wurde. *Van der Hardt.* l. c. T. 3. p. 128. *Catalogus Bunavianus.* T. 3. V. 3. p. 1177.

134. — *Ain lection* wider die *Rottengayster*, vnd wie sich weltlich oberkayt halten sol, Auss der ersten epistel St. *Pauli* zu *Timotheo*, an freytag nach oculi. *Martin Luth. Witemberg* M. D. XXV. — Haec in fronte et in medio limbi — fol. 7. b. lin. 24. Amen. — foll. 7. non sign. lin. 28. 4.

Cochlaei Comment. p. 323. *opera germ. Witeberg.* T. 2. f. 87. *Jenensia.* T. 3. f. 123.

135. — *Wider Caspar Schatzgeyer*, wegen des Messopfers — *Andreas Osiander. Nurmberg.* M. D. XXV. — Haec in fronte limbo decorata. — fol. 9. b. lin. 9. die Jahrs Zal. 1525. foll. 9. non sign. lin. 34. 4.

Diese Zeitschrift ist von *Osiander* dem ältern, aber unter dessen Schriften bey *Jöcher* l. c. T. 3. p. 1117—1119. nicht angezeigt. Conferat. *van der Hardt.* T. 3. p. 28. in einer Auflage in 8vo. *Catal. Bunavianus.* T. 3. V. 3. p. 1174.

136. — *Von Anbeten* des Sacramentes des heyligen leychnams *Christi. Martinus Luther. Wittemberg.* Anno. M. D. XXV. — Haec in fronte limbo splendido incisa. — fol. 21. b. lin. 26. Amen. — foll. 21. non sign. lin. 33. 4.

Opera germ. Witeberg. et *Jenens.* T. 3. f. 161.

137. — *Von leibaygenschaft* oder knechthait, wie sich Herren vnnd ay-

genleut Chriftlich halten follend, Bericht aufs gotlichen Rechten. — Durch D. *Urbanum Regium* zu *Augfpurg* gepredigt. M. D. XXV. — Haec in fronte limbo decorata. — fol. 20. lin. 23. finit verb. Amen. foll. 20. non fign. lin. 29. gloff. marg. 4.

Diefer Bericht ift ein feltnes Stück. *Jöcher* führt ihn in dem gelehrten Lexicon P. 3. p. 1967. ohne Jahrzahl und Druckort an. *Zapf* hat ihn wahrfcheinlich gar nicht gekannt. — *Van der Hardt.* T. 3. p. 125. — *Lucii* Bibl. p. 296. *catal. Bunav.* T. 3. V. 3. p. 1974.

138. — *Ain Sermon* von der freyheitt der gewiffenn Vber das XV. Cap. der XII. Potten Wirckung durch D. *M. Luther.* geprediget zu *Wittemberg* M. D. XXV. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 9. b. lin. 33. D. *Martinus Luther.* — foll. 9. non fign. lin. 38. 4.

Cochlaei Comment. p. 323. *van der Hardt.* l. c. T. 3. p. 126.

139. — *Vom Rechten brauch* der Ewigen fürfehung Gottes, wider die hochfarenden geifter, flaifchliche klughait und fürwitz. *Matheus Alter* zu *Reutlingen.* Anno M. D. XXV. — Haec in fronte limbo decorata. fol. 12. lin. 26. gedruckt zu *Augfpurg* durch *Siluanum Ottmar.* M. D. XXV. — Got fey lob. foll. 12. non fign. lin. 34. gloff. marg. 4.

Zapfs Augsb. Buchdruckergefchichte. T. 2. p. 175. N. 8.

140. — *Ain Troftbrief* an die Chriftlichen gemain zu *Bamberg.* — *Johannes Schwaichawfer.* — Haec in fronte limbo ornata — fol. 13. lin. 13. M. D. XXV. *Johanns Schwanhawfer.* foll. 13. non fign. lin. 34. gloff. marg. 4.

In *Jöchers* gelehrten Lexicon. T. 4. p. 399. ift diefer Troftbrief ohne Jahr und Druckort angezeigt. Nach dem *Limbo* ift es aber zuverläffig *Nürnberg.*

141. — *Ain Schöner Dialogus*, wie ein bawr mit aim frawen bruder münch redt. M. D. XXV. — Haec in fronte — fol. 3. b. lin. 33. verdienen. — foll. 3. non fign. lin. 34. 4.

Ift meines Wiffens nirgends angezeigt, nach dem *Limbo* aber zu *Nürnberg* gedruckt.

142. — *Ordnung* vnd *bericht*, wie es furterhin mit ihnen so das Hochwirdig Sacrament empfahen wollen, gehalten sol werden. — Item zwo Predig, die Vfferſteung Chriſti, vnd Hauptſtuck vnſers Glaubens betreffend. — *Martinus Luther. Wittemberg* M. D. XXV. — Haec in fronte limbo incluſa. — fol. 32. lin. 12. finit verb. gnug. foll. 32. non ſign. lin. 33. 4.

Cochlaei Comment. p. 323.

143. — *Getrewe Chriſtenliche* vnd *nutzliche Warnung* etc. — M.D.XXV. — Haec in fronte limbo decorata — fol. 4. lin. 34. finis. foll. 4. non ſign. lin. 36. 4.

Von dieſer anonymen Warnung finde ich keine Anzeige, der Druckort iſt aber zuverläſſig *Nürnberg*. Die *Wittemberger* haben zwar ebenfalls den nähmlichen Holzſchnitt gehabt. Der *Nürnbergiſche* unterſcheidet ſich aber, daſs die liegenden zwey Hirſchen auf dem Rücken ganz frey ſind.

144. — *Widder die himeliſchen Propheten* — von den bildern vnnd Sacrament etc. — *Martin Luth.* M. D. XXV. — Haec in fronte limbo incluſa. — fol. 84. lin. 35. finit verb. das iſt das Kriechiſch. — foll. 84. non ſign. lin. 35. 2. Theile. 4.

Cochlaei Comment. p. 325. Auf dem Titelblatt des zweyten Theils dieſes Buchs iſt *Wittemberg* als der Druckort angezeigt. *Luthers* Bücher P. 3. fol. 35. 59. — Auch zeigt ſich dieſes aus dem *Limbo*, wovon mehrere inwendig ob dem Medaillon mit *M. L.* bezeichnet, vorkommen. *Van der Hardt.* l. c. T. 3. p. 218. beſtättigt *Wittemberg* ebenfalls als den Druckort.

145. — *Ein Ratſchlag*, der etliche Chriſtenliche Pfarherrn, Prediger, vnnd andere, Götlicher ſchrifft verſtendige, Einem Fürſten, welcher der yetzigen ſtritigen leer halb, auff den Abſchied, jünſt gehaltens Reichſstags zu *Nurnberg*, Chriſtlicher warheit, vnderricht begert, gemacht haben, die auch ſolliches Ratſchlags zur notturfft bekenntlich ſeyn, vnd durch götliche ſchrifft verthedigenn wollen. Cum gratia et Privilegio Senatus. 1525. — Haec in fronte limbo decorata — fol. 105. lin. 10. gedruckt zu *Nurnberg* durch *Jobſt Gutknecht*. — foll. 105. ſign. lin. 34. 4.

Von dieſem Rathſchlag iſt noch eine Ausgabe im Jahr 1525 vorhanden. Sie kömmt wörtlich mit dieſer überein; unterſcheidet ſich aber, daſs ſie *sine Privilegio* ge-

druckt: 106. gezählten Seiten, und am Schlußblatt nur zehn Linien, diese aber zwölf hat. *Conf. I. H. S. fränkische* Reformationsgeschichte. *Nürnberg*. 1731. 4.

146. — *Ain klaine Außlegung* über das XX. Capitel Exodi, der zehen gebot, des *Philippi Melanchtons*. M. D. XXV. — Haec in fronte limbo inclusa. — fol. 8. lin. 23. finit verb. Eere. foll. 8. non sign. lin. 27. 4.

In *Jöchers* gelehrten Lexicon. T. 3. p. 389. sind *Melanchtons* Schriften größten Theils angezeigt, worunter sich aber diese nicht befindet. Der Druckort ist nach dem *Limbo* zuverläßig *Nürnberg*. Confer. *van der Hardt*. T. 5. p. 127. *Catal. Bunavianus*. T. 3. V. 3. p. 1174.

147. — *Ein Sendbrieff* wider den newen yrthumb, bey dem Sacrament des leybs vnd bluts vnsers Herrenn Jesu Christi. *Johann Bugenhagen* Pomer. *Wittenberg*. 1525. — Haec in fronte limbo inclusa. — fol. 5. b. lin. 29. finit und heltens also — foll. 5. non sign. lin. 35. gloss. marg. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 1471. Auch *van der Hardt* l. c. T. 5. p. 122. bemerkt diese Briefe von diesem Jahr nach einem in etwas veränderten Titel. *Catal. Bunav*. T. 3. V. 3. p. 1174.

Sine Nota Loci.

148. — *Ain Christliche schrifft* an Herrn *Wolfgang Reyssenbusch*, der Rechte Doctor und Preceptor zu *Liechtenberg Sant Antonius* Ordens, sich in den Eelichen stand zu begeben. *Martinus Luther*. Anno 1525. — Haec in fronte limbo et figuris inclusa. — finit fol. 4. lin. 8. *Luther*. — foll. 4. lin. 32. 4.

Luthers Bücher P. 3. f. 98. Diese Schrift ist in latein. und deutscher Sprache gedruckt. *Opera lat. Witteberg*. T. 7. p. 55. *german*. T. 2. f. 70. in *Epistolis*. T. 2. f. 274.

149. — *Ain Sermon* von *dem Canon* in den Catholischen Messen. M. D. XXV. — Haec in fronte limbo inclusa. finit fol. 8. lin. 9. Gottes gnad sterk euch alzeyt im glauben. Amen. foll. 8. non sign. lin. 26. gloss. marg. 4.

Cochlaei Comment. p. 523. außer dem aber selten angezeigt.

150. — *Ain tröstliche Sermon* von der vrstendt Christi, den schwachen im glauben nutzlich zu lesen. *Caspar Huberinus.* 1525. — Haec in fronte limbo incisa. — fol. 5. b. lin. 12. finit verb. Amen. — foll. 5. lin. 32. gloss. marg. 4.

Nach *Jöchers* gelehrten Lexicon. T. 2. p. 1745. steht diese Sermon unter seinen 1452 zu *Nürnberg* zusammen gedruckten Predigten; dann in dem *Catalogo Bunaviano*. T. 3. V. 3. p. 1175.

151. — *Ein schrecklich geschicht* vnd gericht Gotes vber *Thomas Müntzer*, darynn Gott offentlich desselbigen geyst lügen strafft vnd verdamnet. *Mart. Luth.* — Haec in fronte figuris inclusa. fol. 2. *Luthers* brief an die Deutschen. — fol. 2. b. *Müntzers* brief vnterzeichnet *Mühlhausen.* 1525. — finit fol. 7. b. lin. 30. Amen. foll. 7. non sign. lin. 33. gloss. marg. 4.

Luthers Bücher P. 3. fol. 133. *opp. germ. Witeberg.* T. 2. f. 87. *Jenensia* T. 3. f. 123.

152. — *Huldrichen Zwinglens* antwort wider *Hieronimum Emser* den schutzherren des *Canons* oder *Stillmess.* M. D. XXV. — Haec in fronte limbo ornata. — foll. 23. lin. 27. Anno M. D. XXV. — foll. 23. non sign. lin. 34. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 1247. Conf. *Dan. Gerdesii* Histor. Reformationis. T. 2. in append. p. 86—93.

153. — *Eyn Sendtbrieff Nicolaus Ferber,* An den Christlichen Fürsten *Philippen* von Gottes gnaden Landgrauen zu *Hessen* etc. Vnd desselben Fürsten Christlich, vnd jm Wort gotes gegründete antwort darauff, desgleichen Aines seyner fürstlichen genaden Cantzley verwanten *Conrad Bimlinng* Schrifft demselben Gardian auff sein schreybenn zugesant. M. D. XXV. — Haec in fronte cum fig. ligno incis. fol. 8. lin. 2. finit verbo zulassen. — foll. 4. non sign. lin. 35. gloss. marg. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. V. 3. p. 1178.

154. — *Ain Sermon* an dem Ostertag. Die hystori oder geschicht der auffersteeung Christi inn ain ordnung gebracht. — Der Nutz und die frucht der auffersteeung *Christi*, welches allayn gnug ist zu wissen aim jeden

Christen zu der seligkeit *Martinus L.* XXV. — fol. 8. lin. 11. finit verb. Amen. foll. 6. non sign. lin. 35. 4.

Cochlaei Comment. p. 329. *van der Hardt.* T. 3. p. 118.

155. — *Das gebet Hieremie* des Propheten. — Auslegung diss gebets in gesang weyss. M. D. XXV. — Haec in fronte et in medio limbi. — fol. 4. lin. 9. finit verb. verlassen. — foll. 4. non sign. lin. 34. gloss. marg. 4.

Bisher unbeschrieben. confer. *Cochlaeus*, l. c. p. 326.

156. — *Etlich Sermones* von dem Nachtmal *Christi*, Gepredigt durch M. *Michaelen Keller*, Predicanten bey den Parfüssern zu *Augspurg*, M.D.XXV. des Monats May. — Haec in fronte cum icone caenam domini repraesentante. — fol. 24. lin. 30. Mein Hoffnung ist *Christus*. — foll. 24. non sign. lin. 35. gloss. marg. 4.

Von diesem *Keller* und seinen Schriften ist mir weder aus der *Augsburgischen* Kirchengeschichte, noch aus sonstigen Anzeigen eine Nachricht bekannt. *Paul von Stetten* der ältere, der sonst alle Nachrichten sehr genau, besonders was die dortige Barfüsser-Kirche betrifft, gesammelt hat, macht von ihm nicht die geringste Meldung, nur in dem *Catalogo Bunaviano* steht sie. T. 3. V. 3. p. 1193. aber unter dem Jahr 1528. 8.

157. — *Handlung* Eynes Ersamenn weysen Rats zu *Nürnberg* mit jren Predicanten Newlich geschehen etc. M. D. XXV. — Haec in fronte. limbo ornata. — fol. 15. b. lin. 9. übergeben. foll. 15. non sign. lin. 33. 4.

Diese Handlung hat eigentlich die drey Manns- und zwey Frauenklöster betroffen, welche auf Befehl des Raths ihre geistlichen Uebungen niederlegen, und die Klöster räumen mussten.

158. — *Warhaffter bericht* von der schlacht geschehen vor *Pavia*, darinn der künig von Frankreich vnd vil mechtiger herren, von Keyserlicher meiestat kriegsvolk gefangen, worden ist. M. D. XXV. — Haec in fronte et in medio limbi. — finit fol. 4. lin. 17. erstochen. foll. 4. non sign. lin. 35. 4.

Dieser Bericht ist den Zeitungen nach dem Gebrauch des sechzehnten Jahrhunderts sehr ähnlich, wovon selten der Druckort beygesetzt wurde. Nach dem Einfass

oder *limbo*, wenn man selben vergleicht, scheint dieser Bericht zu *Augsburg* gedruckt zu seyn. Ich führe den *limbum* auf dem Titelblatt auch aus dem Grunde an, weil ich schon mehrmahl den Druckort dadurch entdeckt habe. *Van der Hardt* zeigt l. c. T. 3. p. 129. auch den Druckort nicht an.

159. — *Eyn erzwungne Antwort Wolffgangen Rappols* Auff die vngelarte verlegung, des Doctor *Johann Zack* Administratoris zu *Brage* der Elpognisch Ordnung. 1525. — Haec in fronte et limbo. — fol. 23. b. lin. 26. Psalmus. — foll. 23. non sign. lin. 30. 4.

Weder von *Zack* noch *Rappolt* ist etwas bisher angezeigt worden. Aus der Antwort erhellt, daſs *Wolf. Rappolt* vier Jahre in *Elbogen* Prediger gewesen, und die *Elbognische* Ordnung verworfen habe.

160. — *Der Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten* vnd herren Herren *Casimirn* vnd herren *Georgen*, als der eltesten Regierenden gebrüder, Margrauen zu *Brandenburg* etc. meiner gnedigen herrn, anzaigen, wie die gewesen, empörung vnd auffruren, mit den wenigsten tayl, auſs vngeschickten predigen entstanden sindt. Vnd dz herwiederumb durch frumm geleert, geschickt, Christlich Prediger, vil auffrur fürkummen werden mög. Auch ain kurtze Christenliche vnderricht, wie hinfüro, in jrer Fürstlichen gnaden Fürstenthummen, Landen vnd gebüten, von rechtem warem Christlichem Glauben, vnd rechter warer Christlicher freyhait des gaists, geprediget werden soll, damit jrer Gnaden vnderthone nit durch falsch widerwertig Predig, zu auffrur vnd verderbung jrer seelen, leyb, lebens, vnd guts verfurt werden. 1525. — Haec in fronte limbo ornata — finit fol. 4. lin. 30. verb. aber nicht nur recht thun sol. — foll. 4. non sign. lin. 33. 4.

Hiervon ist keine Anzeige vorhanden.

161. — *Schöne Frag* und Antwort, was ain warhafftiger Christen der recht Glaub, vnd seyn frucht sey. — Item die Zehen gebot Gotes, wie er sie dem *Moysi* auff dem Berg *Sinay* angeben hatt, vnd das Vatter vnser etc. den Jungen fast nutzlich. — *Hans Gerhardt Wegmaister* zu *Ketzingen*. M. D. XXV. — Haec in fronte cum icone lign. incisa. — fol. 6. lin. 12. Amen. — foll. 6. lin. 33. gloss. marg. 4.

Ein bisher auch nicht angezeigtes Stück.

162. — Ain Summ ains gantzen Chriſtenlichen lebens, durch *Baldaſaren Frydberger* Predicant, yetz zu *Waldſshutt* verzeichnet, an die drey Kirchen *Regenſpurg Ingoldſtat* vnd *Fridberg*, ſeynen lieben herren, briedern vnd ſchweſtern in gott dem herren. Sonderlich ain bericht den Kinder Touff, vnd das Nachttmal belangent. M. D. XXV. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 6. lin. 18. Anno XXV. — foll. 6. non ſign. lin. 32. 4.

Ohne Anzeige. Die *Fridbergiſchen* Schriften ſcheinen überhaupt das Gepräg einer ausgezeichneten gehäſſigen Leidenſchaft auf ſich zu haben.

163. — *Ratſchlag* vber den *Lutheriſchen handel*, dem Durchleuchtigen Hochgebornen Fürſten vnd Herren, herrn *Ludwigen* Pfaltzgrauen bey Rheyn, Hertzogen in *Bayern*, vnd Grauen zu *Veldentz*, zu weylent fürgenommenem Speyriſchen Reychſstage, Gemachet durch ſeiner F. G. Landtſchreyber *Guttenberger* gemaynſchafft *Jacob Schorren* M. D. XXV. — Haec in fronte. limbo incluſa. fol. 12. lin. 30. *Jacob Schorren* etc. — foll. 12. non ſign. lin. 35. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. V. 3. p. 1181.

164. — *Vom Gehorſam* der vnderthon, gegen jrer oberkait. Geprediget durch *Johannen Brentz* zu Schwebiſchen *Hall*. M. D. XXV. — Haec in fronte. limbo incluſa. — fol. 7. b. lin. 11. Amen. — foll. 7. non ſign. lin. 34. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 1366. Die Schriften dieſes Theologen ſind zu *Tübingen* Anno 1576—1590. in acht Folianten zuſammen gedruckt worden. Dieſe iſt in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1175. insbeſondere angezeigt.

M. D. XXVI.

165. — Das *Sechſst* vnd *Sybenunddreyſſigeſt* Capitel *Jeſaia* des Propheten, Auſsgelegt durch *Joan Ecolampadium*, Predicanten zu *Baſel*. Hierinn findeſt du ain ſchön beyſpil ains waren vertruwens in Got, Betrübten angefochten Hertzen, wunder troſtlich zu leſen. — O Gott erlöſs die gefanngen. M. D. XXVI. — fol. 20. lin. 26. Getruckt zu *Augſpurg*, durch *Silvanum Ottmar*, im M. D. XXVI. Jar. foll. 26. non ſign. lin. 33. numeri marg. 4.

Von *Zapf*. l. c. T. 2. p. 178. N. 7. richtig beſchrieben, ſonſt aber nirgends anzutreffen.

166. — *Ain Sermon* am XXI. Sontag nach dem Pfingſtag, von der rechten Art des Glaubens. — Von der art vnd boſshait des teuffels vnſers widerſachers. *Martinus Luther. Wittemberg.* 1526. — Haec in fronte limbo ſplendido ornata. — finit fol. 9. lin. 33. verb. fortgen. — foll. 9. non ſign. lin. 34. 4.

Dieſe Sermon iſt weder in *Luthers* Büchern, noch in dem Commentario *Cochlaei* angezeigt.

167. — *Antwort* des *Martinus Luthers* auf des *Eraſmus Roterodamus* Buch vom freyen Willen. — Haec in fronte. — fol. 185. lin. 8. Ende. getruckt zu *Wittemberg*. M. D. XXVI. foll. 185. non ſign. lin. 32. 4.

Cochlaei Commentar p. 322.

Sine Nota Loci.

168. — *Ein Sendtbrieff Doctor Martini Luthers* an Herzog *Georg* zu *Sachſen*, Landgraff in *Düringen*, Margraff zu *Meichſen*, Darin er jn freuntlich ermant zu dem Wort Gottes zu dretten. — Ein Antwort Herzog *Georg* zu *Sachſen*, lantgraff zu *Düringen*, Margraff zu *Meichſen*, an Doctor *Martinum*. Im 1526. Jar. — Haec in fronte limbo decorata. — finit fol. 8. b. lin. 27. geben zu *Dreſen*, Donerſtag Innocentn. Nach Chriſti vnſers Herrn geburt. M. D. XXVI. Jar. foll. 8. non ſign. lin. 28. 4.

Cochlaei Comment. p. 325. Der Druckort iſt zuverläſſig *Nürnberg*. *Sagitarii* Samml. der Bücher *Luthers* etc. T. 3. f. 302 und 334. in dem *Catalogo Bunaviano*. T. 3. V. 3. p. 1179. geſchieht von drey verſchiedenen Abdrücken Meldung.

169. — *Auffrur*, *Zweytracht* vnd *vnainigkait*, zwiſchen waren Euangeliſchen Chriſten fürzukommen, kurz auch vnüberwintlich leer, Ainem yeden erkenner Gottes beſunder, Allen frommen Chriſtenlichen Fürſten vnd Landtsherren notturfftig, vor ergangener auffrur. Etlichen groſsmechtigen Herren gepredigt, vnd aufs anſinnen frommer Chriſten (wie nachfolgt) in truck bracht. D. *Jak. Strauſs Jeſu Chriſti* vnd aller Chriſten diener M.D.XXVI. —

Haec in fronte. limbo ornata — fol. 10. lin 33. finit verb. Amen. — foll. 10. non sign. 36. lin. 4.

Jöcher hat in dem gelehrten Lexicon T. 4. p. 876. von diesem Schriftsteller nur die nach seinem Tode gefunden wordenen Manuscripte, aber dieses Stück nicht angezeigt. — *Van der Hardt* beschreibt T. 3. p. 129. eine Auflage dieses Streites vom Jahr 1525.

170. — *Ein Radschlag* über den Lutherischen handel etc. — durch *Jacob Schorren.* 1526. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 15. b. lin. 1. zu ehre dem Durchleuchtigenn, Hochgebornen Fürsten und Herren etc. *Ludwigen* Pfaltzgrauen am *Reyne* etc. — foll. 15. non sign. lin. 35. 8.

Diese Ausgabe unterscheidet sich von der N. 1630 angezeigten vom Jahr 1525 bis in dem Format, das übrige ist wörtlich beybehalten worden. *Lucii* Bibl. p. 305. — *Catalogus Bunavianus.* T. 3. V. 3. p. 1180.

171. — *Die Epistel* des Propheten *Jesaia*, so man in der Christmesse lieset, ausgelegt vnd gepredigt durch *M. Luther.* 1526. — Haec in fronte limbo inclusa. — fol. 20. lin. 36. finit verb. Amen. foll. 20. non sign. lin. 36. 4.

Cochlaei Comment. p. 323. *Sagitarii* Samml. der Bücher *Luthers.* T. 3. f. 304. in *opp. germ. Witeberg.* T. 5. f. 259. et *Jenens.* T. 3. f. 173.

172. — *Underricht* aufs Göttlichen vnd Gaystlichen Rechten etc. — über den Coelibat etc. — M. D. XXVI. — Haec in fronte. — fol. 14. lin. 25. Amen. foll. 14. non sign. lin. 35. gloss. marg. 4.

Bisher ohne Anzeige.

M. D. XXVII.

173. — *Ob kriegsleutte* auch ynn seligem stande seyn kunden. *Mar. Luther.* Gedruckt zu *Wittemberg.* M. D. XXI. — Haec in fronte mit 2 Vignetten. — fol. 25. b. lin. 32. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hannss Barth.* 1527. — foll. 25. lin. 35. 4.

Luthers Bücher P. 3. f. 315. *opp. germ. Witeberg.* T. 6. f. 608. et *Jenens.* T. 3. f. 315.

174. — *Von der Erbsünd* etc. — vnd von dem heyligen Tauff, ob er die Erbsünd hinweg nem. durch *Andream Althamer.* — Haec in fronte limbo inclusa. — fol. 24. lin. 22. gedruckt zu *Nürnberg* durch *Friedrich Peypus* im J. M. D. XXVII. foll. 24. non sign. lin. 35. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 307. Verschiedene Schriften dieses Authors sind in dem *Catalogo Bunaviano.* T. 3. V. 3. p. 1182 — 87 — 1193 angezeigt.

175. — *Die Weissagunge Johannis Liechtenbergs* deutsch, zugericht mit vleis. Sampt eyner nutzlichen vorrede vnd vnterrich D. *Martini Luthers*, wie man dieselbige vnd dergleichen weissagunge vernemen soll. M.D.XXVII. — Haec in fronte limbo circumdata. — fol. 79. lin. 9. verdeutscht durch *Stephanum Rodt.* Gedruckt zu *Erffurt* durch *Melchior Sachssen*, zu der Archen *Noe* bey S. *Michel.* M. D. XXVII. alsdann ein Holzschnitt mit den fünf Personen *Ptolomäus*, *Aristoteles*, *Sibilla*, *Brigida*, und Bruder *Reinhart.* — foll. 79. non sign. lin. 33. Tabulae permultae lin. incis. 8.

Luthers Bücher. P. 3. fol. 401. Dieses Buch, und besonders die deutsche Uebersetzung hat sich äusserst selten gemacht. *Opp. germ. Witeberg.* T. 9. f. 537. *Jenens.* T. 3. f. 401.

176. — *Die Weissagung Johannis Lichtenbergs* deudsch, zugericht mit vleis. Sampt einer nutzlichen Vorrede und vnterricht D. *Martini Luthers*, Wie man dieselbige vnd dergleichen weissagungen vernemen soll. *Wittemberg.* M. D. XXVII. — Haec in fronte limbo ornata — finit fol. 71. b. lin. 9. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hannss Lufft.* M. D. XXVII. foll. 71. non sign. lin. 33. cum figuris. 4.

Das nähmliche Buch wie das vorhergehende. Text und Kupfer kommen in beyden Auflagen einander überein; nur dass die *Erfurtische* schöner gedruckt, und auch die Kupfer in etwas besser gestochen sind. Man findet überhaupt von dieser Weissagung mehrere Ausgaben in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1186. auch in des *Lucii* Bibl. histor. p. 113.

177. — *Dialogus* der Rede vnd gesprech: so *Franciscus* von *Sickingen*: vor des hymelsspforten, mit sandt *Peter* vnd dem Ritter sant *Jörgen* gehalten, Zuvor vnnd ee dann er eingelassen ist worden. — Haec in fronte. —

fol. 8. lin. 18. gedruckt zu *Zürich* durch *Christofforum Frosfawer* Im M.D.XXVII. Jar. foll. 8. non fign. lin. 34. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 569. Eine Flugfchrift, die ohne Anzeige bisher geblieben, und anfcheinend fehr rar geworden ift.

178. — *Wider* den *newen Taufforden*, Notwendige Warnung an alle Chriftgleubigen durch die diener des Evangely zu *Augfpurg*. M. D. XXVII. am VI. des Herbftmonats. — Haec in fronte limbo ornata — finit fol. 45. b. lin. 5. *Augfpurg* am fechften Tag September Anno M. D. XXVII. foll. 45. non fign. lin. 35. gloff. marg. 4.

Zapfs Augsburger Buchdruckergefchichte. T. 2. p. 180. N. 6. *Van der Hardt*. l. c. T. 3. p. 156.

179. — *Ob man* für dem fterben fliehen muge. *Mart. Luther. Wittemberg*. M. D. XXVII. — Haec in fronte limbo ornata — finit fol. 14. lin. 30. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hans Luft*. foll. 14. non fign. lin. 33. 4.

Luthers Bücher P. 3. f. 391. *opp. germ. Witeberg*. T. 3. f. 591.

Sine Nota Loci.

180. — *Ain Predig*, wie man vmb zeytlichen frid vnd rhu, vnd andere notdurft difes zergengklichen lebens Got bitten fol. *Andreas Ofiander*. M. D. XXVII. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 6. lin. 22. — Got allen Amen. foll. 6. non fign. lin. 35. 4.

Jöcher macht in dem gelehrten Lexicon T. 3. p. 1119. nur überhaupt von den Predigten *Ossianders* eine Erwähnung, in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1186. find zwey Auflagen davon angezeigt.

181. — *Wahrhafte Hiftorien*. Von den frummen zeugen vnd marterer *Chrifti Johanfen Heuglein* von *Lindaw*, fo um Chriftenlicher warheyt willen durch den bifchoff von *Coftanz* zu *Merfpurg*, verprennt ift worden. auff den zehenden Tag May Im Taufent Fünffhundert vnd Sibenundzwainzigiften.

Jar. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 7. b. lin. 37. das wöl gott. — foll. 7. non ſign. lin. 37. 4.

Ueber dieſen Hergang fehlt es ſelbſt in den *Schwäbiſchen* Chroniken an Notizen. *Van der Hardt.* l. c. T. 3. p. 152.

182. — *Das der war leyb Chriſti* vnd ſeyn heiliges blut, im Sakrament gegenwärtig ſey, richtige erklerung auf das new büchleyn. D. *Johannes Hauſs* ſcheyn, dieſem zuwider auſsgangen. *Jheſu Chriſti* vnd aller glaubigen Diener. *Jacobus Strauſs* zu Markgraff *Baden.* M. D. XXVII. — Haec in fronte et in medio limbi — finit fol. 38. lin. 16. *Jakobus Strauſs.* — foll. 38. non ſign. lin. 33. 4.

Hiervon iſt keine Anzeige bekannt, confer. *Jöcher* l. c. T. 4. p. 876.

183. — *Abſchrifft* Kü. Ma. zw Hungarn vnnd Behaim etc. offen mandatz. das jr. Kü. May. jetz am jüngſten zu Ofen wider die Lutheriſch, Caroloſtadiſch, Zwingliſch, vnd Oecolampadiſch, auch jren anhänger verfieriſch leren hat laſſen auſsgeen. — Haec in fronte. — finit fol. 10. lin. 11. geben in unſer künigl. Stat Ofen, am XX. tag des Monats Auguſti, im Fünffzehenhunderten und Sibenundzwaintzigiſten, Vnſerer Reiche im Erſten Jaren. — Ad Mandatum Domini Regis proprium. — foll. 10. non ſign. lin. 28. 4.

Kaupach evangel. *Oesterreich.* T. 1. p. 44. Dieſes General-Mandat gegen fremde Lehre wurde in allen öſterreichiſchen Erblanden kund gemacht. *Joh. Fabri* ſchickte es an *Joh. Cochlaeum* und *Fridr. Nauſeum* mit der Aeuſserung: Mitto ad vos libellum, ſive mavultis Edictum Regium, quod merito ab omnibus non ſolum legi, verum etiam obſervari debeat. Si quidem quid aliud, quaeſo, quam *Chriſto* tantoque Principe dignas inſtructiones, ſana conſilia, ordinem denique et amuſſim, à qua totius religionis cardo quidam praecipuus pendet, complecti videtur. — Dieſes Mandat konnte aber die erwünſchte Wirkung damahls nicht haben, weil ein groſser Theil von den Obrigkeiten und Amtleuten ein Land *unter* und *ob der Ens* ſich für die *Lutheriſche* Lehre erklärten, und vorzüglich der Biſchof *Ernſt* zu *Paſſau* ſich an den Kaiſer zur nochmahligen Publication dieſes Mandats wenden müſste.

M. D. XXVIII.

184. — New Zeittung von Leyptzig. — Haec in fronte. Litt. miſſal. — fol. 2. Epiſtola *Waltheri* ad *Cochlaeum* etc. — fol. 7. b. lin. 2. his vers:

Sepe mihi in colica prodeſt tua Muſa Myrica.
Namque tuo Vates Carmine tergo nates.

foll. 7. non ſign. lin. 30. 4.

Van der Hardt. T. 3. p. 116. zeigt das Jahr 1528 an.

185. — *Pandeckt Büchlein* beyläuffig aller Sprüch beyder Teſtament vſszugk, in Titel zerlegt, vnd XXII. Büchlin verfaſſzt. *Otto Brunnfelſs.* Newlich verteutſcht M. D. XXXIII. — Haec in fronte limbo venuſto ornata. — finit fol. 255. b. lin. 27. — Gott allein die eer. — fol. ſeq. Gottſeligkeit iſt zu allen dingen gut — inſigne typogr. et infra zu *Straſſburg* bey *Hans Schotten* zum Thyergarten. — foll. 255. ſign. in toto: 275. lin. 28. gloſſ. marg. 8. *ex collectione Herbiziana.*

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 1421. *Van der Hardt.* l. c. T. 3. p. 184. *Lucii* Biblioth. p. 43. *Catalog. Bunavianus.* T. 3. V. 3. p. 1199.

186. — *Vom abentmal Chriſti. Johannes Schwanhauſer.* etwo prediger zu St. *Katharina* zu *Nürnberg.* M. D. XXVIII. fol. 18. lin. 25. finit verb. dem Got genad, Amen. — foll. 18. non ſign. lin. 36. gloſſ. marg. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 399. zuverläſſig zu *Nürnberg* nach der Vergleichung des auf dem Titelblatt ſtehenden Holzſchnittes gedruckt.

187. — *Vnderricht Philip. Melanckt.* wider die Lere der Widerteuffer auſs dem latein verdeutſcht, durch *Juſt. Jonas. Wittemberg.* M. D. XXVIII.— Haec in fronte limbo circumdata. — finit fol. 16. lin. 15. Amen. — foll. 16. non ſign. lin. 33. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 3. p. 390. Dieſer Unterricht iſt aber l. c. T. 2. p. 1959. nicht unter den von *Juſt. Jonas* angezeigten Ueberſetzungen zu finden; er ſteht auch in *Lutheri opp. germ. Witeberg.* T. 2. f. 281.

188. — *Erynnerung* was denen, ſo ſich ynn Eheſtand begeben, zu bedencken ſey. *Juſtus Menius*, *Wittemberg*. M. D. XXVIII. — Haec in fronte. limbo incluſa. fol. 23. b. lin. 20. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Nickel Schierlentz*. 1528. — foll. 23. non ſign. lin. 30, 8.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 3. p. 437. iſt weder in des *Lucii* Bibl. p. 224. unter den vielen Schriften dieſes Authors, noch in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. Vol. 3. angezeigt.

189. — *Zwen wunder ſeltzam ſendbrieff*, zweyer Widertauffer, an ire Rotten gen *Augſpurg* geſandt. — Verantwurtung aller irrthum diſer obgenannten brieff, durch *Urbanum Rhegium*. — Haec in fronte limbo figurisque ornata. — fol. 45. b. lin. 27. Getruckt zu *Augſpurg* durch *Alexander Weyſſenhorn*, bey *S. Urſula*. foll. 45. non ſign. lin. 35. 4.

Zapſs Augsb. Buchdruckergeſch. T. 2. p. 183. N. 11.

190. — *Auslegung* der zehen gebot aus dem XIX. vnd XX. Capitel des andern buchs *Moſi* gepredigt durch *Mart. Luther*. — Ein vnterricht wie *Moſes* zu lerne iſt. 1528. *Wittemberg*. — Haec in fronte. limbo ornata. — fol. 76. lin. 34. *Michel Lother* M.D.XXVIII. — foll. 76. non ſign. lin. 34. gloſſ. marg.

Cochlaei Comment. p. 321. Dieſes Stück iſt eine Ueberſetzung der von *Luther* geſchriebenen lateiniſchen Auslegung. Sie ſteht aber auch in deutſcher Sprache in *opp. Lutheri germ.* T. 5. f. 203. und in den *Jenenſ.* T. 4. f. 486.

191. — *Tewtſche Theologey:* — Haec in fronte. litt. miſſal. rubris. limboque ornata. — finit fol. 251. lin. 44. geſchrieben im Cloſter *Raytenhaſlach* bey *Burckhawſen* vnd geendet am leſſten Tag des monats Novembris. Nach *Chriſti* vnſers hailers geburd. 1527. jar. fol. ult. 252. lin. 36. Gedruckht und volendet in der fürſtlichen Statt *München* durch *Hanſen Schobſer* purchdruckher daſelbs, am leſſten tag des augſtmonets. Als man zelt nach *Chriſti* gepurd M. CCCCCXXVIII. jar. — foll. 252. non ſign. lin. 34. litt. marg. f. *ex collectione Herbiziana*.

In *Panzers* Annalen de alten deutſchen Litterat. kommen von der deutſchen Theologie fünf verſchiedene Auflagen, drey von *Straſsburg*, 1518, 1519 und 1520, dann zwey von *Augsburg*, 1518, und 1520, und eine von *Wittemberg* von 1521 vor.

192. — *Unterricht* der Visitatorn an die Pfarhern ym Kurfürstenthum zu *Sachsen*. *Wittembeg*. M. D. XXVIII. — Haec in fronte limbo ornata. — fi-nit fol. 47. b. lin. 21. Gedruckt zu *Wittemberg* durch *Michael Schirlentz*. M. D. XXVIII. — foll. 47. non sign. lin. 29. 4.

Van der Hardt. l. c. T. 3. p. 172. bemerkt, dass *Luther* zu diesem Unterricht die Vorrede gemacht habe.

193. — *Eine Bericht* an einen guten Freund von beyder gestalt der Sacraments auff Bischoffs zu *Meissen* mandat. *Mart. Luth.* — Haec in fronte limbo ornata. fol. 32. lin. 31. Gedruckt zu *Wittemberg* durch *Joseph Klug*. 1528. foll. 32. non sign. lin. 34. 4.

Luthers Bücher. P. 3. f. 514.

194. — *Heldenbüchlin* von den herrlichen thaten vnd harkummen der hohen Gotteserwölten Männern und weiberen. — Dargegen auch von den Gottesverworffenen tyrannischen Männern und weiberen, beyder Testament biblischer Schrifft. — Haec in fronte limbo decorata — fol. 42. b. lin. 25. Gott Allein die Eer. — Register. — fol. 45. b. insign. typogr. et infra zu *Strassburg* bey *Hannss Schotten* zum Thiergarten. — foll. 42. sign. in toto. 45. lin. 28. gloss. marg. 8.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 1421. wird als ein Anhang zu dem Pandecten-Büchlein des nähmlichen Authors betrachtet. *Van der Hardt*. l. c. T. 3. p. 182. zeigt es unter dem Jahr 1529 an.

Sine Nota Loci.

195. — *Was* der Durchleuchtig Hochgeborn Fürst vnd Herr, Herr *Philipps* Landtgrave zu *Hessen*, Grave zu *Katzen Elnbogen*, zu *Dietz*, zu *Zigenhain* und zu *Nidda*, mit den Closterpersonen, Pfarrherren, vnd bildnussen, in seiner gnaden Fürstenthumbe, aus göttlicher geschrifft fürgenvmmen hat. M. D. XXVIII. — Haec in fronte — fol. 9. lin. 32. Amen. — foll. 9. non sign. lin. 34. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. V. 3. p. 1192.

196. — *Von dem* wahrhafftigen Creutz *Christi*, wo man dasselbig finden, wie man auch solchs eeren, tragen und erheben soll. — Vil schöne sprüch der bekümerten hertzen, vast nutz und tröstlich. — *Nicodemus Martyr*. 1528. — finit fol. 8. lin. 33. refugium pauperi etc. — foll. 8. non sign. lin. 36. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. V. 3. p. 1193.

197. — *Welcher gestalt* wir *Georg* von Gotts gnaden Hertzog zu *Sachssen*, Landgraff ynn *Düringen* und Marggraff zu *Meyssen* von *Martino Luther* des getichten Bündtnus halben ynnschrifften unerfindlich angegeben, Vnd darauff unsere Antwort. — Haec in fronte — finit fol. 8. lin. 26. zu Urkunde haben wir unser Secret lassen auffdrucken vnd geben zu *Dresden* Sonabents nach Lucie, Anno Domini etc. XXVIII. Gedruckt zu *Leipzig Melchior Lother*. — foll. 8. non sign. lin. 34. 4.

Diese Antwort gab Herzog *Georg* auf den Inhalt eines lateinischen Briefs, den *Mart. Luther* an *Wenceslaus Linken* nach *Nürnberg* im Jahr 1528 schrieb. Der Brief ist der Antwort vorgedruckt.

198. — *Handlung* vnd *Abschied*, des Durchleuchtigen hochgebornen Fürsten, vnd herrn, herrn *Georgen* Marggraven zu Brandenburg, etc. meines Gnedigen Herrn, für sich selbst, und als Vormund seiner fürstlichen gnaden Jungen Vettern, mit seyner fürstlichen gnaden Prelatenn, Graven, Herren, Ritterschaft, vnd gemeiner Landschafft, Vndter und Oberhalb des Gebürgs zugehaltem Landtag, auff Suntags Invocavit gein *Onoltzbach* ernannt, beschlossen Anno etc. 1528. — Haec in fronte limbo inclusa — finit foll. 11. lin. 15. Actum *Onoltzbbach* am Dinstag nach dem Suntag Invocavit. Anno etc. im Acht vnnd zweynzigsten jar. — foll. 11. non sign. lin. 27. 4.

Der Gegenstand dieser Handlung war eine Geldhülfe von 24000 Gulden, und ist immer ein interessantes Stück zur Geschichte der ältern Landtage in den *Brandenburgischen* Fürstenthümern, besonders in Hinsicht der landständischen Bitten, und der darauf erfolgten Versicherungen.

199. — *Ein kurtzer vnterricht*, den Pfarherrn und Predigern, Inn mei-

ner gnedigen Herrn der Marggrafen zu *Branndenburg* etc. Fürstenthumben vnd Landen, hieniden in *Francken*, vnd auff dem Gebirg verordnet was sie das volck wider etliche verfürische lere, der Widertauffer, an den Feyertagen auff der Cannzel, zum getreulichsten und besten, auss Götlicher schrifft vermanen, vnd unterrichten sollen. — Haec in fronte — fol. 12. lin. 2. beschehen am Suntag nach dem Newen Jarstag, Nach *Christi* vnsers seligmacher geburt, Tausent Fünffhundert im Achtundzweyntzigsten Jare. — foll. 12. non sign. lin. 35. gloss. marg. 4.

Nur dann sind von dergleichen Schriften Anzeigen zu finden, wenn die Landesgeschichte chronologisch und diplomatisch bearbeitet ist.

M. D. XXIX.

200. — *Ein kurtz vnterricht* den Sterbenden menschen ganz tröstlich und seliglich fürzuhalten an yhrem letzten ende, mit einer Vorrede D. *Martin Luther. Wittemberg.* 1529. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 11. lin. 24. gedruckt durch *Jos. Klugk.* — foll. 11. non sign. lin. 25. gloss. marg. 4.

Thomas Venatorius ist der Verfasser dieses Unterrichts; wie es sich fol. 4. b. aus einem Brief an den Hartung *Gorel* zeigt. Die erste Auflage dieses Unterrichts erschien nach dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1187. schon im Jahr 1527. bey welcher aber *Luthers* Vorrede noch nicht war.

201. — *Von heimlichen* - und *gestolen Brieffen*, Sampt einem Psalm ausgelegt, widder Hertzog *Georgen* zu *Sachsen. Mart. Luth.* M. D. XXIX. — Haec in fronte et in medio limbi — fol. 22. lin. 29. Gedruckt zu *Wittemberg.* durch *Hans Lufft.* 1529. foll. 22. non sign. lin. 32. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 2615. *Luthers* Bücher. P. 4. f. 532. *opp. german. Witeberg.* T. 9. f. 291. *Jenens.* T. 4. f. 532.

202. — *Vom Kriege* widder die *Türcken. Martinus Luther.* Gedruckt zu *Wittemberg.* M. D. XXIX. — Haec in fronte limb. ornata fol. 2. Epist. dedicat: an den Landgraf *Philipp* von *Hessen.* fol. 31. b. lin. 19. gedruckt zu *Wit-*

temberg durch *Hans Weifs.* M. D. XXIX. am XVI. Tag des April. — fol. 32. b. zwey Vignetten. — foll. 32. non fign. lin. 34. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 2813. *Luthers* Bücher. P. 4. f. 472. *opera german. Witeberg.* T. 3. V. 3. p. 1192. *Jenens.* T. 4. p. 430.

Sine Nota Loci.

203. — *Wie* fich eyn Chriften menfch inn trübfal vnd widerwertigkait tröften, vnd wo er die rechten hilff vnd Ertzney derhalben fuchen foll. 1529. — Haec in fronte — fol. 12. lin. 34. *Jobft Gutknecht.* — foll. 12. non fignat. lin. 37. gloff. marg. 4.

Von diefem troftlichen Unterricht ift *Nürnberg* der Druckort, und *Lazarus Sprengler* der Verfaffer. *Catalogus Bunavianus.* T. 3. V. 3. p. 1198.

204. — *Das Büchlin* helt in fich drey ding. Das erft, Wie fich der Menfch zu ainem feligen end fchicken foll. Das ander, wie man den fterbenden zufprechen foll. das dritt. Aufslegung des letften Capitels Ecclefiaftes, lautend von dem end des menfchen. Corrigiert und gemeret. — fol. 16. lin. 29. M. K. *(Math. Kretz.)* M. D. XXIX. — foll. 16. non fign. lin. 36. gloffae marg. 4.

Kretz war Prediger zu *Augsburg. Zapf* liefert in der *Augsburger* Buchdruckergefch. T. 2. p. 170. N. 14. von ihm eine Predigt vom Jahr 1524. *Kretz* fagt in feiner Vorrede zu diefem Büchel, er habe in der Domkirche vier Jahre vorher geprodigt. Der Druckort diefes Büchleins ift auch wahrfcheinlich *Augsburg.*

205. — *Ain chriftlich bedenken* der *Schlefier.* Ob Judas, und die unglaubigen falfchen Chriften, den leib und das blut *Jefu Chrifti*, im Sacrament defs Nachtmals ettwan empfangen, oder auch noch heut empfahen vnd nieffen mögen. *Cafpar Schwenckfeld.* — Haec in fronte. — fol. 8. lin. 34. *Cafpar Schwenckfeld.* M. D. XXIX. — foll. 8. non fign. lin. 28. gloffae marg. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. p. 412. *Van der Hardt.* l. c. T. 3. p. 235. Von diefem Bedenken fteht in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1168. fchon eine Ausgabe vom Jahr 1524.

206. — *History* vnd warhafftige geschicht, wie das heilige Evangelion mit *Johann Hussen* ym Concilio zu *Costnitz* durch den Bapst vnd seinen anhang offentlich verdampt ist, ym Jare nach *Christi* vnsers Herren geburt. 1414. — Mit angehenckter Protestation des Schreibers, der bey allen Stücken und Punkten gewesen ist. — Haec in fronte — fol. eod. b. Protestatio des Schreibers — fol 2. brief des *Joh. Agricola* Eisleben an seinen Freund *Johann Secer* Buchdr. zu *Hagenau* — fol. 3. die Histori *Joh. Huss* — fol. 100. lin. 14. Ende der History Magister *Johann Hussen* 1529. foll. 100. lin. 29. 8.

Agricola hat die Vorrede zu diesem Buch geliefert, welches ins Latein geschrieben, und von seinem guten Freunde *Nicolaus Krompach* ins Deutsche übersetzt worden. Man fand das lateinische Manuscript in der Bibliothek des *Paulus Beckenbach* eines Doctor der Medecin.

207. — *Von der sünde* widder den Heiligen Geist. Ein Sermon. *Martin Luth.* M. D. XXIX. — Haec in fronte figuris ornata — fol. 10. lin. 26. finit verb. Bosheit — foll. 10. non sign. lin. 33. 4.

Luthers Bücher. P. 4. f. 430.

208. — *Verantwortung* zwayer predigen vom glauben vnd guten wercken die *Johann Rosa* zu *Leipzig* gethan hat. Durch *Urbanum Regium*. 1529.— Haec in fronte limbo ornata — fol. 16. lin. 29. finis — foll. 16. non sign. lin. 36. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 3. p. 1967. *Catalogus Bunavianus*. T. 3. V. 3. p. 1198.

209. — *Wes* sich D. *Martinus Luther* etc. mit *Huldrich Zwinglin* etc. der streitigen Articulen halb vereynet vnd verglychen, auff der Convocation zu *Marpurg*, den dritten tag Octob. Im Jar, M. D. XXIX. — Haec in fronte — fol. 4. lin. 1. finit mit folgenden Unterschriften: *Martinus Luther. Justus Jonas. Philippus Melanchthon. Andreas Oseander. Stephanus Agricola. Joannes Brencius. Joannes Oecolampadius. Huldricus Zwinglius. Martinus Butzerus*, *Caspar Hedio.* — foll. 4. non sign. lin. 29. fol. penult. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 2613. T. 4. p. 2247. *Van der Hardt.* l. c. T. 5. p. 147. bemerkt noch eine andere Ausgabe. — *Lutheri opera german. Witeberg.* T. 9. f. 290. et in *Jenens.* T. 4. f. 469.

210. — *Ain Predig*, warumb *Christus* den Glauben ayn Werk Gotes genennt habe, was der recht Christlich Glaub sey, Vnd warumb man sage allein der Glaub macht fromm. Durch *Vrbanum Rhegium*. 1529. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 14. lin. 23. Amen. — foll. 14. non sign. lin. 36. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 3. p. 1967. *van der Hardt*. l. c. T. 3. p. 147. *Catalogus Bunavianus*. T. 3. V. 3. p. 1198.

211. — *Ein kurtzer bericht*, So wir *Georg* von Got gnaden Hertzog zu *Sachssen* Landtgraff yn *Düringen* vnnd Marggraff zu *Meyssen*, Auff etzliche Newe rasende Lügen, dye *Martin Luther* yn eynem Drugk widder vnser Entschuldigung, des getychten Büntnus halben, hat lassen aussgehen, zu thuen verursacht. M. D. XXIX. — Haec in fronte. fol. 7. lin. 26. zu Urkundt mit vnsrem auffgedrugktem Sekret besigelt und gegeben zu *dressden* Freytags nach *Fabiani* vnd *Sebastiani* Anno Domini M. D. XXIX. — foll. 7. non sign. lin. 33. 4.

Diese Antwort hat ihre Beziehung auf den im vorhergehenden Jahr 1528. sub N. 197. angezeigten kurzen Bericht.

M. D. XXX.

212. — *Unterrichtung* der *Missthetern* die man tödten sol. durch Doctorem *Ambrosium Majobanum* prediger zu *Preslaw*. Übersehen durch *Johann. Bugenhagen*. *Wittemberg*. 1530. — Haec in fronte et medio limbi — fol. 15. b. lin. 14. finit verb. Amen. — foll. 15. non sign. Lin. 24. 8.

In dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1229. kommt eine andere Schrift zu diesen *Majobanus (Moibunus)* vor.

213. — *Der Prophet Daniel* Deudsch. *Martinum Luther*. *Wittemberge* 1530. — Haec in fronte limbo circumdata. Vorrede an Herzog *Johann Friedrich* zu *Sachsen*. P. 5. fol. 1. — fol. 44. lin. 10. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hanss Luft*. — foll. 44. non sign. lin. 33. gloss. marg. 4.

Luthers Bücher etc. P. 5. f. 1. eine Uebersetzung aus dem Latein. *opp. latina Witeberg*. T. 4. f. 324.

214. — *Die bekentnus Martini Luthers* auff den jetzigen angeftellten Reichftag zu *Augfpurgk* eynzulegen, In fiebentzehen Artickel verfaffet. Im XXX. Jar. — Haec in fronte et medio limbi. fol. 4. lin. 30. gedruckt zu *Coburgk* durch *Hans Bern.* — foll. 4. non fign. lin. 31. 4.

Sagitarii Sammlung der Bücher *Luthers.* T. 5. p. 29. *Engel.* Bibl. Select. p. 27. in appendice. *Lutheri opp. germ. Witeberg.* T. 9. f. 400. *Jenenf.* T. 5. f. 14.

215. — *Das fibende Capitel Danielis,* von des Türken Gotteslefterung vnd fchrecklicher mörderey, mit unterricht *Jufti Jonä. Wittemberg.* M.D.XXX. — Haec in fronte in medio limbi. — finit fol. 24. lin. 34. verb. Amen. foll. 24. non fign. lin. 34. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. P. 1529. *Lucii* Bibl. p. 177.

216. — *Von den Schlüffeln Mart. Luther. Wittemberg.* M. D. XXX. — Haec in fronte limbo ornata. fol. 40. lin. 11. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hans Lufft.* M. D. XXX. foll. 40. non fign. lin. 32. 4.

Luthers Bücher. P. 5. f. 217. *opp. germ. Witeberg.* T. 2. f. 387. *Jenenfia* T. 5. f. 217.

217. — *Das der Chriftlich Glaub* der einich, gerecht, und warhafftig glaub fey, da durch man vor Gott frumm vnd felig werde, vnd defshalb vnfere Bibel die recht heylig göttlich fchrifft fey, bekantnus vnd zeugnufs der Heyden. Mit angezeigten vrfachen, wefshalb er, fo er der recht glaub fay, fo hefftig vervolgt werde. — *Gafpar Gretter Gundelfsheymer,* fchulmeyfter zu *Heylprunn.* — Haec in fronte. — fol. 35. lin. 25. gedruckt M. D. XXX. foll. 35. non fign. lin. 35. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 1112. *Van der Hardt.* l. c. T. 3. p. 188.

218. — *Die Epiftel D. Erafmi von Rotterrodam,* wider etlich die fich fälfchlich berhümen Evangelifch feyn, yetzt durch jn wider befichtiget, vnd mit feiner verwilligung aufs dem Latein in vnfer Teutfche zungen geftellet. — Getruckt zu *Nürnberg* durch *Friderich Peypus.* M. D. XXX. Haec in fronte

figuris ornata. — fol. 18. lin. 5. *Freyburg* den 16. Martii. Anno 1530. — foll. 18. lin. 35. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. V. 3. p. 1207.

219. — *Ein Sendbrieff*, von Dolmetschen, vnd Fürbitte der Heiligen. D. *Mart. Luther. Wittemberg*. 1530. — Haec in fronte et medio limbi. — fol. 15. lin. 20. Octava Septembris 1530. — foll. 15. non sign. lin. 31. 4.

Luthers Bücher. P. 5. f. 139. *opp. germ. Witeberg*. T. 4. f. 474. *Jenens*. T. 5. f. 139.

220. — *Ein Widderruff* vom Fegefeuer. *Martinus Luther. Wittemberg*. M. D. XXX. — Haec in fronte. limbo ornata. — fol. 23. b. lin. 23. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hans Lufft*. M. D. XXX. — foll. 23. non sign. lin. 30. 4.

Luthers Bücher. P. 5. f. 161. *opera german*. T. 7. f. 404. *Jenensia*. T. 5. f. 161.

221. — *Eine Heerpredigt* wider den Türcken. *Mart. Luther. Wittemberg*. M. D. XXX. — Haec in fronte. limbo circumdata — fol. 22. lin. 23. gedruckt zu *Nürnberg* durch *Johann Stuchs*. — foll. 22. non sign. lin. 33. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 1613.

222. — *Anfang*: *vrsprung*: vnnd *herkommen des Thurnirs* in Teutscher nation. Wievil Thurnier biss vff den letsten zu Worms, auch wie, vnd an welchen ortten die gehalten, vnd durch was Fürstenn, Graven, Herrn, Ritter vnnd vom Adel, sie jeder Zeit besucht worden sindt. Zu lobwirdiger gedechtnuss Römischer Keyserlicher Majestat, vnnsers allergnedigsten Herrn, und alles Teutschen Adels, Hohen vnd Nidern stands voreltern, avssgangen. — Mit Keyserlicher Freiheyt in Sechs jaren nitt nachzutrucken. — Haec in fronte. — fol. eod. b. Aquila Caesarea. — Privilegium. — Vorrede — fol. 7. Eingang des Thurnierbuchs. — finit fol. 402. b. mit dem Wappen der Stadt *Siemern*. — Register — fol. 407. b. lin. 1. Dis Buch ist gedruckt in Verlegung *Hieronimi Rodlers* Fürstlichen Secretarien zu *Siemern*, vnd volendt vff den

letſten Tag des Monats Octobris, nach *Chriſti* geburt, Fünffzehenhundert vnd im dreiſſigſten jare. — inſign. typogr. foll. 402. ſign. in toto. 407. lin. 48. der Vorrede. — cum figuris armisque permultis — f.

Von dieſer prächtigen Ausgabe des ſogenannten *Rüxneriſchen* Thurnierbuchs ſind nur zwey Auflagen bekannt, eine von *Simmern*, und die zweyte von *Frankfurt* 1576. In der gegenwärtigen Ausgabe iſt die Schrift durchgehends ſehr groſs; ſowohl die Kupfertafeln als die Wappen ziemlich gut geſtochen. Das Buch enthält eigentlich 36 Thurniere ; das *erste* zu *Magdeburg* im Land *Sachſen*. Das *zweyte* zu *Rotenburg* an der *Trauber*. Das *dritte* zu *Conſtanz*. Das *vierte* zu *Mörspurg*. Das *fünſte* zu *Braunſchweig*. Das *sechste* zu *Trier*. Das *siebente* zu *Hallin*. Das *achte* zu *Augsburg*. Das *neunte* zu *Götting* in *Sachsen*. Das *zehende* zu *Zürch*. Das *eilſte* zu *Kölln*. Das *zwölſte* zu *Nürnberg*. Das *dreyzehnte* zu *Worms*. Das *vierzehnte* zu *Würzburg*. Das *funſzehnte* zu *Regensburg*. Das *sechszehnte* zu *Schweinſurt*. Das *siebzehnte* zu *Ravenspurg*. Das *achtzehnte* zu *Ingelnheim*. Das *neunzehnte* zu *Bamberg*. Das *zwanzigste* zu *Essling*. Das *einundzwanzigste* zu *Schaſhauſen*. Das *zwey und zwanzigste* zu *Regensburg*. Das *drey und zwanzigste* zn *Darmstadt*. Das *vier und zwanzigste* zu *Hallbrunn*. Das *fünf und zwanzigste* zu *Regenſpurg*. Das *sechs und zwanzigste* zu *Stuttgardt*. Das *sieben und zwanzigste* zu *Landshut*. Das *acht und zwanzigste* zu *Würzburg*. Das *neun und zwanzigste* zu *Mainz*. Das *dreyssigste* zu *Heidelberg*. Das *ein und dreyssigste* zu *Stuttgardt*. Das *zwey und dreyssigste* zu *Ingolstadt*. Das *drey und dreyssigste* zu *Onolzbach*. Das *vier und dreyssigste* zu *Bamberg*. Das *fünf und dreyssigste* zu *Regensburg*. Das *sechs und dreyssigste* zu *Worms*. In des *Georgi* Bücherlexicon iſt dieſe *Simmeriſche* Ausgabe unrichtig, nähmlich vom Jahr 1532 angezeigt. f.

223. — *Der LXXXII. Pſalm*, Ausgelegt. *Mart. Luther. Wittemberg.* M. D. XXX. — Haec in fronte figuris decorata. fol. 29. b. lin. 1. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Nickel Schirlentz.* M. D. XXX. — foll. 29. non ſign. lin. 31. 4.

Luthers Bücher. P. 5. f. 147. 148. *opp. germ. Witeberg.* T. 5. f. 406. *Jenenſ.* T. 5. f. 147. in *opp. lat. Witeberg.* T. 3. f. 481.

224. — *Chronica* der Altenn Chriſtlichen Kirchen auſs *Euſebio*, *Ruffino*, *Sozomeno*, *Theodoreto*, *Tertulliano*, *Juſtino*, *Cypriano*, vnd *Plinio*, durch D. *Caſpar Hedio* verteutſcht. — zum Leſer — hie findeſtu für diſs vnſer verrvürte zeit, tröſtliche, fridliche ding, die vorhin im Teutſchen nit geleſen ſint. — Haec in fronte. Litt. miſſal. — Inhalt der Theile — fol. 1. ſign. Chro-

nica. — fol. 314. lin. 26. Ende des Auszugs der fürnemen Bücher, Capitteln und Sendbrief *Tertulliani Justini, Cypriani* und *Plinii. Strassburg.* M.D.XXIX.— folgt die Absunderung etlicher Capitell aus den beyden Historien der Historia ecclesiastica tripartita — Register über die Chronica. — fol. 371. lin. 28. gedruckt zu *Strassburg* durch *Georgium Ulricher* von *Andla* im Jenner M.D.XXX. foll. 314. sign. in toto 371. lin. 45. gloss. marg. figur. f.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 1431.

225. — *Vermanung* an die geistlichen versamlet auff dem Reichstag zu *Augspurg*, Anno 1530. *Mart. Luther. Wittemberg.* — Haec in fronte et in medio limbi — fol. 28. lin. 9. gedruckt zu *Wittemberg*, dnrch *Joseph klug.* M. D. XXX. foll. 28. non sign. lin. 35. 4.

Luthers Bücher. p. 5. f. 76. *opp. germ. Jenens.* T. 5. f. 76.

226. — *Layenspiegel.* Von rechtmässigen ordnungen in bürgerlichenn vnd Peinlichen Regimenten. Mit Additionen vrsprünglicher rechtsprüchen. Auch der Güldin Bulla, Künigklicher Reformation, Landtfriden etc. Sampt bewärungen gemainer rechten, vnd anderm anzaigen. Newlich getruckt Anno. M. D. XXX. — Haec in fronte cum icone lign. incisa. infra zu *Strassburg* durch *Hans Knoblouch* den Jungen. Layenspiegels Argument. — *Christoph Tenglers* des Verf. Brief an *Ulrich Tengler* — *Sebast. Brands* Vorrede — *Jacob Locheri* Philomusi epistola — fol. 163. lin. 23. gedruckt zu *Strassburg* durch *Hans Knobloch* den Jungen, am Montag nach dem Jarstag, Als man zalt nach der geburt *Christi* vnsers Herren. M. D. XXX. — foll. 151. sign. in toto 163. lin. 45. figur. gloss. marg. f.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 1053. *Panzer* führt in den Annalen der deutschen Litteratur verschiedene Ausgaben an, als von *Augsburg* 1509, 1511 und 1512— von *Strassburg* 1510, 1514 und 1518, die obangezeigte kommt aber nicht vor, so wie sie überhaupt zu den seltenen Ausgaben gehört.

227. — *Das XXXVIII.* vnd *XXXIX. Capitel Hesechiel* vom Gog. verdeudscht durch *Mart. Luther. Wittemberg.* M. D. XXX. — Haec in fronte

limbo circumdata. — fol. 8. lin. 30. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Nickel Schirlentz* M. D. XXX. foll. 8. non ſign. lin. 31. gloſſ. marg. 4.

Luthers Bücher. P. 5. fol. 3 et 5. *opp. germ. Jenenſia*. T. 5. f. 3.

Sine Nota Loci.

228. — *Newe zeytung* auſs *Rom* Wie das grauſam vnnd erſchröckenlich groſs Waſſer der *Tyber* ſchaden than hat. — Haec in fronte. Litt. miſſ. — finit fol. 2. lin. 23. Amen. — foll. 2. b. non ſign. lin. 26. 4.

Nach der Vignette auf dem Titelblatt wahrſcheinlich zu *Nürnberg* gedruckt.

229. — *Römiſcher Kaiſerlicher Majeſtät* auſſſchreyben an die Fürſten, auff den ytztgen angeſetzten Reichſstag zu *Augſpurg*. ym 1530. Jar. — Haec in fronte. fol. 4. lin. 26. geben zu *Bononien* am 20. tag Jan. Anno etc. im 30 etc. — foll. 4. non ſign. lin. 35. 4.

Hortleders Handlungen und Ausſchreiben des deutſchen Kriegs. T. 1. Cap. 13. p. 69.— Von dieſem Ausſchreiben ſind ſehr viele Auflagen faſt in allen Hauptprovinzen des deutſchen Reichs gemacht worden.

230. — *Ein Brieff* an den Cardinal Ertzbiſſchoff zu *Mentz*. *Martini Luther*. — Haec in fronte — Litt. miſſal. fol. 5. lin. 34. Vnterthenîger *Martinus Luther*. foll. 5. non ſign. lin. 34. 4.

Luthers Bücher. P. 5. foll. 72 et 74. *Van der Hardt*. l. c. T. 3. p. 194. *opp. germ. Witeberg*. T. 9. f. 434. et *Jenenſ*. T. 5. f. 72. — *Buddei* ſupplem. Epiſtolarum *Lutheri* p. 129 — 139.

231. — *Ermanung* zum Creutz in der zeyt der verfolgung. durch *Thomam Venatorium*. 1530. — Haec in fronte litt. miſſ. — finit fol. 8. lin. 12. Amen. — foll. 12. lin. 35. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 1511. enthält mehrere Schriften des *Venatorius*, aber dieſe nicht. *Van der Hardt*. l. c. T. 3. p. 188. mit dem Druckort *Nürnberg*.

M. D. XXXI.

232. — *Ein ſchöne ſermon* vber das Evangelion *Matthei.* XXII. Wie *Chriſtus* warer Gott vnd menſch ſey, ſitzent bey der gerechten ſeines vaters, welcher jm Teufel, Sündt vnd Welt, ſampt ihrem gewalt vnd anſchlegen, täglich zum fuſsſchemel macht, gepredigt zu *Torgaw* auff dem Schloſs, in beyweſen beyder Fürſten, durch D. *Martin Luther.* M. D. XXXI. — Haec in fronte et in medio limbi figuris ornati. — fol. 6. lin. 18. 4.

Weder in dem *Sagitario*, noch in der *Jenaer* Ausgabe der Bücher *M. Luthers*, auch bey *van der Hardt* nicht angezeigt; ſteht aber in dem *Catalogo Bunaviano.* T. 3. V. 3. p. 1210.

233. — *Widder* den Heuchler zu *Dreſen* gedruckt. *Mart. Luther. Wittemberg.* 1531. — Haec in fronte limbo ornata. — finit fol. 15. lin. 26. gedruckt zu *Wittemberg.* durch *Hans Lufft.* M. D. XXXI. foll. 15. non ſign. lin. 31. 4.

Sagitarii Bücher etc. *Luthers.* f. 559.

234. — *Warnungen* D. *Martini Luther*, An ſeine lieben *Deudſchen. Wittemberg.* 1531. Haec in fronte limbo ornata — finit fol. 32. lin. 4. gedruckt zu *Wittenberg* durch *Hans Luſt.* M. D. XXXI. — foll. 32. non ſign. lin. 32. 4.

Sagitarii Bücher *Luthers.* T. 5. f. 529. Von dieſer Warnung ſind in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1208 verſchiedene Auflagen angezeigt, man ſehe hierüber *Coeleſtini* hiſtoriam comitiorum auguſt. T. 4. p. 101 — 119. nach.

235. — *Auff* das Vermeint Kaiſerlich Edickt, Ausgangen jm 1531 jare, nach dem Reichstage des 1530, D. *Mart. Luthers. Wittemberg* M. D. XXXI. Haec in fronte figuris ornata — finit fol. 28. lin. 26. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Nickel Schirlentz.* foll. 28. non ſign. lin. 31. 4.

Sagitarii Bücher *Luthers.* T. 5. f. 559. *Van der Hardt.* T. 3. p. 211.

236. — *Ein getrewe*, vleiſſige und ehrliche Verwarnung, widder das

hesliche Lafter der Trunckenheit, durch Doctor *Heinrich Strommer* von *Aurbach*, den Eldern, auff ein difputation geftellet. Vnd durch *Georgium Spalatinum* gedeudfcht. *Wittemberg*. M. D. XXXI. — Haec in fronte. — fol. 11. b. lin. 1. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georgen Rhaw*. — foll. 11. non fign. lin. 30. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 887.

237. — *Oration:* anred vnd vermanung zu den grofsmechtigften, durchleuchtigften, auch durchlauchtigen, vnd durchleuchten, hochgebornen Fürften vnd Herren, Herrn *Ferdinandum* zu *Vngern*, *Böhem*, *Dalmatien* vnd *Croatien* könig, Infanth in *Hifpanien*, Ertzherzog zu *Oefterreich*, Hertzog zu *Burgundien*, Marckgraff zu *Merrhen* vnd *Laufsnitz* etc. Auch allen Churfürften vnd Fürften des heyligen Römifchen Reichs, *Georgii Agricole*, von kriegfsrüftung vnd heerzug wider den Türcken, durch *Laurentium Werman* aufs dem Latein infs Teutfch gebracht. 1531. Gedruckt zu *Nüremberg* durch *Friderich Peypus*. — Haec in fronte. — fol. 58. lin. 34. finit verb. befchützt werden. foll. 18. non fign. lin. 36. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 149. *Allgem. Hiftor. univers. Lexicon*. T. 1, p. 149. *Reufneri* T. 1. collect. belli Turcici *Lipfiae* 1595. *Lucii* Biblioth. p. 3.

238. — *Von* mancherley Chriftlichen fachen, tröftliche leeren, fonderlich von beyden Sacramenten, nemlich, der Tauffe, vnd des leibs vnd bluts *Jhefu Chrifti*, wider die jrrigen Secten, gezogen aus der Lübecker, Hamborger vnd Brunfwiger Ordnungen. — Durch *Joannem Hugenhagen Pomer*. *Wittemberg*. M. D. XXXI. — Haec in fronte. fol. 131. b. lin. 31. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hans Lufft*. M. D. XXXI. — foll. 131. lin. 34. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 1471. *Bibliotheca Windhagiana*. p. 162.

239. — *Eyn* new Kunftlichs wolgegründts *Vifierbuch*, gar gewifs vnnd behend aufs rechter art der Geometria, Rechnung vnd Circkelmeffen, Darinnen mancherley Vifier ruten oder Stäb angezeygt zu machen, nach yeg-

licher landart Eichen vnd mafs, dergleichen noch nie getruckt oder aufsgangen. M. D. XXXI. — Haec in fronte mit einem Holzftich einen Vifirer vorftellend nebft 24. deutfchen Verfen an den Lefer: Wölt ftu vifieren manches vafs etc. — fol. eod. b. Zueignungsfchrift des Verf. *Ulrich Kerns* an *Hanfs Volmar* zu *Rotweil* — finit fol. 106. b. cum infign. typograph. et infra Inn der löblichen freyftatt *Strafsburg* truckts *Peter Schäffer*, bey *Hanfen Schwynzern*, vnd ward volendet am erften Aprilis, nach der geburt *Chrifti* vnfers Herren. M. D. XXXI. — foll. 106. fign. in toto 107. lin. 31. fol. ultimi. gloff. marg. cum tabulis f.

Diefes fehr rare Werk, und felbft der Verfaffer desfelben ift allerdings den mehreften Bibliographen nicht bekannt; wenigftens konnte ich keine Anzeige hiervon finden. *Wolf* und *Wideburg* machen ebenfalls in ihren mathematifchen Werken hiervon keine Erwähnung.

240. — *Die acht Bücher* des hochberümpten *Aurelii Cornelii Celfi* von beyderley Medicine: das ift von der leib vnd wund artzney: zu errettung menfchlichs lebens: inn allen kranckheyten feer dienftlich vnd behutfam Newlich jetzo verdeutfcht durch D. *Johanfen Khüffner* von *Ratemberg* am *Yne.* — Mit einem gnugfam anzeyglichen Regifter, alles innhalts hierinn begriffen. — Item verftandt der gewicht und Recepten (fo inn difem Buch gefetzt feindt) mag man aufs der nechft hie nachvolgenden vorred nemen. — Haec in fronte litt. miffal. fol. 2. non fign. Dedicatio des Uberfetzers *Johannis Khüffners.* fol. 3. b. — Regifter. fol. 8. b. Errata — fol. 9. b. Vorrede *Ch. Cornelii Celfi* — fol. 1. fign. das erfte Buch *Ch. Corn. Celfi* von der Artztney — fol. 1. b. lin. 1. gedruckt zu *Mayntz* durch *Johannem Schöffer*, Imm Jar nach der geburt *Chrifti* vnfers feligmachers. M. D. XXXI. vnnd volendt auff den vierdtzehenden tag des Mertzen. infign. typogr. — foll. 151. fign. in toto 165. gloffae marg. lin. 47. f.

Von diefem Werke ift nur diefe einzige deutfche Ueberfetzung bekannt, die von keinem Bibliographen befchrieben wurde. Diefe Ausgabe ift äufserft rar. *Baur* allein hat fie in dem erften Supplement-Band feiner *Bibliothec. librorum arar. univers.* T. 340 und 341. (aber fehlerhaft) mit der Anzeige des Jahrs 1541 angeführt.

241. — *Des* Hochberümpteften Gefchicht fchreybers *Juftini*, warhaffti-

ge Hyftorien, die er aufs *Trogo Pompeio* gezogen, vnd inn Viertzig vier Bücher aufsgeteylt, darinn er von vil Künigreychen der welt, wie die auff vnnd abgang genommen, befchryben. Die *Hieronymus Boner* der zeit Schultheys zu *Colmar*, aus dem Latein inn difs volgend Teutfch vertolmetfcht hat, welche nit allein zu lefen luftig, fonder einem yeden menfchen zu wyffen nutzlich vnd not ift. — *Ninus. Alexander* M. — Ein Holzftich. — infra — Mit Keyferlicher Majeftät Gnad vnd Privilegio. — Gedruckt zu *Augfpurg* durch *Heynrich Steyner*. M. D. XXXI. — Haec in fronte — fol. 2. non fign. Privilegium Caefareum — fol. eod. b. — Dedicatio des Schulthefen der Stadt *Colmar* — *Hieronymus Bonner* an K. *Karl V.* vom letzten Tag. Sept. 1530. — Regifter über das Buch *Juftini* — fol. 1. fign. das Buch *Juftini* — finit fol. 119. b. lin. 17. mit dem 44. und letzten Buch *Juftins* etc. und ordnet fie zu einer Provinzen. — infra ein Holzftich über die Quer. — foll. fign. 119. in toto 123. lin. 43. — gloffae marg. cum 64. Tabulis litterisque initialibus ligno incifis. f. *ex collectione Herbiziana.*

Von diefer äufserft feltenen Ausgabe, die nur in grofsen Bibliotheken insgemein anzutreffen ift, haben die bewährteften Bibliographen bisher keine Befchreibung mitgetheilt. *Zapf* hat feine Buchdruckergefchichte *Augsburg* mit dem Jahr 1530, und *Panzer* feine deutfche Litteratur mit dem Jahr 1520 geendigt. — *Weifslinger* in feinem Armentario Catholico nur bis auf das Jahr 1491. — Es find eigentlich in diefer vortrefflichen Art nur zwey Auflagen, nähmlich die *Augsburgifche* in folio von *Bonnero* 1531, und zu *Caffel* von *Schweferus* 1649 in 8vo gemacht worden. Conferatur *hiftor. Univerfal-Lexicon.* T. 14. p. 1696. — *Jöchers* gelehrten Lexicon T. 1. p. 2028.

Sine Nota Loci.

242. — *Fürnemlich* Artickel der chriftenlichen kirchen, wie die bey den alten im brauch gewefen vnd gehalten find worden etc. erftlich in Latein durch D. *Anthonium* aus *Englandt* zufamen gebracht, newlich, mit einer vorred *Joan. Pomerani* pfarherr zu *Wittemberg*, verdeutfcht. 1531. finit fol. 39. b. lin. 34. — zur Ehre. — foll. 39. non fign. lin. 34. gloff. marg. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon T. 1. p. 1491. Es ift fonderbar, dafs *van der Hardt* in den Antographis *Lutheri* et coaetaneorum hiervon koine Meldung macht.

243. — *Ursach*, warumb *Erasmus* von *Roterodam*, in eyner schrifft an den Bäpstlichen Legaten vnd Cardinal *Compeium*, bedenckt, das es nicht gut sayn sol, das Röm. Kei. Maiestat, die Lutherische, und andere lere, mit dem schwert dempfe. — In Sibenzehen Artickel gestellet M. D. XXXI. — Haec in fronte — fol. 3. b. lin. 19. finit verb. und führen sollt — foll. 3. non sign. lin. 23. 4.

Van der Hardt. T. 3. p. 208. Die Aechtheit derselben scheint ohnehin durch die Stelle, welche in *Robertsons* Geschichte *Carl V.* T. 2. p. 163. *Braunschw.* Auflage enthalten ist, ziemlich berichtigt zu seyn, indem *Erasmus* niemahl so weit wie *Luther* ging, sondern beständig anrieth, durch gelindere Mittel zu wirken; denn es ist immer eine unglückliche Maxime, Staatsfehler durch das Schwerdt rechtfertigen oder bessern zu wollen; und deshalb halte ich dafür, dass diese Schrift eine der wichtigsten ist, welche während der ganzen lutherischen Reformationszeit erschienen ist; wenigstens *Erasmus* fasste die Sache aus dem Gesichtspunct, von dem nur ein erfahrner und kluger Weltbürger den Gang dieser traurigen Epoche betrachten konnte. — *v. Engel.* Bibl. selecta. p. 2. in append. *Catalogus Bunavianus.* T. 3. V. 3. p. 1211.

M. D. XXXII.

244. — *Wie das Gesetze* vnd *Evangelion* recht gründlich zu unterscheiden sind. D. *Mart. Luthers* predigt. — Item, was *Christus* vnd sein Königreich sey. Aus dem Propheten *Michea* Capit. v. geprediget. *Wittemberg* M. D. XXXII. — Haec in fronte — fol. 12. lin. 14. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hans Weis.* M. D. XXXII. foll. 27. non sign. lin. 31. 4.

Luthers Bücher. P. 5. p. 472. *van der Hardt.* T. 3. p. 215. *opp. germ. Witeberg.* T. 4. f. 509, 512. *Jenensia.* T. 5. f. 472. 477.

245. — *Vom Abendmal* des Herrn, Etliche sprüche der alten Veter, trewlich angezogen, durch *Philip. Melanch. Wittemberg.* — Haec in fronte limbo circumcisa — finit fol. 27. lin. 1. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georgen Rhaw.* — foll. 27. non sign. lin. 30. 4.

Engel bibl. select. p. 29. in appendice. *Jöchers* gelehrten Lexicon. T. 3. p. 391.

246. — *An* den Durchleuchtigen Hochgepornen Fürſten vnd Herrn, Herrn *Albrechten*, Margraffen zu *Brandenburg*, inn *Preuſſen* etc. Hertzogen etc. — Ein Sendbrief Doct. *Mart. Luth.* wider ettliche Rottengeyſter. *Wittemberg.* M. D. XXXII. — Haec in fronte — finit fol. 6. lin. 15. verb. Gottlob. foll. 6. non ſign. lin. 28. 4.

Sagitarii Bücher *Luthers*, T. 5. p. 963. *opp. germ. Witemb.* T. 2. f. 241. et *Jenensia.* T. 5. f. 488.

247. — *Lanndtſsordnung* der Fürſtlichen Grafffchafft *Tirol.* — Haec in fronte cum icone *Ferdinandi Regis.* — finit fol. 115. ſign. lin. 14. geben in unſer und des heil. Reichsſtatt *Regensburg* am 26. Tag. des Mon. April nach *Chriſti* Geburt 1532. unſerer Reiche dem Römiſchen am andern und der andern allen im ſechſten Jar. — *Ferdinand* — ad Mandatum Regis proprium *ferenberger.* — *Rudolf* Gr. v. *Sulz* Statthalter Subſcripſit etc. — dein Regiſtrum cum privileg. impreſſorio. *Ratisbonae* 1532. exarato. foll. 115. ſignatum in toto 139. f.

Man findet von dieſer Landesverordnung nirgends eine beſondere Anzeige, der Verfaſſer war der Doctor *Jacob Frankfurter*, k. Rath und oberöſterreichiſcher Landes-Kammer-Procurator, der hierüber das Privilegium impreſſorium auf fünf Jahre erhalten hatte.

M. D. XXXIII.

248. — *Eine Predigt*, *vom verlornen Schaf*, *Luce.* XV. D. *Mart. Luth.* zu *Wittemberg*, für dem Churfürſten zu *Sachſen*, Hertzog *Johans Fridrich* etc. gepredigt, M. D. XXXIII. — Haec in fronte cum limbo — finit fol. 21. lin. 29. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hanns Luft.* M. D. XXXIII.

Dieſe Predigt iſt nur in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. .V 3. p. 1218 angezeigt.

249. — *Römiſcher Keyſerlicher Mejeſtat*, vnſers aller gnedigſten herrn, vnd des Bapſts geſchickten werbung, an Hertzog *Johans Fridrichen* zu *Sachsſen* Churfürſten etc. von wegen des künfftigen Concilii. — Die Artikel dazumal ſeinen Churfürſtlichen Gnaden, durch den Bepſtlichen geſchickten zu-

geſtelt. — Artikel des Churfürſten antwort darauff denſelben beyden geſchickten zugeſtelt. — Antwort des Churfürſten zu *Sachſſen*, ſampt ſeiner Churfürſtlichen Gnaden mit verwandten, Fürſten, Graven, Stedten, an Röm. Kai. Mai. und des Bapſts geſchickten, jnn Schrifften geſchehen. — Mit einer Vorrhede, Alles zu notwendigem bericht. 1533. Haec in fronte — fol. 23. b. lin. 1. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georgen Rhaw*. — foll. 23. non ſign. lin. 27. 4.

Sagitarii Bücher *Luthers*. T. 6. p. 123.

250. — *Von Jheſu Chriſto* eine Predigt, D. *Mart. Luthers*, zu Hofe zu *Torgaw* gepredigt. *Wittemberg*. M. D. XXXIII. — Haec in fronte figuris ornata. — finit fol. 40. lin. 20. gedruckt zu *Wittemberg*. durch *Nickel Schirlentz*. M. D. XXXIII. 4.

Luthers Bücher und Schriften. p. 6. f. 63.

251. — *Die kleine antwort* auff D. *Georgen* neheſtes Buch, D. *Marrtini Luther*. *Wittemberg*. — Haec in fronte limbo ornata — fol. 29. b. lin. 1. gedruckt durch *Hans Luft* M. D. XXXIII. foll. 29. non ſign. lin. 31. 4.

Luthers Bücher. p. 6. f. 19.

252. — *Handlung* inn dem offentlichen geſprech zu *Straſsburg* jüngſt inn Synodo gehalten, gegen *Melchior Hoffmann*, durch die Prediger daſelbet, von vier fürnemen ſtucken Chriſtlicher leere vnd haltung, ſampt getrewem dargeben, auch der gründen, darauff *Hoffmann* ſeine jrthumben ſetzet. — Diſer *Melchior* wird *Hoffmann* würt von ſeinen jüngern für den groſſen Propheten und Apoſtel auſsgeſchrawen, der ſich vor dem groſſen tag des Herren, habe in *Niederlanden* erheben ſollen, vnnd das recht Evangeli erſt inn alle welt auſsbringen. — Die ſtuck davon hierinn gehandelt würt, ſind am gewenten Blatt verzeychnet. M. D. XXXIII. — Haec in fronte. — fol. 46. lin. 28. gedruckt *Straſsburg* durch *Mathiam Apiarium*. J. M.D.XXXIII. foll. 46. non ſign. lin. 31. 4.

Van der Hardt. T. 3. p. 227.

253. — *Wie* und wohin ein Chrift die graufamen plag der peftilentz fliehen foll. Ein predig, aus dem 91. Pfalm. *Andreas Ofiander. Nüremberg.* 1533. 3. Augufti. — Haec in fronte. — fol. 19. b. lin. 12. gedruckt zu *Nürnberg* durch *Johann Petrejum* — foll. 19. non fign. lin. 27. 4.

Van der Hardt. T. 3. p. 228. *Catalogus Bunavianus.* T. 3. V. 3. p. 1219.

254. — *Valerius Maximus* von Gefchichten der Römer vnd auffers volcks, Perfer, Medier, Griechen, Aphern, Flemming vnd Teutfchen, durch *Petrum Selbet* der Rechten Licentiaten new verteutfcht. — Getruckt zu *Strafsburg* bey *Jacob Kammerlandern.* Anno M. D. XXXIII. Cum Privilegio. — Haec in fronte. litt. miffal. — fol. 39. b. lin. 40. Ende *Valerii Maximi.* — fol. feque cum infign. typogr. — foll. 93. fign. in toto. 96. lin. 44. gloff. marg. 4. *ex collectione Herbiziana.*

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 487. *van der Hardt.* T. 3. p. 248.

M. D. XXXIV.

255. — *Das XV. Capitel* der Erften Epiftel. S. *Pauli* An die Corinther. Von der Aufferftehung der todten. Gepredigt und ausgelegt durch D. *Martin Luther. Wittemberg.* M. D. XXXIV. Haec in fronte figur ornat. fol. 148. b. lin. 22. gedruckt zu *Wittemherg* durch *Michel Schirlentz.* — foll. 148. non fign. lin. 31. 4.

Sagitarii Bücher *Luthers* etc. T. 6. f. 260.

256. — *Wilch* die rechte Kirche, Vnd dagegen wilch die falfche Kirch ift, Chriftlich antwort vnd tröftliche vnterricht, wider das Pharifaifch gewefch *Georgy Witzels. Juftus Jonas,* D. *Wittemberg.* — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 61. b. lin. 16. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georg Rhaw.* M. D. XXXIIII. — foll. 61. lin. 30. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 1936.

257. — *Ein Sermon* vber das *Evangelion Marci* am VII. Cap. zu *Wit-*

temberg jm Schloſſz gepredigt für dem Churfürſten vnd Hertzog *Heinrich* zu *Sachſen* etc. D. *Mart. Luther. Wittemberg*. 1534. — Haec in fronte. figuris ornata. fol. 16. lin. 26. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Nickel Schirlentz*. 1534.— foll. 16. non ſign. lin. 31. 4.

Hiervon iſt in *Luthers* geſammelten Schriften keine Anzeige zu finden, wohl aber in dem *Catalogo Bunaviano*. T. 3. V. 3. p. 1222.

258. — *Ein Sendbrieff* zum guten glückſeligen Newen jar. M. *Caſpar Aquila*, Prediger zu *Salfeld. Wittemberg*. M. D. XXXIV. — Haec in fronte figuris ornata. — fol. 7. lin. 22. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Nickel Schirlentz*. — foll. 7. non ſign. lin. 31. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 486.

259. — *Der LXV. Pſalm*, durch D. *Mart. Luth.* zu *Deſſau*, für den Fürſten zu *Anhalt*, gepredigt. 1534. — Haec in fronte cum limbo et figuris — fol. 34. lin. 1. Gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georg Rhau*. — foll. 34. non ſign. lin. 30.

Sagitarii Bücher *Luthers*. T. 6. fol. 166. *opp. germ. Witeberg*. T. 3. f. 394. *Jenenſia*. T. 6. f. 122.

260. — *Chronica*, Von An vnd Abgang aller Welt weſen. Auſs den glaubwürdigſten Hiſtorien, On alle Gloſe und Zuſatz, Nach Hiſtoriſcher Wahrheit beſchriben. Getruckt zu *Frankfurt* am *Meyn*, bey *Chriſtian Egenolffen*. — Haec in fronte, limbo ornata — finit fol. 192. lin. 35. M.D.XXXIV. im Heymon. — foll. 192. ſign. in toto 198. lin. 35. gloſſae marg. cum figuris 4.

Dieſe altdeutſche Univerſal-Chronik gehört unter die erſten gedruckten Chroniker dieſer Art; ich muſs nur bemerken, daſs *Chriſtian Egenolf* der Drucker und nicht der Verfaſſer iſt, damit man ihn nicht mit dem *Joh. Aug. Egenolf* verwechsle, welcher die chronologiſche Zeittafel vom Anfang der Welt bis auf gegenwärtige Zeit, nähmlich das *achtzehnte* Jahrhundert geſchrieben hat. In der hier angezeigten Chronik p. 179. kommt ein chronologiſches Verzeichniſs aller Orden der römiſchen Kirche vom Jahr 490 bis 1399 vor, welches allerdings das erſte iſt,

das auf das Jahr 1534 bekannt wurde. Eine richtige Anzeige von dieser Chronik ist bey *van der Hardt* T. 3. p. 225 zu finden.

261. — *Die New Welt*, der landschaften und Insulen, so bis hieher allen Altweltbeschrybern vnbekannt, Jüngst aber von den Portugalesern vnnd Hispaniern jm Nidergenglichen Meer herfunden. Samt den Sitten und gebreuchen der Inwonenden völcker. Auch was Güter oder Waren man bey jnen funden, vnd jnn vnsere Landt bracht hab. Dobey findt man auch hie den vrsprung und altherkummen der Fürnembsten Gwaltigsten Völcker der Alt-bekannten Welt, als do seind die Tartarn, Moscoviten, Reussen, Preussen, Hungern, Sschlasen. etc. nach anzeygung vnnd jnnhalt diss vmbgewenten blats. — Gedruckt zu *Strassburg* durch *Georgen Vlricher* von *Andla*, am viertzehenden tag des Mertzens. An. M. D. XXXIIII. — Haec in fronte cum insign. typogr. — fol. eod. b. Anzeigung und Innhalt disses buchs der Newen Welt. — Ein Vorrede zu dem Wolgebornen, Herrn, Herrn Raynharten Graffen zu *Hanaw*, vnd Herren zu *Liechtenberg*. etc. — Die Schiffahrt *Aloysij Cadamusti* zu den frembden Landen. — die farte *Christophori Columbi*, die er aus bevelh des Königs von Hispania gethon hat, zu vilen vor vnbakanten Inseln. — Die Schiffart *Petri Alonsy*. — Die Schiffart *Pinzoni*. Bekürtzung der Schiffarten *Albericy Vesputy*. — Ein Büchlin der Schiffarten *Petri Aliaris*, samt etlicher Kaufleut Missiven. — Die Schiffarten *Josephi* des Iodianers — Vier Schiffarten *Americi Vesputy*. — Ein Sendbrieff König *Emanuels* aus Portugal, Babst *Leoni* dem zehenden zugeschriben, von den sigen jnn *India*, vnd *Malacha* herlangt. — Die reysen *Ludwig Vartomans* des Römischen Stadtsherrn, so er zu den Morgenlendischen völckern gethon hat. — Eygentliche *beschreybung* des *Heiligen lands*, durch den Münch *Burcardum* beschriben. — Drey Bücher von den Morgenlendern *Marx Paul* von *Venedig*. — Eyn Buch *Haythons* von den Tartern. — Zwey Büchlin *Mathis* von *Michaw*, von beden Sarmatij jnn *Asia* vnd *Europa* gelegen. — *Paulus Jonius* von der Mescoviten bottschafft. — Dreissig bücher, jnn drey zehenden getheylt *Petri Martyris* von *Angleria*, darin aller handel von den New herfundenen Inseln, begriffen ist. — Aber eyn Büchlin desselben *Petri Martyris* von den Jungst herfundenen Inseln. — Zwey Büchlin *Erasmi Stelle*, von dem alten herkomen der *Breussen*. — fol. 248. — seque. Vorrede des Verfassers *Michael Herr*, — fol. 1. sign. die New Welt — fol. 242. lin. 42. End der Newen

Welt, ſampt andern der art Bücher. Getruckt zu *Straſsburg*, durch *Georgen Vlricher* von *Andla*, Im Jar nach der geburt *Chriſti*, tauſendt, fünffhundert vnd vier und dreÿſſig. — fol. ſeque inſig. typogr. — foll. 242. ſign. in toto. 248. Lin. 56. cum litter. marg. et initial inciſis. f. *ex collectione Herbiziana.*

Jöchers gelehrten Lexicon. Supplem. T. 2. p. 1957.

262. — ***Plutarchus*** deutſch. von dem leben vnd Ritterlichen geſchichten, der aller Durchleuchtigſten Griechen und Römern, *Alexandri Magni, Julij Ceſaris, C. Marii, Pyrrhi, Demetrij, M. Antonij, Photionis* vnd *Catonis Yticenſis.* Auſs dem namhafftigſten Griechiſchen Geſchichtſchreyber *Plutarcho*, newlich verteutſcht, vnd inn ſonderheyt von den Zymbriſchen, die *C. Marius* erlegt, daher die wolgebornen Freyen herrn von *Zymbern*, jren vralten, hoch Adenlichen vrſprung haben. — Haec in fronte cum inſigni *Zymberorum*, et infra. Mit Künigklicher Mayeſtat Gnad vnd Privilegio. Getruckt zu *Augſpurg* durch *Heinrich Steiner.* M. D. XXXIV. — fol. 2. non ſign. Privileg. Caeſ. fol. eod. b. dedicatio *Ieronimus Boner.* Schultheiſs zu *Colmar*. — fol. 3. b. Regiſter — fol. 1. ſign. das Leben *Alexanders* — fol. 164. lin. 36. gedruckt vnnd vollendet inn der Kayſerlichen Statt *Augſpurg*, durch *Heynrichen Stayner*, Nach der geburt *Chriſti* vnnſers erlöſers, Am ſibenden tag Martij. Anno M. D. XXXIIII. — foll. 164. ſign. in toto. 167. lin. 49. cum gloſſ. marg. et tabulis lign. inciſis. f.

Jöchers gelehrten Lexicon. Supplement. T. 1. p. 2028. Es iſt auſser der *Augsburger* ſehr ſchönen Auflage eine zweyte im Jahr 1555. zu *Straſsburg* und eine dritte zu *Colmar* ohne Anzeige des Orts gemacht worden.

263. — ***Biblia***, beider Allt vnnd Newen Teſtamenten, fleiſſig, treulich vnd Chriſtlich, nach alter, inn Chriſtlicher kirchen gehabter Translation, mit auſslegung etlicher dunkeler ort, und beſſerung vieler verrückter wort und ſprüch, ſo bis anhere inn andernn kurz auſsgangnen theutſchen Bibeln geſpürt vnd geſehen. Durch *D. Johan Dietenberger*, new verdeutſcht. Gott zu ewiger ehre, vnd wolfarth ſeiner heiligen chriſtlichen Kirchen. Mit Röm. König. Ma. Gnad vnd Frayheyt, Getruckt zu *Meyntz* Im jar nach Chriſti Gepurt XV. C. XXXIV. — Haec in fronte cum limbo figurisque ornata. —

fol. 2. non fign. Dedicatio *Joh. Dittenbergers* an Churfürft *Albrecht* zu *Maynz* etc. fol. 3. b. Regifter. mit zwölf deutfchen Verfen. Vorred an den Lefer — fol. 578. b. gedruckt in der Ertzbifchöfflichen Statt *Meintz*, bey *Peter Jordan*, Inn koften vnd verlegung, des Erfamen vnnd Achtbaren Herren *Peter Ventels*, Burger vnd *Buchtrukher* zu *Köllen.* Vnd feliglich volendet, am fiben vnd zwentzigften tag des Brachmonats. Nach Chrifti vnfers lieben Herrn vnd Seligmachers geburt, Im Fünfftzehenhundertften vnd vier vnd dreyffigften Jare. — Gott dem Allmechtigen fey Lob, Ehre, und Preyfs, immer und ewiglich.— fol. feq. Regifter und Druckfehler. — foll. 578. fign. in toto 556. lin. 58. cum figuris et litt. initial. incifis. gloff. marg. f.

Panzer hat in feinem Verfuch einer kurzen Gefchichte der deutfchen Bibelüberfetzung *Nurnberg.* 1781. p. 77. eine fehr vollftändige Befchreibung von diefer Bibel, wie von den übrigen *Dittenbergifchen* Bibelausgaben gegeben, von diefer merkte er aber vorzüglich aus der Zueignungsfchrift des *Dittenbergers* an, wie fich diefer beklage, dafs das Wort Gottes in den neugedruckten *Elimassirer* Bibeln (von Elimas, oder der Bedeutung eines Verfälfchers, Verführers) verwüftet, verunreiniget, verderbt und untüchtig gemacht worden, und der heiligen gemeinen chriftlichen Kirchen wahre Bibel, der alte, bewerte, glaubwürdige lateinifche Text, nicht allein übel verdeutfcht, fondern auch dick und viel fälfchlich ausgelegt, gemartert, geradbrecht, zerriffen, zerfchliffen, verruckt, zerftuckt, verkerrt, verendert, gemeret, gekürzet, durch Zufatz und Abfatz mit unchriftlichen Gloffen und Annotationen befudelt, verwirrt, verwickelt, vertunkelt etc. worden fey. Eine harte aber defto unbilligere Anklage, da vielleicht der gute *Dietenberg* gar nicht weit mit feiner Ueberfetzung würde haben kommen können, wenn ihm *Luther* nicht vorgearbeitet hätte! weil nun die Bibel durch *Luthers* Ueberfetzung fo gar jämmerlich zugerichtet worden wäre, fo hätten ihn viel andächtige fromme Chriften erfucht, dafs er die neulich verteutfcht Biblien durchzulefen, und was dem Glauben, oder glaubwürdigen alten, lateinifchen Bibel, im Text oder Gloffen onmeffig wäre, abthun und ein ganz wohlgefäuberte, von allen Irrthumben teutfche Bibel, der lateinifchen gleichftimmende verfertigen möchte, diefe Bitte habe er nun erfüllt, und etliche neulich verteutfchte Biblen, mit Ernft durchgelefen, und aus ihnen, und andern alten verteutfchten Biblien, diefe Bibel, wie eine Binne ihre Honigfeim von vielen Blumen zufammengetragen, und mit dem alten lateinifchen Text treulich verglichen. — Es fcheint aber, dafs ihm diefe Ueberfetzung dennoch nicht nach Wunfche gerathen fey; weil er fich der Ueberfetzung der Biblen *Luthers* und andere feiner Zeit bediente. Es giebt auch allerdings hierdurch einen Aulafs zur Vermuthung, der Sache nicht gänzlich gewachfen gewefen zu feyn.

Sine Nota Loci.

264. — *Newe Zeitung*, von des Landtgrafen zu *Heſſen* vnd Hertzog *Vlrichs* von *Wiertenberg* Kriegshandlung, vnd gehabtem Scharmützel, gemelter Fürſten, mit Pfalzgraff *Philipſen*, vnd Rhö. Königlicher Majeſtät, etc kriegs volck. Auch von der eroberung des Wiertenbergiſchen Landt, etc. 1534. — Haec in fronte mit einem Holzſtich, dieſe Eroberung vorſtellend. — fol. 4. lin. 12. finit verb. zum Beſten. foll. 4. non ſign. lin. 33.

In *Hortleders* Ausſchreiben des deutſchen Kriegs. T. 1. Cap. 12. p. 894. iſt dieſe newe Zeitung wörtlich eingerückt.

M. D. XXXV.

265. — *Widderlegung* der Münſteriſchen newen Valentinianer vnd Donatiſten bekenntnus, an die Chriſten zu *Osnabrugk*, jnn *Weſtfalen*, durch D. *Urbanum Reg*. Mit einer Vorrhede Doctor *Martini Luthers*, *Wittemberg*. 1535. — Haec in fronte limbo decorata — fol. 68. lin. 28. zu *Zell* in *Saxen* im Hornung Anno Domini XXXIV. — foll. 68. lin. 30. 4.

Sagitarii Sammlung der Bücher *Luthers*. T. 6. p. 477. *opp. german. Witteberg*. T. 2. f. 400.

266. — *Ein Sermon* auff *Matthei* XXII. Vom zinsgroſchen. D. *Martin Luther*. *Wittemberg*. M. D. XXXV. — Haec in fronte — fol. 18. lin. 16. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Joſeph klug*. M. D. XXXV. — foll. 18. non ſign. lin. 30. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. V. 3. p. 1255.

267. — *Ein Sermon* von dem Haubtmann zu *Capernaum*, *Matth*. VIII. D. *Martin Luther*. M. D. XXXV. — Haec in fronte. — fol. 19. lin. 13. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georgen Rhaw*. foll. 19. non ſign. lin. 31. 4.

Sagitarii Sammlung der Bücher *Luthers*. T. 6. p. 460—464. *opp. german. Witteberg*. T. 4. f. 492. *Jenens*. T. 6. f. 298.

268. — *Zwo Predigt*, eine von der heiligen Dreyfaltigkeit, die ander von dem grossen Abendmal. *D. M. Luther.* 1535. — Haec in fronte limbo ornata — fol. 27. lin. 18. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Joseph Klug*. 1535. foll. 27. non sign. lin. 31. 4.

Beyde Predigten sind weder in der *Sagitarischen* Sammlung der Bücher und Schriften *Luthers*, noch in der *Jeanischen* zu finden; auch nicht bey *van der Hardt*, ganz allein in dem *Catal. Bunaviano*. T. 3. V. 3. p. 1225.

269. — *Der XIX. Psalm* Deus laudem. wider den Verrheter *Juda*. Vnd wider alle, die Judas art an sich haben, als da sind, alle Verfolger und Rotten wider Christus Wort. Ausgelegt durch D. *Mart. Luth. Wittemberg* 1535. — Haec in fronte et in medio limbi — fol. 23. lin. 18. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georgen Rhaw*. — foll. 23. non sign. lin. 31. 4.

Cochlaei Comment. p. 322. Einige Schriften *Luthers* sind in dem *Cochlaeo* schon angezeigt, ungeachtet dieser sein Register mit dem Jahr 1524. schon geendiget hat; dergleichen Predigten und Bücher wurden in späterm Jahre wieder nachgedruckt. *Catalogus Bunavianus*. T. 3. V. 3. p. 1225.

270. — *Ein Christlicher schöner trost* jnn allerley leiden und trübsal; aus dem Achten Cap. zum Römern, sampt der Auslegung des Evangelion auff den Vierden Sontag nach Trinitatis, gepredigt durch D. *Mart. Luther* Anno 1535. *Wittemberg*. — Haec in fronte. cum figuris — fol. 35. lin. 18. Gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georgen Rhaw*. — foll. 35. non sign. lin. 31. 4.

Sagitarii Sammlung der Bücher *Luthers*, T. 6. p. 487. scheint nicht ganz mit dem Titel übereinzustimmen, wohl aber die Anzeige in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1225.

271. — *Auslegung* D. *Martini Luthers*, über das sechs und sieben vnd dreissigst Capitel, des Propheten *Esaias*, über die massen nützlich, dienstlich und tröstlich jnn allen Leiblichen und geistlichen anfechtungen, Durch *Georgium Spalatinam* verdeutscht. *Wittemberg*. M.D.XXXV. — Haec in fronte. — fol. 28. lin. 30. gedruckt *Wittemberg* durch *Hanss Luft*. — foll. 28. non sign. lin. 33. 4.

Catalogus Bunavianus T. 3. V. 3. p. 1225. *Van der Hardt*. l. c. T. 5. p. 101. bemerkt sie unter dem Jahr 1523.

272. — *Römischer Keiserlicher Majestat Christenlichste Kriegs Rüstung* wider die Unglaubigen, anzug in *Hispanien* und *Sardinien*, Ankunfft in *Africa*, und eroberung des Ports zu *Thunisi* im Monat Jvnio Anno 1535. Aus Teutschen, Italiänischen und frantzösischen Schrifften und abtrucken fleissig ausgezogen. 24. Jul. 1535. — Haec in fronte cum imagine Crucifixi und der Nebenschrift der Kaiserlichen Armata Obrister, und Christlichsten Hauptman. — fol. 4. b. lin. 18. Gedruckt zu *Erffurdt* durch *Wolff Heinrick*. — foll. 4. non sign. lin. 33. 4.

Van der Hardt. T. 3. p. 251.

273. — *Von der heiligen Tauffe:* predigten D. *Mart. Luth. Wittemberg*. M. D. XXXV. — Haec in fronte fol. 2. Vorrede D. *M. Luthers*. fol. 58. lin. 8. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georgen Rhaw*. foll. 58. non sign. lin. 30. 4.

Sagitarii Sammlung der Bücher *Luthers*. T. 6. f. 43. in *opp. german. Witteberg*. T. 4. p. 336. *Jenens*. T. 6. f. 278.

274. — *Der CI. Psalm*. Durch D. *Mart. Luth*. Ausgelegt. *Wittemberg*. M. D. XXXIV. — Haec in fronte limbo splendido ornata — fol. 72. lin. 26. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hanss Luft*. M. D. XXXV. — foll. 72. non sign. lin. 32. 4.

Die zweyte Auflage dieses exegetischen Stückes; die erste findet sich in *opp. Lutheri german*. T. 3. f. 453. *Jenens*. T. 6. f. 123. die erste Auflage ist vom Jahr 1534. *Jöcher* im gelehrten Lexicon. T. 3. p. 2614. mag es unter der allgemeinen Rubrik: *viel Lieder* und *Psalmen* begriffen haben.

275. — *Eine einfeltige Weise* zu Beten, für einen guten Freund. *Martin Luther*. 1535. — Haec in fronte — fol 16. lin. 23. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hanss Luft*. M. D. XXXV. foll. 16. non sign. lin. 29. 4.

Sagitarii Samml. der Bücher *Luthers*. T. 6. fol. 469. *van der Hardt*. T. 3. p. 249. Von dieser Schrift hat man auch zwey Auflagen. *opp. germ. Witteberg*. T. 12. f. 359. *Jenens*. T. 6. f. 307.

Sine Nota Loci.

276. — *Der Judenn Badſtub.* Ein Anzeygung Irer manigfeltigen ſchedlichen hendel, zu Warnung allen Chriſten, jren dringlichen liſtigkeyten zu entweichen, vnd die zu vermeiden.

Wer wiſſen will was ſchand und ſchad
Entſpringet aus dem Judenbad.
Der ſelb durchleſs mich bis zum endt
Von yhn wird ſehend ſeind verblendt.

M. D. XXXV. — Haec in fronte mit einem Holzſtich. — fol. 2. Vorrede zu der Badſtub — finit fol. 23. lin. 11. Memoria beneficiorum fragilis eſt, injuriarum vero tenax. — Foll. 23. non ſign. lin. 27. 4.

Van der Hardt. T. 3. p. 251. Dieſe Schrift iſt die Vorrede und Beſchluſs ausgenommen, in Verſen verfaſst. Es ſcheint, daſs man ſie in einer ähnlichen Schrift nachgeahmt habe, die in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1289. a. vorkommt.

277. — *Newe Zeitung* wie die Stadt *Münſter* eingenommen iſt. — Haec in fronte, limbo ornata. fol. 4. lin. 11. Datum ut Supra. — foll. 4. non ſign. lin. 29. 4.

Sagitarius zeigt in der Sammlung der Bücher *Luthers* T. 6. fol. 477—79. die Vorrede *Luthers* zu dieſen Zeitungen an. *Van der Hardt.* T. 3. p. 250. Beyde Anzeigen haben nur eine Beziehung auf dieſe neue Zeitung.

278. — *Auſszug* des Vertrags, ſo zwiſchen Kay. Maj. und dem König von *Thunis*, und *Muley*, *altzachen* genannt, In jr bayder gegenwürdt am ſechſten Auguſti des 1535. jars Auſſgericht iſt worden. M. D. XXXV. — Haec in fronte — fol. 4. lin. 23. finit verbum. zu behalten. — foll. 4. non ſign. lin. 31. 4.

Van der Hardt. T. 3. p. 250.

279. — *Auſsſchreybung* eines Heyligen Freyen Chriſtlichen Concilii An-

no 1535. — Haec in fronte et in medio limbi — fol. 4. lin. 14. finit Anno. 1535. — foll. 4. non fign. lin. 34. 4.

Sagitarii Samml. der Bücher *Luthers*. T. 6. f. 499.

M. D. XXXVI.

280. — *Zwo Predigt* vom Zorn. D. *M. Luther. Wittemb.* M.D.XXXVI.— Haec in fronte limbo figurisque ornata. — fol. 22. lin. 1. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Joseph Klug*. M. D. XXXVI. — foll. 22. non fign. lin. 31. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. V. 3. p. 1228.

281. — *Zwo Hochzeit Predigten*. D. *M. Luther. Wittemberg*. 1536. — Haec in fronte cum limbo. lign. inciso. — fol. 29. lin. 14. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hanss Luft*. M. D. XXXVI. — foll. 29. non fign. lin. 31. 4.

Luthers Bücher und Schriften. P. 6. f. 352—357. *opp. germ. Witteberg*. T. 12. f. 275.

282. — *Ein gut buch von der Ehe*, was die Ehe fey, was fie guts mit fich bringe, Wie eyn Weib gefchickt feyn foll, die eyner zu d'Ehe nehmen will, wie alt, wafs fie dem Mann zubringen folle, Vom koften vnnd gebreng der hochzeit, von dreien Tugenden des weibs, von der kleydung vnd fchmuck des weibs, Wie mann Kinder ziehen folle. weiland zu Latein gemacht durch den Wolgelerten *Francifcum Barbarum*, Rahthern zu *Venedig*, Nun aber verdeutfcht durch *Erafmum Alberum*. — Haec in fronte cum 14. verfibus ad Lectorem — fol. 32. lin. 26. Amen. gedruckt zu *Hagenau* durch *Valentinum Robian*. — foll. 32. non fign. lin. 33. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 769. Nach dem *Catalogo Bunaviano*. T. 3. V. 3. p. 1282. ift diefes Buch auch zu *Nurnberg* durch *Gutrecht* ohne Beyfetzung des Jahrs in 8. gedruckt worden.

283. — *Verantwortung* dreyer gegenwurff der Papiften zu *Braunfwig*, darjnn faft jr gröfter grund ligt, zu dienft dem Erfamen Weifen *Ofcherslе-*

ren. D. *Vrbanum Regium*, *Celle* Saxonum. 1536. etc. — Haec in fronte. — finit fol. 23. b. lin. 13. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Jos. Klug.* — fol. 23. non sign. lin. 31. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 3. p. 1968.

284. — *Translation* oder Deutschungen, des hochgeachten *Nicolai* von *Weil*, den Zeiten Statschreiber der Statt *Eßlingen*, etlicher bücher *Enee, Silvy, Pogy, Florentini*, Doctoris *Felicis Hemerlin*, Mit sampt anderen schrifften, deren achtzehen nach einander vnderschydlichen mit jren fyguren vnd titlen, inn disem buch begriffen sind. — *Eigenschafft* der liebe. *Trauriger aufsgang* vnordenlicher lieb. — *Sich vor unordenlicher lieb zu hüten*, vnd ledig zu werden. — *Tröstung* inn widerwertigkait. — *Ob die gest dem würt, oder der würt den gesten danken sol.* — *Ob ein alten mann zimm ein ehelich weyb zunemen.* — *Güter rat*, krieg zu fürkommen. — *Wie man das haufs vnd haufsgesind regieren soll.* — *Von den Reychen betlern.* — *Von nutz* und *lernung* der schrifft. — Wie *Hieronymus* von *Prag* zu *Constanz* imm Concilii verprennet ward. — *Vom glück.* — Vom guldin esel *Luciani*, wie einer durch liebe zu einem esel verkert ward. — *Vrsprung des Adels.* — *Tröstung* inn wid'wertigkait aufs *Francisco Petrarcha.* — *Von den vbertreflichsten weybern.* — *Ein zyerliche red* vom Concilio. — *Orthographia*, auf schreybrey fast nutzlich. — M. D. XXXVI. — Haec omnia in fronte — fol. 109. b. lin. 45. gedruckt vnd volendet in der Kayserlichen Statt *Augspurg*, durch *Haynrich Stayner* Buchtrucker, Am XVIII. Tag February, des M. D. XXXVI. Jars. — foll. 99. sign. in toto 105. lin. 50. cum tabulis 38. et litt. init. ligno incisis. f. *ex collectione Herbiziana.*

Diese Translation ist bisher ohne Anzeige geblieben; wahrscheinlich wird sie *Panzer* in der Fortsetzung seiner Annalen der deutschen Litteratur nachtragen.

285. — *Das Concilium* so zu *Constantz* gehalten ist worden, des jars do man zalt von der geburdt vnsers erlösers M. CCCC. XIII. Jar. Mit allen handlungen inn Geystlichen vnd weltlichen sachen, Auch was difsmals für Bäpst, Kaiser, Künig, Fürsten vnd herren etc. Geistlichs vnd weltlichs stands, sampt den botschafften oder Legationen, der Künigreychen, Landen vnd Stetten, die zu *Constanz* erschinen seind, mit jren wappen Contrafect, vnd

mit andern schönen figuren vnd gemäl, durchauss gezieret. — Haec in fronte cum tabul. ligno incisa. — fol. 215. lin. 30. gedruckt vnd vollendet inn der Kayserlichen Statt *Augspurg*, durch *Heinrich Steyner*, im Monat Decembris. Anno, M. D. XXXVI. — foll. 215. sign. lin. 43. cum figur. lign. incisis. f.

Van der Hardt. T. 3. p. 257. eine noch seltenere Ausgabe dieses Concilienbuchs vom Jahr 1483. ist schon im ersten Bande dieses Catalogs angezeigt worden. Diese Ausgabe gehört ebenfalls unter die seltenen Bücher Von der im ersten Bande N. 39. vorkommende Ausgabe *Glassey* in der *Rinkianischen* Bibliothek: adeo rara est haec editio, ut codicibus Mscis aequipararetur ab inventa enim Typographia hic liber, post vitas sanctorum an. 1471. August. Vindel. opera *Güntheri Zeuneri* Reutlingensis excusas, secundus est, qui *insignia gentilitia*, et quidem magna accuratione *heraldica*, exhibet, quo itaque nemo facile carere potest, qui hoc studio operam navat. — An diese hier angezeigte Ausgabe sind aber, wie *Clement* T. 7. p. 280. bemerkt, viele Veränderungen vorgenommen worden, die sie in den Werth gegen die erste Ausgabe zurücksetzen. Indessen ist sie dennoch von allen Bibliographen sehr geschätzt. *Fabricii* historia Bibliothecae *fabricianae*, P. II. *Wolfenbuttelii*, 1718. in 4to. p. 340. *Deutsche Acta* Eruditorum. P. LX. p. 869. *Neue Bibliothek*, P. LXXV. *Francf.* 1719. in 8vo. p. 424. *Thesauri* Bibliothecalis Vol. II. *Norimbergae*, 1738. in 4to. p. 32. *Sam. Engel* Bibliotheca selectissima, *Bernae*, 1743. in 8vo. P. II. p. 11. *Jo. Vogt* Catal. Librorum rariorum, p. 207. *Bibliotheca Rinckiana Lipsiae*. 1747. in 8vo. p. 21. *Joh. Andr. Hofmanns* Juristische Bibliothek, T. 1. *Jena* 1748 in 8vo. Zweyte Eintheilung p. 32. *Joh. Georg. Estors* Anmerkungen über das Staats- und Kirchenrecht, *Marburg*, 1750. in 8vo. p. 38. *Frid. Gotthilf Freytag* Analecta litteraria, *Lipsiae*. 1750. in 8vo. p. 263. Bibliotheca *Joh. Melchioris Krafft*. P. 1. *Flensburgi*, 1752, in 8vo. P. 19. In dem ersten Band dieses Catalogs N. 4. habe ich die äusserst seltene Ausgabe der Epistel des *Aeneae Sylvii* de remedio amoris, nebst dem Büchlein *Melibeus* genannt, *Augsburg* 1472. 4. schon beschrieben. In dieser eben so seltenen Auflage der Translation oder Deutschungen des *Nicol. v. Weil* kommt aber unter andern als Vorrede zu dem Buch von der Eigenschaft der Liebe, die Epistel des *Aneas Sylvius* verteuscht vor, die in allem Betracht für jedes Alter, und sonderheitlich für junge Leute nicht nur eine der richtigsten Sittenlehre, sondern auch eine der bestgewählten Warnungen gegen die Wirkungen und Folgen der unordentlichen Liebe enthält.

286. — *Loci communes*, das ist, die fürnemesten Artickel Christlicher lere, *Philippi Melanch.* Aus dem Latin verdeudtscht, durch *Justum Jonam*. *Wittemberg*. M. D. XXXVI. — fol. 317. b. lin. 11. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georgen Rhaw*. foll. 317. sign. in toto 325. lin. 29. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 1959. T. 3. p. 390. Eine Uebersetzung der Latei-

nischen Ausgabe, von welcher vier verschiedene Ausgaben *Basel.* 1521. 22. 35. und 1546 erschienen sind. Conf. *Van der Hardt* Hist. Literar. Reformat. P. IV. p. 28. 77.

287. — *Coelum Philosophorum.* Von *heymlichkeyt der Natur*, das ist, wie man nit alleyn auss wein, sonder auch auss allen metallen, früchten, fleysch, ayern, wurtzeln, kreuttern, vnd auss vil anderen dingen mer, so distilliren Aquam Vite, zu erhaltung der gesundtheyt menschliches cörpers, Ein kurtz klares, vnd nützliches Buch, durch fleiss *Philippi Vlstadij* von *Norimberg* auss *Raymundo*, *Arnuldo* de *Villa Nova*, vnd *Alberto Magno*, zusammen inns Latin geschriben, aber jetzunt von neuwen verteutscht, vnd die Capitel, welch vorhin gemangelt, hierzu gethon. — Item *Marsilij Vicini* Regiment dess lebens, mit essen, trincken, wonungen etc. dadurch er mitt der hilff Gottes sein leben gesterkt, vnd in gesundtheyt behalten, bis er alt worden C. vnd XVI. Jahr, hat noch gelebt inn *Italia* imm Jar MCCCCLXXXXII. dabey viel gutter Recept für aller hand kranckheyten, dem gemeynen Mann eyn wolfeyle und gar nützliche Apoteck. — Getruckt zu *Strassburg* durch M. *Jacob Cammerlandern* von *Mentz*, Anno M. D. XXXVI. — Haec in fronte. — fol. 2. Epistola *Philippi Ulstadii* an Felix von G. zu *Valenz* — fol. eodem b. Verstand und Erkenntniss etlicher Wörter — fol. 3. Bericht und Kupfer der Gläser. — fol. 4. Register. — fol. 1. sign. von heimlickeyten der Natur — fol. 55. b. lin. 41. Ende des Regiments *Marsilii Vicini.* soll. 55. sign. in toto 59. — gloss. marg. cum Tab. lign. incisis. f.

In *Jöchers* gelehrten Lexicon. T. 4. p. 1677. ist die *Strassburger* Ausgabe (wahrscheinlich im Lateinischen) in folio vom Jahr 1528. an gegeben. *Bauer* in Biblioth. Libr. rarior. T. 4. p. 275. zeigt die lateinische Ausgabe von Jahr 1535. und eine deutsche von *Frankfurt* 1551 an. Von dieser aber, welche wahrscheinlich die erste deutsche Uebersetzung war, wird meines Wissens nirgends gedacht. Sie scheint auch allerdings die seltenste zu seyn, da man sie selbst in grossen Bibliotheken vermisst.

288. — *C. Suntonius Tanquillus* von Geburt, Leben, Thaten vnd Todt, *Julii*, *Augusti*, *Tyberij*, *Caligule*, *Claudij*, *Neronis*, *Galbe*, *Othonis*, *Vitelij*, *Vespasianj*, *Titij*, vnd *Domitianj*, der XII. ersten Römischen keyser, Auffs allerfreiest, niemandts ettwas entzogen, noch hinzu gethan, on alle schmeychlerey beschrieben. Darunter wirt auch, wie sich von ersten die schweren

Burgerkrieg angefangen, vnd jämerlichen, zu verderbung des gantzen Römischen Reichs, eyn endt genummen, kürtzlich gemeldet. Jetzundt New aufsgangen. — Gedruckt zu *Strafsburg* bey M. *Jacob Cammerlander* von *Mentz*. Anno M. D. XXXVI. — Haec in fronte litt. missal. — Vorrede des *Jacob Polychorius* — fol. 2. Verstandt und aufslegung etlicher ämpter, Namen etc. — fol. 3. Regifter — fol. eod. Leben des *Suetonius*. — fol. 1. sign. *Cajus, Sueton: Tranquillus*. — fol. 89. b. lin. 35. Ende *Ca. Suetonii Tranquilli* von geburt, leben, thaten vnd todt der zwölff ersten Römischen keyser. — foll. 89. sign. in toto. 93. lin. 47. gloss. marg. cum figur. f. *ex collectione Herbiziana*.

Diese Ausgabe gehört unter die seltneste Bücher. Nicht einmahl in dem *Zeidlerischen allgemeinen Europäischen Bücherlexicon* ist hiervon eine Anzeige zu finden, wo doch die mehrsten Bücher ziemlich richtig beschrieben sind.

289. — *Die Alten weyssen Apophtegmata sapientum.* Der alten Weisen exempel spruch, mit vil wunder schönen Beyspilen vnd Figuren erleuchtet. Darinnen sast aller Menschen wesen, Händel, Vntreu, List, Geschwindigkeyt, Neid und Hass, figurirt und angezeigt werden. — In welchem auch nit weniger der heimlich neid und hass, so sich bey wylen in Königlichen und fürstlichen höfen, zwischen Räthen und anderen, des Regiments verwanten, mit falscher Schmeicheley, und verretherey, der bosshafftigen, wider die getreuwen vnd frommen, zutragen, gleich wie in eim spigel ersehen vnd erkannt werden. Allen menschen nit allein fruchtbar und kurzweilig, sonder auch schimpflich, vnd ernstlich zu lesen, vnd zu hören etc. — Haec omnia in fronte cum tabula lign. incisa. cum inscript. *Berosias* — K. *Anastres Tassri. Syrach* Seytenspil machen süssen thon, über das alles lieb reden zertrennt seyntschafft, und ist der freuntschafft anfang. — *Salomon.* Ein mensch das bald bereit ist zu reden, dem ist thorheyt neher dann weysheit. — *Seneca.* Wer mechtig ist in sainer wort, der ist ein hort der weysheyt. — *Salomon.* Der mensch sol nit zancken umb ein ding das jn nit betrüpt. — *Seneca.* Nichts ist lustiger, dann so einer ein freund hat, mit dem er darff reden und ihm getrauwen. — *Syrach.* Dein freund strass in geheim und lob jn vor den leuten. — *Christus.* Kein mensch hat grösser lieb, dan der da stirpt für sein freund. — *Salomon.* Wer ihm selber ein schalck ist, wie kann er einem andern gut seyn. — *Syrach.* drey ding gefallen got Eintrechtliehkeit, brü-

derlich lieb, man und weib die eines muts ſind. Drey ding die haſst got, einen hochfertigen armen, ein reichen lügenhaftigen, ein alten toren. — *Salomon.* Ehr, frumkeit, und ſtätikeit, ſuch nit in dem hauſs der geitigen. — *Syrach.* Deinen freund verlas nit ob er dir etwan hart zuredt. — *Salem.* Wo trunkenheit iſt, da iſt kein verſchweigen, und wo vil wort ſein. — *Sen.* Zwiſchen einem zornigen, und unſinnigen iſt kein und'ſcheid. da iſt torheit. — *Syra.* Ueberkumſtu ein weiſsen verſchwignen man, ſo halt jn als dein bruder. — *Salomon.* Des getreuwen freunds rhat erfräuet den man; ſtrafft er auch dich, ſo iſt es ein zeichen der treuwe. — *Hieronimus.* Wer dich zu vil lobt, der zeigt dir ein ſchwert mit honig geſalbt. — *Cicero.* Man ſol nit übels thun um der freund willen. — *Gregorius.* Die liebe iſt ein erzögung der werck. — *Cicer.* Keinerley iſt und' den freunden als gemein, als des hertzen offenbarung. — *Salomo.* Wer freuntſchafft behalten wil, der geb emtpfor ſeinem freund, wo er auch vor dir geert wirt, laſs dich nit v'drieſsen wan ein freund iſt ein troſt. — *Salom.* Wer ein gut weib gewint der hat ein gab der beſten, aber gerat ſie übel, ſo begreifft er ſein ſcorpion. — *Salomon.* Wa ein vrber weib gebriſst, da ſeuſtzet der man, und das hauſs iſt als ein hof da kein maur umgehet, und als nichts gifftigers iſt, dan der ſchlangen haupt, alſo iſt nichts in zorn zorniger dann ein böſs weib, und wan ſie von zorn weinet ſo gang bald von jhr. — *Seneca.* Gute werck und Gaben machen die aller beſte freuntſchafft. — *Salomon.* Wen dein freund dich bit umb etwas, nit ſprich kum morn wid'. — *Pamphilus.* Wer bald gibt der gibt zwifach, es iſt beſſer das man bät verſag dann das mans lang verziehe. — *Catho.* Straf dein freund um ſüntlich werck, doch ſolt du die wort füren mit bitten; dann herte wort verwunden den ſtraffer und den hörer. — Es ſprechen die weiſsen meiſter das des menſchen huld, und untreuw würt an ſeinem antlit erkennt. — *Syrach.* Der blick des antlits des menſchen, und ſein klid' verkünden jn. — *Salom.* Als d'menſch ſein angeſicht in einem brunnen ſicht, alſo ſehen der narren hertz die weiſsen. — *Ariſtoteles* und *Cicero.* Freund ſollen lieblich einander grüſſen, mit einand zu rhat gehen, und wa ſie unverſehen zuſammen kummen, ſol keiner ab dem anderen erſchrecken, ſich nit beweiſen ichtzt zu verbergen vor jm. Und der iſt ein weiſser man, der freund und freundſchaft wol halten kan etc. — fol. 4. Vorrede an den Leſer in 16 Verſen — fol. 107. lin. 1. getruckt in der loblichen Statt *Straſsburg*; durch *Bartholomeum Grinninger.* Vnd Vollendet Auff Sant *Adolffs*-tag, Inn

dem Jar *Christi*, vnsers Herren M. D. XXXVI. — Char. grand. foll. 107. sign. in toto 154. lin. 47. gloss. marg. cum 115. tab. ligno incisis. f. *Ex collectione Herbiziana*.

Die Uebersetzung dieses äusserst seltenen Buchs ist meines Wissens nirgends beschrieben. Von der Lateinischen Ausgabe derselben, wiewohl von spätern Jahren, als die deutsche Uebersetzung ist, findet man in der *Catalogo Bibliothek. Thuanae*. p. 247. dann in *Bauers* Bibl. Libr. rar. T. 1. P. 10. bestimmte Anzeigen. Die *Windhagische Bibliothek* p. 483. enthält ebenfalls eine Ausgabe, aber vom Jahr 1595. Es ist daher sehr wahrscheinlich, dass diese vom Jahr 1536. die erste war. In der Vorrede zum ersten Buch f. 1. wird insbesondere bemerkt, dass dieses Werk zuerst aus der Indischen Sprache in die Persianische, sodann in die Arabische, nachher in die Hebräische, und von dieser in die Lateinische übersetzt worden.

290. — *Der grossen Wundarzney das Erste Buch*, des Ergründeten und bewerten, der bayden artzney, Doctors *Paracelsi*, von allen wunden, stich, schuss, bränd, thierbiss, bainbruch, vnd alles was die wundartzney begreifft, mit gantzer haylung vnd erkanntniss aller zufäll, gegenwertiger vnd künfftiger, ohn allen gebresten angezeygt, von der alten und neuwen künsten, erfyndung, nichts vnderlassen. — Gedruckt nach dem ersten Exemplar, so D. *Paracelsi* handgeschrifft gewesen — Geschriben zu dem Grossmechtigsten, durchleuchtigsten Fürsten vnd Herrn, Herrn *Ferdinanden* etc. Römischen Kunig, Ertzherzog zu *Oesterreich* etc. — Aussgetaylt inn drey Tractaten. — der erst, in die erkanndtnus der wunden, was wesens sy gegenwertig seyend, was zukünfftigs zu erwarten, mit sampt allen zufällen. — der ander, von aller haylung, so ye und ye bey den gerechten Artzeten gepraucht, vom anfang der artzney, bis auff die yetzig gegenwertig zeyt. — der dritt, von dem biss und hecken vergyfften thier, baynbruch, alle art des brands, vnd was dergleychen der wundartzney zustehet, jnnhalt. — Das alles mit Keys. vnd Kün. Majestät Freyheyten begnadet, nit nachzutrucken, on erlauptniss zu keyner zeit, by peen, XX mark lötigs golds. Getruckt zu *Augspurg* bey *Heinrich Steyner*, Im Jar MDXXXVI. — Haec omnia in fronte cum effigie *Paracelsi*. — fol. 61. lin. 19. Ende des dritten Theils. gedruckt und vollendet in der Kayserlichen Statt *Augspurg*, durch *Haynrich Stayner*, am XXII. tag Augusti, des M. D. XXXVI. Jars. foll. 60. sign. in toto 68. cum figur. f.

Von dieser ebenfalls seltenen und schönen Ausgabe steht auch nicht einmahl in *Zeidlers* allgemeinem Europäischen Bücherlexicon eine Anzeige.

291. — *Der CXXVII. Pfalm* in lateinifcher Sprach, durch D. *Mart. Luther* ausgelegt, vnd jetzundt durch *Georgium Major* verdeutfcht, allen Regenten vnd hausvetern, nützlich vnd hoch von nöten zu wiffen. etc. — Haec in fronte et in medio limbi. — finit fol. 51. lin. 5. Amen. Gedruckt durch *Mich. Botter (Wittemberg)* M. D. XXXVI. — foll. 51. lin. 33. 4.

Hiervon ift keine Anzeige in den bemerkten Quellen zu finden. In *Jöchers* Gelehrten Lexicon T. 4. p. 2614. wahrfcheinlich unter der Rubrik: viel Lieder und Pfalmen.

Sine Anno.

292. — *Feuerzeug* Chriftenlicher andacht — Haec in fronte litt. rubris. — fol. 7. b. lin. 19. gedruckt zu *Nürnberg* durch *Chriftoph Gutknecht.* — foll. 71. non fign. lin. 12. 8.

In dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1239. ift aufser diefer Ausgabe noch eine andere vom Jahr 1539. angezeigt.

293. — *Evangelium.* Von den tzehen aufsfetzigen vorteutfcht vnd aufsgelegtt. *M. Luther. Wittemberg.* — Haec in fronte. — fol. 43. lin. 31. finit verb. habe. — foll. 43. non fign. lin. 32. 4.

Cochlaei Comment. p. 322.

294. — *Vom alten und newen Gott* Glauben und Ler. *Wittemberg.* — Haec in fronte cum limbo aere incifo. — fol. 39. lin. 27. finit verbo *Judas Nazarei.* — foll. 39. non fign. lin. 33. gloff. marg. 4.

Von der deutfchen Ausgabe diefer Schrift kommen in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1126. drey Auflagen, eine von 1521. und zwey von 1522., auch die Lateinifche von dem letzten Jahr vor.

295. — Ein *Sermon Martin Luters* von der geburt *Chrifti*, geprediget vff den Chriftag frue vormittag. *Wittemberg.* — Haec in fronte et in medio limbi. — finit fol. 4. lin. 34. verb. Sermon. foll. 4. non fign. lin. 35. 4.

Es ift eine Ueberfetzung der Lateinifchen Sermon, die in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1517. fteht.

296. — *Bekanntnus* der ſünden, mit etlichen betrachtungen und nützlichen gepeten. — Jetzt auffs new überſehen und gedruckt. — zu *Nürnbergk* truckts *Chriſtoff Gutknecht.* — Haec in fronte limbo incluſa. finit fol. 60. lin. 10. Ende des Regiſters — foll. 57. ſign. in toto 60. lin. 20. 8.

Bisher unbeſchrieben.

297. — *Die Chriſtliche Buslehre* mit der Papiſtiſchen vergleichet. Daraus ein jeder zurichten, welchs teil billicher dem andern weichen ſolle, auff das die zwyſpalt in der Religion (darüber jederman klagt) auffgehaben werde. — Durch *Petrum Arbitrum.* — Haec in fronte. — finit fol. 26. b. lin. 12. gedruckt zu *Magdeburg* bey *Chriſtian Rödinger* — foll. 26. non ſign. lin. 31. 4.

Ohne Anzeige.

298. — *Antwort* M. *Nicolai Galli* vnd D. *Fla. Illyrici*, auff den brieff etlicher Prediger in *Meiſſen*, von der Frage, ob ſie lieber weichen, denn den Chorrock anzihen ſollen. — Haec in fronte — in fine fol. 8. b. lin. 35. gedruckt zu *Magdeburg* bey *Chriſtian Rödinger.* — foll. 8. non ſign. lin. 34. 4.

Jöchers Gelehrten Lexicon T. 2. p. 630. et 847.

299. — *Grundtliche vnterrichtung* eins erbern Rats der Statt *Nürmberg*, welcher geſtalt, jre Pfarrher vnd Prediger in den Stetten vnd auff dem Land, das Volk, wider etliche verfüriſche lere der Widertauffer, in jren predigen auſs heyliger Gotlicher ſchrifft, zum getreulichſten ermanen vnd vnterrichten ſollen. — Haec in fronte. — finit fol. 20. lin. 32. gedruckt zu *Nürnberg* durch *Jobſt Gutknecht.* foll. 20. non ſign. lin. 36. 4.

Ohne Anzeige, wahrſcheinlich in der Acten der *Nürnbergiſchen* Reformations-Geſchichte zu finden.

Sine Loco et Anno.

300. — *Wie man junge Chriſten* ynn dreyen heuptſtucken der zehen

gepot Gottis, des Glaubens, vnd Vater vnsers, auffs kurtzt vnterweisen fol. *Joan Toltz.* — Haec in fronte cum limbo lign. incis. — fol. 11. lin. 10. finit verb. Ewigkeit. — foll. 11. non sign. lin. 22. gloss. marg. 8.

In dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1182. unter den Jahr 1526. angezeigt. *Van der Hardt* L. c. T. 3. p. 149. stehet Buch von diesem Tolz unter dem Jahr 1526. welcher mit diesem einen Zusammenhang hat.

301. — *Ein sermon* von dem wucher. *Doctoris Martini Luther* Augustiner zu *Wittenbergk.* — Haec in fronte fol. 14. lin. 23. vor Got. — foll. 14 non sign. lin. 35. 4.

Luthers Bücher und Schriften P. 1. fol. 186. ist 1519. wahrscheinlich zu *Wittemberg* gedruckt.

302. — *Ein Christenliche warnung*, auss dem geyst vnd wort Gottes, sich vor den offentlichen jrrungen, so ytzo vor augen sein, des Sacraments des leibs vnd Bluts *Christi* halben, zu verhütten. — Haec in fronte. fol. 4. lin. 12. finit verb. beladen sein — foll. 4. non sign. lin. 35. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. P. 3. p. 1283. wiewohl in der Anzeige mit dieser nicht ganz übereinstimmend.

303. — *Keyserlich Mandat* jünst (1523.) vssgangen zu *Nürmberg*, über den yetztschwebenden (so man spricht:) Lutherischen handel. — Vssleg und Christlicher verstandt desselbigen, durch D. *M. Luther* kürtzlich beschriben. Haec in fronte. limbo ornata — fol. 8. lin. 24. Amen. — foll. 8. non sign. lin. 32. 4.

Sagitarii Sammlung der Bücher *Luthers*. T. 2. foll. 288.

304. — *Des allerdurchleuchtigisten* vnd grossmechtigisten Fürsten vnd herren herren *Karls* Romischen vnd Hispanischen Künigs auch künfftigen Kaisers einzug. yetzt zu *Ach* am XXII. tag Octobris beschehen. ganz lustparlich vnd kurtzweylig zu lesen. — Haec in fronte cum effigie Reg. Rom. — finit fol. 4. lin. 24. verb. folgen. foll. 4. non sign. lin. 32. 4.

Sleidani Beschreib. aller fürnehmen Händel. T. 1. P. 21. b.

305. — *Ein ſermon* von dem hochwirdigen ſacrament hes heyligen waren leichnamſs *Chriſti.* Vnd von den bruderſchaften. D. *M. L.* A. Für die Leyden. — Haec in fronte litt. miſſ. cum tab. lign. inciſa. — fol. 10. lin. 36. Amen. — foll. 10. non ſign. lin. 36. 4.

Van der Hardt. T. 3. p. 37.

306. — *Ein kurze Form* das Pater noſter zu verſteen vnnd zu beten: für die jungen Kinder im chriſtenglauben. D. *Martini Luther* Auguſtiner. — fol. 6. lin. 30. finit verbo gewiſs. — foll. 6. non ſign. lin. 35. 4.

Sagitarii Sammlurg der Bücher *Luthers.* T. 1. f. 395.

307. — *Ein ſermon* von dem Bann. *Doctoris Martini Luther,* Auguſtiner zu *Wittembergk.* — Haec in fronte litt. miſſal. — finit fol. 8. lin. 36. geſagt iſt. — foll. 8. non ſign. lin. 35. 4.

Sagitarii Sammlung. T. 1. fol. 474. wahrſcheinlich zu *Leipzig* 1520. gedruckt.

308. — *Von volkomenhait* vnd frucht des leidens *Chriſti*, Sampt erklärung der wort *Pauli* Coloſ. 1. Ich erfüll, das abgeet den leyden *Chriſti* etc. Durch D. *Vrbanum Regium.* — Haec in fronte. — finit fol. 13. b. lin. 21. verb. Amen. — foll. 13. non ſign. lin. 34. 4.

Jöchers Gelehrtes Lexicon. T. 3. p. 1967. *Catal. Bunav.* T. 3. V. 3. p. 1279.

309. — *Ain Sermon* von der Beraytung zum ſterben *Doctor Martini Luthers* Auguſtiner etc. — Haec in fronte cum tab. ligno inciſa. — finit. fol. 9. lin. 35. verb. Amen. — foll. 9. non ſign. lin. 35. 4.

Cochlaei Comment. p. 323.

310. — *Ain Sermon* von dem gebeet vnd proceſſion, in der Creutzwochen. Mit ainer kurtzen auſslegung des Vatter vnſers, für ſich vnnd hinderſich, *Doctor Martini Luthers* Auguſtiner zu *Wittemberg.* — Haec in fronte limbo ornata. fol. 6. lin. 11. finit verb. Got ſey lob. — foll. 6. non ſign. lin. 35. 4.

Sagitarii Sammlung der Bücher *Luthers.* T. 1. fol. 301.

311. — *Wider die Wucherer*, vnd wie schädlich es sey, wuchergelt auff sich zunemen. Ain Predig des *hailigen Basilii*, newlich verteutschet durch *Oecolampadium*. — Haec in fronte. — fol. 8. lin. 31. finit verb. Amen. — foll. 8. non sign. lin. 36. 4.

Jöchers Gelehrten Lexicon. T. 3. p. 1031.

312. — *Ain Sermon* von dem Sacrament der puss Doctor *Martini Luther*. — Haec in fronte. Fol. 8. lin. 32. Got sey lob. — foll. 8. non sign. lin. 35. 4.

Cochlaei Comment. p. 423.

313. — *Von der Erbawung* des Gewissens, zum anfange vnd zunemen des Glaubens, vnd aines Gotsäligen Christlichen lebens. — Ain kurtzer vnterricht für die einfältigen. — *Caspar Schwenckfeld*. — Haec in fronte — fol. 20. lin. 27. finit verb. Pharifeisches Gewissen. — foll. 20. non sign. lin. 35. gloss. marg. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon T. 4. p. 412. *Catal. Bunianus* T. 3. V. 3. p. 1220. in einigen Ausgaben heisst es von der *Erbarmung* des Gewissens.

314. — *Widder den heuptschalck* vnd todt feindt des menschen gewissen, wie man den stillen soll. Auffs naw corrigiert. — Haec in fronte — fol. 6. b. lin. 14. finit verb. wissen wil. — foll. 6. non sign. lin. 29. 8.

Es ist weder die erste, noch die zweyte Auflage von diesem homiletischen Stück beschrieben.

315. — *Was zu Marpurgk* in *Hessen*, vom Abendtmal, vnd andern strittigen Artickeln, gehandelt vnd vergleicht sey worden. *Andreas Osiander:* — Haec in fronte. — finit fol. 4. lin. 25. unterschrieben. foll. 4. non sign. lin. 28. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 3. p. 1118. Die bey dieser Versammlung befindlich gewesene Theologen waren: *Martinus Lutherus*, *Justus Jonas*, *Philippus Melanchthon*, *Andreas Osiander*, *Johannes Brentius*, *Stephanus Agricola*, *Huldrich Zwingli*, *Johannes Oecolampadius*, *Martinus Butzer*, *Caspar Hedio*, die auch den Recess sämmtlich unterschrieben haben. Confer. N. 209.

316. — *Ernstliche erbietung* der Evangelischen Prediger an den gaystlichen Stand, die yetzigen leer betreffend etc. — Haec in folio limbo decorata. — finit fol. 8. lin. 18. *Urbanus Regius*. — foll. 8. non sign. lin. 35. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 3. p. 1967. ist nach dem Holzschnitt des Titels zuverläſsig zu *Wittemberg* gedruckt. In dem *Catalogo Bunaviano*. T. 3. V. 3. p. 1279. ebenfalls ohne Druckort und Jahr angezeigt.

317. — *Das Elltern* die kinder zur Ehe nicht zwingen, noch hyndern, Vnd die Kinder on der elltern willen sich nicht verloben sollen. *Martinus Luther*.—Haec in fronte et in medio limbi. — finit fol. 6. lin. 25. verb handeln. foll. 6. non sign. lin. 35. 4.

Cochlaei Commeut. p. 323.

318. — *Eyn gutte trostliche predig* von der wirdigen bereytung zu dem hochwirdigen Sacrament. — Doctor *Martini Luther* Augustiner tzu *Wittemberg*. — Item, wie das leiden *Christi* betrachtet soll werden. — Haec in fronte cum imagine Crucifixi — finit fol. 7. lin. 38. — verb. dich allein. — foll. 7. non sign. lin. 39. 4.

Cochlaei Comment. p. 323.

319. — *Ain Sermon* des Hochgelerten Doctors der hayligen geschrift *Joannis Oecolampadij*, wie wir Gott in *Maria* loben sollen. — Haec in fronte cum limbo — fol. 10. lin. 7. finit verb. Allzeyt — foll. 10. non sign. lin. 29. 4.

In dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. kommt auſser der lateinischen Ausgabe auch noch eine Deutsche vom Jahr 1521. vor.

320. — *Dialogus* oder Gesprech eines armen Sünders mit *Moyse*, vnd *Christo* von der Rechtfertigung des Glaubens aufs heyliger Schrifft gegründt, vnd gestelt durch *Mattheum Vogel*. — Haec in fronte. — fol. 14. lin. 27. Amen — foll. 14. lin. 34. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 1692. Zu diesem Dialog gehört noch ein Bedenken, welches aber bey meinem Exemplar fehlt.

321. — *Römischer Küniglicher majestat* chronung zu *Ach* geschehen. —

Haec in fronte cum aquila imperiali. — fol. 4. non ſign. lin. 23. Cölen zu. — foll. 4. lin. 36. 4.

Sleidani Beſchreibung. T. 1. p. 20.

322. — *Ein Sermon* von zweyerley wercken. *Wolff Stöckel.* — Haec in fronte limbo circumdata. — finit fol. 4. lin. 5. cetera. — foll. 4. non ſign. lin. 28. 8.

Ohne Anzeige.

323. — *Etlich puncten* vnd namhafftige artickel, den Gelaubenn vnd alles Chriſtenlich weſen betreffend, durch *Henricum Zupſanien* Ainem irtlichend' alles Chriſtenlichen ſtats ain klaren grund vnd bericht begert zu haben, vaſt nutzlich zuleſen vnd betrachten. — Haec in fronte. limbo decorata — fol. 4. lin. 23. finit verb. von dem Geſetz. — foll. 4. non ſign. lin. 35. Num. marg. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 1509. *Heinricus Zaphanienſis* iſt eigentlich unter dem Nahmen *Moller* bekannt. In der *Windhagiſchen* Bibliothek p. 181. kommen von ihm auch einige Stücke vor.

324. — *Von zweyerley menſchen*, wie ſie ſich, in dem Gelawben halden ſollen. vnd was der ſeyhe. — Haec in fronte. — fol. 7. lin. 14. finit verb. Amen. — foll. 7. non ſign. lin. 29. 8.

Hiervon iſt keine Anzeige bekannt.

325. — *Etlich Tractetli* durch *Johann Brenz* Eccleſiaſten zu Schwebiſchen Hall beſchriben. — wie das holtz des Creutzs bahawen vnd am waychſten angegryffen werden ſoll. — Item auſs was vrſach glück und unglück entſtehe — wie man ſich in mittelmeſſigen ſtucken halten ſoll. — Ein auſszug auſs dem achten Capitel Pauli, ad Roman. Von dem Creutz vnd anfechtung.— Haec in fronte. — finit fol. 17. b. lin. 25. Amen. — foll. 17. non ſign. lin. 35. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 1367. vid. *Brentzii* ſcripta. *Catalogus Bunavianus.* T. 3. V. 4. p. 1280.

326. — *Der Allermechtigſte* vnd *vnüberwindlichſte Keyſer*, vermant ſeine gelobte vnd geſchworne Haubtleut, das ſie auffs fürderlichſt, on alle hin-

dernufs gerüft vnd auff feyen. — Haec in fronte cum tabula ligno incifa. — fol. 6. lin. 36. finit verb. Amen. — foll. 6. non fign. lin. 36. 4.

Von diefer Ermahnung kommen mehrere Ausgaben ohne Jahr und Druckort vor.

327. — *Die haubt artikel* vnd fürnemeften punkt der ganzen hayligen fchrift durch Magifter *Philippe Melanchthon* Lateinifch gemacht, vnd folgent verteutfcht, ayn wunder guts biechlein, vnd allen Stenden d' gantzen Chriftenhait dienftlich. — Haec in fronte — fol. 113. lin. 16. Leben. — foll. 113. lin. 36. gloff. marg. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 3. p. 389.

328. — *Von der evangelifchen Meffe.* Mit fchönen chriftlichen Gebetten vor und nach der Entfahung des Sacraments. Durch *Cafpar Kantz* von *Nördlingen.* — Haec in fronte et in medio limbo — finit fol. 8. lin. 25. Amen. — foll. 8. non fign. lin. 24. Text. germ. 8.

Hierüber kommt keine Anzeige vor.

329. — *Von der Chriftlichen hoffnung* ein tröftlich leer für die kleinmutigen *Martin Luthers* über on ein den letften verfs des fünfften Pfalmen, Verba mea auribus etc. — Haec in fronte. — fol. 24. lin. 11. Amen. — foll. 24. lin. 31. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. V. 3. p. 1107.

330. — *Ernftliche Erbietung* der Evangelifchen Prediger an den gayftlichen Stand, die yetzigen leer betreffend. — Haec in fronte — limbo ornata. — fol. 8. lin. 18. *Urbanus Regius.* — foll. 8. non fign. lin. 14. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 3. p. 1967. zuverläfsig zu *Wittemberg* gemäfs des Holzfchnittes gedruckt.

331. — *Ordnung* der Tauff nach *Wirtzburgifcher* Rubriken von Wort zu Wort verteutfcht. — Haec in fronte litt. mifs. — fol. 7. b. lin. 29. finit verb. gefchehen. — foll. 7. non fign. lin. 35. 4.

Ohne Anzeige, wahrfcheinlich zu *Leipzig* gedruckt.

332. — *Von der troſtung* der ſterbenden menſchen. *Wolff Stockel.* — Haec in fronte, limbo incluſa. — finit fol. 4. lin. 24. *Joannis* 1. — foll. 4. non ſign. lin. 28. gloſſ. marg. 8.

Von dieſer Troſtſchrift, wie von der N. 322. bemerkten Sermon- und ſelbſt von ihrem Verfaſſer iſt mir keine Anzeige bekannt.

333. — *Anzaygung*, daſs die Romiſch Bull merklichen ſchaden in gewiſſin manicher menſchen gebracht hab, vnd nit Doctor *Luthers* leer, durch *Henricum Phoeniceum* von *Roſchach* etc. — Haec in fronte. — fol. eod. Epiſtola *Henrici Phoenicei* von *Roſchach* ad *Jac. Nepotem* von *Tettnang*. Subſcripta *Roſchach* an *Jo.* Pabſt. 1521. — finit fol. 21. lin. 35. zu *Roſchach* in yl, friſch unverzagt. Char. med. foll. 21. non ſign. lin. 39. 4.

Van der Hardt. T. 3. p. 77. Dieſe Anzeigung iſt im Jahr 1522. gedruckt worden.

334. — *Von der nyderlag* vnd unglück *Künig Chriſtinen* etſchwa Künig zu *Denmarck*, *Schweden* vnd *Norwegen*, Hertzog zu *Schleſswick*, zu *Holſtein Stormaren* vnd der Dietmariſchen, Grave zu *Oldenburg* vnnd *Dalmanshorſt*, Gegenden von *Homburck* etc. newlich auf der oſter ſee ergangen. Mit angehenckter clag ſo Fraw *Iſabbella*, Künigin von *Denmarckt*. Kayſerlicher. Maieſtat ſchweſter etc. zu jer leſten zeiten gethon. — Haec in fronte cum armis Daniae. — finit fol. 4. lin. 35. verb. nit weit von *Gent.* — foll. 4. non ſign. lin. 35. 4.

Wahrſcheinlich im Jahr 1525. gedruckt; im vorletzten Verſe wird der 19te Jan. 1525. als der Todestag der Königinn *Iſabella* angeführt.

335. — *Das Theur* vnd *künſtlich Büchlin Horie Encomion* das iſt: Ein Lob der Thorhait, von *Erasmo Roterodamo* ſchimpfflich geſpilt, zu leſen nit weniger nützlich, dann lieblich, verteutſcht. — Von der Hayloſigkaitt: Eyttelkaytt: vnd vngewiſsheit aller Menſchlichen Kunſt vnd weyſshait, zu ende mit angehefft. Ein Lob des Eſels, aus *Heinrico Cornelio Agrippa*, De Vanitate etc. verteutſcht. — Von dem Bam des Wiſſens Gutz und böſs. Davon *Adam* den Todt hat geſſen, vnd noch heut alle Menſchen den Todt eſſen, was der ſey, vnd wie er noch heut iederman verbotten. Was dargegen der Baum des Lebens ſey. — *Encomium:* Ein Lob des Thorrechten Götlichen Worts, was das ſey, von des ſelben Majeſtät, vnd was für vnderſchaid zwi-

ſchen der Schrifft, euſſern vnd innern Worts ſey. Alles zum tail verteuſcht, zum tail beſchrieben, durch *Sabaſtianum Francken* von *Wörd.* — Zu End mit einem Regiſter, alles inhalts. — Haec omnia in fronte. — fol. eod. b. Epiſtola *Sebaſt. Franck* ad ſtultum Lectorem. — fol. ſequen. epiſtola *Eraſmi* ad *Thomam Morum.* — finit. fol. 1. b. lin. 29. und trincket. — foll. 71. ſign. in toto. lin. 35. gloſſ. marg. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 719. Meinem Exemplar gehen einige Blätter am Schluſs ab. *Van der Hardt.* l. c. T. 3. p. 192.

336 — *Wie die drey kriegsfürſten*, Nemlich *Trier, Pfaltz,* vnd *Heſſen, Frantzen* von *Sickingen* vberzogen, Ihnen und ſeine anhenger eins thails geſtrafft, auch etlich Schlöſser gewunnen und Erobert haben. Iſt geſchehen wie hernach volget. — Haec in fronte. — fol. 10. non ſign. lin. 11. Römiſch Kayſ. May. vn Pfaltzgraviſcher Erenhold, *Dentzlant* genannnt *Caſpar Sturmſszt.* — foll. 10. non ſign. lin. 35. 4.

Van der Hardt. Tom. 3. p. 87. wahrſcheinlich im Jahr 1523. zu *Nürnberg* gedruckt.

337. — *Antwort Matth.* Fl *Illyr.* auff etliche Beſchuldigung D. *Gei. Maiors*, vnd D. *Pomers.* — Haec in fronte. — fol. 12. b. lin. 26. finis — foll. 12. non ſign. lin. 34. 4.

In *Jöchers* gelehrten Lexicon. T. 2. p. 630. iſt dieſe Streitſchrift nur unter der allgemeinen Anzeige begriffen. Mir ſcheint ſie etwas ſpäter, als vor dem Jahr 1536. erſchienen zu ſeyn.

338. — *Ein warnung Gedicht*, an alle vnd jede ware Liebhaber des heiligen Evangelions Chriſti, vn freiheit der löblichen Deudſchen Nation von Gott verluhen, in diſer gevährlichen kriegsrüſtung wol zu bedenken. — Haec in fronte — finit fol. 4. lin. 16. Amen. — foll. 4. non ſign. lin. 32. 4.

Hiervon nirgends keine Anzeige.

339. — *Chriſtlicher* und *kurtzer vnterricht*, vo Vergebung der ſünde, vnd ſeligkeyt, durch *Juſtum Jonam*, Doctor zu *Nürnberg.* Truckts *Chriſtoph Gutknecht.* — Haec in fronte — fol. 15. lin. 16. *Juſtus Jonas* Doctor. foll. 15. non ſign. lin. 21. 8.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 1959.

340. — *Erklerung* Doctoris *Martini Luther* etlicher Artickel: in ſeinem Sermon von dem heyligen ſacrament. — Haec in fronte. — finit fol. 4. lin. 33. verb. Amen. foll. 4. non ſign. lin. 37. 4.

Sagitarii Sammlung der Bücher *Luthers*. T. 1. fol. 339. wahrſcheinlich im Jahr 1531. zu *Leipzig* gedruckt.

341. — *Ain Sermon* von der Betrachtung des hailigen leidens *Chriſti*. Doctor *Martini Luther* zu *Wittemberg*. — Haec in fronte cum imagine Crucifixi. — finit fol. 6. lin. 5. Gott ſey lob. — foll. 6. non ſign. lin. 35. 4.

Cochlaei Comment. p. 323.

342. — *Ein kurtzer Begriff* aller König des Altcn Teſtaments, welcher Fünff vnd viertzig ſind geweſen, Darunder nit über zehen ain gut Göttlich Regiment gefürt haben, die andern all haben mitt vngerechtigkait, gewalt vnd zwang geregiert, vnd mitt falſchem erdachtem Gottsdienſt, das Volk Gottes verfürt. — *Jörg Berckenmeyr*. — Haec in fronte. — fol. 8. lin. 24. finit verb. Amen. — foll. 8. non ſign. lin. 32. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. Fortſ. T. 1. p. 1700.

343. — *Ain Nutzliche Ermahnung*. zu handthabung Chriſtlicher warhait, allen Oberkaiten vn Regimenten in diſen beſchwerlichen zyten beſſerlich vnd dienſtlich zu leſen. Als ding von got. — Haec in fronte et in medio limbi fol. 2. Epiſtola *Hieronimy Brandeck* ad *Conradum* von *Armſsten*. finit fol. 5. b. lin. 9. verb. bleib ich. — foll. 7. non ſign. lin. 33. 4.

Weder der Verfaſſer noch ſeine Schrift iſt irgend angezeigt.

344. — *Ein ſchöne Verzeichnuſs* eines gelerten Docters der heiligen geſchrifft von der beicht: zu troſt der ellenden vnd betrübten gewiſsen — Haec in fronte. — fol. 14. lin. 23. finis — foll. 14. non ſign. lin. 32. 4.

Nirgends beſchrieben.

345. — Wie inn Eeſachen vnnd den Fellenn ſo ſich derhalben zutragen, nach götlichem billichem rechte Chriſtelich zu handeln ſey. — *Joann Brentius* zu Schwebiſchen Hall — Haec in fronte. — fol. 20. lin. 37. finit verb. empfangen. foll. 20. non ſign. lin. 32. gloſſae marg. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. V. 4. p. 1280. *Jöchers* gelehrten Lexicon. T. 1. p. 1367.

SUPPLEMENTUM

LIBRORUM GERMANICORUM.

SAECULI PRIMI TYPOGRAPHICI.

SUPPLEMENTUM

LIBRORUM GERMANICORUM

PRIMI SAECULI TYPOGRAPHICI.

M. D. XIX.

346. — *Von dem leben*, sitten und freyen sprüchen der alten philosophi haydnischen und natürlichen maister und liebhabern der weysshait, auss vil manigen püchern mit hochem fleiss versamelt und in diss püchlin zusamen gezogen, den menschen zu leer und vnderweysung vast kurz weylig zu lesen. — Haec in fronte limbo ornata, litterisque rubro — nigris — fol. 2. sign. das von Tale dem philosopho und natürlichen maister — fol. 86. non sign. lin. 23. Hie endet sich das buch der leben, der natürlichen maister, mit jren züchten, leren, und sprüchen der sitten auss jren büchern aussgezogen. Gedruckt zu *Augspurg* auff *Vrbani* Nach Christi gepurt Tausent fünf hundert vnd neunzehen jar — infra folium floris lign. incisum Char. goth. foll. 83. sign. in toto 86. lin. 33. 4.

Panzer recensirt in den Annalen der deutschen Litteratur p. 430. N. 956. diese Ausgabe ebenfalls. Es scheint aber, dass er selbe nicht vor sich gehabt habe: denn das Werk fängt nicht Seite 11. sondern Seite 2 an. Es enthält 83. bezeichnete, und im Ganzen 86. nicht bezeichnete Blätter. — v. *Zapfii* Annales p. 73.

347. — *Ein kurtze unterweysung*, wie man beichten soll. Auss *Doctor Martinus Luther* Augustiners wolmeynung gezogen. — finit fol. 5. lin 24. zu ewigen zeiten Amen. Char. med. foll. 5. non sign. lin. 32. fol. secundi 4.

Confer. N. 44. huius catalogi, wo die Unterweisung von der Beicht vorkommt. *Cochlaei* Commentar. p. 321. — 326. Von dieser Schrift giebt *van der Hardt* l. c. T. 3. p. 22. das Iahr 1519 an. In dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1106 kommt eine Ausgabe ohne Ort und Iahr, die andere aber *Leipzig* 1519 vor.

M. D. XX.

348. — *Hübsche erklerung* der zehen gebot durch D. *Martinum Luther.* — Haec in fronte — nach der Erklärung der zehen Gebot fol. 106. incipit sermo von den 7. Todsünden — foll. 111. sign. lin. 15. enden sich hye die Wunder hübsch predig von den zehen gebotten und VII. todsünden, allen Christen menschen, geystlichen und weltlichen zu grossem geistlichen nutz dienenden, durch den hochgelerten. D. *Martinum Luther*, Augustiners orden, beschrieben, und durch jn gepredigt dem *Wittenberger* volk. In tütsch zu ersten gedruckt in der loblichen stat *Basel* durch den fürsichtigen *Adam Petri*. im iar als man zalt nach der geburt Christi M. D. XX. fol. eod. b. insigne typogr. *Adami Petri* fol. seq. die Verbesserungen — Char. grand. fol. 111. sign. in toto 112. lin. 32. glossae marg. 4.

Nach des *Cochlaei* Comment. p. 18. ist diese Erklärung der zehn Gebott eine Uebersetzung der lateinischen Ausgabe. In den *opp. Lutheri germ. Jenens.* T. 1. p. 39. ist schon ein Theil dieser Erklärung enthalten.

M. D. XXII.

349. — *Verzeichniss* aus was ursachen der künftig Reichsstag auff *Egydy* nechst fürnemlich aussgeschriben. Darauff dann die Stende des heyligen Reychs, sonderlich wie dem grawsamen ernstlichen fürnemen des Türcken zu begegnen. Wie auch auff angezaygt mass, ein gemeiner Anschlag fürzunemen vnd zu bewilligen sey, mitlerzeit zu berathschlagen, zu bedenken, vnd auff demselben Reichstag nach erforderung der grossen eyll vnd notturfft fürderlich vnd entlich zu beschliessen haben. — finit fol. 8. lin. 13. Aktum *Nüremberg* Am lestenn tag des Monadts Aprilis. Anno etc. Der Mindern zal *Christi* jm Zway vnd zwayntzigisten. Char. grand. foll. 8. non sign. lin. 30. 4.

Van der Hardt. l. c. T. 3. p. 78. zeigt eine dem wesentlichen Inhalt dieser sehr ähnlichen Schrift an, die aber als Vermahnung dem Titel nach sich von dieser unterscheidet.

350. — *Ain andechtiger* vnd zu besserung sündiges lebens, nützlicher Tractat, des hayligen vnd Christlichen lerers *Aurelij Augustini* von der üppigkayt der welt, durch Doctor *Wolffgangen Rämen*, Bundtsrichtern etc. auss dem Lateyn, inn das Teutsch gebracht. — Haec in fronte. — fol. 6. lin. 6.

Hie endet sich das büchlin, von üppigkait der welt, des hayligen Christlichen lerers sancti *Augustini*, gott unserm herren zu lob, vnd vns armen sündern zu besserung, auss dem Latein in das hochteutsch gebracht. Getruckt zu *Augspurg* durch *Sigismunden Grimm* Doctor, vnd *Marr. Wirsung* Anno 1522. Char. mediocr. foll. 6. non sign. lin.

Weder von dem *Cochlaea* noch von *van der Hardt* angezeigt, auch bey *Jöcher* kommt *Rämen* nicht vor.

M. D. XXIII.

351. — *Wie die drey kriegtzfürsten*, Nehmlich *Trier*, *Pfaltz*, und *Hessen*, *Frantzen* von *Sickingen* vberzogen, Inen vnd seine anhenger eins tayls gestrafft, auch etlich Schlösser gewunnen vnd Erobert haben. Ist geschehen wie hernach volget. — Haec in fronte — fol. 10. lin. 10. Got hab lob. Amen. Römischer Kay. May. vnd Pfatzgrauischer *Erenhold*, *Dentzlant* genannt *Caspar Sturm* sszt. Char. minus. foll. 10. non sign. lin. 35. 4.

Bey *van der Hardt* l. c. T. 3. p. 67. unter diesem Iahr angezeigt.

352. — *Ein schöner Dialogus* von *Martino Luther*, vnd der geschickten Botschaft auss der Hölle. An. M. D. XXIII. — Haec in fronte cum icone *Lutheri* et ablegati. — fol. 14. lin. 26. Alleluja — Char. med. foll. 14. non sign. lin. 33. 4.

Diese Schrift ist im Iahr 1523. herausgekommen. Es wurden mehrere Auflagen davon, aber jederzeit ohne Druckort gemacht; auf dem Titelblatt ist ein Holzstich, welcher den *Martin Luther* zum Fenster hinaus sehend vorstellt, wo der Teufel verkleidet in sein Haus eingelassen zu werden verlangt, der einen Brief in der Hand hält, indem er ihm eine Bothschaft aus der Hölle zu bringen beordert wäre. — Als der berühmte *J. Eckkius* einsmahl gefragt wurde, was denn in diesem Brief gestanden sey, so antwortete er: diese Botschaft habe eine Bitte aus der Hölle betroffen, damit *Luther* die Reformation nicht zu schnell betreibe.

M. D. XXIV.

353. — *Eine Predigt* von dem Feste des Heiligen *Stefans* — fol. 1. die Historie dieses Heiligen. — fol. 4. lin. 26. Amen. 1524. Char. mediocr. foll. 4. non sign. lin. 33.

Van der Hardt. l. c. T. 3. p. 105.

M. D. XXV.

354. — *Creutz-Biechlinn* oder ermanung des wolgebornen Herrn *Sigmunden* Grafen von *Hohenloe*, Thumbdechan der hohen Stifft zu *Strafsburg*, nach alten Herkommen, beschehen an die Vikarien vnd Chorss verwanten daselbst. — Haec in fronte — cum icone crucis. — finit fol. 9. lin. 29. ist geräumt 1525. Char. med. foll. 9. lin. 35. 4.

Weder *van der Hardt* noch *Hortleder* machen von diesem Büchlen eine Ermahnung. — Man sieht hieraus, dass es uns sehr vieler Schriften halber nooh an Berichtigungen fehlt.

M. D. XXVII.

355. — *Widder* den Hochberümbten Barfusser zu *Erfurt* D. *Cunrad Klingen*, Schutzred vnd grundliche erklerung etlicher heubtartickel Christlicher Lere, durch *Justum Menium*. — Mit einer Vorrede *Martini Luthers*. *Wittemberg* 1527. — Haec in fronte limbo decorata — fol. 1. b. *Luthers* Vorrede an alle frommen Christen zu *Erfurt* — fol. 32. lin. 32. Dienstag nach *Martini* 1526. gedruckt durch *Hans Luft*. Char. min. foll. 32. non sign. lin. 32. 8.

Weder in *Luthers* Schriften, noch bey *van der Hardt* oder *Cochlaeo* angezeigt.

M. D. XXVIII.

356. — *Eckhart zum Trübel*: — Haec in fronte — sequitur thema Gott allein die Eer. — fol. 14. b. lin. 12. Datum zu *Hundesheym*. Anno M.D.XXVIII: *Eckhart zum Treubel* von *Hundisheym*. da gloriam Deo. insign. typogr. Char. med. foll. 14. lin. 32. 4.

Van der Hardt l. c. T. 3. p. 91. führt diese Schrift schon im Iahr 1523. folgendermassen an: Ein demüthig Ermahnung an eine ganze gemeine Christenheit von *Eckhard zum Drübel*. da gloriam deo. man soll in der Kirche nicht mit Geld umgehen. *Strafsburg*. Der *Catalogus Bunavianus*. T. 3. V. 3. p. 1281. enthält auch eine Ausgabe, aber ohne Iahr.

M. D. XXIX.

357. — *Vom Sakrament* des Leibs und Bluts des Herrn. — Haec in fron-

te — fol. 22. lin. 20. gedruckt zu *Leyzsitz* durch *Valter Schumann* im 29. Jar. Char. grand. foll. 22. non sign. lin. 30. gloss. marg. 4.

Diese Schrift hat unter andern *Cochlaeus* gegen *Luthern* im Iahr 29 herausgegeben, und wovon nur überhaupt in seinem Commentario p. 195 erwähnt wird.

M. D. XXX.

358. — *Das büchlin Agapeti* eins Diakons zu *Constantinopel*, an den Keyser *Justinianum*, wie sich ein Fürst halten sol. — Haec in fronte fol. 1. b. — praecedit epistola dedic. *Nicolai Kumpach* ad *Ernestum* ducem Brunsvicensem — finit fol. 11. lin. 26. was einem schlechten manne eine tägliche sünde ist, das ist einem Fürsten eine todtsünde. — Char. grand. foll. 11. lin. 29. gloss. marg. 4.

Jöcher erwähnt in dem gelehrten Lexicon T. 4. p. 134. dieses Unterrichts, den *Agapitus* unter dem Titel *Scheda regia* geschrieben hat, und 1561 zu *Venedig* in griechisch und lateinischer Sprache gedruckt wurde. Sonst kam aber dieser übersetzte Tractat unter dem Titel: Schaeda regia praeceptorum de officio boni Principis 1600. nebst dem *Colutho Lycopolita* griechisch und lateinisch zu *Franecker* in 8. 1633. auch griechisch und lateinisch zu *Bern* heraus. *Van der Hardt*. l. c. T. 3. p. 188. bestimmt das Iahr der Ausgabe 1530. Meinem Exemplar gehen am Schluss einige Blätter ab.

M. D. XXXIV.

359. — *Ein brieff* D. *Mart. Luth.* von seinem Buch der messen an einen guten Freund. *Wittemberg* 1534. — Haec in fronte limbo variisque figuris ornata. — finit fol. 12. lin. 4. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hans Lufft.* 1534. Char. grand. foll. 12. non sign. lin. 32. 4.

v. *Cochlaei* Commentar. p. 274. allwo ein kurzer Anzug dieses Briefs vorkommt, in welchem *Luther* sich gegen einige Beschuldigungen zu rechtfertigen sucht. *Lutheri opp. germ.* T. 12. f. 264. *Jenens.* T. 6. f. 122.

360. — *Newer jrthumb* vnd *schwermerey* vom Sakrament: Sampt etzlichen Lügen, so *Georg Witzel* gepredigt, auff dem Schlos *Mansfelt*, zu einer ersten mess, Verlegt, durch desselbigen orts preger *Michaelem Celium.* Mit einer langen Vorrhede, von *Cochlei* vnd *Witzels* lere. — Oseä II. — et nunc revelabo stultitiam eius, in oculis amatorum suorum. *Wittemberg* M. D. XXXIV. — Haec in fronte. fol. 2. Vorrede *Conrads Cordatus* Pfarher

zu *Nimeck* in *Sachsen* — finit fol. 72. lin. 16. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georg Rhaw*. Char. medioc. foll. 72. non sign. lin. 30. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. Forts. B. 2. S. 463. unter dem Wort *Cordatus*. *Catalogus Bunavianus*, T. 3. V. 3. p. 1222.

M. D. XXXV.

361. — *Cornelius Nepos*. Vom ursprung des Römischen Reichs, den Sieben künigen, wie die regiert, auch wie sie zuletzst vertrieben seind worden, und das Burgermaisterthumb angefangen. Darnach folgt das leben und thaten ettlicher waidlicher und herlicher Burgermaister bis vff Gn. *Pompeium Magnum*. — Item, C. *Crispus Salustius* von der zusammen Rottung *Catilinie*, wie die *Cicero* erfaren und gestrafft — Zuletst findest du auch den krieg der Römer wider *Jugurtham*, der Numidier künig, wie der vom *Mario* und *L. Sylla* gefürt, auch ein end hat genummen durch verretery *Boccsi*, der Moren künig, darumb *Jugurtha* gefangen, gen *Rom* gefürt, und im gefenknus mit dem strick gericht worden. — Alles von newem verteutscht, und lustig zu lesen. — Gedruckt zu *Strassburg* bey *M. Jakob Cammerlandern* von *Mentz*. — Haec in fronte, nebst einem Holzstich — fol. 2. Vorrede des *Jakob Cammerlander* — fol. 4. verstand und auslegung etlicher ämpter namen, die in den Historien vorkommen — fol. 1. sign. *Cornelius Nepos* Buch von den Burgermeistern — fol. 42. sign. lin. 36. Ende des Kriegs mit *Jugurtha* — fol. 43. insigne typogr. Char. grand. cum Epigraph. figuris 20. ligno incisis, foll. 42. sign. in toto 46. lin. 44. f.

Van der Hardt. L. c. T. 3. p. 248. *Bauer* catal. lib. rar. T. 1. Supplem. p. 230. *Freytag* adparatus T. 3. p. 663. hält dafür, dass *Peter Selber*, der Rechte Licentiat zu *Strassburg* der Uebersetzer dieses Werks gewesen. *Van der Hardt* l. c. setzt diese Ausgabe unter die Schriften des Jahrs 1535, und wegen der für damahlige Zeit sehr gut ausgefallenen Holzstichen wird es unter die seltene Ausgabe des ersten typographischen Jahrhunderts gerechnet.

Sine Nota Anni.

362. — *Ain fraintlich trüstliche vermanung* an alle frummen Christen, zu *Augspurg* am *Leech*, darinn auch angezaygt würt, wazu der Doc. *Martini Luther* von Gott gesandt sey. durch *Johann Eberlin* von Ginzburg — Haec in fronte cum imagine sacerdotis praedicantis ad populum. — et infra *Wit-*

temberg — fol. eod. b. epiſtola ſubſcripta *Wittembergae* die Veneris poſt feſtum S. *Martini* 1522 — fol. 8. lin. 29. finit litteris J. E. M. W. Char. grand. foll. 8. non ſign. 4.

Jöcher zeigt in dem gelehrten Lexicon T. 2. p. 263. dieſe Schrift insbeſondere an. Confer. N. 86. Dieſe und eine ähnliche Ermahnung von dieſem *Eberlin* liefert *van der Hardt* l. c. p. 93 und 98. folgende Verſe:

Ihr Reichsſtädte werdet eins und klug,
denn glaubt ihr habt Verführer gnug.
Wollt ihr die Augen halten zu,
man wird euch ſchinden als ein Kuh.
ihr habt den Strick ſchon an dem Hals
gebraucht Witz und thut es bald.

363. — *Von der Tauf* und andern Caeremonien oder Kirchendienſten, ob ſie nach erkannter und angenommener Wahrheit, durch jemand Chriſtlich zu beſuchen und zu gebrauchen ſein — durch einen Prediger in Oberdeudſchland geſtellet — Mit einer Vorrede *Nicolai Galli*, denſelben handel betreffend — Haec in fronte — fol. 2. *Galli* Vorrede — finit fol. 18. lin. 28. gedruckt zu *Magdeburg* bey *Chriſtian Rödinger* — Char. medioc. foll. 18. lin. 33. 4.

Von dieſem Tractat iſt nirgends etwas angezeigt worden, ſelbſt unter den vielen Schriften nicht, die von ihm in der Bibliotheca *Lucii*, und in dem *Catalogo Bunaviano* vorkommen.

364. — *Kurze Bekanntnuſs*, der Diener des Evangelii, inn der Kirchen zu *Regenſpurg*, von gegenwertigen Streit-Artikeln. 1. Pet. 3. — Seid allezeit bereit, zur verantwortung jedermann, der grund fordert der hoffnung die in euch iſt. — Gedruckt zu *Regenſpurg* durch *Heinrichen Geiſsler*. — Haec in fronte cum icone arboris et inſcriptione lignum vitae — finit fol. 5. lin. 13. *Nicolaus Gallus*. — *Wolffgangus Waldner*. — *Jeremias Beurle*. — *Sebaſtianus Wolff*. — *Leopoldus Moſer*. — *Johannes Oberndorffer*. — *Wolfgangus Wiener*. Char. grand. foll. 5. cum ſign. lin. fol. ult. 20. 4.

Beſchränkt ſich ganz allein auf die Verhältniſſe des Religionszuſtandes zu *Regensburg* ein.

365. — *Eine ſehr ſchöne Hiſtori* von der ſtandhafftigkeit, in Bekenntnis und leiden, des heiligen manns *Simeonis*, welcher ein oberſter Superintendent geweſen iſt in *Perſia*. und von ſeinem geſellen, aus dem andern buch

Sozomenis etc. — Haec in fronte — fol. 4. lin. 26. gedruckt zu *Magdeburg* bey *Christian Rödinger*. Char. grand. foll. 4. non sign. lin. 33. gloss. marg. 4.

Ohne Anzeige. Gewisse Schriften sind der Aufmerksamkeit mancher Bibliographen anfänglich entgangen, dass man, weil sie äusserst selten vorkommen, sie alles Nachsuchens ungeachtet nicht berichtigen kann.

Sine Nota Loci et Anni.

366. — *Das alt* und *New Narrenschiff* D. *Sebastiani Brandes.* — uon onnützen Büchern — folgen 4. Verse und dann das Kupfer: Char. grand. mit vielen Holzstichen. foll. non sign. lin. 31. 4.

Von diesem Buch muss ich bemerken, dass ich die Ausgabe desselben nicht berichtigen kann, weil mir das Titelblatt fehlt, und auch am Schluss noch eines abgeht, da es sich mit der Signatur r. 3. endigt. Wenn in *Panzers* Annalen der deutschen Litteratur nur die Linien bey den vielen S. 454 angezeigten Ausgaben bemerkt wären, so hätte ich das vorliegende Exemplar ebenfalls bestimmen können.

367. — *Ain anzaigung* wie D. *Martinus Luther* zu *Wurms* auff dem Reichstag eingefaren, durch K. M. In aygner person verhört und mit jm darauf gehandelt. — Haec in fronte cum icone imperatoris a *Luthero* declarationem petentis. — finit fol. 4. lin. 32. Gott wende zum besten. Char. grand. foll. 4. lin. 33. 4.

Man sehe hierüber den Z. 52. nach, wo eine andere Beschreibung dieser merkwürdigen Handlung vorkommt.

368. — *Eyn Edles schönes lieblichs Traktetleyn*, von dem reynen hymlischen ewigen wort (Verbum Domini:) zu lob Gott dem schöpfer Hymels und Erden, und zu eeren dem christlichen diener des Götlichen worts: F. Ch. E. Z. S. — Haec in fronte — cum insigni et litt. CC. S. M. D. V. E. J. M. fol. 7. lin. 5. Amen. V. D. M. I. E. H. D. G. Z. Char. grand. fol. 7. lin. 31. 4.

Ist nirgendwo angezeigt.

369. — *XII. Predigten* vff etlich unser Frauwen vnd der Heyligen Fest, durch D. *Martin Luther* zu *Wittemberg* geschehen. — Haec in fronte — fini-

unt fol. 56. lin. 10. Gott hab. lob. — Char. med. foll. 55. ſign. in toto 56. lin. 32. 4.

Die Ausgabe dieſer zwölf Predigten iſt weder bey *Cochlaeo*, noch *van der Hardt* angezeigt; ſie ſind aber in *Luthers* Schriften zerſtreut anzutreffen.

370. — *Auf der Keyſerlichen Schrift* des Königs aus *Frankreich* Antwort und Vertheidigung. — Haec in fronte — fol. 14. b. lin. 17. antworten wollen. Char. grand. foll. 17. non ſign. lin. 32. 4.

Von dieſer Schrift kommt auch in der Reformationsgeſchichte nichts vor.

371. — *Ein Sermon* geprediget vom Pawren zu *Werdt*, bey *Nürmberg*, am Sontag vor Faſtnacht, von dem freyen Willen des Menſchen. — Haec in fronte cum icone ruſtici — finit fol. 7. lin. 16. der Herr Amen. Char. grand. foll. non ſign. 7. lin. 27. 4.

Dieſe Sermon iſt ſehr berüchtigt. Sie handelt vom freyen Willen des Menſchen, und kam eigentlich im Iahr 1524 das erſte Mahl zu *Erfurt*, nachher zu *Eulenburg*, und dann auch mehrmahlen ohne Druckort und Iahr heraus. *Catalogus Bunavianus*. T. 3. V. 3. p. 1167.

372. — *Miſſive* von der allerhöchſten tugent gelaſſenhait. *Andrae Bodenſtayn* von *Carolſtat* Doctor. — Haec in fronte fol. 1. b. Zuſchrift des Verfaſſers an ſeine Mutter und Freunde — fol. 7. lin. 32. damit Gott befohlen. Char. med. foll. 7. non ſign. lin. 37. gloſſ. marg. 4.

Es iſt eine der Streitſchriften, worinn er gegen diejenigen zu Felde zieht, die ihm wegen ſeiner Lehre am ſtärkſten zuſetzten. Es ſind von derſelben ſehr viele Auflagen gemacht worden. Die erſte erſchien zu *Wittemberg*. 1521. *Catalogus Bunavianus*. T. 3. V. 3. p. 1128.

373. — *Drey ſchöne Sermon* durch den wirdigen hern Doctorem *Martinum Luther*, zu *Born* gepredigt allen frommen Chriſtglaubigen menſchen nützlich und ſelig zu wiſſen. — Haec in fronte limbo ornata. fol. eod. b. folgen die 3. Predigten. 1) Am 8ten Tag der Oſtern — 2) an dem Tag der heil. Kreutz Erfindung — 3) dominica miſericordias domini — finit fol. 12. b. lin. 25. vorſchlinden Amen. Char. grand. foll. 12. non ſign. lin. 32. 4.

Die erſte Ausgabe dieſer Sermon wurde zu *Straſsburg* durch *J. Schram* gemacht; die zweyte ohne Jahr und Druckort, *Catalogus Bunavianus*. T. 3. V. 3. p. 1158.

374. — *Dye Grundtlichen* vnd *rechten haupt Artikel*, aller Baurschafft und Hyndersessen der Gaistlichen und weltlichen oberkayten, von wölchen sy sich beschwert vermainen. — Haec in fronte limbo ornata. fol. 2. praefatio ad lectorem — fol. 3. die Artikel. — fol. 6. lin. 7. finit mit uns allen. Char. grand. foll. 6. non sign. lin. 32. gloss. marg. 4.

Van der Hardt. l. c. T. 3. p. 107.

375. — *Vrsprung* und *Vrsach* diser Auffrur, Teutscher Nation: — Haec in fronte cum icone urbem incendio devastatam representante — fol. 6. lin. 24. finit versu: Machens gar aus zu dieser Frist. Char. grand. foll. 6. non sign. lin. 24. 4.

Hiervon findet sich nur in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1288. eine bestimmte Anzeige, wiewohl auch *van der Hardt* l. c. p. 129. zwey dieser ähnlichen Schriften anführt.

376. — *Ayn Sermon* von der Beycht und dem Sakrament — Item vom brauch und bekantnuss Christlicher freyhait. — *Martinus Luther.* — Haec in fronte — fol. 14. lin. 33. — nichts essen. Char. medioc. foll. 14. non sign. lin. 13. 4.

Cochlaei Comment. p. 19.

377. — *Der Ehelich standt* von Got mit gebenedeyung auffgesetzt, soll. um schwärhait wegen der seltzamen gaben der Junckfrauschaft yederman frey seyn, und niemant verboten werden. — Haec in fronte cum icone creatorem *Adamum* et *Evam* representante — dedicatoria *Thomae Stör* ad Ducem *fridericum Saxoniae* — fol. 9. lin. 24. Amen. Char. grand. foll. 9. non sign. lin. 27. gloss. marg. 4.

Dieser *Stör* hat im Iahr 1524 und 1526 von den zwölf Orten der schweitzerischen Eidgenossenschaft verschiedene Disputationen, vorzüglich aber eine zu *Basel* im Collegio von der Priesterehe gehalten, welches auch der Inhalt dieser Schrift ist. — *Füsslins* Beyträge zur Erläuterung der Kirchen-Reformationsgeschichte des Schweitzerlandes Part. 2. p. 151—217. *Zürch* 1742. 8.

378. — *Wie die Gschrifft* verstendigklich soll underschiden und erklärt werdon, die vom Tauff saget, wie der hailig gaist mit seinen gaben vor und nach kumpt und seine werck laistet. 1. Leer, 2. Gehör, 3. Glaub, 4. Tauff,

5. Gaift, 6. Werck. etc. M. S. — Haec in fronte limbo inclufa — finit fol. 11. lin. 24. im heil. Geift Amen. — Char mediocr. foll. 11. non fign. lin. 34. 4.

Diefer Tractat ift gänzlich von jenem N. 284. angezeigten unterfchieden, auch nirgendswo bisher angezeigt.

379. — *Ein fchönes Gefpräch* zwifchen einem Edelmann und Knecht vom Taufe und die Gehorfam der Oberkait belangend, und wie der Knecht fich durch den Edelmann und fein Pfarrherrn, mit hailiger Schrift, weyfen lafst. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 9. das ander Theil, wie der Pfarrherr nach dem Knecht fchickt, und wie fie fich weiter mit ainander erfprachen, von wegen des Predigamts, Tauffs, Abentmals, und rechter Chriftlicher Gemain. etc. Haec in fronte pariter limbo circumdata. — fol. 14 lin. 33. Amen. Char grand. foll. 14. lin. 34. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. V. 3. p. 1288.

380. — Von den Spöttern des Worts Gottis. — *Andreas Ofsiander.* 2. Petr. 3. Es werden in den letzten tagen kommen Spötter. — *Salomon.* — der herr wirdt die Spötter fpotten. Haec in fronte — fol. 7. lin. 18. Ende. Char. gr. foll. 31. non fign. lin. 32. 4.

Diefe Predigt ift in den bey *Jöcher* T. 3. p. 1120. angezeigten Schriften nicht enthalten, wohl aber in dem *Catalogo Bunaviano.* T. 3. Vol. 3. p. 1152.

381. — *Eine erinnerung* an die Deudfchen, das die einfaltigen ihre Sünden fo fie diefe fünf Jahr her gethan haben, erkennen, und bekennen follen, fich bekeren und beffern. Auff das fie felig, und mit dem hauffen nicht verdampt werden. — *Nicolaus* von *Amsdorff.* Exul. — Haec in fronte — fol. 7. lin. 25. finit: Allein fey Gott lob und Ehre. Char. med. foll. 7. non fign. lin. 34. 4.

Jöcher macht in feiner gelehrten Gefchichte T. 1. p. 157. von diefer Erinnerung keine Erwähnung, unerachtet er die Amsdorfifchen Schriften gröfsten Theils angezeigt hat.

382. — *Ein Gebet* des Churfürften zu *Sachffen* etc. Aus dem fiebenden Pfalm. — Widder die groffen, fchrecklichen Kriegsrüftungen, des Kay. und des Babfts. — Haec in fronte cum icone electoris Saxoniae — fol. 4. lin. 17. finis — Char. grand. foll. non fign. 4. lin. 19. 4.

Die Anzeigen des gröfsten Theils dergleichen kleinen Abdrücke werden in der Reformationsgefchichte vermifst, indem fie zur Liturgie einzelner Länder gehören.

383. — *Warhaftige zeytung*, das der Grofsmeifter von *Rodifs* durch feinen Capitanio *Salviaten* und Kayferlicher Majeftät Haubtmann *Andre* de *Doria*, die Stat *Modena*, fo der Türck vergangner jar, mit verlierung etwa vil taufent man erobert, welcher Stat fich auch der Türk bifsher zu feinem Fürnemen wider die Chriftenheyt, funderlich von *Conftantinopel* aus, und fo er wider das Königreich *Vngern* ziehen wöllen, nit wenig getröft gehabt, mit gefchwinder unerhörter practick jetzo widerumb abgewunnen hat. fol. 2. Schreiben vom 28. Sept. 1531. — ad finem fol. 3. b. nit in die Stadt hat wollen laffen. Char. med. foll. 3. non fign. lin. 33. 4.

Diefe Befchreibung kommt mit den nachher erfchienenen faft wörtlich überein.

384. — *Handfpiegel Johannis Pfefferkorn*, wider und gegen die Juden und Jüdifchen Thalmudtfchen fchrifftenn fo fie über das Chriftenlich Regiment, fingen und lefen, Welche pillich Gotslefterer, ketzer und aberglaubar, als alten Newen, und des Natürlichen gefetzen gezelt, geheiffen, verthümbt und abgethan, werden mögen. Darumb fich etliche criften wider mich fetzen, anfechten Solliche artickel zu widerlegen. Dargegen ich antwurdt und mit befcheidene reden vffgelöft hab. — Welcher dafs püchlein lefen will Der thu nit wie der hann So er über die glüende kolen fleucht Vill gelefen, und wenig verftanden, ift beffer unterlaffen. — Haec in fronte — fol. non fign. lin. 3. finit verbis Bitt Gott vor mich. Char. med. foll. 24. non fign. lin. 33. 4.

Jöcher bemerkt in dem gelehrten Lexicon T. 3. p. 1488, dafs *Pfefferkorn* diefen Handfpiegel fchon in deutfcher Sprache vor feinem fpeculo manuali contra infideles Iudaeos, welches eigentlich eine Streitfchrift gegen *Reuchlin* war, herausgegeben hat; in des *Lucii* Bibliotheca p. 62. ift die lateinifche Ausgabe diefes Handfpiegels *Cölln*. 1509. 4. angezeigt.

INDEX TRIPARTITUS

SYSTEMATICUS, BIBLIOGRAPHICUS

ET

TYPOGRAPHICUS.

INDEX SYSTEMATICUS.

THEOLOGIA.

HIEROGRAPHIA.

Biblia beyder alten und neuen Teſtamenten. Maynz. 1534. f.
Bodenſtein v. Carlſtadt (Andreas) über die bibliſchen Bücher. 1520. 4.
Brunnfels (Otto) Pandeckt Büchlen. die Sprüche beyder Teſtamente. 1528. 4.
Heldenbüchlen von Männern und Weibern beyder Teſtamente. Straſsburg. 1528. 8.
Schrift (heil.) vom Nutzen und Erlernung derſelben. Augsburg. 1536. f. — wie ſie erklärt werden ſoll. 4.

HERMENEUTICA.

Ecolampadii (Joann.) Auslegung des 36 und 37ten Capitels Iſaie. Augsburg. 1526. 4.
Eraſmus (Rotterdams) über einige Wort.
Gebett des Propheten Heremie ausgelegt. 1525. 4.
Jonä (Juſt.) Unterricht über das 7. Cap. Danielis. Wittemberg. 1730. 4.
Luther (D. M.) Auslegung der zehen Gebott etc. Wittemberg. 4.
— — — Auslegung des acht und neun und dreiſsigſten Cap. Heſechiel. Wittemberg. 1530. 4.
— — — des Evangeliums von den 10 Ausſätzigen. Wittemberg. 4.
— — — des hundert und erſten Pſalms. Wittemberg. 1535. 4.
— — — des hundert neunten Pſalms, deus laudem. 1520. Wittemberg. 1535. 4.
— — — des magnificat 1520. 4.
— — — des hundert ſieben und zwanzigſten Pſalms. Wittemberg. 1536. 4.
— — — des Propheten Daniel. Wittemb. 1530. 4.
— — — des ſechs- und ſieben und dreyſsigſten Cap. Eſaias. Wittemb. 1535. 4.
— — — des Vater unſer. Augsb. 1520. 4.
— — — des zwey und dreiſsigſten Pſalms. Wittemberg. 1530. 4.
— — — Erklärung der zehn Gebott. Baſel. 1520. 4.

PATRISTICA.

THEOLOGIA DOGMATICA.

CASUISTICA.

POLEMICA.

Abſag- oder Fedbrief gegen D. M. Luther. 1524. 4.
Althammer (Andr.) von der Erbſünd. Nürnb. 1527. 4.
Apologie der Lehre D. M. Luthers. 1520. 4.
Arbiter (Peter) Vergleichung der chriſtlichen Buſslehre. Magdeburg. 4.
Artikel (wieneriſcher) wider Paulum Speratum. Wittemberg. 1524. 4.
Auflöſung etlicher Fragen wegen Duldung der Juden. Nürnberg. 1520. 4.
Balthaſar (D.) Vergleichung der Schriften der Ketzer und ihrer Verbrenner. 1524. 4.
Bauren v. Werd Sermon. 4.
Bekenntniſs der Diener des Evangeliums der Kirche zu Regensburg. 4.
Bodenſtein v. Carolſtadt (Andr.) Dialog oder Geſprächbüchlen. 1524. 4.
— — Miſſive von der Gelaſſenheit. 4.
— — von Empfangung des heil. Sacraments. 1522. 4.
Bugenhagen (Joh.) Sendbrief wider den Irrthum bey dem Altarsſacrament. 1525. 4.
— — von mancherley chriſtlichen Sachen. Wittemberg. 1531. 4.
Dialog eines Bauren, mit einem Frauenbruder- Mönch. Nürnberg. 1525. 4.
— Franz v. Sickingen bey der Himmelspforte. Zürich. 1527. 4.
— zwiſchen Scotus und Bruder Getzer. 1524. 4.
Eberlin (Joh.) von der Prieſter-Ehe. 1523. 4.
Eraſmi (Roterod. Deſid.) Epiſtel wider die fälſchlich evangeliſche. Nürnberg. 1530. 4.
— — Klage des Friedens, überſetzt von Leo Jud. Zürich. 1521. 4.
Flaccii Illyrici (Math.) Antwort auf Majors und Pomers Beſchuldigung 4. S. L. et A. 337.
Frydberger (Balth.) Bericht vom Kindertauf und Nachtmal. 1525. 4.
Galli (Nicol.) Antwort wegen Standesveränderung etlicher Prediger. Magdeburg. 4.
Geſpräch zwiſchen einem Barfüſser Mönch und Johann Stöffer. 1524. 4. — zwiſchen einem Edelmann und Knecht von der Tauf und Gehorſam. 4.
Gretzinger (Benedictus) Beſchirmbüchlen. 1524. 4.
Gundelsheimer (Caſp. Gretter) von dem chriſtlichen Glauben. 1530. 4.
Jonäs (Juſt.) Antwort und Unterricht von der rechten Kirche gegen Witzel. Wittemberg. 1534. 4.
Korn (Gallus) Frag und Antwort über Annahm der Evangeliſten. 1524. 4.
Luthers (D. M.) Antwort auf des Erasmus Buch vom freyen Willen. Wittemberg. 1526. 4.
— — — auf D. Georgen neheſtes Buch. Wittemberg. 1533. 4.
— — — auf König Heinrichs von England Buch. Wittemberg. 1522. 4.
— — Brief wegen ſeinem Buch wider die Meſſe. Wittemberg. 1534. 4.
— — Dialogus. 1523. 4.
— — Geſchichte einer ausgetretenen Kloſterfrau. Wittemberg. 1524. 4.
— — mancherley Büchlen und Tractätlen. 1520. 4.

Schwanhauser (Joh.) Predigten vom Abendmahl Christi. Nürnberg. 1528. 4.
Schwenkfeld (Caspar) christliches Bedenken über die würdige Empfangung des Sacraments. 1529. 4.
Sendbrief von der Erhebung Benonis. 1524. 4.
Stand (der eheliche) von Gott eingesetzt. 4.
Staygmayer (Joh.) Dialogus. 1524. 4.
Strauss (Jacob.) gegen Joh. Hussens Buch vom Altar-Sacrament. 1527. 4.
— — wider den Tauf. 1523. 4.
Unterschied (ein) Gott zu erkennen. 1520. 4.
Verantwortung dreyer Gegenwurf der Katholischen zu Braunschweig. Wittemberg. 1536. 4.
Vogel (Matheus) Dialog von der Rechtfertigung des Glaubens. S. L. et A. 320.
Vom alten und neuen Gott, Glauben und Leer. 4.
Von zweyerley Menschen und ihrem Benehmen im Glauben. 4. S. L. et A. 324.
Wegmeister (Joh. Gerhard.) vom Glauben und den zehen Gebotten. 1525. 4.
Zufanius (Heinr.) etliche Puncten den Glauben betreffend. 4. S. L. et A. 323.
Zwinglens (Huldr.) Antwort wider Emser wegen der Stillmess. 1525. 4.
— — von den Hirten. Zürich. 1524. 4.

ASCESIS.

Augustins (Arel.) Tractat zur Besserung der Sünde. Augsburg. 1522.
Bekantniss der Sünden mit einigen Betrachtungen. Nürnberg. 4.
Brentz (Joh.) Tractätlen von dem Creuz Christi. S. L. et A. 325.
— — von dem Creuz und Auferstehung. 4. S. L. et A. 325.
Büchlen (ein sondlich und tröstlich) Leipzig. 1508. 4.
Chrisostomi (Joh.) Tractat von Widerbringung des Sünders. Augsburg. 1520. 4.
Feuerzeug christlicher Andacht. Nürnberg. 8.
Gart (der beschlossene) des Rosenkranzes. Nürnberg. 1505. f.
Geiler von Kaisersberg (Johann) christliche Pilgerschaft. Basel. 1512. f.
Güthel (Caspar) Dialog wie christlich zu leben. 1524. 4.
Himmelstrass oder scala Coeli. Augsburg. 1510. f.
Kretz (Math.) Büchlen von dem Ende des Menschen. 1529. 4.
Lichtenberg (Joh.) Weissagungen. Erfurt und Wittemberg. 1527. 4.
Luthers (M.) Betrachtung des Leidens Christi. 1520. 4.
— — Sermon von dem dreyerley guten Leben zur Unterrichtung des Gewissens. 1521. 4.
— — tröstliches Büchlein in Widerwärtigkeiten. Augsburg. 1520. 4.
— — Trost in Widerwärtigkeiten. Wittemb. 1535. 4.
— — Von der christlichen Hofnung. S. L. et A. 4. 329.

Luthers (D. M). Sermon von der Freyheit der Gewiſſen. Wittemb. 1525. 4.
— — — von der Sünde wider den Heil. Geiſt. 1529. 4.
— — — von der Taufe. 1520. 2.
— — — Tröſtliche Predigt von der Bereitung zum Altars- Sakrament. S. L. et A. 318.
— — — Troſtbrief an die Chriſten zu Augsburg. Wittemb. 1524. 4.
— — — an die Miltenberger. Wittenb. 1524. 4.
— — — Ueber das Evangelium Marci am VII. Wittemb. 1534. 4.
— — — das Evangelium Math. 22. — 1531. 4.
— — — ein Hauptſtück des Glaubens. Wittemb. 1524. 4.
— — Unterricht im Faſten. Wittemb. 1524. 4.
— — Vermanung an die Geiſtliche auf dem Reichstag zu Augsburg. 1730. 4.
— — — gegen Aufruhr und Empörung. Wittemb. 1522. 4.
— — von den guten Werken. Wittemb. 1520. 4.
— — von der Furcht vor dem Sterben. Wittemb. 1527. 4.
— — Warnungen an die Deutſche. Wittemb. 1531. 4.
— — Wider die Verkehrer Kayſerlicher Mandats. Wittemb. 1522. 4.
— — Zwey Hochzeitpredigten. Wittemberg 1536. 4.
— — — Predigten von der Auferſtehung Chriſti. Wittemb. 1525. 4.
— — — Predigten von der H. Dreyfaltigkeit und den Abendmahl. Wittemb. 1535. 4.
Magni v. Langenfeld (Johann) Ermahnung zur Förderung des wort Gottes. 1524. 4.
Melanchton's (Phil). Unterricht wider die Widertäufer. 187.
Oecolampadii (Joann) Sermon von dem Lob Mariä. S. L. et A. 319.
Oſiander (Andr). Predigt von den Spöttern des worts Gottes. 4.
— — von der Flucht bey der Peſtilenz. Nürnberg. 1533. 4.
Predigt am St. Stephansfeſt. 1524. 4.
Regii (Urb.) Predigt über den Glaube einem werk Gottes. 1529. 4.
— — von der Leibeigenſchaft. Augsburg. 1525. 4.
Schwaichhauſer (Joh.) Troſtbrief an die Lemberger. Nürnberg. 1525. 4.
Schwenkfeldt v. Oſſig. (Gaſp.) Ermahnung zur Förderung des wort Gottes. 1524. 4.
Sermon von dem Canon in der Meſſe. 1525. 4.
Stegmayrs (Joh.) Unterricht von der wahren chriſtlichen Bruderſchaft. 1524. 4.
Stockel (wolfg.) Sermon von zweyerley werken. 4. S. L. et A. 322.
Strauſs (dr. Jac.) Lehre über das Wort St. Paulus von der Selbſtprüfung. 1522. 4.
— — Predigt gegen Aufruhr etc. 1524. 4.
Strommer (Heinrich) wider das Laſter der Trunkenheit. Wittenb. 1531. 4.
Taulers (Joh). Sermones. Augsburg. 1508. f.
Unterrichtung (gründliche) der Nürnbergiſchen Pfarherrn gegen die Widertäufer. Nürnberg. 4.

LITURGIA.

SYNODICA.

JURISPRUDENTIA.

JUS PHILOSOPHICUM.

ETHICA.

JUS ECCLESIASTICUM.

PHILOSOPHIA.

HISTORIA NATURALIS.

MEDICINA.

PATHOLOGIA.

Celsi (Aurel. Cornel.) acht bücher von beyderley Medicin. Maynz. 1531. f.

HYGENIA.

Ficini (Marsilii) Regiment des Lebens. Strassburg. 1536. f.
Ulstadii (Philipp) Coelum Philosophorum, oder Distillirbuch zur Erhaltung der Gesundheit. Strassburg. 1536. f.

CHIRURGIA.

Paracelsi (D.) der grossen Wundarzney erstes Buch. Augsburg. f.

MATHESIS.

METROLOGIA.

Kerns (Ulrich) Visierbuch. Strassburg. 1531. f.
Riesen von Staffelstein (Adam) Rechenbuch. 1522. 8.

URANOLOGIA.

Kunsperger (Johannes) Kalendarius deutsch. Augsburg. 1518. 4.

STRATAGETICA.

Vegetii Renati Flavii 4 Bücher von der Ritterschaft. Erfurt. 1511. f.

HISTORIA.

HISTORIA ECCLESIASTICA.

Birkenmeyer (Jörg.) kurzer Begriff aller Könige des alten Testaments. 4. S. L. et A. 342.
Breve (Päbstliches) Julii des Pabsts. Augsburg. 1511. 4.
Buch (das) der Botschaft. Leipzig. 1505. 4.
Chronika des alten christlichen Kirchen. Strassburg. 1530. f.
Geschichte (schreckliche) wegen Thomas Müntzer. 1525. 4.
Helfede (Kloster) wie und von wem es gestiftet. Leipzig. 1503. 4.
Hieronymus von Prag: über dessen Verbrennung. 1536. f.
Historie und Geschichte Joh. Hussens. 1529. 8.
— (wahrhafte) über den Martertod Joh. Heuglein von Lindau. 1527. 4. — von dem Leiden Simeonis. Magdeburg. 4.
Leben der Heiligen. Augsburg. 1507. f.
Luthers (D. M.) Brief an den Erzbischof von Mainz. 1530. 4.
Phoenicus (Henr.) von der Römischen gegen Mart. Luther erlassenen Bull. 1522. 4.
Thuns (Doct.) Geschichte der märkischen Juden. 1510. 4.

HISTORIA PROFANA.

BIOGRAPHIA.

COSMOGRAPHIA.

PHILOLOGIA.

LINGUISTICA.

Orthographie: von dem Nutzen derselben. Straſsburg. 1536. f.

POESIS.

Teevrdanckhs Geuerlichkeiten und Geſchichten Nurnberg. 1517. f.
Warnungs-Gedicht wegen der Rüſtung zum Türkenkrieg. S. L. et A. 338.

RHETORICA.

Iſocratis nutzbare Unterweiſung des Demonikus. Augsburg. 1519. 4.

EMBLEMATA, SYMBOLICA, HIEROGLYPHICA.

Weiſen die Alten: oder Apophthegmata Sapientum. Straſsburg. 1536. f.

POLYGRAPHIA.

Weil (Nicol. v.) Translation etlicher Bücher des Aeneas Sylvius, Poggi Florentini, D. Felicis Hemerlen. Augsburg. 1536. f.

INDEX BIBLIOGRAPHICUS.

INDEX BIBLIOGRAPHICUS.

A.

B.

C.

D.

E.

F.

G.

H.

I.

K.

L.

G.

H.

I.

K.

L.

M.

N.

O.

P.

R.

S.

T.

U.

V.

W.

Z.

INDEX TYPOGRAPHICUS.

INDEX TYPOGRAPHICUS

I. NOMINA TYPOGRAPHORUM

INDEX TYPOGRAPHICUS.

I. NOMINA TYPOGRAPHORUM.

II. NOMINA LOCORUM.

APPENDIX

ADPARATUM LITTERARIUM

SISTENS,

QUI AD INSTRUCTIONEM ET ILLUSTRATIONEM SEQUENTIUM
PRAECIPUE VOLUMINUM HUIUS CATALOGI BIBLIOGRA-
PHICI ADHIBITUS FUIT.

ADPARATUS LITTERARIUS.

Acta Eruditorum Lipſienſia antiqua et nova ab 1682 — 1782 4.

Amoenitates Litterariae variorum obſervationum ſcriptorum et opuſculorum rariorum Tomi 14. vol. 7. *Francof.* 1725. 8.

Annalen der baieriſchen Litteratur vom Jahr 1788. *München* 1781. 8.

— der Litteratur und Kunſt in den öſterreichiſchen Staaten. Wien, 1802. 4.

Annales typographiques ou Notices du progrés des connoiſsances humaines. Tomes 6. *Paris* 1760 — 63. 8.

Anonymianae Catalogus bibliothecae, *Hagae Comit.* 1728. 8.

Anzeigen (Göttingiſche gelehrte) vom Jahr 1777—1803. 8.

Arenhold (Silv. Joan.) Conſpectus bibliothecae univerſalis hiſtorico-litterario-criticae epiſtolarum. *Hanoverae.* 1736. 4.

Auszüge (monatl.) von gelehrten Sachen. *Ollmütz.* 1747. 8.

Ballhornii (Lud. Guil.) Catal. de libris quibusdam rarioribus. *Hanov.* 1766. 4. maj.

Banduri (Ans.) Bibliotheca numaria. *Hamburgi* 1719. 4.

Banks (Jos.) Catalogus bibliothecae hiſtorico naturalis auctore Dryander cum ſupplemento et indice auctorum. T. 5. *London* 1798. — 1800. 8.

Opus hoc praeſtantiſſimum omnibus in hoc genere ſcientiarum catalogis longe praeferendum et ut praecipuum tam ad inſtructionem quam ad illuſtrationem ſcriptorum hiſtoriae naturalis adjumentum conſiderandum eſt.

Basnage (M. de Beauval) Hiſtoire des ouvrages des ſavans. *Amſt.* 1721. 12.

Baueri (Erh. Chriſt.) Primitiae typographiae Spirenſis oder Nach-

richten von der erften und berühmten Drachifchen Buchdruckerey zu *Speyer.* — *Speyer* 1764. 8. v. Nyerup.

Baueri (Joh. Jac.) Bibliotheca Librorum rariorum univerfalis. 4. Thl. A — Z. *Nürnb.* 1770 — 91.

Baumeifter's (Lud. Chr.) Ruffifche Bibliothek 8. Bände. St. *Petersburg.* 1772 — 83. 8.

Baumgartens (Sieg. Jac.) Nachrichten von merkwürdigen Büchern. *Halle.* 1752 — 1758. 8.

Beiträge Rheinifche zur Gelehrfamkeit. 5. Bände. *Manheim.* 1778.— 80. 8.

Bergeri (Joach. Ernest.) Diatribe de libris rarioribus. *Berol.* 1729. 4.

— *(Jo. Guil.)* Complexus Manufcriptorum et librorum impreffo- rum. *Lipfiae.* 1753. 8.

— *(Henrici a)* Bibliotheca *Viennae Auftriae.* 1738. 8.

Bertuch (F. J.) Magazin der Spanifchen und Portugiefifchen Litteratur. *Weimar.* 1780. 8.

Beughemi (Corn.) Incunabula typographiae. *Amft.* 1688. 12.

Beyeri (Georgii) Schediafma de auctorum juridicorum notitia. *Lipfiae.* 1698. 8.

— *(M. Aug.)* Arcana Sacra Bibliothecarum Dresdenfium. *Drefdae.* 1738. 8. cum continuatione prima. *ibid.* 1738. v. *Nyerup.*

Beyeri (M. Aug.) Memoriae hiftorico-criticae librorum rariorum cum Evangelii Cosmopolitani notis ad *Jo. Burch. Menkenii.* de charletaneria eruditorum declamationem. *Drefdae* et *Lipfiae.* 1734. 8.

Beyfchlagii (Frid. Jac.) Sylloge variorum opufculorum. *Hal. Suev.* 1729. 8.

Beyträge (Bairifche) der fchönen und nützlichen Litteratur. 3. Bände. *München* 1779. 8.

Bibliographia Hiftorico-Politica Philologia Curiofa. *Germanopoli.* 1677. 8.

Bibliotheca Anonymiana five Catalogus librorum rariorum. *Norimb.* 1738. 8.

— Bohemica. Monatliche Auszüge B. 1. S. 474.

— Breitkoffiana. *Lipfiae.* 1795. 8.

— Brunsvico Lunaeburgenfis - fcriptorum rerum Brunsvico - Lunaeburgenfium. *Wolfenbutteli.* 1744. 8.

— Burckhardiana. *Helmftadii* 1743. 8.

— Dietmanniana. *Viennae.* 1781. 8.

— Elegantiorum difputationum in illuftriora loca V. et N. Teftamenti. *Hafniae,* 1759. 4.

— Emmeramenfis Part. 3. *Ratisbon.* 1748. 8.

— Firmiana five thefaurus librorum

Com. de *Firmian*. Vol. 8. *Mediolani.* 1783. 4.

Catalogus hic, quatem bibliographia *Italiae* prostantiorem non exhibet a Barone de *Cronstein* germano post obitum Com. de *Firmian* Mediolani commorante confectus fuit; maxima porro pars librorum rariorum ibi venditorum bibliothecae Comitis. *Jos.* de *Wilczeck* accessit.

Bibliotheca Gribneriana. *Lipsiae.* 1734. 8.

— Hagiana, sive catalogus librorum biblioth. Com. ab *Hagen*. 1791. 8.

Una praefecto ex celebrioribus bibliothecis *Viennae*, saeculo effluxo, publice venditis; etiam pro mea collectione actorum, et commentationum politicarum non exiguum ex illa caepi incrementum.

— Haueriana. *Viennae.* 1781. 8.

— Hispanicae seu de academiis ac bibliothecis et elogiis clarorum *Hispaniae* virorum. Tomi 3. *Francof.* 1608. 4.

— Historiae litterariae critica et generalis *Hildesiae.* 1739. 8.

— Historica *Goettingensis.* 1758. 4.

— — *Hamburgensis* centuriae X mit Register. Tomi 2. *Leipzig.* 1715.

— Hittneriana. *Viennae.* 1787. 8.

— Hohendorfiana ou catalogue de la bibliothèque du Baron de *Hohendorf.* à la *Haye.* 1720. 8.

— Huthiana. *Norimbergae.* 1762. 8.

Bibliotheca Ittingiana cum judice alphabetico. *Lipsiae.* 1711. 8.

— Khevenhulleriana. *Viennae.* 1777. 8.

Bibliotheca Knoerriana. 1762. 8.

— Krünitziana. *Berolini.* 1797. 8.

— Mariana. *Romae.* 1648. 8.

— Nova ecclesiastica Friburgensis. *Friburgi.* 1775. 8.

— — Lubecensis. Vol. 1 — 8. *Lubecae.* 1753. 57. 8.

— — Theologica. Vol. 1. fasciculi 2. *Erlangae.* 1782. 8.

— Physica, medica, miscella acad. caesar. *Leopold — Carol:* naturae curiosorum cum praefat. *And. Cl. Büchneri. Halae Magdeburg.* 1755. 8.

— Platneriana. *Lipsiae.* 1748. 8.

— Popowitschiana. *Viennae.* 1776. 8.

— Portatile degli autori classici sacri et profani greci et latini. 2. P. *Venet.* 1743.

— Reimanniana. v. bib. hist. critica.

— Rinteliensis academiae. *Rintelii.* 1733. 4.

— Rysseliana. Part. 4. *Witeberg.* 1744. 8.

— Schmiedleiniana. *Lipsiae.* 1757. 8.

— Selectissima pro studiosis juris. v. *Struvii* bibl. juris. cap. 18. §. 1 — 21.

— Trautsohniana. *Viennae.* 1758. 8.

— Uffenbachiana. Tomi 4. *Francofurti.* 1729. 1735. 8.

— Wilzeckiane sive catal. librorum

Jos. Com. de *Wilzeck. Viennae.* 180. . 8.

Haec bibliotheca, ut alio loco indicabo, thesaurum praestantissimarum editionum in omni genere scientiarum praesertim vero operum anglicorum continebat.

Bibliotheca Windhagiana a D. a *Quaicent* et *Rall* edita. *Viennae.* 1733. 8.

Bibliothek (allgemeine) der neuesten philosophischen Litteratur von *Schmidt*, *Grollmann* etc. Stück 1. 1799. 8.

— — des Schönen und Guten. *Frankfurt.* 1764. 8.

— — deutsche. *Berlin.* 1775. bis 1802. 8.

— Hamburgische vermischte *Hamb.* 174. — 45. 8. maj.

— neue oder Nachricht und Urtheile von neuen Büchern und allerhand zur Gelehrsamkeit dienenden Sachen. 10. Bände St. 1 — 100. inclus. *Frankf.* u. *Leipzig.* 1709. — 1719. 8.

— physicalische) von in die Naturkunde einschlagenden Büchern. 3ter B. St. 1.

— topographische Pfälzische) *Speyer* 1783. 8.

Bibliotheque choisie (nouvelle) ou l'on fait connoitre les bons livres en divers genres de litterature, et l'usage qu'on en doit faire. *Amst.* 1714. 12.

Bibliotheque des scienes et des Beaux-Arts. *Paris.* 1754.

— du *Nord.* Ouvrage destiné á faire connoitre en France tout ce, que le *Nord* et l'*Allemagne* produisent d'intéressant d'agréable et d'utile dans tous les genres de Sciences etc. *Paris.* 1778. 8.

Bibliotheque raisonnée des ouvrages, des Savans de l'Europe. *Amst.* 1742. 12.

— Salutaire. *Paris.* 1787. 8.

— Volante ou Elite des Pièces fugitives. *Amst.* 1700. 8.

Biscionii (Ant. Mar.) Catalogus bibliothecae Ebraicae Grecae Florentinae, sive Bibliothecae Mediceo-Laurentianae. *Florentiae.* 1757. 8.

Blaufuss (Jac. Wilh.) vermischte Beyträge zur Erweiterung der Kenntniss seltener Bücher. *Jena.* 1753. 56. 8.

Blumauer Bücher Catalog. 12. Stück. 3. Bände. *Wien* 1789 — 93. gr. 8.

— Catalogue noveau raisonné de Livres rares et pretieux, *Viennae.* 1797. 8.

Bodlei (Th.) Catalogus librorum bibliothecae publicae ab ipso instructae. *Oxoniae.* 1605. 8.

Boehmeri (Georg Rud.) Bibliotheca scriptorum historiae naturalis, oeconomiae aliarumque artium et scientiarum ad illam perti-

nent. Partes V. Volum. 9. *Lipsiae.* 1785. 8.

Boerneri (Frid.) Bibliothecae librorum rar. physico - medicorum etc. *Wolfenb.* 1751. 52. 4.

Bolduani (Pauli) Bibliotheca historica. *Lipsiae.* 1620. 4.

Bolongaro - Crevenna (Pierr. Ant. de) Catalogue des livres. Vol. 5. *Amst.* 1789. 8.

Bose (Geo. Math.) Otia Wittembergensia critico - physica. *Wittemb.* 1739. 4.

Bouquet histoire des meilleurs auteurs grecs, latins et françois. *Paris.* 1669. 8.

Boze (M. de) Catalogue des livres de son cabinet. *Paris.* 1753.

Braunii (Plac.) Notitia historico-litteraria de libris ab artis typographicae inventione usque ad annum 1479. et an. 1480. 1500. impressis Tomi 3. *Aug.* 1759. — 1791. 4.

Bruckmann (Franc. Ernest.) Bibliotheca numismatica. *Wolfenbüttel.* 1729. 8.

Buders (Chr. Gott.) Repertorium juris publici et feudalis Tomi 2. Jen. 1751. neue Ausgabe 4. B. *Leipzig.* 1782 — 1799. 4.

Büttinghausen (Carl) Ergötzlichkeiten aus der Pfälzischen und Schweizerischen Geschichte und Litteratur. *Zürich.* 1768. 8.

Bunemanni (Jo. Lud.) Catalogus mestorum et librorum impressorum rariss. *Mindae.* 1732. 8. maj.

Burkard (Aug.) choix de livres les plus estimés de la nouvelle littérature. *Berne.* 1797. 8.

— *(Jac.)* Hist. bibl. Augustae, quae *Wolfenbüttteli* est *Wolfenb.* 1744 — 46. 8. maj.

Byler (Henr. Carl van) Libellorum rar. fasciculus primus. *Groeningen.* 1733. 8.

Carusii (Jo. Bapt.) Bibliotheca historica regni *Siciliae* sive historicorum qui de rebus siculis monumenta relinquerunt. Tomi 2. *Panormi.* 1733. f.

Catalogi duo auctorum omnium et rerum antiquarum, ex quibus 33. Volumina antiquitatum graecarum romanarumque congesta sunt. *Venetiis.* 1755. 8.

Catalogue de la Bibliotheque du Marquis de St. *Philippe.* a la *Haye.* 1726. 8.

— des livres de la Bibliotheque du Duc de la *Vallière.* *Paris.* 1783. 8.

— des ouvrages exposés dans les Salles de l'Académie Impériale des Beaux - Arts. *Vienne.* 1790. 8.

— des principaux livres de la Géographie ancienne et moderne, avec des remarques. — 8.

— d'une belle collection de livres et d'estampes propre à former une

Bibliothèque; par M. J. *Neaulme. Berlin.* 1755. 8.

Catalogus amplissimus Latino-Italicus librorum in Remondiniana typographia impressorum. *Venetiis.* 1762. 8.

— Bibliothecae Bornianae. *Viennae.* 1791. 8.

— — Bruhlianae. Partes IV. *Dresdae.* 1750. f.

— — Bunavianae. Tomi 3. Vol. 7. *Lipsiae.* 1750. 4.

Unus ex principalibus qui verum nomen catalogi litterarii meretur, ad disquisitiones litterarias utpote utilissimus. v. *Riederers* Nachrichten B. 1. S. 243. und das Neueste der anmuthigen Gelehrsamkeit. 1757. T. 2. p. 923.

— — Canalianae. *Viennae.* 1774. 8.

— — Fenizerianae. *Norimb.* 1736. 8.

— — Gschwindianae. *Viennae Austr.* 1732. 8.

— — Heumanni. *Götting.* 1764. 8.

— — Menckenianae. *Lipsiae.* 1755.

— — Thouanae a P. et *Jac. Buteanis* et *Ismaele Bullialdo* et *Jos. Quesnell* distributus et editus. *Parisiis* et *Hamb.* 1704. f.

— — Turrianae. *Viennae.* 1770. 8.

— historico - criticus bibliothecae Krafftianae. *Ulmae.* 1753. 8.

— Librorum ab universitate Viennensi publica auctione expositorum. *Viennae.* 1777. 1778. 8.

Catalogus bibliothecae Bruxellis 1771. venditorum. 8.

— — Fesenmayrianae. *Ratisbonae.* 1743. 8.

— Librorum Krufftianae. *Vindobonae.* 17.. 8.

— — Lunelacensis C. R. academiae Theresianae insertorum. *Lincij.* 1796. 8.

— — Omnis generis. *Amst.* 1743. 8. 2. Tomi.

— — omnis ordinis in bibliopolio B. *Wild* et *J. Altheer. Trajecti* ad *Rhenum.* 1791. 8.

— — praestantissimorum thesauri librorum typis vulgatorum et Msptorum *Jo. Pet.* de *Ludewig* etc. *Hal.* 1745. 8.

— — Seguierianae bibliothecae. *Parisiis.* 1685. 8.

— Universalis librorum *Haude* et *Speneri. Berlin.* 1753. 8.

Clement (David) Bibliothèque curieuse historique et critique, ou Catalogue raisonné des livres difficiles à trouver. T. 1. — 9. *Göttingen.* 1750. 60. 4.

Dolendum sane est, bibliothecam hanc ex omni parte utilissimam ab auctore non fuisse finitam aut ab alio hac methodo continuatam.

Collectio Nova librorum rariorum qui vel integre inserviuntur, vel adcurate recensentur. *Hallis Magdeb.* 1709. 8.

Contents (the general) of the *Britisch* Museum.

Cornidis (Dan.) bibliotheca Hungarica. *Pestini.* 1792. 8.

Critica miscellanea curiosa in duos sexagenarios divisae. *Francofort.* 1692. 8.

Crningamia bibliotheca, continens selectiss. rariss. omni in lingua libros. *Lugd. Batav.* 1730. 8.

De Bure Bibliographie instructive ou traité de la connoissance des livres rares et singuliers. X. Volumes. *Paris.* 1763. — 1782. 8.

Catalogus hic, si illi supplementum Bibliothecae *Ludov. Joan. Gaignat* adiungamus, tum librorum copia, quam praestantia editionum, glossarumque adjectarum principale litteraturae bibliographicae in adumentum constituit; volumen decimum etiam *Parisiis* 1783. impressum, quod solum libros anonymos continet, ad raros refertur libros.

Degen (Jos. Vinc.) Catalogue des livres grecs, latins, allemands, françois, italiens, anglois et espagnols etc. avec 2. supplèments. *Vienne.* 1799 — 1802.

Quoad splendorem editionum et adparatum sumptuosissimorum in exteris etiam linguis librorum, praesertim quod ad auctores classicos, itineraria et antiquitates spectat, hic catalogus ad cognitionem pretiosiorum nostri temporis operum non parum confert, et permanenter inserviet.

Delii Thesaurus Bibliothecalis. d. i. Versuch einer allgem. und auserles. Bibliothek. 3. Bände. *Norimb.* 1738. 39. 4.

Deltophili Periergi Bibliotheca Graeca et Lat. *Berol.* 1784. 8.

Denisii (Mich.) Annalium typographicorum *Maittairii* supplementum. Pars 1. et 2. *Viennae.* 1789.

— — Einleitung in die Bücherkunde. 1. u. 2. Theil. *Wien.* 1777. 78. 4. — zweyte Auflage. 1793. 4.

— Merkwürdigkeiten der K. K. Garellischen Bibliothek am Theresianum. *Wien.* 1780. 4.

— novus Bibliothecae Garellianae catalogus a ipso propria manu exaratus. f.

— *Wiens* Buchdruckergeschichte erste Hälfte vom Jahre 1494. bis 1530. — zweyte Hälfte von 1531. bis 1560. nebst einem Nachtrage. Bände 3. *Wien.* 1782 — 93. 4.

Dieterichs (Georg Sept.) Bibliotheca sive catalogus librorum. Tomi 6. *Ratisb.* 1760. 8.

Du Pin (Ellies) Nova Bibliotheca auctorum ecclesiasticorum Tom. 1. 2. et 3. *Parisiis.* 1692. 4. Gallicae *Paris.* 1702 — 19. 8.

Eckhards (Johann Fried.) Nachrichten von eigenen seltenen Büchern. *Eisenach.* 1775. 8.

Eden (Mr. le Chev.) Catalogue des livres anglois et françois vendus à *Vienne*. 1794. 8.

Engelii (Sam.) Bibliotheca ſelectiſſima. *Bernae*. 1743. 8.

Erſch (J. S.) France Litteraire. 2. T. *Hambourg*. 1797. 8.

Eſslinger (Fréder.) Catalogue des Livres françois. Tom. 2. 1796. 97. 8.

Eſtrato della Litteratura Europea. *Yſerdon*. 1766. 68. 8.

Fabricii (Jo. Alb.) Bibliotheca Graeca ſive notitia ſcriptorum veterum Graecorum curante *Harleſio* cum ſupplementis ineditis *J. A. Fabricii Heumanni* etc, Volum 8. hucusdum. *Hamb*. 1790 — 1802. 4. maj. Vol. 13. *Hamb*. 1726. 4.

— — Bibliotheca latina Tomi 3. *Hamburgi*. 1721. 8. Tomi 5. ibid. 1734. 8.

— — Hiſtorica Bibliothecae ſuae. P. I — VI. *Wolſenbutt*. 1718. — 24. in 4.

— — Conſpectus Theſauri Litterarii *Italiae* ſubiuncto Peplo *Italiae Jo. Math. Toſcani*. *Hamb*. 1730. 8.

Feuerlini (Jac. Guil.) Bibliotheca Symbolica Evangelica Lutherana. *Norimb*. 1768. 8. maj.

— *(Jo. Conr.)* Supplex libraria ſive Catalogus librorum ex omni ſcientiarum genere. *Suobaci*. 1768. 8.

Fontanini (Guiſto) Bibliotheca Italiana degli libri rari. *Venezia*. 1741. 4.

Fontanini (Guiſto) Diſpoſitio Catalogi bibliothecae *Jos. Renati Imper. Romae*. 1709. 4. v. *Koeleri* Sylloge.

— — Eloguenza Italiana. *Venezia*. 1737. 4.

Fraenkiſche Acta erudita et curioſa. XXIV. Sammlungen. *Nurnberg*. 1726 — 32. 8.

Franckenau (Ger. Ern.) Bibliotheca Hispanica. *Lipſiae*. 1724. 4.

Freytag (Frid. Gottl.) Adparatus Litterarius. Tomi 3. *Lipſiae*. 1752.— 55. 8.

— — Analecta Litteraria. *Lipſiae*. 1750. 8.

— — Nachrichten von ſeltenen und merkwürdigen Büchern. B. 1. *Gotha*. 1776. 8.

Gaignat (Louis Jean) Catalogue de ſes Livres. Tomes 2. *Paris*. 1769. 8.

Galloa (Le) Traité hiſtorique des plus belles Bibliotheques de l'*Europe*. 1630. 8.

Garnerii (P. Jo.) Syſtema Bibliothecae collegii *Pariſienſis. S. Jeſu. Pariſiis*. 1678. 4. v. *Koeleri* Sylloge.

Gatterer (Joh. Chriſtoph) allgemeine hiſtoriſche Bibliothek. B. 15. *Halle*. 1770. 8.

— — allgemeines Repertorium der mineralogiſchen Litteratur. 2. B. *Gießen*. 1799. 8.

Georgii (Theophili) allgemeines Eu-

ropäiſches Bücher-Lexicon 5 Thle. nebſt Supplementen. *Leipzig.* 1742. f.

Gerdes (Dan.) Florilegium hiſtorico-criticum Libr. rar. etc. *Groningae.* 1740. 8.

Geſsneri (Conr.) Bibliotheca inſtituta et collecta et amplificata per *Joh. Jac. Friſium Tigurinum. Tiguri.* 1583. f.

— — Bibliotheca univerſalis, ſive catalogus omnium ſcriptorum in lingua latina, graeca et hebraica. *Tiguri.* 1545. f.

Gräffers (Aug.) ſyſtematiſches Bücherverzeichniſs. *Wien.* 1780. et Catalogue des livres françois. *Vienne.* 1780. 8.

Grynaei (J. M.) Orthodoxogr. Theol. ſeu bibliotheca theologica. *Baſil.* 1535. f.

Grundlings (Nik. Hier.) auserleſene ſatyriſche Schriften von Büchern der Gelehrten etc. *Jen.* 1739. 8.

Hallers (Gottl. Em.) kritiſches Verzeichniſs aller Schweizeriſchen Schriften. VI Verſuche. *Bern.* 1766. — 69. 8.

Harzheim (Jos.) Bibliotheca Colonienſis. *Colon.* 1747. f.

Haym (Nicol. Franc.) Notizia degli libri rari nella lingua Italiana. *London.* 1726. 8.

Heinii (Jo. Phil.) Nova variorum ſcriptorum collectio. *Halae Magd.* 1716. 17. 8.

Heinſius (Wilh.) allgemeines Bücher-Lexicon 4. Bände nebſt Supplem. *Leipzig.* 1793. 4.

Henke (Henr. Phil. Conr.) et *Paul. Jac.* Brunsv. Annales litterarii. *Helmſtadii.* 1782. 8.

Henning (J. C.) Notitia librorum rariorum etc. *Kiliae.* 1766. 8.

Henſii (Jo. Sam.) Catalogus novus univerſalis. 1748. 8.

Heumanni (Chriſt. Aug.) conſpectus reipubl. litterar. *Halae.* 1715 — 26. 8.

Hirſchii (Jo. Chriſt.) Bibliotheca numismatica. *Norimb.* 1760. f.

— — librorum ab anno I. usque L. ſec. XVI. typis exſcriptorum ex libraria quadam ſupellectile *Norimbergae.* etc. *Norimb.* 1746. — 49. 4.

Hirſching (Fried. C.) Verſuch einer Beſchreibung ſehenswürdiger Bibliotheken Deutſchlands. 4. B. *Erlangen.* 1786 — 90. 8.

Hockeri (M. Jo. Lud.) Bibliotheca Heilsbronnenſis ſive Catalogus librorum omnium monaſt. Heilsbronnenſis. *Norimb.* 1731. f.

Hofmann (Joh. And.) auserleſene juriſtiſche Bibliothek. *Jena.* 1748. 8.

Hübneri (Joh.) Bibliotheca genealogica. *Hamburg.* 1729. 8.

Hummel (Bernh. Fried.) Neue Bibliothek von ſeltnenen, und ſehr raren Büchern und kleinen Schriſten. 2. Bände. *Nürnberg.* 1776. 8.

Janozki (Ja. Dan.) Nachrichten von denen in der Zaluskiſchen Bibliothek ſich befindenden raren Pohlniſchen Büchern. *Breslau.* 1747.—53. 8. maj.

Index librorum Bohemicorum prohibitorum et corrigendorum. *Vetero-Pragae.* 1767. 8.

— prohibitorum Juſſu Benedict. XIV. P. M. recognitus *Romae.* 1761. 8.

— materiarum librorum *Haude* et *Spenceriani* adparatus *Berlin.* 1755. 8.

Jöchers (Chr. Gottl.) allgemeines Gelehrten-Lexicon. 4 Bände mit 2 Supplem. *Leipzig.* 1780. 4.

Journal des ſavans avec les mémoires combineé de *Trévoux. Paris.* et *Amst.* 1666—1787. 8.

— Encyclopedique par une ſociété de gens de lettres. *Liége* et *Bouillon.* 1756—1776. 8.

— Littéraire et Bibliographique. 1799. 8.

Kampmilleri (Ignatii) Bibliotheca Aug. Vindebonenſis Caeſarea. *Viennae Auſtriae.* 1729. 8.

Klotzii (Chr. Adolphi) acta litteraria. *Altenburgi.* 1767. 8.

Klotzii (Chr. Adolphi) deutſche Bibliothek der ſchönen Wiſſenſchaften. *Halle.* 1771. 8.

Krantzii (Theophil) Memorabilia bibliothecae publicae Elisabetanae-Wratislavienſis. *Wratislaviae.* 1699. 4.

Kreiſsig (Georg Chriſt.) hiſtoriſche Bibliothek von Oberſachſen. *Dresden.* 1732. 8.

Kropſii (Mart.) Bibliotheca Mellicenſis. *Viennae.* 1747. 4.

Labbe (R. P. Philippi) Bibliotheca bibliothecarum cum bibliotheca nummaria. *Rothomagi.* 1762. et *Lipſia* 1682. 8. v. *Holſtii* hiſt. rei numar. ſcriptores.

Lambacheri (Phil. Jac.) Bibliotheca antiqua Vindobonenſis civica. *Viennae Auſtriae.* 1750. 4.

Lamii (Jo.) Deliciae eruditorum ſeu veterum ΑΝΕΚΠΟΤΩΝ opuſculorum collectanea. Tomi 4. *Florentiae.* 1736. 37. et 38. 8.

Legipontii Oliverii. Diſſertationes philolog. bibliographicae, de adornanda et ornanda bibliotheca. *Norimb.* 1747. 4.

Leichius (Jo. Henr.) De origine et incrementis typographiae lipſienſis liber ſingularis cum ſupplemento ad *Maittairii* annales, de libris ſec. XV. excuſis *Lipſiae.* 1740. 4. maj.

Le Long. (Jac.) Bibliotheca ſacra, Tomi 2. *Pariſiis.* 1723. ſ. M. et *Lipſiae.* 1709. 8.

Opus ex omni parte abſolutiſſimum.

Lenglet du *Freſnoy.* Anweiſung zur Erlernung der Hiſtorie etc. *Leipſ.* 1718. 8.

Lettre ſur le Catalogue de la Bibliotheque du roi à *Paris.* ſ. Neueſte aus der anmuthigen Gelehrſamkeit. Aerntemond 1752. S. 574.

Lipponii Bibliotheca realis theologica medica, philoſoph. et juridica emendata. *Francof.* 1679. 82. 85. et 1789. f.

Litteratur des katoliſchen Deutſchlands. B. 1. 2. 3. und des 4. erſtes Stück. *Coburg.* 1776.—81. 8.

— des Orients. Abhandlung über dieſelbe. *Gotha.* 1773. 8.

— Zeitung *(allgemeine Jenaiſche)* vom Jahr 1784—1803. nebſt den Repertorien. *Jena.* 1785—1803.

Loſrios (Franc.) Bibliotheque inſtructive ou notices de quelques livres rares. *Lyon.* 1777. 8.

Lucii (Joh. Jac.) Catalogus bibliothecae publicae Moeno-Francofurtenſis. *Francof.* 1728. 4.

ad illuſtrationem editionum utiliſſimus.

Ludewig (Jo. Petri) Bibliotheca et catalogus librorum typis vulgatorum et Mſptorum. Tomi 6. cum Indice praetiorum. *Halae.* 1714. 8.

Maderi (Joach. Jo.) de bibliothecis atque archivis virorum clariſſimorum libelli et commentationes cum praefatione de ſcriptis et bibliothecis antediluvianis cum duabus collectionibus de bibliothecis maderianae adjunctis. curante I. A. S. D. Partes 2. *Helmſtadii,* 1702 et 1703. 4to.

Maittre (Mich.) Annales typographici ab artis inventae origine ad Annum M. D. *Hagae Com.* Tomi 3. 1719—1726. 4.

Mannhart (Franc. Xav.) Bibliotheca domestica bonarum artium. Tom. 1—12. Aug. 1762. 8.

Maſch (And. Gottl.) Beyträge zur Geſchichte merkwürdiger Bücher etc. *Wiſmar.* 1769. 8.

Meermann (Ger.) Origines typograchicae. *Hagae Com. Pariſ.* et *Londini.* 1765. 4.

Merkur, öſterreichiſcher. *Wien.* 1783.

Merkwürdigkeiten der Königlichen Bibliothek zu *Dreſsden.* 1. 2. u. 3ter Band. *Dreſsden.* 1744. 4.

Meuſelii (Jo. Georg) Bibliotheca hiſtorica. vol. X. *Lipſiae.* 1797. 6.

Opus, cui par quoad utilitatem in re litteraria non exſtat.

Moſeri (Joan Jac.) Bibliotheca Juris publici germanici Tomi 3. *Stuttgardiae.* 1734. 8.

Moſeri (Joan. Jac.) Manuſcriptorum maxime Anecdotum eorumque hiſtoricorum. *Norimbergae.* 1722. 4. v. *Kocleri* ſylloge.

Murr (Chr. Gottl. von*)* Journal zur Kunſtgeſchichte und zur allgemeinen Litteratur. *Nürnb.* 1775 —78. in 8vo.

Muſeum (Litterariſches) 2. Bände *Altorf.* 1778. 8.

Mylii (Jo. Chr.) Memorabilia bibliotheca Academiae Jenenſis. *Jenae.* 1746. 8.

Naudée (Gabr.) Advis pour dresser une Bibliotheque. *Paris.* 1644.

— — Bibliographia politica. *Wittembergae.* 1641. 8.

Neaulma (J.) Catalogue d'une belle collection de livres et d'eſtampes. *Berlin.* 1755. 8.

Nicolai (Fried.) Verzeichniſs einer Handbibliothek von nützlichen deutſchen Schriften. *Berlin.* 1787. 8.

Nyerup (Eraſ.) ſpicilegium bibliographicum ex bibliotheca reg. Havnienſi: ſemi centuria monumentorum typographico *Maittairio* ignotorum. *Havniae.* 1773. 8.

Obſervationes ſelectae ad rem litterariam ſpectantes. *Halae.* 1700 — 1707. 8.

Oelrichs (Jo. Car. Cour.) Entwurf einer Geſchichte der königlichen Bibliothek zu *Berlin.*—*Berlin.* 1752.

Oliverii Legi Pontii Diſſertationes philologicae · V. *Legipontius.*

Oſmont (I. B. A.) Dictionnaire typographique. *Paris.* 1768. 8.

Panzers (Georg Wolfg.) älteſte Buchdruckergeſchichte *Nürnbergs.* *Nürnb.* 1789. 4.

— — *Annalen* der ältern deutſchen Litteratur oder Anzeige und Beſchreibung der Bücher von der Erfindung der Buchdruckerkunſt bis 1520. *Nürnb.* 1788. 4.

Panzers Annales typographici ab Anno 1501. usque ad Ann. 1536. Vol. 10. *Norimbergae.* 1793 — 1803.

— — Litterariſche Nachricht von den alleräIteſten gedruckten deutſchen Bibeln. *Nürnb.* 1777. 4.

Pezii (Bern.) Bibliotheca Benedictino-Mauriana. *Aug.* 1716.

— — Poetarum, qui patrio ſermone ſcripſerunt. *Varſaviae.* 4.

Pfeiffers (Aug. Fried.) Beyträge zur Kenntniſs alter Bücher und Handſchriften. 1. u. 2. Stück. *Hof.* 1783. 84. 8.

Photii Myriobiblon ſive Bibliotheca librorum, quos *Photius* Patriarcha conſtant cenſuit graece et latinae. *Rotomagi.* 1653. f.

Pippingii (M. Heinr.) Arcana bibliothecae Thomanae Lipſienſis ſacra. v. *Maderus* de bibliothecis.

Placcii (Vinc.) Theatrum anonymorum et Pseudo - anonymorum. *Hamb.* 1708. f.

Posſevini (Ant.) Bibliotheca ſelecta de ratione ſtudiorum. Tomi 2. *Coloniae.* 1607. f.

Putters (J. St.) Litteratur des deutſchen Staatsrechts mit *Klübers* Ergänzung. 4. B. *Göttingen* und *Erlangen.* 1776 — 1791. 8.

Quirini (Ang. Mar.) Liber ſingularis de optimorum ſcriptorum editionibus cum annotationibus Schellhornii. *Lindaviae.* 1761.

Quirogae (Casp.) Index expurgatorius librorum qui ſaeculo XVI. prodierunt. *Argent.* 1609. 8.

Raimanni (Jac. Frid.) Bibliotheca hiſtoriae litterariae critica, eaque generalis. etc. *Hild.* 1739. 8.

— — Bibliothecae catalogus generalis. *Hildesh.* 1741. 8.

— — Catalogus bibl. theol. ſyſtematico-criticus. *Hildesh.* 1731. 8.

— — Hiſtoriae litterariae exotericae et acroamaticae particula. *Quedl.* 1710. 8.

Recueil philoſophique et litteraire de la Sociéte typographique de Bouillon. T. 1. — 10. *Bouillon.* 1769 — 79. 8.

Rewiezky (Comte) Catalogue. *Berolini.* 1794. 8.

Riederers nützliche und angenehme Abhandl. aus der Kirchen-Bücher-und Gelehrten-Geſchichte. 4. B. *Altorf.* 1764 — 69. 8.

Riegger (Joſ. Ant.) alte und neue civiliſtiſche Bibliothek. *Augsb.* 1765. 8.

Rinckiana Bibliotheca. *Lipſ.* 1747. 8. maj.

Robbigi (J. Reinh.) Codex criticus hoc eſt Robbigiatorum libri 12. T. 1. *Lemgovicc.* 1617. 4.

Sallengre (Mr. de) Mémoires de Litterature. à la *Haye.* 1715. 8.

Sartori (Jos. de) Catalogus ſuorum librorum, modo bibliothecae Academ. Thereſianae inſertorum. *Viennae.* 1797. f.

Sauberti (Jo.) Hiſtoria bibliothecae Reipl. Norimbergenſis etc. *Nor.* 1643. in 12.

Schediasma de *Jocobi Friderici Raimanni* Catalogo ſyſtematico critico. 1732. 8.

Schellbornii (Jo. Geo.) Amoenitates hiſtorie eccleſ. et litterariae. *Francofurt.* 1737. 8. germ. *Ulm.* 1762. 8.

— — Anleitung für Bibliothekare und Archivare. *Ulm.* 1788. 8.

— — Commercii epiſtolaris Uffenbachiani ſelecta. *Ulm.* 1753. — 56. 8.

Schotti (Aug. Fried.) Juriſtiſches Wochenblatt. 10. Jahrg. *Leipzig.* 1772. 8.

— *(Petr.) Hispaniae* bibliotheca. *Francoſ.* 1608. 4.

Schurzfleiſchii (Henr. Leon.) Notitia bibliothecae principalis Vinarienſis cum emendationibus et variis lectionibus *Claudi Salmaſi*

in chronicon *Hieronymi* latinum. *Jenae*. 1715. 4.

Schwindelii (M. G. Jac.) vollständige und reelle Priester-Bibliothek. *Nürnberg*. 1721. 4.

Serie dell' edizioni Aldine ediz. seconda. *Padova*. 1790. 8.

Simon (Rich.) Bibliotheque critique, ou recueil de diverses pièçes critiques par Mr. de *Sainjore*. *Paris*. 1708. — 10. 8.

S. S. Verzeichniss einiger rarer Bücher. 1. 2. u. 3tes Stück. *Frankf.* u. *Leipzig*. 1723. 8.

Sinceri (Theoph.) Bibliotheca historico-critica librorum opusculorumque diversorum auctorum. *Nürnberg*. 1736. 8.

— — neue Sammlung von lauter alten und raren Büchern. 1. und 2. Stück. *Frankf.* 1733. 8.

— — Notitia historica-critica librorum veterum rariorum. *Frankf.* u. *Leipzig*. 1753. 4.

Slevogts (Gottl.) Nachricht von einigen auserlesenen raren alten und neuen juristischen Büchern. *Jena*. 1725. 8.

Smitmer (Fr. Paul. de) Catalogo bibliothecá del sacro militar ordine di S. *Giovanni* di *Malta*. 1781. 8. editio nova German. *Bamberg*. 1802. 8.

Solgeri (Ad. Rud.) Bibliotheca. Partes III. *Norimb*. 1760, 61. 62. in 8. maj.

Spachii (Israel) Nomenclator scriptorum philosoph. et philologicorum. *Argent*. 1598. 8.

Spicelii (Teoph.) Sacra bibliothecarum illustrium arcana retecta. *Aug*. 1668. 8.

Stockhausen (J. Chr.) Critischer Entwurf einer auserlesenen Bibliothek der Philosophie und schönen Wissenschaften *Berlin*. 1764. 3.

Storia Letteraria d'*Italia*, con il supplemento à tre primi tomi., Vol. XIII. *Venezia*. 1753. 58. 8.

Struvii (Burckh. Gotth.) Introductio in notitiam rei litterariae cura *Fischeri*. Tomi 2. P. *Jenae*. *Francof. et Lipsiae*. 1754. 8.

— — Librorum rariorum bibliotheca. *Jenae*. 1719. 4.

Stuck's (Gott. Heinr.) Versuch einer geographischen Litteratur. *Halle*. 1784. 8.

Széchényi (Comitis *Franc.*) Bibliotheca Hungarica. Tomi 3. *Sopronii*. 1799. 8.

Non absque merito haec bibliotheca, ut jam ex catalogo ab ipso donatore eruditissime instructo constat, usui publico et honori integrae cujusdam nationis adscripta fuit, ne aut per fata hominum, aut temporum aliquando inter deperditas recensenda sit, cui sorti quasi omnes privatorum bibliothecae subjacere videntur.

Szskeny (Alex.) Propylaeum biblio-

thecae Graecensis universitatis. *Graecii.* 1703. 8.

Teisserii (Ant.) Catalogus auctorum, librorum etc. cum *Philippi Labaei* bibliotheca numaria in duas partes distributa. *Genevae.* 1686. 4.

Telecki (Sam.) Bibliotheca. Partes Z. *Viennae.* 1796. 8.

Tenzels (Wilh. Ernst) monatliche Unterredungen einiger guten Freunde von allerhand Büchern vom Jahre 1689: 1698. Partes X. 8.

The Britisch Librarian. Lond. 1738. 8. maj.

Theophili Sinceri Notitia historico-critica. *Frankf.* 1753. 4.

Thura (Alb.) Gynaceum *Daniae* litteratum *Altona.* 1732. 8.

Tiraboschi (Gerol.) Storia della litteratura Italian. *Modena.* T. 9. vol. 12. 4.

Tonelli (Franc.) Bibliotheca bibliographica antiqua et moderna. Tomi. 2. 1762. 4.

Universal-Lexicon (grosses vollständiges) T. 64. nebst. Supplement. *Halle.* 1732. f.

Vaegelin (Joh.) Elementale geometricum. *Viennae.* 1528. 4.

Verzeichniss (allgemeines) gangbarer älterer deutschen und lateinischen Bücher. *Leipzig* und *Prag.* 1773. 8.

— der Bücher der Prälat - thermischen Bibliothek, nebst einigen andern Verzeichnissen. *Wien.* 1777. 8.

Verzeichniss der *Jos.* Winklerischen Bücher-Sammlung *Wien.* 1793. 8.

— der Mygyndischen Bibliothek. *Wien.* 1789. 8.

— deren allbereits in Türkischer Sprache gedruckten Bücher. Monatliche Auszüge. B. 1. S. 442.

— des Graf Carl v. Herbersteinischen Bücher-Verlasses. *Laibach.* 1788. 8.

Vogel (Jo. Nic. de) Specimen germanice austriacae sive notitia scriptorum rerum austriacarum cum additionibus et supplementis *Leopoldi Gruberi* Part. 3. *Viennae.* 1779.—1783. 8.

Vogt (Jo.) Catalogus historico - criticus librorum rariorum. *Hamb.* 1738. *Viennae.* 1783. Edit. nova in 2. Tom. *Francof.* 1793.

Vossii (Ger. Jean.) de historicis latinis, libri 3. *Lugd. Bat.* 1651. 4.

Waltheri (Geo. Conr.) Enumeratio suppellectilis librorum. *Dresdae.* 1771. 8.

Weissenbach (Dr.) kritisches Verzeichniss der besten Schriften. *Basel.* 1784. 8.

Weisslingeri (Jo. Nicol.) Armentarium catholicum bibliothecae Argentinensis in comenda S. *Joannis* Hierosolymitani — una cum catalogo librorum impres-

ſorum. Tomi 2. vol. 1. *Argentorati*. 1749. f.

Wendleris (Jo. Chr.) Diſſert. de variis raritatis libr. impreſs. cauſis. *Jen.* 1711. 4.

Weſtphali (Andr.) Epiſtolae 11. ad fratrem *Chriſtoph Weſtphalum* etc. *Sedini.* 1709. 8.

Widekind (Melch. Lud.) Ausführliches Verzeichniſs von raren Büchern. 4. Stücke. *Berlin.* 1753. 8.

Windheim (Chr. Ernſt v.) Philoſophiſche Bibliothek. 9. B. de 1749. — 1757. 8.

Wöllners (J. Chriſt.) Unterricht zu einer kleinen auserleſenen ökonomiſchen Bibliothek. 2. B. *Berlin.* 1764. 8

Zapſii (Ge. Guil.) Annales typographicae Auguſtanae ab Anno 1466. — 1580. *Auguſtae*. 1778. 4.
V. Litterar. Muſeum. 2. B. 2. St. S. 243. 295.

— — Bibliotheca hiſtorico - litteraria Zapfiana ſive Catalogus librorum hiſtoriam rei litterariae illuſtrantium. *Aug. Vindel.* 1792. 8.

— — Litteratur der alten und neuern Geſchichte. *Lemgo.* 1781. 8.

Zatta (Ant.) Catalogo de'libri ſtampati de Loro. *Venezia.* 8.

Corrigenda. Pag. 21. lin. 30. lege: dreyzehnten — P. 22. l. 1. ſcriptorum — P. 131. l. 4. *Schatzger* — P. 170. l. 8. CXVI. — P. 212. l. 34. - 1530.

FINIS
LIBRORUM SAECULI PRIMI TYPOGRAPHICI
ET
VOLUMINIS TERTII.



Ex cimelio Acad. Theres.